

KUNSTBERICHT 1990

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST



VORWORT
DES HERRN BUNDESMINISTERS
D R. RUDOLF SCHOLTEN

Da der Rechenschaftsbericht über die Kunstförderung des Bundes für das Jahr 1990 auch mit dem Ende einer Legislaturperiode zusammenfällt, ist er als eine stärkere Zäsur, eine deutlichere kulturpolitische Bilanz anzusehen als die Kunstberichte der vorangehenden Jahre.

Die diesem Bericht zugrundeliegenden Maßnahmen der Kulturpolitik und der staatlichen Kunstförderung fallen nahezu ausschließlich in die Amtsperiode meiner Vorgängerin, Dr. Hilde Hawlicek; sie hat sie angeregt, initiiert und auf möglichst rasche Realisierung gedrängt. Ihrem Verhandlungsgeschick und ihrer Initiative sind auch die Steigerungen im Kunstbudget für das Jahr 1990 zu danken. Wenn ich dennoch diesen Kunstbericht in meiner Eigenschaft als der für die Kunstförderung in Österreich nunmehr verantwortliche Minister einleite, so geschieht dies in dem Bewußtsein, daß in der Kulturpolitik Kontinuität ebenso wichtig ist wie Innovation, das Wissen um das bisher Geleistete und Erreichte und die Beibehaltung erfolgreicher kulturpolitischer Maßnahmen ebenso notwendig wie die Einführung von Neuem, die Anpassung an geänderte Umstände und neue gesellschaftspolitische Konstellationen.

Wie in den vergangenen Jahren hat sich 1990 gezeigt, daß die Aufgaben des Staates in der Kunstförderung ständig zunehmen. Nicht nur die Anzahl der künstlerischen Projekte, die ohne eine staatliche Förderung nicht realisierbar wären, ist

konstant angewachsen, auch neue Formen des kulturellen Ausdrucks, der künstlerischen Darbietung verlangen nach staatlicher Anerkennung und entsprechender finanzieller Beteiligung des Staates.

Um die Rahmenbedingungen für eine solche staatliche Beteiligung an der Kunstförderung unseres Landes zu schaffen, waren beachtliche Zuwächse im Kunstbudget des Bundes notwendig, Zuwächse, die mit einer Steigerung von rund 100 Millionen von 1989 auf 1990 wesentliche kulturpolitische Akzente ermöglichten.

Beachtliche Zuwächse im Kunstbudget waren auch nötig, um in allen jenen Fällen zu fördern, wo privates Interesse fehlte oder private Initiativen nicht in Erscheinung traten, wo künstlerische Leistungen nicht ohne weiteres marktgerecht präsentiert werden konnten, also vor allem im Bereich der experimentellen und innovativen Kunst.

Darüber hinaus hat sich in Österreich in den letzten Jahren eine überaus lebendige Szene von neuen und kulturell außerordentlich anregenden Kulturinitiativen gebildet, die von der Bundesförderung - gemessen an ihrer Bedeutung - organisatorisch und finanziell nicht ausreichend wahrgenommen worden waren. Um hier Abhilfe zu schaffen, wurden 1990 Leitlinien für eine Förderung von Kulturinitiativen erarbeitet, und aufgrund eines von allen Parlamentsparteien getragenen Antrags ein eigener Budgetansatz für die Förderung von Kulturentwicklungsprojekten und Kulturinitiativen

II.

in den Budgetplan 1991 aufgenommen. Auch wenn in Hinkunft die wichtigsten Förderungsträger für Kulturinitiativen Länder und Gemeinden bleiben werden, wird der Bund mit diesen Budgetmitteln modellhafte Initiativen und kulturelle Experimente unterstützen, die Wege der Kulturentwicklung für die 90er Jahre aufzeigen und überregionale Bedeutung erlangen sollen.

Um zu dokumentieren, daß feste Bezugspunkte auch für die Kunstsparten, Film und Literatur eine besondere Bedeutung haben, ein Zentrum, in dem Berufsorganisationen, Archive, Veranstaltungs- und Arbeitsräume untergebracht werden können, haben sich Interessengruppen dieser Kunstsparten mit Überlegungen, Planungsfragen, Adaptierungsmöglichkeiten und Kalkulationen für ein Film bzw. ein Literaturhaus befaßt. Das Literaturhaus in Wien wurde 1990 teilweise fertiggestellt und wird im Herbst 1991 definitiv bezugsfertig sein. Die Diskussionen um das Filmhaus sind 1990 in eine konkrete Phase getreten, wobei ein geeignetes Objekt, in dem der Österreichische Filmförderungsfonds und andere wichtige Filmorganisationen untergebracht werden sollen, gefunden werden konnte. Für bildende Künstler wurde ein Objekt mit 1000 m² Atelierfläche adaptiert. Diese Ateliers werden an Künstler mietfrei für 6 Jahre vergeben.

Diese Projekte in Wien sind nicht ohne Beispielsfolgen geblieben: Literaturhäuser in Salzburg und in Klagenfurt sollen auch in den jeweiligen Bundesländern kulturelle Schwerpunkte bilden.

Als besonderes Korrektiv für das Spannungsverhältnis zwischen Tradi-

tion und Innovation, zwischen etablierten künstlerischen Strukturen und neuartigen künstlerischen Initiativen, zwischen Institution und Künstlerpersönlichkeit waren die Bemühungen des Staates um die freie Theaterszene gedacht. So wurde die Förderung von Kleinbühnen und freien Gruppen von 1989 auf 1990 nahezu verdoppelt. Auch der schöpferischen Entwicklung neuer Musik wurde besondere Aufmerksamkeit und besondere Förderung zuteil. Für Schriftsteller schließlich wurden Projektstipendien geschaffen, welche die Fertigstellung eines literarischen Projekts ohne störende Nebentätigkeit ermöglichen sollen. Zu dieser Thematik gehört auch die soziale Absicherung der Künstler aller Sparten, die 1990 um einige besonders wichtige Facetten ergänzt worden ist: so wurden die Grundlagen für einen Sozialfonds für jene Künstler geschaffen, die in der freien Theaterarbeit tätig sind und bisher weitgehend ohne Sozialleistungen auskommen mußten. Ebenso konnte durch karenczgeldähnliche Zahlungen die Situation freischaffender bildender Künstlerinnen entscheidend verbessert werden. Eine in Auftrag gegebene Untersuchung über die soziale und Ausbildungssituation im Bereich der künstlerischen Fotografie wird die Möglichkeit bieten, den in dieser Sparte tätigen Personenkreis gezielt in den Förderungskatalog sozialer Maßnahmen einzubeziehen, bzw. richtungsweisende Entscheidungen über verbesserte Ausbildungsmöglichkeiten zu treffen. Damit sind -da ein Sozialfonds für Schriftsteller und ein Künstlerhilfefonds für bildende Künstler schon seit vielen Jahren existieren- alle künstlerischen

III.

Disziplinen durch soziale Leistungen weitgehend abgedeckt. Ein Faktum von besonderer Bedeutung, da die Kunstszene unseres Landes ja nicht nur aus attraktiven Festspielveranstaltungen, repräsentativen Orchesteraufführungen, den Darbietungen der großen Bühnen oder der Produktion der wichtigen Verlagshäuser besteht.

Obwohl die Auslandskulturpolitik kompetenzmäßig ins Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten ressortiert, gab es doch eine Reihe von kulturellen Veranstaltungen und künstlerischen Projekten im Ausland, die nur mit einer entsprechenden Förderung des Unterrichtsministeriums realisiert werden konnten. Die österreichischen Kulturinstitute im Ausland waren bei solchen Veranstaltungen oder Präsentationen eine besondere Hilfe, in gleicher Weise aber auch die Kulturabteilungen des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten. Im Sinne dieses Konzepts hat Österreich an internationalen Biennalen und an Ausstellungen zeitgenössischer Kunst teilgenommen und das Großprojekt der Auslandsateliers (derzeit Rom, Paris, Prag, Krakau, Chicago, New York) weiter ausgebaut. Zusätzlich ist ein internationales Atelierhaus in Wien in Planung, in dem ausländischen Künstlern ein Arbeitsaufenthalt nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit und in Zusammenarbeit mit ähnlichen Institutionen im Ausland in Wien ermöglicht werden soll.

In stärkerem Maße als bisher haben sich im Jahr 1990 österreichische Verlage an internationalen Buchmessen, Buchpräsentationen im Ausland und der Vorstellung österreichischer Autoren im deutsch-und fremdsprachi-

gem Ausland beteiligt. Eine Gemeinschaftsausstellung österreichischer Klein- und Autorenverlage bei der Buchmesse in Frankfurt, die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Privatverlage zur Propagierung der österreichischen Literatur und Kultur in Deutschland konnten an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen. Die Präsentation der zeitgenössischen österreichischen Literatur im angelsächsischen, romanischen und slawischen Sprachraum hat im Jahre 1990 bemerkenswert zugenommen, -eine Konsequenz der forcierten Übersetzerförderung in Österreich, wobei sich einzelne Verlage darauf spezialisiert haben, umfangreiche Literaturprogramme -mit staatlicher Förderung- in eine bestimmte Sprache, zum Beispiel die Sprache eines österreichischen Nachbarlandes übersetzen zu lassen.

Im Bereich Film war Österreich besonders um Kontakte zu internationalen Organisationen bemüht. So hatte Österreichs Beitritt zum Filmvertriebsprogramm der EG zur Folge, daß eine Reihe europäischer künstlerisch hochwertiger Filme in einen österreichischen Verleih gebracht werden konnten. Durch den European Script Fund wurden österreichischen Regisseuren Förderungen für Projektvorbereitungen zuerkannt. Die besondere künstlerische Qualität des österreichischen Films hat zu zahlreichen Einladungen zu internationalen Festivals und zu erfolgreichen Präsentationen österreichischer Filmkunstwerke im Ausland geführt. Junge österreichische Regisseure profilieren sich international früher und deutlicher als im Inland. So hat Martin Arnolds "Pièce touchée" weltweit mehr Preise errungen und mehr

IV.

Zuschauer gehabt als irgendein anderer österreichischer Experimentalfilm. Das österreichische Filmmuseum begeisterte in früheren Jahren nicht nur österreichische, sondern vor allem auch viele ausländische Cineasten mit seinen unnachahmlichen Retrospektiven, in denen Filme gezeigt werden, die auch schon von Spezialisten für verloren gehalten worden sind.

Außerdem wurde die Präsentation österreichischer künstlerischer Fotografie durch Ausstellungen in New York, Stockholm, München und Gent forciert.

Die traditionell guten kulturellen Kontakte Österreichs zu westeuropäischen Ländern erhielten im Jahr 1990 ein Gegengewicht durch zahlreiche kulturpolitische Initiativen unseres Landes, die eine bessere Kooperation mit unseren östlichen Nachbarländern und anderen ehemaligen Ostblockstaaten in allen Kunstsparten zum Ziel hatten. Ein eigener Ostfonds wurde ins Leben gerufen, um Projekte dieser Art realisieren zu können. Inzwischen haben Verleger, Autoren, Übersetzer, aber auch bildende Künstler und Filmemacher sowie eine Reihe kultureller Institutionen von diesen Möglichkeiten Gebrauch gemacht und beachtliche Resultate erzielt.

Aber nicht nur künstlerische Projekte wurden realisiert -in Symposien, Seminaren und Tagungen in Österreich und in unseren östlichen Nachbarländern wurden z.B. berufsständische Probleme von Autoren und Übersetzern erörtert oder die Situation von Verlagen in der postkommunistischen Gesellschaftsordnung.

Durch die Öffnung der Grenzen nach Osten und die gesellschaftlichen

Veränderungen in unseren Nachbarländern haben sich für Österreich ganz neue kulturpolitische Perspektiven und Möglichkeiten ergeben, die sicherlich nicht in einem oder zwei Jahren völlig erfaßt oder ausgeschöpft werden können, sondern auch in Zukunft als Aufgabe und Herausforderung aufgefaßt werden müssen.

Die Beziehung zwischen Kunst und Staat, bzw. zwischen Künstlern und Staat, vor allem dann, wenn dieser als fördernde Instanz auftrat, war nicht immer friktionsfrei. Zwischen den Forderungen der Künstler, den Wünschen ihrer Interessensvertretungen und den teilweisen oder vollständigen Erfüllungen dieser Forderungen waren immer gewisse Diskrepanzen vorhanden, die erst allmählich abgebaut werden konnten. Da aber im Laufe der Zeit in immer stärkerem Maße das Mitspracherecht der Künstler, ihrer Interessensvertretungen, Beiräte, Experten und Juroren bei Entscheidungen des Staates berücksichtigt werden und wurden, konnten Meinungsverschiedenheiten ausgeräumt und Mißtrauen abgebaut werden. Ein völlig harmonisches Verhältnis zwischen Staat und Kunst allerdings wird und soll es wahrscheinlich gar nicht geben. Denn auch Friktionen und Spannungen sind notwendig und fruchtbar, für die Kunst wahrscheinlich sogar lebensnotwendig.

Ich möchte nicht behaupten, daß die Kunstförderung des Staates einen Punkt erreicht hat, der keine Wünsche mehr offenläßt. Eine lebendige Kunst ist in ständiger Entwicklung begriffen und die Kulturpolitik des Staates muß sich diesen Entwicklungen anpassen, auch die Strukturen der Förderungspolitik werden von Zeit zu Zeit

V.

neu zu überdenken sein. Ich glaube, daß das Unterrichtsministerium durch seine Förderungspolitik für die zeitgenössische Kunst in Österreich schon viel geleistet hat und -da bin ich ganz sicher- auch in Zukunft das

außerordentliche schöpferische Potential unseres Landes nach besten Kräften und ohne jede Einmischung in künstlerische oder ästhetische Fragen unterstützen und zur Geltung bringen wird.

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to Franz Schick, written in dark ink on a light background.

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

VORWORT DES HERRN BUNDESMINISTERS	I
 BILDENDE KUNST	1
Personenförderung	2
Beirat für bildende Kunst	3
Einzelförderungsmaßnahmen	4
Förderungsateliers des Bundes	14
Staatsstipendien für bildende Kunst	15
Preise	16
Kunstwerkankäufe	16
Beiräte für Kunstankäufe	17
Liste der Werkankäufe	17
Artothek	37
Galerieförderungsprogramm	39
Verwertungsgesellschaften - Betriebsgenehmigungen	40
Verwertungsgesellschaften - Staatsaufsicht	41
Verwertungsgesellschaften - "Leerkassettenabgabe"	41
Künstlerhilfe-Sozialversicherung	42
Kommission nach § 194 GSVG	43
Künstlerhilfefonds	43
Künstlerhilfe	43
Karenzgeld für freischaffende bildende Künstlerinnen	44
Rechtlich-administrative Angelegenheiten	44
 MUSIK UND DARSTELLEND KUNST	47
Musikbeirat und Bühnenbeirat	49
Groß- und Mittelbühnen	50
Kleinbühnen und freie Gruppen	51
Prämien für Aufführungen, Ausstattung und Autor	60
Orchester, Musikensembles und größere Konzertveranstalter	64
Prämien an Konzertveranstalter	66
Kunstschulen	67
Festspiele, Sommerveranstaltungen und ähnliches	68
Andere gemeinnützige Einrichtungen	71
Investitionsförderungen	78
Reisezuschüsse	80
Preise	86
Andere Einzelförderungen	86
 FOTOGRAFIE UND ÖFF	93
Fotobeirat	94
Produktions- und Herstellungskosten	94
Ausstellungskosten	95
Druckkosten	96
Reisekosten	97

8 Fotokäufe ... HL-44 der Beilagen XVIII, GP - Bericht - 02 Hauptdokument (gescanntes Original)	98
Fotokulturelle Institutionen und Initiativen	101
Preise, Stipendien, Entsendungen	101
Österreichischer Filmförderungsfonds	102
Filmwochen und Festivals	102
Filmankäufe	103
 FILM UND VIDEO	 105
Filmbeirat	106
Drehbuchförderung	106
Arbeitsstipendien	107
Herstellungsförderung	108
Verwertung	112
Reisekosten	115
Überbrückungshilfen und Künstlerhilfen	115
Videoförderung	115
Videobeirat	116
Herstellungsförderung (Video)	116
Infrastrukturelle Maßnahmen	118
Programmkinos/Kinoinitiativen	122
Weitere Initiativen und Veranstaltungen	123
Preise	124
 LITERATUR UND VERLAGSWESEN	 127
Förderungspolitik	127
Förderung von Buchprojekten	132
Verlagsförderung und Förderung von Buchpräsentationen	142
Kleinverlagsprämien	144
Zeitschriftenförderung	146
Literarische Veranstaltungen und Vereine	151
Personenförderung und andere Förderungsmaßnahmen	162
Robert-Musil-Stipendium	162
Dramatikerstipendien	163
Staatsstipendien	163
Nachwuchsstipendien	163
Projektstipendien	164
Arbeits- und Reisestipendien	164
Buchprämien für Autoren	164
Übersetzerförderung	165
Preise und andere Auszeichnungen	167
Literarische Verwertungsgesellschaft	168
Österreichischer Kultur-Service	169
Ostfonds für kulturelle Angelegenheiten	174
Der Kulturpolitische Maßnahmenkatalog	184
Literaturförderung im Überblick	187
 KINDER- UND JUGENDLITERATUR	 189
Preise	191

BILDENDE KUNST UND KULTURPOLITISCHE GRUNDSATZABTEILUNG	194
Beirat	195
Bundesbeiträge	198
Auslandsstipendien und Auslandsateliers	199
Arbeitsstipendien	201
Kunst und Bau	202
Künstlergemeinschaften/Vereine	204
Einzelförderungsmaßnahmen	213
 DIE GEBARUNG	 225
Bundesvoranschlag, graphische Darstellung	225
Bundesvoranschlag und Erfolg	226
Kunstförderungsbeiträge, graphische Darstellung	229
 INDEX	 233

Die aus Mitteln des Kunstförderungsbeitrages geförderten
Vorhaben sind durch einen Stern gekennzeichnet.

Es darf auf die 1986 herausgegebenen Handbücher der Kunstförderung
hingewiesen werden, die umfassend über alle Fördermöglichkeiten in
den Bereichen Bund, Länder und Gemeinden informieren.

VORLIEGENDE HANDBÜCHER:

FILM, FOTO, VIDEO
im Buchhandel erhältlich
herausgegeben im Europaverlag
KOMPOSITION
BILDENDE KUNST UND ARCHITEKTUR

HERAUSGEGEBEN VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST,
1014 WIEN, MINORITENPLATZ 5.
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: MINISTERIALRAT DR. WOLFGANG UNGER;
REDAKTION: GABRIELE GERBASITS.

S E K T I O N I V
K U N S T A N G E L E G E N H E I T E N

LEITUNG: SEKTIONSCHEF DR. HANS TEMNITSCHKA

Sekretariat: Amtsrat Helene Wurzingner

B I L D E N D E K U N S T

ABTEILUNG IV/1 (41)

Subventionen an einzelne bildende Künstler und Galerien (Inland); Staatsateliers (Inland); Staatsstipendien bildende Kunst; Kunstankäufe; Artothek.

Rechtliche und administrative Angelegenheiten der Sektion IV; Verwertungsgesellschaften; Künstler-Sozialversicherung; Künstlerhilfe (bildende Kunst); Gebrauchsgraphiker-Kommission.

MINISTERIALRAT JDR. WERNER HARTMANN

RÄTIN DR. GABRIELE KREIDL-KALA

VB I/A MAG.IUR. CHRISTA BREICHA

ASEKR. VERONIKA ZIHA

VB I/B MARION PICHLER

Gegenüber dem Kunstbericht 1990 hat sich in der Zuständigkeit der Abteilung IV/1 eine Änderung dahingehend ergeben, daß Subventionen an Künstlergemeinschaften, Vereine und Institutionen (In- und Ausland) der Abteilung IV/7 zugeordnet wurden.

Die von IV/1 zu betreuenden Förderungsbereiche beziehen sich daher vorwiegend auf die Bedürfnisse der KünstlerInnen in beruflicher und sozialer Hinsicht.

Zur beruflichen Förderung der KünstlerInnen zählen folgende Förderungsmaßnahmen: Förderung für die Ateliergründung, Zuteilung freier Förderungsateliers, Ankauf der Produktion zeitgenössischer Künstler zum Zweck der Ausstattung von Bundes-

dienststellen und mit dem Ziel der Erreichung von Werksquerschnitten, Förderung von Katalogen, Vergabe von Projektstipendien (neu), Vergabe von Staatsstipendien, und schließlich Vergabe von Preisen. In einem weiteren Sinn wird die Tätigkeit der KünstlerInnen auch dadurch gefördert, daß eine der wichtigsten Präsentationsmöglichkeiten, nämlich die Ausstellung zeitgenössischer Kunst in Galerien verschiedenster Art finanziert werden kann.

Die soziale Förderung bezieht sich auf die Förderung der Pensionsversicherung der gesamten Gruppe der hauptberuflich tätigen bildenden Künstler (durch den Künstlerhilfefonds), die Leistungen der sogenann-

ten Künstlerhilfe aus sozialen Gründen und einer Karenzgeld ähnlichen Zahlung für freischaffende Künstlerinnen.

Die Abteilung betreut schließlich auch jene Künstlerkommission, die über Ersuchen der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft im Aufnahmeverfahren von Autodidakten ein Gutachten über das Vorliegen der künstlerischen Tätigkeit anhand von Originalarbeiten abgibt. Weiters existiert eine sogenannte Gebrauchsgraphiker-Kommission, die auf Ersuchen der Finanzlandesdirektionen im Instanzenzug Gutachten über die

Tätigkeit von Gebrauchsgraphikern abgibt. Das Verwertungsgesellschaften-Gesetz 1936 und die Urheberrechts-gesetz-Novellen weisen dem BMUKS darüber hinaus hoheitliche Aufgaben im Hinblick auf die Erteilung von Betriebsgenehmigungen für Verwertungsgesellschaften zu, sowie Aufgaben im Bereich der Staatsaufsicht über die Verwertungsgesellschaften. Aufgrund einer EntschlieBung des Nationalrates vom 2. Juli 1986, ist jährlich ein Bericht über die Einnahmen aus der sogenannten Leerkassettenabgabe zu erstatten.

PERSONENFÖRDERUNG

Das Kunstförderungsgesetz 1988 gibt in seinem § 2 Abs. 2 deutliche Hinweise über die Voraussetzungen der Gewährung von Förderungen:

"Es dürfen nur Leistungen und Vorhaben einer natürlichen oder vom Bund verschiedenen juristischen Person gefördert werden, die von überregionalem Interesse oder geeignet sind, beispielgebend zu wirken, innovatorischen Charakter haben oder im Rahmen eines einheitlichen Förderungsprogrammes gefördert werden".

Im Sinne einer Transparenz der Förderungsmaßnahmen hat die Abteilung ein Informationsblatt herausgegeben, in dem die derzeit nach Absprache mit dem Beirat für bildende Kunst bestehenden Förderungsprogramme und die Voraussetzungen für die Erreichung der einzelnen Förderungen aufgezählt werden.

Diese Übersicht wird nachstehend auszugsweise wiedergegeben:

Förderungsprogramme:

a) Ateliergründungszuschüsse: Ziel der Förderung: Erstmalige Gründung von Künstlerateliers, insbesondere nach Absolvierung der Kunsthochschulen. Unterlagen: Hauptmietvertrag, Beschreibung der Adaptierungsarbeiten, Kostenaufstellung und Kostenvoranschläge

Höhe der Förderung: Zwischen S 10.000,- und S 30.000,-

b) Förderungsateliers: Nach Maßgabe des Freiwerdens werden Förderungsateliers für drei Jahre (einmalige Verlängerung möglich) in Wien 7; Westbahnstraße, in Wien 10; Davidgasse, in Stockerau, Belvedereschlössl und in Horn, Kunsthaus, zur gastweisen, kostenlosen Benutzung (Rechtsform: Prekarium) für inländische Künstler zur Verfügung gestellt. Für Bildhauer gibt es Staatsateliers in Wien-Krieau, wobei diese auf Dauer zugewiesen werden. Vergabemodus: Freie

Ateliers werden ausgeschrieben. Informationen ergehen an die Künstlervereinigungen in Österreich.

c) Katalogkostenbeiträge: Die wirtschaftliche Tätigkeit österreichischer Künstler wird auch durch Katalogkostenbeiträge gefördert. Diese bewegen sich in der Regel bis zu 20 % der nachgewiesenen Kosten. Vergabemodus: Ansuchen hauptberuflich freischaffender Künstler unter Vorlage von Kostenvoranschlägen.

d) Kunstförderungsankäufe: Zur Förderung des Schaffens insbesondere jüngerer Künstler erfolgen Förderungsankäufe. Die Ankäufe werden zur Ausstattung von Bundesdienststellen im In- und Ausland verwendet, die

Mindestfrist zwischen zwei Ankäufen beträgt zwei Jahre. Die Ankäufe erfolgen unter Einschaltung von Jurien in allen Bundesländern. Modus: Anbote im Rahmen von Bewerbungen. Durch die Ankäufe sollen auch Werksquerschnitte erreicht werden; die Werke werden grundsätzlich zur Ausstattung von Bundesdienststellen (z.B. Ministerien, Botschaften, Gerichte, Universitäten etc.) verwendet. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Bundes- und Landesmuseen werden Sie auch als Dauerleihgaben zur Verfügung gestellt. Didaktische Ausstellungen zu Themen oder Stilrichtungen der zeitgenössischen Kunst werden für Schulen zusammengestellt.

BEIRAT FÜR BILDENDE KUNST

Die wichtigste Entscheidungshilfe bei der Vergabe von Förderungen stellt der im Jahre 1973 eingerichtete Beirat für bildende Kunst dar, dem im Berichtsjahr folgende Personen angehörten:

PROFESSOR HERWIG ZENS
DR. CHRISTA HÄUSLER
DR. HILDEGUND AMANSHAUSER
DR. WOLFGANG DRECHSLER
MAG. ULRIKE TRUGER

Aufgaben des Beirates:

a) Erstattung von Vorschlägen für einzelne Förderungsmaßnahmen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport aus eigener Initiative oder auf Ersuchen des Bundesministers;

b) Abgabe von Gutachten und/oder Stellungnahmen zur Behandlung von Förderungsmaßnahmen als Gesamtkomplex und

c) Stellungnahme zu allgemeinen, die Sparte bildende Kunst betreffenden Angelegenheiten und/oder eigene Vorschläge zur Gestaltung der Förderungsmaßnahmen.

Neben dem Beirat für bildende Kunst sind in jedem Bundesland Ankaufsjurien eingerichtet, denen in der Regel Vertreter der im Land ansässigen Künstlervereinigungen angehören, weiters auch Kunstkritiker und zum Zwecke der Koordination der För-

derungsankäufe des Bundes mit den Förderungsankäufen der einzelnen Bundesländer auch Vertreter der Landeskulturämter. Auf die Zusammensetzung der Kunstankaufskommissionen des Bun-

desministeriums für Unterricht, Kunst und Sport in den einzelnen Ländern wird im Kapitel Kunstförderungsankäufe eingegangen werden.

EINZELFÖRDERUNGSMASSNAHMEN

Entsprechend der Empfehlung des Beirates und unter Bedachtnahme auf die Förderungsbedürfnisse beim Aufbau der Karriere von Künstlern haben sich folgende Schwerpunkte bei der Einzelförderung herausgebildet:

1. Ausstellungskostenbeitrag
2. Katalogkostenbeitrag
3. Atelierkostenbeitrag

Im Hinblick auf die Menge der Förderungsansuchen wurde mit dem Beirat für bildende Kunst folgende Vorgangsweise vereinbart: Förderungsmaßnahmen bis zum Wert von S 20.000,-

können durch die Geschäftsabteilung vorgeschlagen werden; sofern Bedarf nach einer fachlichen Beratung besteht oder der Wert der Einzelförderung S 20.000,- übersteigt, wird eine Förderungsempfehlung durch den Beirat für bildende Kunst eingeholt.

Erklärung der Abkürzungen:

AB: Ausstellungskostenbeitrag
KB: Katalogkostenbeitrag
AT: Atelierkostenzuschuß

*Ak Anatole, Oberösterreich, KB	20.000,-
*Almog Oz Lieselotte, Wien, AB	8.000,-
*Andric Branco, Wien, AT	10.000,-
*Antova Minna, Niederösterreich, KB	16.000,-
*Arzberger Reinhard, Tirol, KB	20.000,-
*Astuy Christine Diane, Wien, KB	10.000,-
*Bäck Richard, Wien, AT	20.000,-
*Becker Konrad, Wien, KB	10.000,-

*Bergler Friedrich, Wien, KB	15.000,-
*Bertlmann Renate, Wien, KB	20.000,-
*Bischof Andrea, Wien, AB	10.000,-
*Blittersdorf Tassilo, Wien, KB	10.000,-
*Böck Roland, Wien, KB	15.000,-
*Bodnar-Obholzer Eva, Wien Investition für den Ankauf eines Ölofnes	12.089,-
*Bohatsch Erwin, Wien, KB	10.000,-
*Böhm Harald, Oberösterreich, Arbeitsstipendium	20.000,-
*Bolterauer Christl, Dr., Wien, KB	23.100,-
*Bonato Maurizio, Tirol, KB	18.000,-
*Bösch Richard, Vorarlberg, KB	40.000,-
Brandstätter Karl, Kärnten, KB	29.400,-
*Breindl Martin, Wien, KB	15.000,-
*Bretterbauer Gilbert, Wien, KB	10.000,-
*Christian Anton, Tirol, KB	15.000,-
*Ciesielski Alfred, Niederösterreich, AT	20.000,-
*Colz Josef, Wien, KB	15.000,-
*Crawford-Thurnher Sandra, Wien, KB	20.000,-
*Creimer Giorgia, Wien, KB	15.000,-
*Dorfer Oliver, Oberösterreich, KB	10.000,-
*Dorner Felix, Wien, Arbeitsstipendium	30.000,-
*Dürr Lyida, Wien, Arbeitsstipendium Kunsthaus Horn	10.000,-

*Egender Manfred Lorenz, Vorarlberg, KB	20.000,-
*Egerer Evelyne, Wien, AB	8.000,-
*Egger Hubert, Wien, KB	8.000,-
*Elsner Michael, Wien Druckkosten	30.000,-
*Engels Peter, Salzburg, AT	10.000,-
*Eppacher Lorenza, Wien, AB	15.000,-
*Ernst Elisabeth, Wien, KB	20.000,-
*Ernst Wolfgang, Burgenland, KB	10.000,-
*Export Valie, Wien, KB	20.000,-
*Fehr Stefan, Vorarlberg, KB	12.000,-
*Fian Helmut, Wien, KB	20.000,-
Fink Tone, Wien, KB	20.000,-
*Flois Herbert, Wien, KB	20.000,-
*Flörl Hubert Josef, Mag., Wien, AB	5.000,-
*Fousek Gerhard, Niederösterreich, AT	10.000,-
*Friedl Peter, Oberösterreich, KB	10.000,-
*Fritsch Herbert, Mag., Vorarlberg, KB	20.000,-
*Füreder Rainer, Oberösterreich, KB	30.000,-
*Gironcoli Bruno, Prof., Wien, KB	750.000,-
*Glettler Hermann, Steiermark, KB	7.000,-
*Goldgruber Michael, Wien, KB	12.000,-
*Götz Ferdinand, Oberösterreich, KB	10.000,-
Arbeitsstipendium	30.000,-

*Graf + ZYX, Wien, AT	40.000,-
*Grosch Johann, jun., Tirol, AT	10.000,-
*Gschwendtner Gert und Ruth, Vorarlberg, KB	10.000,-
*Haas Roland, Mag., Wien, KB	10.000,-
*Haider Christian, Tirol, KB	5.000,-
*Hain Gabriele, Mag., Oberösterreich, AT gemeinsam mit Alois Reiter	30.000,-
Hauer-Fruhmnn Christa, Niederösterreich, Symposion Schloß Längenfeld	40.000,-
*Hausegger Bernhard, Wien, Arbeitsstipendium	20.000,-
*Hauser Franz Xaver, Prof., Wien, KB	15.000,-
*Hazelwander Karin, Wien, KB	20.000,-
*Hedwig Michael, Wien, KB	16.000,-
*Heindl Alfred, Mag., Oberösterreich, AT	7.000,-
*Heindl Anna, Wien, KB	20.000,-
*Heinzle Klaus, Wien, AT	60.000,-
*Heinzle Lothar, Wien, KB	15.000,-
*Herber Karin, Wien, AB	15.000,-
*Hermanky Gerhard, Wien, KB	20.000,-
*Heschmat Behruz, Wien, KB	10.000,-
*Heuer Heinrich, Wien, KB für Christine Heuer	30.000,-
*Heuermann Lore, Wien, Arbeitsstipendium	20.000,-
*Hikade Karl, Wien, KB	20.000,-

*Hirtl Claudia, Wien, Materialkosten	20.000,-
*Hochwarter Corinne, Wien, KB	20.000,-
*Hofmann Wolfgang Paul, Wien, KB	10.000,-
*Hofmeister Werner, Kärnten, KB	20.000,-
*Hörnter Sabine, Wien, KB	15.000,-
*Hruschka Alfred, Niederösterreich, KB	10.000,-
*Huber Dieter, Salzburg, KB	20.000,-
*Hudelist Caroline, Kärnten, KB	20.000,-
*Huemer Peter, Oberösterreich, KB	15.000,-
*Janusch Gustav, Kärnten, KB	20.000,-
*Jaschke Gerhard, Wien, AB	15.000,-
*Jelinek Robert, Oberösterreich, KB gemeinsam mit Markus Huemer	20.000,-
Joham-Höllwarth Isolde, KB	20.000,-
*Jordan Eberhard, Niederösterreich, Druckkosten	5.000,-
*Jung Peter, Wien, KB	30.000,-
*Kainz Walter, Oberösterreich, KB	10.000,-
*Kaiser Leander, Wien, KB	20.000,-
*Kaltner Karl Hartwig, Salzburg, AT	20.000,-
*Kaser Beatrix, Wien, KB	10.000,-
*Kern Josef, Wien, KB	10.000,-
*Kienesberger Johann, Oberösterreich, Arbeitsstipendium	20.000,-

*Kilianowitsch Marion, Oberösterreich, KB	10.000,-
*Klocker Hubert, Dr., Wien, KB	20.000,-
*Kolig Cornelius, Kärnten, KB	50.000,-
*Kordina-Simlinger Brigitte, Wien, KB	25.000,-
*Kornberger Alfred, Wien, KB	20.000,-
*Kowanz Brigitte, Wien, KB	40.000,-
*Kreismayer Hermann, Wien, AT	20.000,-
*Lehmann Franziska, Wien, KB	20.000,-
*Leitner-Gründberg Rudolf, Mag., Niederösterreich, KB	15.000,-
*Lettner Robert, Wien, KB	50.000,-
*Linschinger Josef, Oberösterreich Druckkosten für "Konstruktive Strömungen"	30.000,-
Zuschuß für Symposium "Bild-Text-Text-Bild"	30.000,-
*Lister Denise, Wien, KB	12.000,-
*Lobnig Hubert, Wien, KB	15.000,-
*Lorenz Leonard, Ausland, KB	20.000,-
*Lutz Christian, Wien, KB	12.000,-
*Mark Helmut J., Wien, Druckkosten	10.000,-
*Maurer Ewald, Steiermark, KB	20.000,-
*Maurer-Horakowa Tamara, Steiermark, KB	30.000,-
*Mayrus Wilfried, Wien, Druckkosten	8.000,-
*Meusburger Herbert, Vorarlberg, KB	15.000,-
*Mittendorfer Rafaela, Oberösterreich, KB	20.000,-

*Mittringer Markus, Wien, KB	20.000,-
Mittringer Robert, Oberösterreich, KB	10.000,-
*Moro Franz, Kärnten, KB	20.000,-
*Moser Josef, Wien, KB	12.000,-
*Moser-Wagner Gertrude, Wien, KB	50.000,-
*Muhr Gotthard, Wien, KB	15.000,-
*Nedbal Konstantin, Burgenland, KB	5.000,-
*Nermuth Friederike, Wien Arbeitsstipendium	10.000,-
*Nestler Norbert, Prof., Steiermark, KB	30.000,-
*Oberdorfer Heinz, Tirol, Investition zum Ankauf eines Spezial- schweißapparates	5.000,-
*Obholzer Walter, Wien, KB	20.000,-
*Oltay Robert, Oberösterreich, KB	10.000,-
*Osorio Hernando, Wien, KB	10.000,-
*Pachler-Mack Ilona, Oberösterreich, AT	10.000,-
*Pakosta Florentina, Wien, KB	20.000,-
*Pavlik Wolfgang, Wien, KB	20.000,-
*Pelikan Christine, Mag., Wien, KB	20.000,-
*Piersol-Spurey Beverly, Wien, AB	5.000,-
*Piller Attila, Wien, AT	10.000,-
*Pogany Marina, Wien, AT	20.000,-
*Poschauko Hans Werner, Wien, KB	30.000,-
*Prihoda Laszlo, Wien, KB	20.000,-

*Probst-Bösch Gesine, Vorarlberg, KB	15.000,-
*Pürrer Ursula, Wien, KB	15.000,-
*Rainer Helmut, Wien, KB	15.000,-
*Rataitz Peter, Wien Arbeitsstipendium	30.000,-
*Rauch Georg, Vorarlberg, KB	20.000,-
*Rebhandl Reinhold, Oberösterreich, KB	13.000,-
Arbeitsstipendium	10.000,-
*Reinhold Thomas, Wien, KB	20.000,-
*Rinn Rivka, Wien, KB	20.000,-
*Rochas Eugenia, Wien, Arbeitsstipendium	20.000,-
*Rosei Franz, Wien, KB	30.000,-
*Roseneder Wilhelm, Wien, AT	10.000,-
*Ryslavy Kurt, Niederösterreich, KB	10.000,-
*Salawa Anna Katarina, Steiermark, KB	5.000,-
*Salcher Louis, Tirol, Arbeitsstipendium	20.000,-
*Salner Georg, Wien, AT	11.030,-
*Sasshofer Brigitte, Wien, AT	25.000,-
*Sauter Christoph, Wien, KB	10.000,-
*Scharf Andreas, Wien, AT	10.000,-
*Schatz Gebhard, Tirol, AT	20.000,-
*Schatzl Leopold, Mag., Wien, AT	10.000,-
AB	10.000,-

*Scheffknecht Romana, Mag., Wien, Arbeitsstipendium	30.000,-
*Scheidl Roman, Wien, KB	25.000,-
*Scheucher Hannes, Mag., Wien, KB	15.000,-
*Schmidt Gue Günther, Wien, KB	8.000,-
Arbeitsstipendium	15.000,-
*Schneider Tommy, Wien, AT	10.000,-
*Schnur Martin, Wien Arbeitsstipendium	10.000,-
*Scholz Gerhart, Wien, AB	10.000,-
*Schott Laurence, Niederösterreich, Arbeitsstipendium	15.000,-
*Schu Manfredu, Mag., Wien, KB	20.000,-
*Scoz Egon, Tirol, KB	20.000,-
*Sengl Peter, Wien, KB	20.000,-
*Senn Gabriele, Wien, KB	15.000,-
*Seywald Erika, Wien, KB	25.000,-
*Sodomka Andrea, Wien, KB	15.000,-
*Sommerer Christa, Wien, AT	5.000,-
*Sonvilla-Weiss Stefan, Wien, KB	15.000,-
*Spieß Ewald, Tirol, KB	15.000,-
*Steiner Silvia, Mag., Wien Investition für Ankauf einer Tiefdruckpresse	20.000,-
*Stoisser Suse, Steiermark, KB	20.000,-
*Sturm Tom, Oberösterreich, KB	15.000,-
*Sulek Josef, Burgenland, AT	20.000,-

*Swoboda Helmut, Niederösterreich, KB	20.000,-
*Swossil-Lissow Ingrid, Wien, AB	8.000,-
*Szedenik Marco, Tirol, AB	20.000,-
*Taupe Johann Julian, Wien, KB	10.000,-
*Trattner Josef, Wien, KB	20.000,-
*Tunovic-Seidl Fatima, Salzburg, KB	20.000,-
*Veit Peter, Wien, AT	10.000,-
*Vogel Bernhard, Salzburg, KB	10.000,-
*Wagner Reinfried, Wien, Arbeitsstipendium	24.000,-
*Walter Ronald, Steiermark, AB Graz	10.000,-
*Weber Helmut, Mag., Wien, AT	10.000,-
*Weer Walter, Mag., Wien, KB	20.000,-
*Weinmann Ingeborg Charlotte, Wien, KB	15.000,-
*Weissenbacher Sebastian, Wien Arbeitsstipendium	25.000,-
*Welte Fridolin, Wien, KB	20.000,-
*Wörgötter Markus, Wien KB	20.000,-
AB	5.000,-
*Wucherer Gerold, Wien, AT	10.000,-
*Wukounig Reimo, Wien, Dokumentation zum 100. Geburtstag Egon Schieles	40.000,-
*Zadrazil Franz, Wien, AT	20.000,-
*Zayac Wladyslaw, Wien, Investition für die Anschaffung eines Webstuhls	20.000,-

*Zdrahal Ernst, Wien, KB	10.000,-
*Zimmer Klaus Dieter, Wien, KB	12.000,-
*Zimmerhackl Wilhelm, Niederösterreich, KB	4.800,-
*Zogmayer Leo, Niederösterreich, KB	30.000,-
Summe	4,366.419,-

FÖRDERUNGSATELIERS DES BUNDES

1. Förderungsateliers in Wien VII.

Seit dem Jahre 1979 hat das BMUKS in Wien 7., Westbahnstraße 27-29, Ateliers angemietet und stellt diese jüngeren österreichischen Künstlern für einen Zeitraum von 3 Jahren in der Rechtsform des Prekariums zur Verfügung. Eine einmalige Verlängerung ist möglich.

Im Berichtszeitraum wurden die Ateliers von den KünstlerInnen Ona B., Tone FINK, Eva BODNAR, Thomas REINHOLD, Andreas ORTAG, Franz HITZ, Walter OBHOLZER und Hubert SCHEIBL benutzt.

Die Jahresmiete betrug S 200.000,-.

2. Förderungsateliers in Wien X.

Nach einer mühevollen Suche wurden rund 1000 m² in der sogenannten Hellerfabrik in Wien X., Davidgasse 79, ausfindig gemacht, wo insgesamt 10 Förderungsateliers eingerichtet wurden.

Die Ateliers wurden ab dem 1.1.1990 für einen Zeitraum von 3 Jahren, mit Verlängerungsmöglichkeit auf 6 Jahre, durch den Beirat für bildende Kunst an folgende Künstler

vergeben: Marin BECK, Evelyne EGERER, Franz GRAF, Werner KALIGOFISKY, Karl Heinz KLOPF, Christian LUTZ, Beverly PIERSOL, Georg SALNER, Walter VOPAVA, Martin WALDE.

Die Adaptierungskosten beliefen sich auf insgesamt S 800.000,-.

Der Jahresaufwand für die Mietzahlung beläuft sich auf S 720.000,-.

3. Förderungsateliers des Bundes in Stockerau/Belvedereschlössl

Die Benützungsbewilligung für die erste Belegschaft der Ateliers endete mit dem Ende des Jahres 1990. Aufgrund einer Ausschreibung wurden die Ateliers neu an folgende Künstler vergeben: Irina ROSE, Christine PELIKAN und Ulrich WAIBEL.

Über den seinerzeitigen Adaptierungsbeitrag entstehen dem Bund keine weiteren Kosten.

4. Staatsateliers für Bildhauer in Wien-Krieau

Für die von der Bundesbaudirektion verwalteten Bildhauerateliers wurde zur Behandlung aktueller Fragen der Atelierbenutzung und Fortsetzung der Renovierungsarbeiten ein Gremium,

bestehend aus Vertretern der Bildhauer, der Bundesbaudirektion und des ho. Ressorts eingerichtet.

1990 konnten nach einer Ausschreibung zwei Ateliers neu vergeben werden: Mag. Werner WÜRTINGER, Mag. Hans KUPELWIESER. Prof. Oswald STIMM konnte sein kleines Atelier gegen ein größeres eintauschen.

Der Jury gehörten an: je ein Vertreter der beiden Ministerien (ohne Stimmrecht), als Juroren Dr. Wolfgang DRECHSLER/Museum moderner Kunst, Mag. Ulrike TRUGER und Professor Roland GÖSCHL als Vertreter der Nutzer. Der Beirat hat als Ergebnis seiner Beratungen empfohlen, Atelieradaptierungen künftig vorzugsweise dort vorzunehmen, wo eine intensive Nutzung der Ateliers festgestellt werden kann und darüber hinaus das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten zu

ersuchen, weitere Mittel für die Sanierung und Adaptierung der Ateliers und Gebäude bereitzustellen.

5. Kunsthaus Horn

Das Kunsthaus Horn ist aufgrund seiner Lage nicht für einen dauernden Aufenthalt von Künstlern geeignet. Die Ausschreibung bezog sich daher darauf, Künstlern für einen Zeitraum von maximal 6 Monaten den Aufenthalt zu ermöglichen, damit sie konkrete Arbeitsprojekte fertigstellen. Die Benutzer im Jahre 1990: Friederike NERMUTH, Bettina TALSKY, Christoph STEINBRENER.

Die Ferdinand Graf Kurz-Stiftung berechnet für die Benutzung der Wohnräume monatlich S 3.000,-, für das Atelier S 1.000,-, sodaß im Jahre 1990 ein Aufwand von S 60.000,- notwendig war.

STAATSSTIPENDIEN FÜR BILDENDE KUNST

Seit 1977 vergibt das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport alljährlich 10 Stipendien; 1990 war jedes Stipendium mit einem Monatsteilbetrag von S 12.000,- dotiert, jeder Stipendiat erhält somit à S 144.000,- jährlich. Die Gesamtausgabe betrug S 1,440.000,-.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Bildende Künstler und Künstlerinnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und ordentlichem Wohnsitz im Inland. Vier der Stipendien sind Bewerberinnen/Bewerbern vorbehalten, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Stipendiaten 1990:

*Michael BLANK, *Josef DANNER,
*Helmut Christoph DEGN, *Ursula
HÜBNER, *Ines M. LOMBARDI, *Leo
MAYER, *Hannes PRIESCH, *Thomas
STIMM, *Udo WID, *Michael WOLF

Vergabjury:

Beirat für bildende Kunst

PREISE

1. Der Förderungspreis für Malerei in Höhe von S 75.000,- wurde an den Künstler Friedrich ECKHARDT vergeben.

Jury: Prof. Herwig ZENS, Brigitte KOWANZ, Dr. Helmut DRAXLER

KUNSTWERKANKÄUFE

Zielvorstellung:

Der Ankauf von Kunstwerken zeitgenössischer bildender Künstler aus Österreich soll das Interesse des Staates an der künstlerischen Produktion unseres Landes dokumentieren. Die Werke werden vorrangig zur Ausstattung von Bundesdienststellen verwendet. Auf diese Weise werden sie einem größeren Personenkreis zugänglich gemacht. Darüber hinaus entstehen durch die Aneinanderreihung der Ankäufe im Zeitverlauf auch Werksquerschnitte, die geeignet sind, einen Überblick über das Schaffen einzelner Künstler zu ermöglichen (z.B. Anton Mahringer und Johann Fruhmann).

Zielgruppe:

Die beachtliche Zahl österreichischer Künstler (es sind rd. 3000 Künstler hauptberuflich tätig und sozialversichert) erlaubt es nicht, mit den gegebenen Mitteln bei jedem Künstler jährlich anzukaufen. Voraussetzung für den Ankauf ist daher ein Anbot bzw. eine Bewerbung des interessierten Künstlers.

Bewerbungen sind an die Abteilung IV/1, 1014 Wien; Freyung 1, zu Handen MR Dr. Werner HARTMANN, zu richten.

Vorgangsweise:

Die Kunstförderungsankäufe des Ressorts erfolgen in allen Bundesländern unter Einschaltung von Beiräten. Die Beiräte haben die Aufgabe, unter Hinzuziehung von Vertretern der Künstlergemeinschaften, von Künstlern, Kunstkritikern und Vertretern der Landeskulturbehörden das Ressort bei der Durchführung der Ankäufe zu beraten.

Darüber hinaus gibt es aber auch mit Bundes- und Landesmuseen eine Zusammenarbeit bei den Kunstwerkankäufen. Den Museen werden dabei bis zu bestimmten Obergrenzen - die aus den nachfolgenden Aufstellungen zu ersehen sind - Vorschlagsmöglichkeiten zum Ankauf von Werken zeitgenössischer Künstler durch das BMUKS eingeräumt. Voraussetzung hierfür ist eine eigene Ankaufstätigkeit des jeweiligen Museums, die auf diese Art zugunsten der zeitgenössischen Künstler erweitert werden soll.

Aufteilung der Mittel:

Für die Aufteilung der aus dem "Kunstförderungsbeitrag" für Ankäufe in den einzelnen Bundesländern zur Verfügung stehenden Mittel ist ein modifizierter Bevölkerungsschlüssel anzuwenden: 20 % Bundesanteil, 8 % Vorzugsanteil Wien. Vom verbleibenden

Betrag: Burgenland 3,6 %, Kärnten 7,1 %, Niederösterreich 19 %, Oberösterreich 16,4 %, Salzburg 5,4 %, Steiermark 16 %, Tirol 7,3 %, Vorarlberg 3,6 %, Wien 21,6 %.

Weiters ist bei der Aufteilung der Mittel für Kunstwerkankäufe auf die einzelnen Bundesländer zu beachten, daß von den 3.200 hauptberuflich tätigen Künstlern 1.700 im Bundesland Wien tätig sind. Dieser Umstand und auch die Tatsache, daß einige Bundesländer namhafte Beträge für eigene

Werkankäufe aufwenden, führt zu dem auf den ersten Blick vielleicht überraschenden schwerpunktmäßigen Einsatz von Ankaufsmitteln in Wien.

Aufgrund der Schwierigkeit, in einem Kalenderjahr eingeleitete, aber noch nicht abgeschlossene Ankäufe verrechnungstechnisch dem betreffenden Zeitraum zuzuordnen, ergeben sich Überschneidungen, wodurch die Einhaltung der genannten Prozentsätze erst in einem mehrjährigen Zyklus möglich werden kann.

BEIRÄTE FÜR KUNSTANKÄUFE

<u>Burgenland:</u>	Architekt SZAUER, Dr. G. SCHLAG
<u>Kärnten:</u>	Dr. ROHSMANN, Hans Peter MAYA
<u>Niederösterreich:</u>	Mag. Wolfgang DENK, Prof. Gottfried FELLERER, Dr. Peter ZAWREL
<u>Oberösterreich:</u>	Red. Maria REICHERT, Dr. W. MATTES, Mag. Ewald WALSER
<u>Salzburg:</u>	Dr. Margit ZUCKRIEGL, Präsident MOGIL, Dr. BERGINZ
<u>Steiermark:</u>	Univ. Prof. DDr. SKREINER, Dr. H. KOLLERITSCH, Dr. Richard RUBINIG, Dr. H. KLINGENBERG
<u>Tirol:</u>	Dr. Sieglinde HIRN, Präsident Rainer SCHIESTL, Dozent Dr. BERTSCH
<u>Vorarlberg:</u>	Präs. Direktor Hans VOGL, Dr. Chr. HÄUSLER
<u>Wien:</u>	Dr. Susanne NEUBURGER, Prof. Edelbert KÖB, oHProf. H. TASQUIL, Dr. Wolfgang HILGER

LISTE DER WERKANKÄUFE

Afuhs Eva	
*"Kreuz IV" - Metall, Rate	47.500,-
Andraschek-Holzer Iris, Mag.	
*"Lauge", "Base", "Brille" - Kreide/Graphit/ Japanpapier	26.400,-
Anibas Martin	
*"o.T." - Tusche/Aquarell	6.000,-

Anticevic Luca

"Insam" - Acryl/Leinwand 10.000,-

Antova Minna

*"Häutungen II" - Aquarell 11.550,-

*"Heldenberg IV" - Aquarell 11.550,-

Asamer Hermine

*"Nr. 5" - Dispersion/Papier 10.000,-

*"o.T." - Zeichnungen 5.000,-

Auer Erwin

*"Versuch über die einfache Meinung" -

Radierung 2.400,-

*"Johannes Hus" - Kupferdruck/Farbradierung 10.500,-

Baminger Wolfgang, Prof.

"Ostösterreichische Landschaft" - Bleistift 3.500,-

Bär Peter A.

*"o.T." - Höttinger Breccie 2-teilig 35.200,-

Bauer Gustav

*"Spucklicht am Gast" - Mischtechnik 5.500,-

Bauer Johann Peter

"Pula 89" - Serie Aquarell/3-teilig 12.540,-

Bauer Margaretha

"Auftrieb des Irrtums" - Collage 5.000,-

Baumgartner Roman

*"Primärkopf" - Reliefdruck 3.300,-

Baur Gernot

*"Räume" - Kohle 18.000,-

*"Wachstum" - Kohle 18.000,-

Bender Wolfgang

*"Ethno Pan" - Kohle/Papier 7.000,-

*"Berührung" - Kohle/Papier 7.000,-

*"Familienbild" - Tempera/Papier 7.000,-

Berger Walter

*"Malerschmerz" - Öl/Leinwand 40.000,-

Bernhard Horst, Dr.

"Wasser" - Farbholzschnitt	5.000,-
"Wasserfall und Felsen" - Farbholzschnitt	5.000,-
"Verkehrsschild" - Farbholzschnitt	5.000,-
"Bauzaun" - Farbholzschnitt	5.000,-

Bertlmann Renate

*"Augenherzen" - Ölkreide/Buntstift/Papier	10.000,-
*"Zauberteppich" - Acryl/Ölkreide	10.000,-
"Ex voto" - 1+2 je S 10.000,-	20.000,-

Biber Alfred

*"Übermalung VIII" - Öl/Holz	25.000,-
------------------------------------	----------

Biedermann Christa, Mag.

*"Ruhige Bilder" - Acryl/Karton	16.000,-
---------------------------------------	----------

Bilek-Vadura Alena

*"Die Besprechung" - Öl/Leinwand/Karton	20.000,-
---	----------

Blaas Franz

*"o.T." - 1-4, Fettstift/Papier	16.000,-
---------------------------------------	----------

Blaas Peter

*"o.T." - Altöl/Ölkreide/Graphit	18.000,-
--	----------

Blittersdorf Tassilo, Dr.

*"Brennessel" - Mischtechnik, 4-teilig	28.000,-
--	----------

Boztepe Tuncay

*"Collage of X-Dimension" - Acryl/Öl/Leinwand	20.000,-
---	----------

Brandstätter Karl

*"Fenster zum Traum" - Gouache	19.800,-
--------------------------------------	----------

Braunsteiner Peter

*"Heindlkopf" - Stahl	35.000,-
-----------------------------	----------

Breindl Martin

*"Der schädliche Raum" - Lack auf Lackstoff	20.000,-
---	----------

Ciesielski Alfred

*"Der Architekt" - Collage	20.000,-
----------------------------------	----------

Cmelka Helga

*"Der Tag war blau" - Acryl	8.600,-
-----------------------------------	---------

Colz Josef	
*"Neue Kariatyde" - Aluminium	42.600,-
Crawford-Thurnher Sandra	
*"Biosphere I" - Öl/Leinwand	19.800,-
Creimer Georgia	
*"o.T." - Acryl, Pigment/Karton	15.000,-
COOP-Himmelblau	
*"Betrunkener Hirte" - Holz/Metall/Glas	100.000,-
Dall'o Arnold Martin	
*"o.T." - Mischtechnik, 1+2	20.000,-
De Paoli Manfred Benedikt	
*"o.T." - Mischtechnik/Leinwand	12.800,-
Deutsch Johannes	
*"Jahreszeiten des Traumes" - 34 fortlaufende Zeichnungen	10.000,-
Dick Inge	
*"Linien" - Kassette mit 7 Büchern	17.000,-
Dittmar Peter	
*"o.T." - Acryl/Collage	12.000,-
Dobretsberger Eva Maria	
*"Wolfpassing" - Mischtechnik	6.600,-
Domenig Gerald	
*"o.T." - Acryl	10.000,-
Dorfer Oliver	
*"Kernsituation" - Kohle/Papier	5.000,-
*"Zeichenträger" - Kohle/Papier	5.000,-
Dotrel Peter	
*"Hängende Körper" - Mischtechnik	8.000,-
*"Körper" - Beize, Tusche	8.000,-
*"Toter Vogel" - Eitempera/Tusche	8.000,-
Draxler Leo	
*"o.T. I." - Holz/Marmor	5.500,-
*"o.T. II." - Holz/Marmor	8.800,-

Ebner Armin	
*"o.T." - Mischtechnik/Leinen	8.000,-
Eder Othmar	
*"Nach der ersten Tiberwanderung ..." -	
Mischtechnik	17.000,-
Erlacher Dietmar	
*"Die unruhigen Plätze" - Kreide/Papier	7.700,-
Esslinger Astrid	
*"Balanceakt" - Schafwolle gewebt	18.700,-
Feichtinger Christoph	
*"Pratula Graphica" - Mappe/7 Aquatinta-	
radierungen	8.700,-
Feiersinger Werner	
*"o.T." - Ulmenholz - gewachst	24.000,-
Feilacher Johann	
*"Kopf" - Holzobjekt	25.000,-
Fessl Johannes	
"Schwarz auf Weiß I-VI" - 6 Holzschnitte	4.860,-
Fetzel Edmund	
"Mit Hörner" - Holzschnitt	1.700,-
"Schlittler" - Holzschnitt	1.200,-
Fischer Thomas Heinz, Dr.	
*"o.T." - Öl/Eitempera	10.000,-
Flatz Wolfgang	
*"John Lennon" - Foto/Leinwand/Siebdruck	84.000,-
Foerch Cornelia	
*"o.T." - Öl/Molino	10.000,-
Fritsch Marbod	
*"o.T." - Kreide/Bleistift/Papier	14.300,-
Frühling Monika	
*"Laurin" - Keramik	14.000,-
Fuchs Agnes	
*"o.T." - Öl/Molino	24.000,-

Füreder Rainer	
*"Schild" - Objekt	20.000,-
Gallee Daniela	
*"Vier Experimente" - Siebdruck/Markisenstoff	22.000,-
Gangl Harald	
*"o.T." - Öl/Leinwand	17.500,-
Gangl Max	
*"Werksskizze" - Mischtechnik	20.000,-
Gartner Joachim Lothar	
*"Vegetation" - Gouache/Tusche/Papier	12.000,-
Gasteiger Jakob	
*"o.T." - Öl/Hartfaserplatte	27.500,-
Georgsdorf Wolfgang Paul	
*"Haube" - Kohle/Papier	5.500,-
Gepp Gerhard	
*"Schwarzer Himmel" - Gouache	7.000,-
Gfader Harald	
*"Der Dinge Stand" - Materialdruck	16.500,-
Golz-Wurm Dorothee	
*"PX 1205" - Objekt	12.000,-
Grabner Karl, Prof.	
*"Meeres-Grab" - Acryl	34.000,-
Graf Franz	
*"o.T." - 8 Tafeln Fliatglas/Bleistift/ Papier, Rate	34.650,-
Graf + ZYX	
*"The 88 Voyeur" - Videoskulptur	62.000,-
Greenpeace Österreich	
*"Greenpeace Edition 89 blau" - 4 Grafiken	5.800,-
*"Greenpeace Edition 89 gelb" - 4 Grafiken	5.800,-
Grosch Johann, jun.	
*"o.T." - Acryl/Leinwand	25.000,-

Gruber Maria

"Mein Herz-mein Zimmer-mein Name" - Lithographie	2.500,-
"Das herzzzerreißende der Dinge" - Lithographie	2.500,-
"An alle Engel auf Erden" - Lithographie	2.500,-
"Unseren Herzen Flügel wachsen lassen" - Lithographie	2.500,-

Gschwendtner Gert und Ruth

*"Gipfelbuch" - Holzkasten/Photokopien/Aquarel	16.800,-
--	----------

Haberl Margarethe

*"Zeichen aus Lettera Buco" - Mischtechnik	12.100,-
--	----------

Haider Ilse

*"o.T." - Fotoemulsion/Holz	12.500,-
-----------------------------------	----------

Haller Roman

*"Die Nacht ist dem Tag gewichen" - Öl/Leinwand	45.000,-
---	----------

Hammerstiel Robert

*"2 Frauen" - Holzschnitt	10.000,-
*"Mutter des Baumes und des Lammes" - Holzschnitt	10.000,-

Hanghofer Wolfgang

*"Punktkreuz" - Öl/Leinen	29.700,-
---------------------------------	----------

Hartl Günther

*"Wirklichkeit + Traum" - Aquarell	8.000,-
*"Schnitt durchs Disneyland" - Mischtechnik	8.000,-

Hausegger Bernhard

*"Kasten" - Mischtechnik	18.000,-
--------------------------------	----------

Hazelwander Karin

*"o.T." - Mischtechnik	11.000,-
------------------------------	----------

Heer Joseph

*"o.T." - Wasser/Dispersion/Zeichnung	25.000,-
---	----------

Held Georg

*"Ernani" - Öl/Leinwand	24.200,-
-------------------------------	----------

Herok Andreas

*"o.T." - Tempera/Papier	4.000,-
--------------------------------	---------

Herzig Wolfgang

*"Selbstportrait" - Öl/Leinwand	126.000,-
---------------------------------------	-----------

Heuer Johannes	
"C. Pissarro" - Siebdruck	5.000,-
"Recording" - Siebdruck	5.000,-
Hikade Karl	
*"Reach" - Acryl/Leinwand, Rate	69.000,-
Hinterberger Norbert W.	
*"Afrikanische Tanzschritte" - Pastell/Papier	6.600,-
*"Trauerarbeit" - Pastell/Papier	6.600,-
*"Tierliebe" - Pastell/Papier	6.600,-
Hirn Gerold, Dr.	
*"Frosch Fetisch" - Öl/Leinwand	30.000,-
Hitz Franz, Mag.	
*"o.T." - Öl/Papier	20.000,-
Hochmuth Rosemarie, Mag.	
*"o.T." - Tempera/Leinen	27.500,-
Hochwarter Corinna	
*"Südtunesien Nr. 10" - Aquarell	4.500,-
*"Südtunesien Nr. 11" - Aquarell	4.500,-
Hofmeister Werner	
*"Wo kommen die Stimmen her" - Steinguß/Schrif	23.000,-
Hoke Thomas	
*"Schiff" - Stahl/Bronce, Rate	40.000,-
Hollenstein Dietmar	
"Scriptum, ungerade Serie 51-73" - Dispersion	4.500,-
"Scriptum, ungerade Serie 75-97" - Dispersion	4.500,-
Holzner Anton	
*"Weiße Struktur" - Öl/Leinwand	25.000,-
Honetschläger Edgar	
"o.T." - Fett/Graphit/Kreide	5.000,-
Horner-Draganowa Snescha	
*"Textilrelief" - geknüpft	23.000,-
Hruschka Alfred	
*"Struktur" - Siebdruck/Leinen	13.000,-

Hübler Barbara	
*"o.T." - Mischtechnik/Molino	11.000,-
Jordan Eberhard	
*"Kapellenhöhle" - Zirbenholz/Marmor	15.000,-
Kaiser Gerhard	
*"Ensembles I und II" - Acryl/Dispersion/Leinen	16.000,-
Kaltner Martin	
*"Ölpinguin" - Eitempera	18.500,-
Karner Andreas	
"Erich" (11) - Graphik	5.000,-
"Herzinsel" (13) - Graphik	5.000,-
"o.T." (14) - Graphik	5.000,-
"Rollenverhalten" (32) - Graphik	5.000,-
Kaser Beatrix	
*Säule	12.000,-
Kassin Annemarie	
"Reise ins gelobte Land" - Aquarell	6.000,-
Kienzl Ernest, Mag.	
*"Ikarus" - Objekt	13.200,-
Kirchner Bruno Maria	
"Ein Lebenslauf" - Triptichon/Bleistift/Papier	20.000,-
Klengel Karin	
*"Schwimmer" - Siebdruck 1+2	6.000,-
Klingler Klaus	
*"Schloß Urstein" - Aquarell	10.000,-
Klinkan Alfred	
*"Das Brouwerlied" - Ölbild/Leinwand	60.000,-
Klobassa Ulrich	
*"Licht/Transformation" - Acryl	30.400,-
Klodner Wilhelm	
"Im Waldviertel" - Farbholzschnitt	2.500,-
"Traunfellner Symposium" - Holzschnitt	1.800,-

Knilli Lena	
*"o.T." - Eitempera	22.000,-
Kohl Andrea	
*"Tagesstreifen-Annäherung" - Wolle gewebt	26.000,-
Kolig Cornelius	
*"Das goldene Ehrenzeichen" - Objekt, Rate	45.000,-
Kopf Wilhelm	
*"Rosa" - 5-teilig, Homogenplatten, Rate	50.000,-
Kordina-Simlinger Brigitte	
*"Gefangener Raum" - Aluminium/Kunstharz	35.000,-
Kornelson Heidi	
*"Erdbild" - Collage	6.000,-
Kostajnssek Andreas	
*"o.T." - 3 Lithos	6.000,-
Kowanz Brigitte	
*"o.T." - Objekt	90.000,-
Kracher Wolfgang	
"Wüstenei" - Pastell/Papier	5.000,-
"Komplimentär" - Pastell/Papier	5.000,-
"Vertrocknet" - Pastell/Papier	5.000,-
Krainz Werner	
*"o.T." - Mischtechnik/Segeltuch	20.000,-
Krawagna Michael	
*"o.T." - Eitempera/Papier	7.000,-
Kriesche Richard, Prof.	
*"Alarm" - computergenerierte Arbeit	132.000,-
Krumpel Helmut	
*"o.T." - 5 Radierungen	13.750,-
Kupelwieser Hans	
*"o.T." - Skulptur	240.000,-
Larot Dina	
*"Christina" - Kohle, Aquarell	16.500,-
*"Christina" - Kohle, Aquarell	16.500,-

Lauf Elisabeth	
*"o.T." - Dispersion/Papier	4.800,-
"o.T." - Dispersion/Papier	4.800,-
Lecjaks Barbara	
"Ausbruch" - Öl/Leinwand	10.000,-
Leitner Heinz Günther	
*"Kleiner Chinese" - Tempera/Leinwand	33.900,-
Lesak Frantisek, Prof.	
*"o.T." - Aquarell, 3-teilig	115.500,-
Li Yan Pin	
*"o.T." - Mischtechnik/Reispapier	17.000,-
Lindner Mano H.	
*"Der Wächter" - Gips/Papier/Metall	18.000,-
Linz Theo	
*"Aus der okkulten Schatulle des.." - Radierung	14.400,-
Lissy Christoph	
*"o.T." - Skulptur, Rate	40.000,-
Lixl Sonja	
*"Spirale I+II" - Öl/Leinwand	41.000,-
"o.T." - Graphik	1.700,-
Maerz, Vereinigung für Künstler und Kunstfreunde	
"Siebdruckmappe" - 5 Blätter	4.510,-
Maier-Schlager Ingetraut	
*"Öffnung mit Schlucht" - Pastell	4.000,-
*"Rot-Weiß-Rot" - Pastell	4.000,-
*"Andere Matritzen II" - Pastell	4.000,-
*"Brennen" - Pastell	4.000,-
Maislinger Michael	
*"Inkognito" - Acryl	18.000,-
Makra Manfred	
2 Seriengrafie	10.997,-
Malin Gerold	
*"Nr. 17" - Trenage auf braunem Grund	12.000,-

Maurer Ewald und Horakowa Tamara	
*"Vaclav Havel" - Cibachrome kasch.	66.000,-
Meisel Heinrich	
"Herst" - Aquarell	8.500,-
Mitterer-Hofer Chriseldis	
*"Hl. Notburga" - Kreide auf Gouache	20.000,-
Mittermayr Gerhard	
*"Nr. 30" und "Nr. 38" - Mischtechnik	9.000,-
Moiser Petra	
*"Für Resi O.M." - Mappe mit 10 Radierungen	12.000,-
Moratti Rudolf	
*"Bronze Schnur" - Bronze	26.400,-
Moser Judith	
"o.T." - Grafik	7.300,-
Moser Nikolaus	
*"Herabstürzender Vogel" - Öl/Leinwand	28.000,-
Muhr Gotthard	
*"Knochen - Öl/Papier	33.000,-
Nitsch / Zipko	
*"Nr. 69" - s/w-Fotos, 12-teilig	17.160,-
Novotny Christoph Richard	
Lithomappe 8 Blätter	30.512,-
Obholzer Walter	
*"for a special place 1988" - Tempera/Aluminium	121.000,-
Ona B.	
*"o.T." - Öl/Leinwand, Rate	27.500,-
Ortag Andreas	
"Kudins Kabine" - Ölpastell/Bilderzyklus	22.000,-
Osorio Hernando	
"El Final" - Grafik	3.300,-
"Letter" - Grafik	4.400,-
"Cuerdas" - Grafik	3.850,-

Philipp-Okunev Helga	
*"o.T." - Öl/Leinwand	60.000,-
Piberhofer Christine	
*"Landschaft" - Öl/Leinwand	11.000,-
*"Landschaft II" - Öl/Leinwand	11.000,-
Pichler Heidemarie	
*"Up And Down" - Sisal in loser Faser gewebt	30.000,-
Pilz Margot	
*"Mond Terminator" - Mischtechnik, Rate	16.500,-
Plank Elisabeth	
*"Nachtkannen Nr. 8 und 9" - Acryl/Leinwand	20.000,-
Pliem Beppo	
"o.T." - Graphik	1.700,-
Pohl Inge C., Prof.	
*"Sysiphos" - Öl/Leinwand, Rate	17.500,-
Pohl Sieghard, Dr.	
"Zeitungleser II" - Öl/Leinwand	44.000,-
Prantauer Christine Susanna	
*"Was bleibt" - Beton/Acryl	15.400,-
Preinsberger Peter	
"o.T." - Mischtechnik	5.000,-
Prihoda Laszlo	
*"Tiefebenen in Süd-Ungarn" - Eitempera/Papier	25.000,-
Prinzgau-Podgorschek Wolfgang	
*"Dutzendbild"	25.000,-
*"Zwerg Senep oder die Formelhydranten" - Mischtechnik	41.000,-
Probst-Bösch Gesine	
*"o.T." - Kohle 1+2	7.800,-
*"Gesichter" - Serie 6 Stück	18.000,-
Pühringer Michael Walter, Dipl.Ing.	
*"Begrabt mein Herz ..." - Bleistift/Buntstift	14.000,-
*"Kreuzkonstruktion" - Bleistift/Buntstift	11.000,-

Pühringer Ursula

*"o.T." - Öl/Leinwand 17.000,-

Pukal Christine

*"Gemeinsam" - Siebdruck 2.420,-

*"Über die Klippe" - Siebdruck 2.420,-

*"Tür" - Siebdruck 2.420,-

*"Blaue Tür" - Siebdruck 2.420,-

Puller Günter

*"Tuba" - Eisen geweißt 12.000,-

Qing Hua

*"Sommerregen" - Chin. Tusche/Reispapier 6.500,-

*"Göttertraum am Schneeberg" - Chin. Tusche/
Reispapier 6.500,-

Rainer Helmut

*"Vandetta-Jaguar" - Videoinstallation 160.000,-

Rausch Christian

*"Nest" - Acryl, Sand/Leinwand 10.000,-

Reden Alexandra

*"o.T." - Mischtechnik/Leinwand 20.000,-

Redl Eva, Mag.

*"Rabe über dem Meer" - Grafik 5.000,-

Regula Sabine

*"Vier Armreifen" - Objekt 13.000,-

Reinhold Thomas

*"o.T." - Öl/Leinwand 21.000,-

Rendl Richard

*"Dies Irae" - Tempera/Öl 30.000,-

Riedl-Milan Brigitte

*"Brausende Gewässer" - Öl/Leinwand 8.000,-

Riedl Priska

*"o.T." - Sisal/Baumwolle gewebt 25.000,-

Rosenblum Adi

*"o.T." - Öl/Leinwand 17.000,-

Rossi Alfred	
*"Unheil" - Rohrfeder und Spritztechnik	6.600,-
Salcher Louis	
*"Lichtinstallation" - Kohle/Pastell	9.000,-
*"o.T." - Mischtechnik	9.000,-
Salner Arthur	
*"Landschaft mit Figur" - Öl/Leinwand	32.000,-
Sandbichler Peter	
*"Inside delighted nr. 2" - Alu/Plane/ Leuchtstoff	12.000,-
Schaschl Peter	
"Sturz einer Idee" - Mischtechnik	8.000,-
Scheibl Hubert	
*"o.T." - Öl/Leinwand/Aluminium	176.000,-
Scheucher Hannes, Mag.	
*"Goya" - Acryl/Leinwand	23.000,-
Schiffmann Veit	
*"Zarte Kinderlandschaft" - Öl/Leinwand	10.000,-
Schlick Jörg	
*"Zwölf Uhr" - verchr. Messing	13.200,-
Schmette Barbara	
*"Milzgeburt" - Acryl	9.000,-
Schmidt Gue	
*"Sehr bewegt" - Mischtechnik/Papier	7.000,-
*"Heftig bewegt" - Acryl/Karton	7.500,-
*"Anmutig und heiter" - Bitumen/Acryl/Papier	6.000,-
Schneider Tommy	
*"o.T." - Ölbild/Leinwand, 3-teilig	15.000,-
Schober Helmut	
*"Neigung zum Kraftfeld" - Grafik	24.000,-
Schu Manfredu, Mag.	
*"o.T." - Mischtechnik	20.900,-

Schuster Robert	
*"o.T." - Öl/Leinwand	16.000,-
Schütz Roland	
*"Der Schaum der Tage" - Öl/Lack/Mol.	15.000,-
Schwaiger Josef	
*"Grasnarbe" - Öl/Tempera/Leinwand	24.000,-
Schwartz Jeannot	
*"Unsterblichkeitskraut" - Mischtechnik	13.200,-
Sedlak Silwa G.	
*"o.T." - Mischtechnik/Leinwand	33.000,-
Seidl Johannes	
*"Insel" - Brunnenskulptur	50.000,-
Selichar Günther	
*"Huren sind wie ein verbrennender Föhn II" - Installation	22.000,-
Sengl Peter	
*"Barsoisitz" - Mischtechnik	71.500,-
Serient Hermann	
*"Grüner Clown" - Öl/Holz	22.000,-
*"Strahlenverwalter" - Öl/Eitempera/Papier	13.200,-
Seywald Erika	
*"Streunendes Wesen" - Öl/Tusche/Monotypis	10.000,-
Singh Jaspal	
"Mozartsteig"	5.000,-
Sit Gerhard	
*"Collage Nr. 18" - Fotografie	5.000,-
Skerbisch Hartmut	
*"Substanz die hereinbricht und Rad" - Mischtechnik, Rate	40.000,-
Skricka Ernst, Prof.	
*"Blütentod-Lebensstachel" - Radierung	18.000,-
*"Ins Gesicht" - Kohle/Handbütteln	18.000,-

Sommerer Christa

*"Phyllologia" - Mischtechnik	5.000,-
"Phyllologia" - Karton/Holz	7.000,-

Spieß Ewald

*"o.T." - Mischtechnik/Papier	6.820,-
*"o.T." - Mischtechnik	6.820,-

Staininger Otto

*"Meine Weinviertler Landschaft" - Gouache/ Collage	7.500,-
*"Rauher Stein" - Gouache/Collage	7.500,-

Stangl Anna

*"Blaues Korn" - Öl/Molino	13.200,-
----------------------------------	----------

Starek Herbert

*"o.T." - Dispersion/Quarzsand/Kupfer auf Holz	18.700,-
--	----------

Starlinger Johanna

*"Bildgeschichte" - Zeichnung/Siebdruck	8.800,-
---	---------

Steidl Johannes

*"o.T." - Tusche/Karton	5.000,-
"o.T." - Tusche/Papier	5.000,-

Steinberg Kurt

*"o.T." - 2 Mischtechnik	10.000,-
--------------------------------	----------

Stejskal Herbert

*"Wrack" - Aquarell	18.000,-
---------------------------	----------

Stifter Wolfgang

*"Plus-Minus" - 2 Kaltnadelunikate	20.400,-
--	----------

Stimpfl Eva

*"Gymnastik" - Zeichnung/Papier	10.000,-
---------------------------------------	----------

Strobl Ingebor

*"Wertanlage" - Buchdruck/Photosatz/Aquarell	48.000,-
--	----------

Sunkovsky Beatrix, Mag.

*"o.T." - Öl/Leinwand	19.500,-
-----------------------------	----------

Svoboda Robert

*"R=7" - Acryl/Leinwand	8.800,-
-------------------------------	---------

Svoboda Rudolf	
*"o.T." - Mischtechnik	10.000,-
Swoboda Helmut	
*"Tulpen 90" - Eiwachstempera/Leinwand	22.000,-
Swossil-Lissow Ingrid	
*"Briefe an L. Wittgenstein" - Mischtechnik	12.000,-
Symon Tereza	
*"Abstrakte fortwährende Bewegung" - Keramik	20.000,-
Szuets Barbara	
*"Ecken-Transversale" - 6-teilig Objekt	12.000,-
Templ Stephan	
*"Sabre-Chanukkian" - jüdischer Leuchter	18.000,-
Tornquist Jorrit	
*"Lichtstimmungen" - Triptychon Acryl/Leinwand, Rate	33.000,-
Tragut Bernhard	
*"Angelika hat Washtag" - Beton/Acryl	25.000,-
Trattner Josef	
*"Stempel-Sockel" - Holz/Gitter/Gips/Blei	55.000,-
Trawöger Ernst	
*"o.T." - Acryl/Leinwand	48.000,-
Turk Herwig	
*"3 Faces" - Seriegrafie	5.000,-
*"Shell" - Seriegrafie	5.000,-
Udovila-Hufnagl Elfriede, Mag.	
*"o.T." - Acryl/Kohle/Leinwand	12.000,-
Uhl Franto Andreas	
*"o.T." - 3 Zeichnungen	10.000,-
Uitz Sybille, Mag.	
*"2 sich liebende Monster im Wald" - Acryl/ Molino	7.300,-
Vana Franz	
*"o.T." - 2 Eisenrahmen mit eingelegten Filmen	40.000,-

Viehböck Waltraud	
*"o.T." - Eisenplastik mit Farbe	33.000,-
Viragh Jozef	
*"Bucolica" - Bronze	30.000,-
Vogelauer Rupert	
"Scheib bei Pöggstall" - Farbholzschnitt	1.600,-
"Dorfplatz in Prinzendorf" - Farbholzschnitt	1.800,-
"Bahngelände" - Farbholzschnitt	2.500,-
"Gehöft aus dem Dunkelsteinerwald" - Farbholzschnitt	2.500,-
Vopava Walter	
*"o.T." - Dispersion/Öl/Leinwand, Rate	30.000,-
Waber Linde	
*"Struktur" - Eitempera	80.000,-
Wach Rudi	
*"Kreuz" - Plastik/Bronze, Rate	30.000,-
Waibel Ulrich	
*"Weltweit" - Kreide	6.500,-
*"Ampel und Lichter" - Kreide	6.500,-
Walkensteiner Wolfgang	
*"Holz" - Eitempera	20.000,-
Weber Helmut, Mag.	
"Limes" - Rötel/Kreide/Karton	4.800,-
"E-Head" - Rötel/Kreide/Karton	4.800,-
Weber Klaus	
*"Geflechte" - Acryl	20.000,-
Weibl Peter, Dr.	
*"o.T." - 4 Computerdrucke	30.000,-
Weidinger Hannes	
*"Immer schön" - Mischtechnik	20.000,-
Weinberger Lois	
*"Deutsche Ballade" - Skulptur	120.000,-
Weiss-Richter Gertrud	
*"Gewand" - Mischtechnik/Papier	12.000,-

Welther Julia	
*"Poträts I, II" - Mischtechnik	6.000,-
*"Akt" - Mischtechnik	5.000,-
Wibmer Margret	
"Compare" - Acryl/Leinwand	5.000,-
"geographic inventions" - Öl/Leinwand	5.000,-
Widmoser Heidrun	
*"Landschaft 1989" - Öl/Holz	16.000,-
Willburger Peter	
*"Die Jahreszeiten" - Kaltnaden-Ätzradierung	15.000,-
Winter Konrad	
*"o.T." - Pastell	12.000,-
Wirth Franz Milan	
"Ein Wind, der nach Brombeeren riecht" - Farbholzschnitt	2.400,-
"Wer färbt den Himmel ein" - Farbholzschnitt	2.400,-
"Roter Himmel" - Farbholzschnitt	2.400,-
Wolfsberger Günther	
*"Zahnstele" - Beton	30.000,-
Wondrusch Ernst	
*"Elf Möglichkeiten" - Acryl/Papier	18.000,-
Wurm Gottfried	
"Marchfeldschlösser" - 7 Graphiken	9.000,-
"Rust" - Farblinolschnitt	1.000,-
"Kellergasse" - Farblinolschnitt	1.000,-
Zechyr Othmar	
*"1000 Jahre Linz" - Feder/Tusche/Diamantpapier	97.000,-
Zemrosser Susanne	
"Das Blau eines Tages" - Mischtechnik	3.000,-
Zinganel Michael	
*"Regal" - Holz/Stahl	26.400,-
Zogmayr Leo	
"o.T." - Graphik	1.600,-

Zolly Peter

*"o.T." - Mischtechnik 14.520,-

Zündel Paul

*"Sommer" - Mischtechnik/Leinwand 20.000,-

Summe 6,643.189,-

ARTOTHEK

Die vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport angekauften Kunstwerke werden in der Artothek des Ressorts in Wien I, Bankgasse 9 (Ministerialrat Dr.W. Hartmann, Rätin Dr.G. Kreidl-Kala, M. Pichler, Tel.: 53120-4508) wissenschaftlich und verwaltungsmäßig betreut.

Die von der Artothek geleistete Öffentlichkeitsarbeit bietet den Künstlern die Gewähr, daß die von ihnen erworbenen Werke einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden.

Ausleihbetrieb:

Im Jahre 1990 wurden ca. 700 Kunstwerke, sowohl Neuankäufe als auch Werke aus in früheren Jahren getätigten Ankäufen an insgesamt rund 70 Bundesdienststellen im In- und Ausland im Werte von rund S 12.000.000,- verliehen.

Die wichtigsten Leihnehmer waren: Bundeskanzleramt mit Ministerratsdienst, Parlament (Parlamentsdirektion, Bibliothek, Parlamentsclub der SPÖ), Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten (Kulturinstitut in New York, London, Budapest, Krakau, Diplomatische Akademie, Generalkonsulat in Los Angeles), Universität Wien, Universität Graz und Universität Linz, Bundesministerien für Umwelt und Familie, für Wissenschaft und Forschung, für wirtschaftliche Angelegenheiten, für Landesverteidigung.

Sammlungsaspekte, Präsentationen und Ausstellungen:

Die Artothek führt Inventarkontrollen von Werken bereits verstorbener oder kunsthistorisch interessanter Künstler durch. Nach entsprechender Neubewertung werden die Werke aus dem Leihnehmerverkehr gezogen und den Bundesmuseen als Dauerleihgaben angeboten.

So wurden 1990 20 Kleinplastiken im Werte von über S 1.000.000,- an die Österreichische Galerie übergeben.

Wie in den vergangenen Jahren konnten die Bundesankäufe 1990 in einigen Bundesländern im Rahmen von Präsentationen im jeweiligen Bundesland direkt an Leihnehmer vergeben werden.

So wurden die Ankäufe Tirol wieder im Kunsthistorischen Institut

der Universität Innsbruck, die Ankäufe Salzburg im Rupertinum und die Ankäufe Oberösterreich im Club der Begegnung Linz gezeigt. Zum ersten Mal konnten die Ankäufe Vorarlberg im Künstlerhaus Thurn und Taxis präsentiert werden.

Besonderer Dank gilt für die engagierte Zusammenarbeit und Mithilfe bei den Präsentationen Frau Dr. ZUCKRIEGL/Rupertinum Salzburg, Frau SINGER/Club der Begegnung Linz, Frau SIEGL/Künstlerhaus Thurn und Taxis Bregenz und Doz. Dr. BERTSCH/Kunsthistorisches Institut der Universität Innsbruck.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Kulturinitiative Steiermark konnte 1990 fortgesetzt werden. Neben der seit zwei Jahren in steirischen und kärntner Schulen präsentierten Ausstellung "Das Menschenbild nach 1945" konnte eine gleichfalls von der Artothek zusammengestellte Ausstellung zu den neuen Kunstmedien "Computer- und Videokunst" mit Hilfe der Kulturinitiative Steiermark für eine "Schultournee" vorbereitet werden. Für die engagierte Mithilfe bei diesen Ausstellungen sei Mag. Max Aufischer ganz besonders gedankt.

Über freundliches Entgegenkommen von Prof. Hannes PIRKER konnte die Ausstellung "Computer- und Videokunst" bereits in der Galerie Kul in Bruck an der Mur gezeigt werden.

Für das Jahr 1991 wurde eine Weiterführung und Erweiterung der Ausstellungstätigkeit in Schulen und auch in Kulturinstituten im Ausland und eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit Kunsterziehern und Kunstvermittlern bei der Zusammenstellung der Ausstellungen und der schülergerechten Kataloge geplant.

Auch für Großausstellungen wurden wiederum Kunstwerke zur Verfügung

gestellt; so hat z.B. das Wiener Künstlerhaus für die Ausstellung "Die Phantasten" Werke im Wert von 19 Millionen entlehnt. Weiters konnten Leihgaben für die Max Peintner-Ausstellung in Moskau, für die Maria Lassnig-Ausstellung im Kunstverein Hamburg, für die Ausstellung "Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts" im Museum Wiesbaden, für die Maria Biljan-Bilger-Ausstellung in der Villa Stuck in München und die Wanderausstellung des Rupertinums "Figur als Aufgabe" zur Verfügung gestellt werden.

Zusammenarbeit mit Museen:

Die bewährte Zusammenarbeit mit österreichischen Bundes- und Landesmuseen wurde fortgesetzt. Die von den nachstehend genannten Künstlern angekauften Werke im Werte von S 1,6 Mill. wurden als Dauerleihgaben wie folgt übergeben:

Museum Moderner Kunst:

HORAKOWA/MAURER, Hans KUPELWIESER, Hubert SCHEIBL, Herwig STEINER

Graphische Sammlung Albertina:

Johannes DEUTSCH, Eva DOBRETSBERGER, Peter DOTREL, Inge DICK, Edgar HONETSCHLÄGER, Ingetraud MAIER-SCHLAGER, Susanne ZEMROSSER

Österreichische Galerie:

Stefan EINS, Wolfgang HERZIG

Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum Graz:

Ona B., Gernot BAUR, Bernhard HAUSEGGER, Karl HIKADE, Alfred

KLINKAN, Lena KNILLI, Brigitte
KOWANZ, Franz LESAK, Nino MALFATTI,
Peter SENGL, Lois WEINBERGER

Günther SELICHAR, Othmar ZECHYR

Kärnter Landesgalerie:

Neue Galerie Linz:

Gerald DOMENIG

GALERIEFÖRDERUNGSPROGRAMM

In den vergangenen Jahren hat sich in Österreich eine lebhafte Galerieszene entwickelt, die auch durch internationale Messebeteiligungen für die zeitgenössischen bildenden Künstler wichtig ist. Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport fördert daher die Tätigkeit dieser Galerien bei nicht kommerziellen Projekten. Ausgeschlossen von der Förderung ist der normale Ausstellungsbetrieb.

Verband österreichische Galerien moderner Kunst

*Druckkosten für die Herausgabe eines österreichischen Galerieführers 80.000,-

Galerie Krinzinger

*Katalogbeitrag Ausstellung "Fluxus - Subjektiv" 100.000,-

Galerie nächst St.Stephan

*Subvention für 32. Internationales Kunstgespräch 200.000,-

Galerie Grita Insam

Artist in Residence, G. Petercol 20.000,-

Galerie Zell am See

*Ausstellungstätigkeit 40.000,-

Galerie Brünnerstraße

*Ausstellungstätigkeit 20.000,-

Galerie bei den Minoriten

*Ausstellungstätigkeit 100.000,-

Galerie Eva Griss

Portraitausstellung 10.000,-

Neue Galerie Graz

*Katalog "Strukturen der Sensibilität"	70.000,-
*Ausstellung vier Bildhauer: Wakolbinger, Weinberger, Würtinger, Wurm	80.000,-

Galerie "K" - Kindberg

*Ausstellungsprogramm	15.000,-
Summe	735.000,-

VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN-BETRIEBSGENEHMIGUNGEN

1. Die Rechtslage hat sich gegenüber dem Berichtsjahr 1989 nicht geändert, weshalb auf diesen Bericht verwiesen werden kann (s.S. 84 Kunstbericht 1989).

2. Der Rechtsschutzverband der Photographen Österreichs (RSV) hat einen Antrag auf Erteilung einer Betriebsgenehmigung gem. § 1 Abs. 1 VerwGesG 1936 in Verbindung mit Art. II UrhG-Nov. 1980 i.d.F. BGBl. 1986/375 gestellt und sich dabei auf die bereits an die Verwertungsgesellschaft bildende Kunst mit Bescheid vom 31.12.1986, GZ 24.325/17-IV/3/86 bezogen und die Betriebsgenehmigung beschränkt auf die Rechte, Vergütungs- und/oder Beteiligungsansprüche gewerberechtlich befugter österreichischer Photographen und Werken der Lichtbildkunst und/oder Lichtbildern begehrt. Die Verwertungsgesellschaft bildende Kunst hat dagegen eingewendet, daß eine derartige Betriebsgenehmigung eine unzumutbare Einschränkung der bisher erteilten Betriebsgenehmigung bedeuten würde, daß sie bereit sei, die Interessen der Photographen zu vertreten und dies auch in der Vergangenheit getan hätte und daß sie der Gründung einer neuen Verwertungsgesellschaft zu Lasten ihrer er-

teilten Betriebsgenehmigung nicht zustimmen würde.

Das Verfahren ist derzeit noch nicht abgeschlossen.

3. Drei Bundesgremien der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft haben Ende 1989 an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport einen Antrag auf bescheidmäßige Feststellung gestellt, daß ein mit den Verwertungsgesellschaften 1988 abgeschlossener Vertrag über die Höhe der sogenannten Leerkassettenvergütung wegen grundsätzlicher Änderungen der Vertragsvoraussetzungen vorzeitig aufgelöst werden soll. Die Verwertungsgesellschaften haben dagegen eingewendet, daß die von den Bundesgremien für die vorzeitige Aufhebung des Vertrages vorgebrachten Umstände nicht vorliegen und der Vertrag bis zum vereinbarten Vertragsende unverändert bleiben soll.

Der vom BMUKS vorgesehene bescheidmäßige Erledigungsentwurf hat die vom Gesetzgeber im VerwGesG vorgesehene Zustimmung, insbesondere des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten noch nicht erlangt, weshalb das Verfahren noch nicht zum Abschluß gekommen ist.

VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN-STAATSAUFSICHT

1. Die Verwertungsgesellschaften unterliegen gemäß § 5 VerwGesG. der Aufsicht des Bundesministers für Unterricht (Kunst und Sport).

Für jede Verwertungsgesellschaft wird vom Bundesminister für Unterricht ein Staatskommissär und erforderlichenfalls ein Stellvertreter bestellt. Der Staatskommissär hat darauf zu achten, daß die Verwertungsgesellschaft die ihr nach den Gesetzen obliegenden Aufgaben und Pflichten gehörig erfüllt.

2. Soweit zum Berichtszeitpunkt die Berichte der Staatskommissäre dem

BMUKS vorliegen, sind gröbere Mängel in der Führung der Verwertungsgesellschaften nicht festgestellt worden. Allerdings bleiben die Probleme der Doppelzahlungen von Pensionen durch verschiedene Verwertungsgesellschaften, etwa im Musikbereich, aufrecht solange der Gesetzgeber die Verwendung der sogenannten Leerkassettenabgabe für soziale Zwecke nicht eingehender regelt. Auseinandersetzungen im Bereich der AKM über die Verteilungsregelungen, die von Komponisten-seite erhoben wurden, konnten in der Folge einvernehmlich geklärt werden.

VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN-"LEERKASSETTENABGABE"

Mit Entschließung des Nationalrates vom 2. Juli 1986 wurde der Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport aufgefordert, dem Nationalrat jährlich bis 30. Juni über das Ausmaß und die Verwendung der sogenannten Leerkassettenabgabe zu berichten. Gleichzeitig erging eine Änderung der UrhG-Novelle 1980, mit der klargestellt wurde, daß Verwertungsgesellschaften, die Leerkassettenvergütungen verteilen, für ihre Bezugsberechtigten und deren Angehörige sozialen und kulturellen Zwecken dienende Einrichtungen zu schaffen haben und diesen den überwiegenden Teil der Gesamteinnahmen aus der Leerkassettenvergütung abzüglich der darauf anfallenden Verwaltungskosten zuzuführen haben. So flossen im Jahre 1989 den beteiligten Verwertungsgesellschaften Mittel in der Höhe von S 111,000.000,- zu, die zum überwie-

genden Teil (51 %) für soziale und kulturelle Zwecke zu verwenden waren. Die Verwendungsarten waren weiterhin äußerst vielfältig und sind im Detail dem Sonderbericht an den Nationalrat zu entnehmen. Da es weiterhin Gruppen schöpferisch tätiger Personen gibt, deren soziale Sicherheit noch nicht gewährleistet ist, sind staatliche Förderungsmaßnahmen weiterhin unverzichtbar. Es hat sich daher im Bereich der Kunstsektion eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, für Finanzen, der Versicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, der beteiligten Abteilung IV/2 (Theater) unter dem Vorsitz der Sektionsleitung gebildet, die Vorbereitungsarbeiten zur Einbeziehung der freiberuflichen Komponisten und Theaterschaffenden in die Sozialversicherung aufgenommen hat. Dabei geht es einerseits um eine

Abgrenzung des betroffenen Personenkreises, andererseits um die Findung der für die betroffenen Künstler-

kreise günstigsten Sozialversicherungsform (GSVG oder ASVG).

KÜNSTLER-SOZIALVERSICHERUNG (BILDENDE KUNST)

a) Grundsätzliches:

Die bildenden Künstler unterliegen seit 1958 der vollen Sozialversicherung (Pflichtversicherung) im Rahmen des Gewerblichen Selbständigen-Versicherungsgesetzes, wenn die freiberufliche künstlerische Tätigkeit ihren Hauptberuf und die Hauptquelle ihrer Einnahmen bildet und sie in Ausübung dieses Berufes keine Angestellten beschäftigen.

Die Versicherung umfaßt die Versicherungsfälle des Alters, der dauernden Erwerbsunfähigkeit und des Todes. Nach den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes sind freiberuflich tätige bildende Künstler, die dieser Pensionsversicherung unterliegen, auch in der

Kranken- und Unfallversicherung pflichtversichert. Die Künstler zahlen nur die halben Pensionsbeträge, die andere Hälfte zahlt der Bund über den Künstlerhilfe-Fonds.

b) Aktuelle Situation:

Zum Stichtag 31.12.1990 waren im gesamten Bundesgebiet 3.284 Personen von der Pflichtversicherung gemäß § 3 Abs. 3 Ziff. 4 GSVG als bildende Künstler erfaßt. Davon 1.750 Künstler und Künstlerinnen im Bundesland Wien, 260 in Niederösterreich, 31 im Burgenland, 309 in Oberösterreich, 281 in der Steiermark, 89 in Kärnten, 239 in Salzburg, 255 in Tirol und 70 in Vorarlberg.

c) Übersicht über die Dienststellen der Versicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft:

<u>Wien:</u>	1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 84-86	Tel. 0222/554541
<u>N.Ö.:</u>	1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 84-86	Tel. 0222/554541
<u>Bgld.:</u>	7000 Eisenstadt, Osterwiese 2	Tel. 02682/2531
<u>O.Ö.:</u>	4020 Linz, Dinghoferstraße 7	Tel. 0732/279631
<u>Stmk.:</u>	8020 Graz, Körblergasse 115	Tel. 0316/64010
<u>Ktn.:</u>	9020 Klagenfurt, Bahnhofstr. 67	Tel. 0463/32133
<u>Sbg.:</u>	5027 Salzburg, Schallmooser Hpstr. 10	Tel. 0662/79451
<u>Tirol:</u>	6021 Innsbruck, Fillgasse 19	Tel. 05222/5341
<u>Vlbg.:</u>	6800 Feldkirch, Schloßgraben 14	Tel. 05522/26642

KOMMISSION NACH § 194 GSVGAufnahme von Autodidakten in die Künstler-Sozialversicherung:

Beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport ist eine KÜNSTLERKOMMISSION eingerichtet, die an die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft Gutachten über die freiberufliche Tätigkeit von bildenden Künstlern zu erstatten hat, wenn diese nicht bestimmte, taxativ in der Verordnung Nr. 55/1980 des Ressorts genannte Ausbildungen nach-

weisen können und somit als Autodidakten anzusehen sind.

Die Kommission hatte im Berichtsjahr in 10 Sitzungen 197 Anträge zu bearbeiten, davon wurden 101 mit einem hinsichtlich der Künstlereigenschaft positiven Gutachten abgeschlossen, 85 Bewerbungen wurden negativ beurteilt; 11 Ansuchen wurden zur Ergänzung der Unterlagen zurückgereicht.

Aufwand für Sitzungsgelder 1990: S 112.540,-.

KÜNSTLERHILFE-FONDSa) Grundsätzliches:

Der Künstlerhilfe-Fonds wurde 1962 als wirtschaftliche Selbsthilfe-Einrichtung für die selbständigen bildenden Künstler mit Sitz in Wien errichtet. Seine Statuten wurden 1975 an das Bundesstiftungs- und Fonds-gesetz angepaßt. Zweck dieses Fonds ist die Aufbringung der Mittel für Leistungen zur wirtschaftlichen Unterstützung der selbständigen bildenden Künstler, insbesondere die Übernahme des halben auf die Künstler anfallenden Beitrages zur Pensionsversicherung der freiberuflich tätigen bildenden Künstler.

Rechtliche Grundlage hierfür ist § 27 GSVG, wonach Zahlungen, die von einer Einrichtung zur wirtschaftlichen Selbsthilfe auf Grund einer Vereinbarung mit dem Versicherungsträger geleistet werden, auf die Beiträge zur Pflichtversicherung anzurechnen sind.

b) Ergebnis 1989/90:

Seitens des Bundes wurden 1989/90 dem Künstlerhilfe-Fonds 33,929 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt.

KÜNSTLERHILFE (BILDENDE KUNST)

Für besondere Notfälle bei bildenden Künstlern steht dem BMUKS eine Budgetpost zur Verfügung, die aus Mitteln des Kunstförderungsbeitrages

gespeist wird. Sie dient dazu, in Abstimmung mit den Kulturverwaltungen der einzelnen Bundesländer fortlaufende oder einmalige Unterstützungen

für die betroffenen Künstler bereit-zustellen.

Im Berichtsjahr wurden an insge-samt 102 Künstler und Künstlerinnen

(1989: 124 Personen) im In- und Aus-land insgesamt S 2,006.950,- verge-ben.

<u>Ausland</u>	.....	2 Künstler	.....	84.000,-
<u>Wien</u>	.....	51 Künstler	.....	849.000,-
<u>Niederösterreich</u>	.....	8 Künstler	.....	100.000,-
<u>Oberösterreich</u>	.....	9 Künstler	.....	164.000,-
<u>Steiermark</u>	.....	9 Künstler	.....	173.500,-
<u>Kärnten</u>	.....	4 Künstler	.....	73.500,-
<u>Salzburg</u>	.....	10 Künstler	.....	150.000,-
<u>Tirol</u>	.....	8 Künstler	.....	168.000,-
<u>Burgenland</u>	.....	1 Künstler	.....	20.000,-

KARENZGELD FÜR FREISCHAFFENDE BILDENDE KÜNSTLERINNEN

Das im Kunstbericht 1989 angekün-digte System der Unterstützung für freischaffende Künstlerinnen wurde eingerichtet. Im Berichtsjahr haben sich 10 Künstlerinnen, davon 7 in Wien und je eine Tirol, Niederöster-reich und Steiermark um derartige Zahlungen beworben. Die Zahlungen be-ginnen mit Ende der Schutzfrist und laufen bis zum vollendeten ersten Le-bensjahr des Kindes. Sie betragen derzeit monatlich S 4.670,- für ver-heiratete bzw. S 6.970,- für allein-

stehende Künstlerinnen und sind nach ho. Ansicht in finanzrechtlicher Hin-sicht als Förderungen zu werten, weil sie trotz der Belastung, die mit der Erziehung von Kleinkindern verbunden ist, die Aufrechterhaltung der künst-lerischen Tätigkeit fördern sollen.

Aufwand 1990 S 137.450,-.

Im Jahr 1991 wird der finanzielle Aufwand für diese Leistung voraus-sichtlich auf rund S 1,000.000,- steigen.

RECHTLICH-ADMINISTRATIVE ANGELEGENHEITEN

a) Kunstförderungsgesetz des Bundes:

Für die Vergabe von Förderungen gelten nach wie vor die Rahmenricht-linien des Ressorts vom 1.1.1979.

Ein erster Teil der adaptierten Fassung der Richtlinien wurde dem Bundesministerium für Finanzen zur

Stellungnahme vorgelegt, die Abrech-nungsbestimmungen sind noch in Ar-beit.

Einige Abteilungen haben einheit-liche Förderungsprogramme gemäß § 2 leg.cit. durch gesonderte Übersichten bekannt gemacht (siehe z.B. Bericht der Abteilung IV/1).

b) Gebrauchsgraphiker-Kommission:

Die Abgabenbehörden sind mit Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen angewiesen, in allen Rechtsmittelverfahren, in denen strittig ist, ob die Tätigkeit eines Gebrauchsgraphikers als künstlerisch im Sinne des Einkommensteuergesetzes anzusehen ist, das Gutachten der beim BMUKS zu diesem Zweck eingerichteten Sachverständigenkommission einzuholen.

Diese Kommission besteht aus einem Beamten des Ressorts (ohne Stimmrecht), einem Hochschullehrer, einem Mitglied aus dem Berufsverband bildender Künstler und aus einem Mit-

glied der Berufsgruppe der Gebrauchsgraphiker.

Die Gutachten der Kommission sind als Beweismittel im Sinne der Bundesabgabenordnung anzusehen. Die Einholung derartiger Gutachten ist nur im zweitinstanzlichen Ermittlungsverfahren vorgesehen, es sind daher Berufungen, die die Beurteilung der künstlerischen Tätigkeit von Gebrauchsgraphikern zum Gegenstand haben, aus verwaltungsökonomischen Gründen stets ohne Erlassung einer Berufungsvorentscheidung der Abgabenbehörde II. Instanz vorzulegen.

Im Berichtsjahr wurden in 2 Sitzungen insgesamt 8 Gutachten erstellt.

M U S I K U N D D A R S T E L L E N D E K U N S T

ABTEILUNG IV/2

Allgemeine Kunstangelegenheiten, Angelegenheiten der Musik und darstellenden Kunst und der Kunstschulen

OBERRAT PHDR. ALFRED KOLL
MINISTERIALRÄTIN JDR. THERESIA LIEMBERGER
RÄTIN PHDR. HEIDI JANDL
VB I/A PHDR. ANDREA RUIS
REVIDENTIN KARIN PUHR
REVIDENT WOLFGANG RATHMEIER

Ein Vergleich der Förderungsleistungen im Bereich Musik und darstellende Kunst zwischen den Jahren 1989 und 1990 ergibt ohne verzerrende Nachtragsleistungen eine Gesamtstei-

gerung um rund 60 Millionen Schilling, das sind beinahe 20 % mehr Mittel von 1989 auf 1990. Im Dreijahresvergleich ergibt sich:

	1988 306 Mio S	1989 326,6 Mio S	1990 385,6 Mio S
Große und mittlere Bühnen	55,0 %	51,5 %	49,7 %
Kleine Bühnen/Freie Gruppen	3,7 %	4,6 %	6,8 %
Orchester/Ensembles/größere			
Konzertveranstalter/Musikschulen	6,5 %	7,0 %	7,1 %
Festspiele und ähnliche Saison-			
veranstaltungen	27,4 %	28,3 %	23,3 %
Andere Gemeinnützige	4,0 %	5,2 %	5,9 %
Investitionen	2,2 %	2,0 %	5,2 %
Sonstige Einzelförderungen	1,2 %	1,4 %	2,0 %

	1989	1990
Große und mittlere Bühnen	179,281.019,-	191,681.420,-
Kleine Bühnen/Freie Gruppen	14,855.000,-	26,144.400,-
Orchester/Ensembles/größere		
Konzertveranstalter/Musikschulen	22,867.500,-	27,482.408,-
Festspiele und ähnliche Saison-		
veranstaltungen	92,215.300,-	89,807.940,-
Andere Gemeinnützige	15,435.780,-	22,674.030,-
Investitionen	6,600.000,-	20,153.440,-
Sonstige Einzelförderungen	4,533.328,-	7,622.333,-

Die Bundesleistungen dienen dort als Unterstützung der verfassungskonformen Kompetenz der Länder im Kunst- und Kulturbereich, wo eine überregionale Wertigkeit anerkannt wird und dem nachweisbaren Finanzierungsbedarf auch budgetäre Möglichkeiten entsprechen können. Unterschiedlich gewachsene Strukturen und ein lebendiger Bezug zu künstlerischen Entwicklungen verhindern die Aufteilung von Bundesmitteln auf einzelne Länder und Gemeinden nach einem Bevölkerungsschlüssel. Zahlreiche Institutionen von gesamtösterreichischer Wirkung sind in der Bundeshauptstadt eingerichtet, zusätzlich problematisch wird der Vergleich durch einzelne große Festspielunternehmen. Im Jahr 1990 wurden auf Konten, die in Wien bestehen, rund 70 % der Bundesleistungen, nach Salzburg rund 13 %, nach Vorarlberg rund 6,5 % und nach den übrigen Bundesländern zwischen rund 1 und 2 % überwiesen.

Im Spannungsfeld zwischen gleichmäßiger Bedarfsfinanzierung und risikobewußter Kunstförderung, kredit-schonender Sparsamkeit und Hoffnung auf Kunstgewinn, stehen die gültigen Grundlagen im Kunstförderungsgesetz und darüber hinaus auferlegten Richtlinien ebenso wie die externen und internen Faktoren zur Bildung gerechter Meinungen. Mit subjektiver Gewißheit von Beiratsmitgliedern in praktikabler Weise möglichste Objektivität zu erreichen, bleibt ein spannungsgeladener Prozeß.

Eine Enquete zur "Theater-Zukunft in Österreich" am 27.2.1990 hat in den Ansprüchen Theaterschaffender einigen Zündstoff gelegt, der wohl mit keiner Menge umverteilter Steuermittel entschärft werden kann, solange nach kompetenzkonformen Kriterien ausgewählt werden muß. Äußerun-

gen freier und etablierter Theaterschaffender (z.B. "Alle, die weniger als 30 Tausend Schilling monatlich mit Theaterarbeit verdienen, sind Idioten"/"Es hört Ihnen keiner zu ... Sie inszenieren sich selbst schlecht"; "Es gibt falsche Qualitätskriterien und daher keine künstlerische Qualität der freien Theaterschaffenden"/"Gehen Sie aus dem sozialen Netz heraus"; "Es geht um eine Demokratiediskussion"/"Alternativer Strickstrumpf ist kein Zeichen für Kunst") haben Widersprüche deutlich gemacht, die damalige Bundesministerin hat dem gegenüber den Dialog, das Bemühen um gemeinsame Lösungen als Sinn der Enquete bezeichnet.

Den Weg engagierter Diskussion in möglichst extern gehaltenen Beiratsgremien ohne "bürokratische" Dominanz oder Absicherung durch stimmberechtigte Beamte ging man in diesem Ministeriumsbereich spätestens seit Mitte 1988. Dennoch wurde der Verdacht geäußert, daß mit brutaler Taktik möglicherweise Negatives verhindert werden soll, wo doch eher ein wildes Biotop ohne Ansehung von Qualität grundsätzlich und in jedem Fall ausreichend genährt werden und ein Regulativ nur durch zusätzliche Prämien für die besser erschienenen Produkte im nachhinein beibehalten werden sollte. Dem Versuch, einen gemeinsamen Beirat für den gesamten von hier aus geförderten und in jeder einzelnen Inszenierung schwer überschaubaren Bühnenbereich einzusetzen, sind Beschränkungen in der Leistungsfähigkeit eines freien Diskussionsgremiums immanent. Da es aber nicht um Interessensbefriedigung in automatisiertem Ablauf, sondern um Provokation, um Hervorrufen von Emotionen geht, sind Inhalte darzulegen,

auseinanderzusetzen, um mit dem Zwischenraum neue Perspektiven zu spannen. Ob den Beiräten künftig mehr an Unternehmenskultur oder überwiegend a priori nicht so recht vermarktbarer "Restkultur" für Gutachten zufällt, bleibt abzuwarten, mit Ulf BIRBAUMERS Äußerungen bei der genannten Theaterenquete bleibt zu hoffen, daß "Hochkultur"-Millionen in unsere aktuelle und nicht in eine gestrige künstlerische und kulturelle Identität gepumpt werden.

Bemühungen um die freie Szene sind in einer von 1989 auf 1990 nahezu verdoppelten Förderung, in der Unterstützung eines sozialen Netzes (1 Mio.) und darüber hinaus vermehrter Künstlerhilfe (insgesamt für Musik- und Theaterschaffende 1,805.137,-) erkennbar. Diese erhöhte Förderung ist mit der Tätigkeit eines Bühnenbeirats verbunden, der sich in einer Diskussionsgrundlage nicht als Förderer des Theaters, sondern als dessen Förderer bezeichnet hat,

gerade darin sei das Wesen seiner Verantwortung erkennbar. Der Beirat sah in der zunehmenden Zahl von Bühnengruppen und Produktionsvorhaben durchaus nicht - wie Behördenvertreter dies formuliert haben - "Wildwuchs", den es zu "beschneiden" gelte, sondern den Ausdruck von echten Anliegen und Gestaltungsbedürfnissen, die im Bereich sonst tradierten Theaters nicht zureichend berücksichtigt werden. In einem intensiven Diskussionsprozeß werden eine gesamtheitliche Betrachtung von Kunst und Gesellschaft bewirkt, die sich in einem rechnerischen Kriterienkatalog nicht erfassen lasse. Der Entscheidungsfindungsprozeß sowie die Ursachen der Entscheidung seien aufgrund ihrer Komplexität in der Regel nicht transparent zu machen, Vertrauen in fachliche Kompetenz und verantwortungsvolles, sorgfältiges Handeln müßten vorausgesetzt werden. In diesem Sinn wirkten 1990 folgende Beiratsmitglieder mit:

MUSIKBEIRAT:

Dr.Thomas ANGYAN
Prof. Mag.Elena OSTLEITNER
Dr.Gunter SCHNEIDER
oHProf. Kurt SCHWERTSIK
Dr.Andrea SEEBOHM
Dr.Peter VUJICA

BÜHNENBEIRAT:

Dr.Michael BUKOWSKY
Dr.Evelyn DEUTSCH-SCHREINER
Wolfgang FREITAG
Dr.Ursula KNEISS
Dr.Monika MEISTER
oHProf. Erni MANGOLD
Mag.Andreas STAUDINGER
Prof. Arthur WEST

GROSS- UND MITTELBÜHNEN

Jahressubventionen u.a.	1989	1990
Ensemble Theater	2,200.000,-	2,619.000,-
a.o. Subvention für die		
Entschuldung .....	.....	4,373.281,-
Inter Thalia Theater	3,100.000,-	3,200.000,-
Gastspiel "Der König stirbt"	300.000,-	.....
Jura Soyfer Theater	2,000.000,-	3,880.000,-
Schuldentilgung 1983/88	2,000.000,-	.....
Schuldentilgung .....	.....	1,650.000,-
Österreichische Länderbühne-		
Theater der Schulen	2,170.000,-	2,163.100,-
Raimund Theater	22,000.000,-	23,294.502,-
Valorisierung 1989 .....	.....	638.000,-
Schauspielhaus Wien .....	.....	1,000.000,-
Theater der Jugend	16,000.000,-	16,941.456,-
Valorisierung 1989 .....	.....	464.000,-
Theater für Vorarlberg	2,000.000,-	1,940.000,-
Theater in der Josefstadt	56,500.000,-	59,824.517,-
Nachtrag Spielbetrieb 1987		
und B. Gobert Vertrag	5,022.521,-	.....
Valorisierung 1989 .....	.....	1,638.500,-
Theater in der Porzellangasse		
"Der Kreis"	5,000.000,-	5,820.000,-
Theaterverein Gruppe 80, Wien	1,700.000,-	2,619.000,-
Volkstheater Wien	48,500.000,-	49,813.175,-
Nachtrag für Umbau	3,768.498,-	231.502,-
Valorisierung 1989 .....	.....	1,406.500,-
a.o. Subvention für die		
Schauspielschule 1989/90 .....	.....	250.000,-

Wiener Kammeroper	7,000.000,-	7,411.887,-
Valorisierung 1989		203.000,-
Subvention für die Co-Produktion mit Volksoper Wien		300.000,-
Summe	179,261.019,-	191,681.420,-

KLEINBÜHNEN UND FREIE GRUPPEN

im Kleinbühnenkonzept (KB), sonstige Jahreszuschüsse, Produktionszuschüsse (PZ) u.a.

WIEN	1989	1990
Aelos Theaterfrauen		
PZ "Kindschmord"		100.000,-
Allgemeine Kulturinitiative (Uwe Dörr)		
PZ "Knoten"		40.000,-
Ateliertheater am Naschmarkt (KB)	150.000,-	100.000,-
s.a. Investitionsförderung		
Beinhardt Ensemble		100.000,-
a.o. Subvention für die Abdeckung von Gagenforderungen		200.000,-
Breuss Rose		
PZ "Donnerstag 1990"		41.000,-
Compagnie Theater Manie		
PZ "Das kunstseidene Mädchen"		50.000,-
Dance Corporation		
PZ "This house"		20.000,-
*Daedalus	500.000,-	500.000,-
PZ "Jean Le Gac"	50.000,-	.....
*Sonderzuschuß (KPMK)	500.000,-	500.000,-
*a.o. Subvention für das Flugkörperprojekt am Wiener Westbahnhof		400.000,-

Das Atelier

PZ "Prison"	10.000,-	.....
PZ "Masse und Macht"		30.000,-

Dörr Uwe

PZ "Rudolf"		40.000,-
-------------------	--	----------

Drachengasse Zwei Theater	600.000,-	1,000.000,-
---------------------------------	-----------	-------------

Edition Wortbrücke (Jack Unterweger)

PZ und Tourneezuschuß "Kerker"		85.000,-
--------------------------------------	--	----------

Experiment, Theater am Lichtenwerd (KB)	150.000,-	150.000,-
Nachtrag Spielbetrieb 1988	20.000,-	.....

Feigel Alfred

PZ "Was Sie nie über die Liebe wissen wollten"		50.000,-
---	--	----------

FO-Theater

PZ "Weltuntergang"	600.000,-	.....
PZ "Menschenlandschaften"		50.000,-
Subvention für die Abgangs- deckung "Weltuntergang"		100.000,-
PZ "Weltuntergang"		350.000,-
PZ "Das Tagebuch der Eva"		150.000,-

Freie Bühne Wieden (KB)	150.000,-	150.000,-
PZ "Literatencafe Wien-Prag"		140.000,-

Gang Art

PZ "Icons"		400.000,-
------------------	--	-----------

Gruppe Dokumenta

PZ "S.P.H.A.R.A.D.I.M."		150.000,-
-------------------------------	--	-----------

Gstettner Herbert

PZ " ("Lab y rinth) ³ =35.179"		110.000,-
---	--	-----------

International Theatre (KB)	150.000,-	180.000,-
Subvention für die Anmietung von Nebenräumen	30.000,-	.....

Kabarett Simpl

Gastspiel DDR-Kabarett		50.000,-
------------------------------	--	----------

Kiskililla Theater

PZ "Heimat, Ort, wo man zu Hause ist"	100.000,-	.....
PZ "Tristan und Isolde"	70.000,-	.....
PZ "Parzifal"		200.000,-

Kreatives Visuelles Theater (Ruben Fraga)

PZ "In seinem Garten"		100.000,-
----------------------------------	--	-----------

Kultur Atelier

PZ "Hadi Öldürsene canikom"		97.000,-
-----------------------------------	--	----------

Kulturverein Perchtoldsdorfer Kreis

PZ "Kläglichkeit und Übermut"		60.000,-
-------------------------------------	--	----------

Kunst und Theater

PZ "Bilderwerfer"		100.000,-
-------------------------	--	-----------

Lilarum (ab 1989 KB)	150.000,-	150.000,-
-----------------------------------	-----------	-----------

a.o. Subvention für die Aufrechterhaltung des Theaterbetriebes	10.000,-
---	----------	-------

PZ "Ich steck die Sonne auf den Hut und würfle mit den Sternen"		50.000,-
--	--	----------

Linley Esther

PZ "In spirit an Wien"		60.000,-
------------------------------	--	----------

Menubeln

PZ "Ohne X geht nix"		150.000,-
----------------------------	--	-----------

Mobiles Kindertheater - MOKI	150.000,-	150.000,-
s.a. Investitionsförderung		

Narrnkastl		450.000,-
-------------------------	--	-----------

PZ "Trilogie der Unverantwortlichkeit"	600.000,-
--	-----------	-------

Nebenführ Christa

PZ "Ich pflüge"		23.000,-
-----------------------	--	----------

Netzzeit

PZ "Oper-ettchen"	70.000,-
-------------------------	----------	-------

PZ "... und alle seine Mörder"		300.000,-
--------------------------------------	--	-----------

Pro Arte

PZ "Mich seht Ihr ungebeugt"		30.000,-
------------------------------------	--	----------

Quitta Robert, Dr.

PZ "Joseph Roth in Paris"	40.000,-
PZ "Cravans k.o."	80.000,-
s.a. Prämien	

Rotter Sylvia

PZ "Liebe und Intrige"	130.000,-
------------------------------	-----------

***Schaubude Wien** 525.000,-

a.o. Subvention für Projekt "100 Jahre

Jugendbewegung/Jugendrevolution"	300.000,-
--	-----------	-------

Schauplatz Zeitgenössischer Kunst

PZ "Amapola"	100.000,-	.....
PZ "Aber Menschen sind sie, tötbar"	30.000,-	.....
PZ "Guten Morgen du Schöne"		12.500,-

Serapionstheater - Odeon 1,000.000,- 1,000.000,-

Annuitätenzuschuß	35.000,-	35.000,-
-------------------------	----------	----------

PZ "Ewige Kindheit"		250.000,-
---------------------------	--	-----------

PZ "Kispotlatsch"		250.000,-
-------------------------	--	-----------

Subvention für die teilweise

Zinsenabdeckung		300.000,-
-----------------------	--	-----------

Sparverein Die Unzertrennlichen

PZ "Kafkas Franz"		150.000,-
-------------------------	--	-----------

PZ "90 Mozart"		100.000,-
----------------------	--	-----------

Stadttheater Wien

PZ "Narrenturm"	200.000,-	200.000,-
-----------------------	-----------	-----------

Tanztheater Sebastian Prantl 250.000,-

PZ "Klangräume Wien"		200.000,-
----------------------------	--	-----------

PZ "Boogie Woogie"		200.000,-
--------------------------	--	-----------

Tanztheater Susanne Hajdu 50.000,-

PZ "Exil"		50.000,-
-----------------	--	----------

Tempel Produktion

PZ "Die Präsidentinnen"		200.000,-
-------------------------------	--	-----------

Theater am Schwedenplatz 70.000,- 80.000,-**Theater beim Auersperg (KB)** 150.000,- 150.000,-

Theater-bureau

PZ "Woyzek"	100.000,-	.....
PZ "Seid nett zu Mr. Sloane"		100.000,-

Theater des Augenblicks

PZ "Guernica"	95.000,-	.....
PZ "Eclipse"		50.000,-

Theater "Die Tribüne" (KB)	150.000,-	150.000,-
---	-----------	-----------

Theater Iodo

PZ "Das Meer und die Frauen"		80.000,-
------------------------------------	--	----------

Theater mbH	450.000,-	1,000.000,-
--------------------------	-----------	-------------

Theater Brett (KB)	150.000,-	150.000,-
---------------------------------	-----------	-----------

Subvention für das Festival

CSFR Theater in Wien		100.000,-
----------------------------	--	-----------

Theater Grünschnabel

PZ "Madagaskar"	60.000,-	.....
PZ "Circus Schnabulini"		30.000,-

Theater Heuschreck

PZ "Ronja Räubertochter"	30.000,-	.....
PZ "Servus Opa, sagte ich leise"		50.000,-

Theater- und Literaturverein an**Mur-Tiber-Donau (Mutido)**

PZ "Orvieto"		140.000,-
--------------------	--	-----------

Theater zum Fürchten

PZ "Marathon"	30.000,-	.....
PZ "Maß für Maß"	120.000,-	.....
PZ "Alice hinter den Spiegeln"		70.000,-
PZ "Rote Nasen"		130.000,-

Theaterbrücke (Zoltan Deme)

PZ "Hochzeitsreisende auf dem Fliegenfänger"		50.000,-
---	--	----------

Theatergenossenschaft P4

PZ "Ödipus" 1990		230.000,-
------------------------	--	-----------

Theatergruppe Fremdkörper

PZ "Treffpunkt Parkbank"	50.000,-	.....
PZ "Tolle Aussichten"		30.000,-

Theatergruppe Trittbrettl

PZ "Odysseus und Kasimir im Stoppelfeld" ...	70.000,-	.....
PZ und Tourneezuschuß "Pinocchio und der goldene Schlüssel"		150.000,-

Theaterverein Trio

PZ "Damals im Park"		100.000,-
---------------------------	--	-----------

Treubergs Gratisbühne	25.000,-	25.000,-
-----------------------------	----------	----------

Trotz allem Theater - TAT

PZ "Yerma"		54.900,-
------------------	--	----------

Verein der Musiktheaterfreunde (Th. Declaude)

PZ "Emigranten"	60.000,-	.....
PZ "Robinson, Freitag und das Krokodil"		60.000,-

Verein für Modernes Tanztheater

PZ "Bianco Nero"		50.000,-
------------------------	--	----------

Verein Vivre

PZ "Zerreißen Sie meine Briefe"		100.000,-
---------------------------------------	--	-----------

Verein zur Förderung des künstlerischen Ausdruckstanzes

Subvention für die Performancereihe "Impuls im Odeon"	100.000,-
--	-----------	-------

Wiener Ensemble		400.000,-
-----------------------	--	-----------

PZ "Heimatlos"	50.000,-
----------------------	----------	-------

PZ "Liebesgeschichten und Heiratssachen" ...	300.000,-
--	-----------	-------

Subvention für die Schulden- abdeckung 1989		520.000,-
--	--	-----------

PZ "6 Personen suchen einen Autor"		500.000,-
--	--	-----------

PZ "Ubu Roi"		500.000,-
--------------------	--	-----------

WUT - Wiener Unterhaltungstheater

PZ "Krebskönigin"		40.000,-
-------------------------	--	----------

YU-Theaterverein

Subvention für Aufführungen und Produktionen		100.000,-
s.a. Investitionsförderung		

Summe	8,035.000,-	16,118.400,-
--------------------	--------------------	---------------------

NIEDERÖSTERREICH	1989	1990
*Die Bühne im Hof		200.000,-
*Puppenbühne Schaukelpferd	60.000,-	60.000,-
Theaterring für Bildung und Unterhaltung ...	120.000,-	120.000,-
Waldviertler Kulturinitiative - Fest-		
spielhof Pürbach		450.000,-
PZ "Die Ledigensteuer"	50.000,-	.....
Wild-art		
PZ "Liebe gnadenlos"		30.000,-
Summe	230.000,-	860.000,-

BURGENLAND	1989	1990
Vokal Instrumental Theater (V.I.T.)		
PZ "Genoveva"		500.000,-
Thater am Ort (Wagner Peter)		
PZ "Grenzgänger"		100.000,-
Summe		600.000,-

OBERÖSTERREICH	1989	1990
Innviertler Theateraufstand		
Subvention für die Musik-		
theaterproduktionen		250.000,-
Linzer Kellertheater	80.000,-	120.000,-
Theater Phönix	150.000,-	600.000,-
PZ "Die Minderleister"	150.000,-	.....
Summe	380.000,-	970.000,-

SALZBURG	1989	1990
ARGE Kulturgelände Nonntal		
*PZ "Zwioh Thia"		50.000,-
Elisabethbühne	550.000,-	800.000,-
PZ "Caligula"	50.000,-	.....
Kleines Theater Salzburg	150.000,-	600.000,-
PZ "Die Palästinenserinnen" + "Bed. Leute"	150.000,-	.....
Lepka Hubert, Dr.		
PZ für die Performance "108 EB"		40.000,-
Salzburger Affront Theater		
PZ "Sieg nach Nummern"		20.000,-
*Salzburger Kinder- und Jugendtheater	60.000,-	60.000,-
Timbuktu		
*PZ "Quoi que ce soit"		30.000,-
*PZ "Materialien für Tanz und Musik"		50.000,-
TOI-Haus (KB)	150.000,-	150.000,-
PZ "Contegno"		50.000,-
Subvention für ein Projekt		100.000,-
V.I.T.R.I.O.L.		
*PZ "Beauty Farm"		87.000,-
Vorgänge Bewegungstheater	80.000,-	75.000,-
Zeplichal Vitus		
PZ "In der Einsamkeit der Baumwollfelder"..		50.000,-
Summe	1,190.000,-	2,162.000,-

STEIERMARK	1989	1990
Der Schauraum, Theater am Hauptbahnhof		
PZ "Was ihr wollt"	50.000,-	.....
PZ "Das ist der Mond über Soho"		50.000,-

Forum Stadtpark Graz

PZ "Nach dem Fest" und "Han und Amin"	100.000,-	.....
*PZ "Ariadne kaputt" und "Mein Schrank"		150.000,-

Fraueninitiative Fabrik

PZ "Asilomar"		60.000,-
---------------------	--	----------

Grazer Komödie - Steirisches

Tourneetheater	130.000,-	130.000,-
----------------------	-----------	-----------

Mezzanin Theater Graz

PZ "Probetraum Nr. 5"		30.000,-
-----------------------------	--	----------

Nöstlinger Klaus, Mag.

*PZ "Tode"		300.000,-
------------------	--	-----------

Pick up Theater

PZ "Geschichten im Kopf" und "Osservatore Bassena"		12.000,-
---	--	----------

Skelet Theater

PZ "Der Weltuntergang"	60.000,-	25.000,-
------------------------------	----------	----------

Theater im Keller (KB)	150.000,-	150.000,-
------------------------------	-----------	-----------

Theatermerz

PZ Sommertheater		80.000,-
------------------------	--	----------

*Verein zur Förderung der Kleinkunst		10.000,-
--	--	----------

Summe	490.000,-	997.000,-
--------------------	------------------	------------------

KÄRNTEN**1989****1990**

*Bauerntheater Tröstl		55.000,-
-----------------------------	--	----------

Klagenfurter Ensemble

PZ "Sintflut"	150.000,-	.....
*PZ "Popcorn und Haferbrei"		20.000,-
*PZ "Wundertheater"		200.000,-
PZ "Sturmpatrull" + "Die Humanisten"		80.000,-

K.u.K. Experimentalstudio

PZ "Tanzcafe Lerch"		200.000,-
---------------------------	--	-----------

NANU Theater für Kinder

PZ "Zwei Jäger auf der Suche nach
dem verlorenen" 74.000,-

Studiobühne Villach 400.000,- 800.000,-

Summe 550.000,- 1,429.000,-

TIROL 1989 1990

Innsbrucker Kellertheater 500.000,- 500.000,-

Tiroler Volksbühne 30.000,- 30.000,-

Summe 530.000,- 530.000,-

VORARLBERG 1989 1990

Projekttheater

PZ "Der Junge im Bus" 50.000,-

PZ "Fröhliche Tage" 86.000,-

Theater "Die Kiste" 60.000,- 100.000,-

Theater der Figur

PZ "Das Schwein Luise" 100.000,-

Summe 110.000,- 286.000,-

Summe aller Bundesländer 11,515.000,- 23,952.400,-

PRÄMIEN FÜR AUFFÜHRUNG (Auf.), AUSSTATTUNG (Aus.) UND AUTOR (Aut.)

Arbeitsgemeinschaft Theater Lilarum, Wien

Auf. "Lollobien - Wer wohnt denn da
im Schneckenhaus" 50.000,-

Elisabethbühne, Salzburg

Auf. "Lebkuchenmann"	30.000,-
Aus. "Lebkuchenmann"	20.000,-
Auf. "Viktor oder die Kinder der Macht"	20.000,-

Forum Stadtpark, Steiermark

*Auf. "Ariadne kaputt"	20.000,-
*Aut. "Ariadne kaputt" an Rudolf Widerhofer	20.000,-
*Auf. "Han und Amin"	20.000,-
*Aus. "Han und Amin"	30.000,-

Freie Bühne Wieden, Wien

Auf. "Ich doch nicht"	20.000,-
Aut. "Ich doch nicht"	20.000,-

**Grazer Komödie - Steirisches Tournee-
theater, Steiermark**

Auf. "Warten auf Godot"	30.000,-
Auf. "Kikerikiste"	30.000,-

Habsburg Recycling Wien, Wien

Auf. "Gewalt im Spiel"	50.000,-
------------------------------	----------

Jugendstiltheater Baumgartnerhöhe, Wien

Auf. "Idomeneo"	50.000,-
-----------------------	----------

Klagenfurter Ensemble, Kärnten

Auf. "Sintflut"	60.000,-
Aus. "Sintflut"	20.000,-

Kleines Theater Salzburg, Salzburg

Auf. "Brot"	20.000,-
Aut. "Brot"	20.000,-

Linzer Kellertheater, Oberösterreich

Auf. "Dämonen"	30.000,-
----------------------	----------

Minoriten Theater, Steiermark

Auf. "Pierrot und Pierrette"	30.000,-
------------------------------------	----------

Narrenkastl 2, Wien

Auf. "Pen Aroma - Bildoper"	50.000,-
-----------------------------------	----------

NANU - Theater für Kinder, Kärnten

Auf. "Auf der Suche nach dem Verlorenen ..."	30.000,-
--	----------

Quitta Robert, Dr., Wien

Auf. "Joseph Roth in Paris"	50.000,-
Auf. "Malina auf dem Eislaufplatz"	20.000,-

Salzburger Affront Theater, Salzburg

Auf. "Abklingendes Österreich - Österreich light"	20.000,-
---	----------

Schaubude Wien, Wien

Auf. "angeschlossen - ausgeschlossen"	30.000,-
---	----------

Slowenischer Kulturverein "Dobrac", Kärnten

Auf. "Schatten"	20.000,-
-----------------------	----------

Sparverein Die Unzertrennlichen, Wien

Auf. "Kafka"	30.000,-
Auf. "Im Im Schwimmen - Zwei Vögel"	30.000,-

Spiele auf der Burg Jagdberg, Vorarlberg

Auf. "Apokalypse"	50.000,-
-------------------------	----------

Studiobühne Villach, Kärnten

Auf. "Die verlorene Weltreise"	40.000,-
Aus. "Ach und Weh"	20.000,-
Auf. "Schmerz. Raum. Stille"	20.000,-
Auf. "Burning Love"	20.000,-
Auf. "Um einen Moment zu fassen"	20.000,-

Tanzatelier S. Prantl, Wien

Auf. "Briefe an Ophelia"	20.000,-
Aus. "Briefe an Ophelia"	30.000,-
Auf. "Klangräume"	50.000,-

Tanztheater Homunculus, Wien

Auf. "Electra"	30.000,-
Aus. "Electra"	20.000,-

Theater "Die Kiste", Vorarlberg

Auf. "Das ertrunkene Land"	50.000,-
----------------------------------	----------

Theater am Ort, Burgenland

Auf. "Grenzgänger"	20.000,-
--------------------------	----------

Theater am Schwedenplatz, Wien

Auf "Vom Regen in die Traufe"	30.000,-
-------------------------------------	----------

Theater im Keller, Steiermark

Auf. "Die heilige Familie"	30.000,-
Auf. Spielplan 1990	52.000,-

Theater mbH, Wien

Auf. "Santerre" und "Kassandra"	100.000,-
Auf. "Blutbad"	70.000,-

Theater zum Fürchten, Wien

Aus. "Alice hinter den Spiegeln"	30.000,-
--	----------

Theater Grünschnabel, Wien

Auf. "Madagaskar"	30.000,-
-------------------------	----------

Theater Phönix, Oberösterreich

Aus. "Bobo und Susu"	10.000,-
Auf. "Gewalt im Spiel"	40.000,-
Auf. "Die Minderleister"	100.000,-

Theatergruppe Fremdkörper, Wien

Auf. "Untergrund Blues"	20.000,-
-------------------------------	----------

Theatergruppe Trittbrettl, Wien

Auf. "Planet Stoppelfeld"	30.000,-
---------------------------------	----------

TOI-Haus, Theater am Mirabellplatz, Salzburg

Auf. "Runde Ecken"	50.000,-
Auf. "Der Diamant des Geisterkönigs"	100.000,-

Verein für Modernes Tanztheater, Wien

Auf. "Bianco Nero"	20.000,-
Aus. "Bianco Nero"	20.000,-

Wiener Operntheater, Wien

Auf. "Entführung aus dem Serail"	50.000,-
--	----------

Willnauer Jörg Martin, Steiermark

Auf. "Strategie eines Schweins"	30.000,-
---------------------------------------	----------

Zorell Hubertus, Wien

Auf. "Mistero Buffo"	30.000,-
Auf. "Sterne haben keine Väter"	60.000,-

Zurbrügg Christina, Wien

Auf. "Cafe de Chinitas"	30.000,-
-------------------------------	----------

Summe 2,192.000,-

ORCHESTER, MUSIKENSEMBLES UND GRÖßERE KONZERTVERANSTALTER

Jahres- und Konzerttätigkeit	1989	1990
Beethoven Trio, Wien		
Ensembleförderung "Mozartjahr"		50.000,-
Camerata Academica, Salzburg	300.000,-	350.000,-
Clemencic Consort, Wien	300.000,-	300.000,-
Concentus Musicus, Wien	50.000,-	50.000,-
Consortum Margaritari, Wien	10.000,-	10.000,-
Ensemble Kontrapunkte, Wien	300.000,-	700.000,-
Konzerttätigkeit 1989		24.908,-
*Ensemble XX. Jahrhundert, Wien	120.000,-	900.000,-
Frauenkammerorchester von Österreich, Wien	600.000,-	350.000,-
Gesellschaft der Musik- freunde Wien, Wien	1,400.000,-	3,880.000,-
Harmonia Nova, Wien	15.000,-	15.000,-
Jess-Trio, Wien		
Ensembleförderung "Mozartjahr"		90.000,-
*Klangforum Wien, Wien	27.500,-	220.000,-
Linzer Veranstaltungsgesellschaft für Jugendkonzerte, Oberösterreich	40.000,-	40.000,-
Gustav Mahler-Jugendorchester, Wien	1,000.000,-	1,000.000,-
Musikalische Jugend Österreichs, Wien	2,000.000,-	2,376.500,-

*Musikverein für Kärnten, Kärnten	90.000,-	90.000,-
Neues Wiener Barockensemble, Wien		40.000,-
Niederösterreichisches Tonkünstler- orchester, Niederösterreich	2,300.000,-	2,716.000,-
Österreichisches Ensemble für neue Musik, Salzburg	210.000,-	220.000,-
Tiroler Ensemble für neue Musik, Tirol	60.000,-	60.000,-
Vienna Art Orchester, Wien	130.000,-	200.000,-
Subvention für "Fe & Males"	28.000,-	.....
Subvention für Annuitätenzuschuß		30.000,-
Wiener Akademie, Wien Ensembleförderung "Mozartjahr"		100.000,-
Wiener Instrumentalsolisten, Wien	10.000,-	15.000,-
Wiener Jeunesse Orchester, Wien	100.000,-	100.000,-
Wiener Kammerorchester, Wien	750.000,-	800.000,-
Wiener Kammerphilharmonie, Wien	100.000,-	100.000,-
Wiener Konzerthausgesellschaft, Wien	3,000.000,-	2,880.000,-
Subvention für Jubiläumsveranstaltungen		680.000,-
Wiener Philharmoniker, Wien	2,500.000,-	2,425.000,-
Wiener Saxophonquartett, Wien	30.000,-	30.000,-
*Wiener Sinfonietta, Wien	40.000,-	40.000,-
Wiener Symphoniker, Wien	2,700.000,-	3,880.000,-
Wiener Symphonisches Kammerorchester, Wien	20.000,-	20.000,-
Summe	18,230.500,-	24,782.408,-

PRÄMIEN AN KONZERTVERANSTALTERfür die Aufführung von Werken lebender
österreichischer Komponisten

Aspekte Salzburg, Salzburg	
*f. 1988/89	80.000,-
Buchebner Walter Gesellschaft, Steiermark	
f. 1988/89	40.000,-
Frauen Kammerorchester, Wien	
f. 1988/89	20.000,-
Galerie St. Barbara, Tirol	
*f. 1988/89	40.000,-
Gamerith Consort, Burgenland	
Sonderprämie	30.000,-
Gesellschaft der Musikfreunde Wien, Wien	
Sonderprämie 1988/89	10.000,-
Klangforum Wien, Wien	
f. 1988/89	40.000,-
Kulturinitiative Stubai, Tirol	
*f. 1988/89	10.000,-
Linzer Veranstaltungsgesellschaft, Oberösterreich	
f. 1988/89	400.000,-
*f. 1989/90	400.000,-
Mozart Company, Wien	
*f. 1988/89	30.000,-
Niederösterreichisches Tonkünstler- orchester, Niederösterreich	
Sonderprämie 1988/89	10.000,-
*f. 1989/90	200.000,-
Österreichisches Ensemble für neue Musik, Salzburg	
*f. 1988/89	25.000,-

Projekt Uraufführungen, Wien	
*f. 1988/89	30.000,-
Steirischer Tonkünstlerbund, Steiermark	
*f. 1988/89	30.000,-
Wiener Instrumentalsolisten, Wien	
*f. 1988/89	10.000,-
Wiener Kammerorchester, Wien	
f. 1989/90	400.000,-
Wiener Kammerphilharmonie, Wien	
*f. 1988/89	40.000,-
Wiener Konzerthausgesellschaft, Wien	
Sonderprämie 1988/89	10.000,-
*f. 1989/90	400.000,-
Wiener Saxophonquartett, Wien	
f. 1988/89	40.000,-
Summe	2.295.000,-

KUNSTSCHULEN

	1989	1990
Franz Schubert Konservatorium, Wien	150.000,-	150.000,-
Musikschule der Stadt Bregenz, Vorarlberg		
*Internationale Musikschulwochen	10.000,-	10.000,-
Musikschule Weiz, Steiermark	27.000,-	30.000,-
Niederösterreichisches Musikschulwerk, Niederösterreich		
für Fortbildungskurse		200.000,-
Vorarlberger Musikschulwerk, Vorarlberg		
*Messe - Präsentation		15.000,-
Summe	187.000,-	405.000,-

FESTSPIELE, SOMMERVERANSTALTUNGEN UND ÄHNLICHES

WIEN	1989	1990
Wiener Festwochen	4,800.000,-	4,656.000,-
Wien modern	1,000.000,-	1,000.000,-
Summe	5,800.000,-	5,656.000,-
 NIEDERÖSTERREICH	 1989	 1990
*Grafenegger Schloßkonzerte	30.000,-	30.000,-
Internationales Kammermusik Festival Austria		20.000,-
Melker Sommerspiele	190.000,-	190.000,-
Nestroy Spiele Schwechat	30.000,-	30.000,-
Österreichische Donaufestwochen PZ "Armida"		50.000,-
*Stockerauer Festspiele	80.000,-	80.000,-
Spielbetrieb 1988	80.000,-	.....
Summe	410.000,-	400.000,-
 BURGENLAND	 1989	 1990
Burgenländische Festspiele	2,000.000,-	2,910.000,-
Nachtrag für 1988	2,000.000,-	.....
Abgangsdeckung 1988	500.000,-	.....
Burgenländische Haydn Festspiele	1,100.000,-	1,100.000,-
Burgenländischer Theaterverein *Schloßspiele Kobersdorf	50.000,-	200.000,-

Lockenhauser Kammermusikfest	250.000,-	250.000,-
Nickelsdorfer Konfrontationen	50.000,-	50.000,-
Summe	5,950.000,-	4,510.000,-

OBERÖSTERREICH	1989	1990
Brucknerfest/Ars Electronica	1,400.000,-	1,400.000,-
für "Linzer Klangwolken" .....	.....	500.000,-
*Operettengemeinde Bad Ischl	400.000,-	400.000,-
a.o. Nachtrag	800.000,-	.....
*für 30 Jahr Jubiläum .....	.....	100.000,-
*Sommerspiele Grein	20.000,-	20.000,-
Summe	2,620.000,-	2,420.000,-

SALZBURG	1989	1990
Gesellschaft Hellbrunn	190.000,-	190.000,-
Salzburger Festspiele	43,520.000,-	43,520.000,-
für das Bedenkjahr 1938/88 .....	.....	1,600.000,-
Summe	43,710.000,-	45,310.000,-

STEIERMARK	1989	1990
*Internationale Neuberger Kulturtage	30.000,-	30.000,-
*Internationale Kammermusiktage Raumberg ... ..	.....	20.000,-
*Steirischer Herbst	4,000.000,-	4,000.000,-
Summe	4,030.000,-	4,050.000,-

KÄRNTEN	1989	1990
Carinthischer Sommer	2,400.000,-	2,910.000,-
Nachtrag für 1988	72.000,-	.....
a.o. Subvention anlässlich des 20-Jahr Jubiläums	1,000.000,-	.....
Friesacher Burghofspiele .....	.....	50.000,-
Internationale Musikwochen Millstatt	100.000,-	100.000,-
Komödienspiele Porcia	320.000,-	320.000,-
für 30-Jahr Jubiläum .....	.....	30.000,-
*Spectrum Villach	200.000,-	50.000,-
Summe	4,092.000,-	3,460.000,-
 TIROL	 1989	 1990
Ambrascher Schloßkonzerte	930.000,-	1,030.000,-
Nachtrag für 1988	47.300,-	.....
Tiroler Volksschauspiele	700.000,-	750.000,-
Summe	1,677.300,-	1,780.000,-
 VORARLBERG	 1989	 1990
Bregenzer Festspiele		
Spielbetrieb und Betriebskosten	23,374.000,-	21,770.480,-
für Schlechtwetterentschädigung 1989 .....	.....	331.460,-
für Projektstudie "Erweiterung des Festspiel- und Kongreßhauses" .....	.....	120.000,-
Summe	23,374.000,-	22,221.940,-
Gesamtsumme aller Bundesländer	91,663.300,-	89,807.940,-

ANDERE GEMEINNÜTZIGE EINRICHTUNGEN

Jahressubventionen u.a.

WIEN	1989	1990
Aktionskomitee österreichischer Komponisten (AÖK)		
für Rechtsberatung		50.000,-
ARENA 2000	15.000,-	15.000,-
Gesellschaft für elektroakustische Musik	70.000,-	.....
*für Veranstaltung "Max Brand"		30.000,-
Gesellschaft für Musiktheater	195.000,-	198.000,-
Honorarzuschuß "Und der Engel sprach"		25.000,-
Gesellschaft für österreichische Kunst, Austrian Art Society		
für Uraufführung Symphonie H. Nitsch		200.000,-
Haydn Gesellschaft	10.000,-	10.000,-
Honorarzuschuß Paul Angerer		30.000,-
Initiative zur regionalen Förderung neuer Kunst und Kultur		
für Studie "Autonome Kulturarbeit"		40.000,-
*Institut für österreichische Musikdokumentation	50.000,-	50.000,-
*Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit		1,100.000,-
Internationale Gesellschaft für neue Musik (IGNM)	150.000,-	165.000,-
für "Die lange Nacht der neuen Klänge"	200.000,-	200.000,-
Internationales Theaterinstitut der UNESCO/Sektion Österreich	550.000,-	550.000,-
für eine Veranstaltung Skövde		250.000,-

K.u.K. Experimentalstudio		
für musikalische Aufführungen	100.000,-	180.000,-
Kollegium Österreichische Dramaturgie		
für "Erstes österreichisches Theatertreffen"		700.000,-
Kulturforum Brigittenau		
für Kulturwoche Augarten		5.000,-
Kulturkontakt - Kontaktstelle für Kulturförderung		
für Ostfonds		4,750.000,-
Max Brand Verein		
Startsubvention		30.000,-
Mozart Company	30.000,-	30.000,-
Mozartgemeinde Wien		
1. Mozartinterpretationspreis		40.000,-
Musica Juventutis	20.000,-	20.000,-
Österreichische Gesellschaft für Chormusik		
Nachtrag für Welt Symposion für Chormusik 1987		280.000,-
Österreichische Gesellschaft für Musik	550.000,-	700.000,-
Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik		
	150.000,-	150.000,-
Österreichischer Gewerkschaftsbund, Sektion Artisten/Weihnachtsaktion		
	20.000,-	10.000,-
Österreichische Interpreten- gesellschaft (OESTIG)		
für Symposion Schloßhof		30.000,-
Österreichischer Komponistenbund	150.000,-	150.000,-
für die Untersuchung der sozialen Lage der österreichischen Komponisten	29.000,-	67.500,-

Österreichischer Musikrat	80.000,-	130.000,-
Schallplattenreihe "Österreichische Musik der Gegenwart"	250.000,-	250.000,-
Österreichische Musikzeitschrift	560.000,-	580.000,-
Österreichischer Sängerbund		140.000,-
für Chorfest Linz		300.000,-
Österreichisches Orgelforum	5.000,-	3.000,-
Projekt Uraufführungen		
Konzerte	70.000,-	70.000,-
Schmidt Franz Gesellschaft	50.000,-	30.000,-
*Sozialwerk für österreichische Artisten		10.000,-
Theaterverein Wien	3,500.000,-	3,395.000,-
Unterstützungskomitee für politisch verfolgte Ausländer		
für Veranstaltungen	15.000,-	20.000,-
Verein Roma		
für Veranstaltung "Ausnahmsweise Zigeuner"		42.000,-
Verein Vivre		
Subvention für die österreichische Beteiligung "Festival de Paris 1991"		342.720,-
Verein zur Förderung des künstlerischen Ausdruckstanzes		
Subvention für die Durchführung der Choreographenwerkstatt		350.000,-
*Verein zur Präsentation neuer österreichischer Musik	30.000,-	50.000,-
Vindobona		
für Investitionskredit	100.000,-	200.000,-
Wiener Musik Galerie	150.000,-	200.000,-
Wiener Sommerseminar für neue Musik	30.000,-	30.000,-
Summe	7,129.000,-	16,198.220,-

NIEDERÖSTERREICH	1989	1990
Friedenskulturwochen Allentsteig	75.000,-	140.000,-
Verein der Freunde Herzogenburg's für Kindersommer	30.000,-	50.000,-
Verein zur Förderung der Kultur im mittleren Kamptal *für Veranstaltung "Don Giovanni"		30.000,-
*Ybbsiade		25.000,-
Summe	105.000,-	245.000,-
 BURGENLAND	 1989	 1990
Burgenländische Kulturzentren für Theatergastspiele	230.000,-	230.000,-
Kulturvereinigung Oberschützen *Konzerttätigkeit	20.000,-	20.000,-
a.o. Subvention für die Jubiläums- veranstaltung	10.000,-	.....
Summe	260.000,-	250.000,-
 OBERÖSTERREICH	 1989	 1990
Jazzatelier Ulrichsberg *Konzerttätigkeit	40.000,-	40.000,-
*Konferenz der österreichischen Musikschulwerke		300.000,-
Jahrestätigkeit 1988/89	200.000,-	.....
Kulturring Klaus für Konzerte	5.000,-	5.000,-
Linzer Veranstaltungsgesellschaft *für "Linzkunst"		500.000,-

*Schlägler Orgelkonzerte	30.000,-	40.000,-
a.o. Subvention für ein Orgelweihfest	6.000,-	.....
Studio für angewandte Musik/Pro Brass	20.000,-	50.000,-
Verein für Jugendkultur Raab		
für Internationales Jazzfest	10.000,-	10.000,-
Welser Kulturinitiative .....	.....	20.000,-
Veranstaltung "Music unlimited"	20.000,-	80.000,-
Summe	311.000,-	1,045.000,-

SALZBURG	1989	1990
ARGE Kulturgelände Nonntal		
Veranstaltungen 1988	30.000,-	.....
a.o. Subvention für Projekte	50.000,-	.....
Projektzuschuß "Elektroakustik- Performance Studio" .....	.....	32.810,-
Aspekte Salzburg	160.000,-	160.000,-
a.o. Subvention für das Symposium "Saalfeldner Musiktage 1989"	50.000,-	.....
*Europäische Konferenz der Veranstalter neuer Musik .....	.....	40.000,-
Jahrestätigkeit 1989 .....	.....	40.000,-
ESTA, European String Teachers Association		
*für Symposion über Saiteninstrumente .....	.....	5.000,-
Internationale Paul Hofhaymer Gesellschaft		
Konzerte	70.000,-	70.000,-
Jazzclub Salzburg		
Schulkonzerte	30.000,-	30.000,-
Salzburger Bachgesellschaft		
*Konzerte	50.000,-	50.000,-
Salzburger Kulturvereinigung		
für Straßentheater	80.000,-	80.000,-
für Konzerttätigkeit .....	.....	50.000,-

*Szene Salzburg	530.000,-	600.000,-
*"Straßen-Szene"	240.000,-	240.000,-
a.o. Subvention für die Durchführung des "European Theatre Meeting"	50.000,-	.....

Zentrum zeitgenössischer Musik

Konzerttätigkeit .....	.....	80.000,-
a.o. Beitrag zum Ausgleich		
Jazzfestival Saalfelden .....	.....	350.000,-

Summe	1,340.000,-	1,827.810,-
--------------------	--------------------	--------------------

STEIERMARK**1989****1990**

*Akademie Graz	50.000,-	50.000,-
Buchebner Walter Gesellschaft	600.000,-	1,200.000,-
a.o. Subvention für Projekt "K.H. Stock- hausen und das Jugendsymphonieorchester" ...	350.000,-	.....
Subvention für Abgangsdeckung 1989, Musik ..	.....	100.000,-

Culturzentrum Wolkenstein

*Konzerte	200.000,-	170.000,-
*Forum Stadtpark Graz, Musikreferat .....	.....	80.000,-
*Jahrestätigkeit .....	.....	70.000,-

Fraueninitiative Fabrik

Subvention für die Veranstaltung "Stimmen"	20.000,-
---	-------	----------

Jugend musiziert	98.080,-	150.000,-
-------------------------------	----------	-----------

Stadtgemeinde Deutschlandsberg

für Jugendmusikfest	240.000,-	250.000,-
---------------------------	-----------	-----------

Steirische Kulturinitiative	210.000,-	20.000,-
--	-----------	----------

Styriarte

PZ "Der Ohrenmaschinist"	100.000,-
--------------------------------	-------	-----------

Summe	1,748.080,-	2,210.000,-
--------------------	--------------------	--------------------

KÄRNTEN	1989	1990
Kontaktlinse/Kontaktna Leca		
*Jugendfestival	20.000,-	20.000,-
Mozartgemeinde Klagenfurt	30.000,-	30.000,-
*Neues Musikforum Viktring		20.000,-
*Singkreis Porcia	20.000,-	25.000,-
Verein Arcade		90.000,-
Summe	70.000,-	185.000,-

TIROL	1989	1990
*Galerie St. Barbara		70.000,-
*für Jahrestätigkeit 1989.....		230.000,-
Kulturinitiative "Feuerwerk"		
Subvention für die Veranstaltung		
"Woche der Clowns"	5.000,-	.....
*PZ "Kinder, Mut zur Phantasie"		43.000,-
Kulturinitiative Stubai		
*für Konzerte	50.000,-	80.000,-
Plattform Widerstand gegen Gentechnologie		
a.o. Subvention für das Projekt		
"Einbahn Gentechnologie"	7.700,-	.....
Projektzuschuß für "Frauen und Kultur"		10.000,-
Tiroler Sommerseminar/Academia Vocalis		
Tirolensis		
a.o. Subvention für Konzerte	150.000,-	150.000,-
Summe	212.700,-	583.000,-

VORARLBERG	1989	1990
Spielboden Dornbirn		
Projektzuschuß für "Ach Europa"	50.000,-	.....
für Veranstaltungsreihe "In der Fremde" ....	.....	70.000,-
Verkehrsverband Brandnertal/Bludenz		
*Subvention für das Kinder- und Jugendtheaterfestival	60.000,-	60.000,-
Summe	110.000,-	130.000,-
Summe aller Bundesländer	11,285.780,-	22,674.030,-

INVESTITIONSFÖRDERUNGEN

Alternatives Kulturzentrum Posthof, Oberösterreich für Licht- und Tonanlage	500.000,-
Ateliertheater am Naschmarkt, Wien für Instandhaltungen	50.000,-
Blue Chip High Tech Music Academy, Oberösterreich für Einrichtungserfordernisse	200.000,-
Burgenländische Festspiele - Seefestspiele Mörbisch, Burgenland für Garderobe und Orchestergraben	1,000.000,-
Cselley Mühle, Aktionszentrum, Burgenland für Raumteiler und Bühnenvorhang	100.000,-
Jazzatelier Ulrichsberg, Oberösterreich für Einrichtungserfordernisse	100.000,-
Jura Soyfer Theater, Wien für Adaptierung von Theaterräumen	400.000,-
Kabarett Niedermair, Wien für Neuausstattung des Spielraumes	300.000,-

Kolpingfamilie Schwaz, Tirol für Adaptierung des Vereinssaales	300.000,-
Mobiles Kindertheater - MOKI, Wien für Tourneebus	50.000,-
Serapionstheater - ODEON, Wien für Lichtsteueranlage	100.000,-
Slowenischer Kulturverein TRTA, Initiative Kunst, Kärnten für Instandhaltungen	50.000,-
Stadttheater Wien, Wien für Instandsetzung des Proberaumes	60.000,-
Theater der Figur - Theater Minus Maximus, Vorarlberg *für Tourneebus	50.000,-
Theater in der Josefstadt, Wien für Bauarbeiten im Theater in der Josefstadt und in den Kammerspielen	7,760.000,-
Theater Center Forum, Wien für behindertengerechten Theaterumbau	150.000,-
Theater Phönix, Oberösterreich für den Umbau des ehemaligen Phönix Kinos	1,700.000,-
Utopia, Kulturzentrum, Tirol für Schallschutzausstattung	313.440,-
Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (WUK), Wien für Einrichtungserfordernisse	100.000,-
Wiener Konzerthausgesellschaft, Wien für Fassadenerhaltung und Brandmeldeanlage	6,790.000,-
YU-Theaterverein, Wien *für Bau- und Tischlerarbeiten	80.000,-
Summe	20,153.440,-

REISEZUSCHÜSSE

A capella Chor	
CSFR	50.000,-
Ahluwalia-Fernandes Maria Lena, Mag.	
Indien	7.500,-
Aichinger Elfie	
UdSSR	30.000,-
Aktionstheater	
Tournee Österreich, BRD und Schweiz	10.000,-
American Music Ensemble Vienna (Hobart Earle)	
USA	375.000,-
Bargielski Zbigniew	
Oslo	21.000,-
Blümel Wolfgang	
USA	15.000,-
Bochdansky Christoph	
Taiwan	20.000,-
Cantores Brigantii	
Israel	30.000,-
Chor- und Orchesterverein an der Wirtschaftsuniversität Wien	
Guatemala	25.000,-
Clemencic Rene, Dr.	
Australien	30.000,-
Dollesch Birgit	
London	10.000,-
Dorner Wilhelm	
USA	25.000,-
Edlinger Richard	
Österreichtournee	47.000,-

Ensemble Camorra	
*Polen und Italien	10.000,-
Ensemble Consortio Musicale	
England, Polen und CSFR	6.000,-
Ensemble Die Vögel Europas	
Europatournee	10.000,-
Ensemble XX. Jahrhundert	
Paris	50.000,-
Frank Alois	
Österreich	30.000,-
Frauen Kammerorchester von Österreich	
Holland	150.000,-
Freie Bühne Wieden	
Meran	22.000,-
CSFR	60.000,-
Frieberger Rupert Gottfried	
Dänemark und Norwegen	5.000,-
Fuchs Margit	
London	80.000,-
Gesellschaft für elektroakustische Musik GEM	
Ungarn	20.000,-
Gramshammer Erich	
Boston	50.000,-
Gruber Karl Heinz	
Norwegen, BRD und DDR	15.000,-
Haas Georg Friedrich	
Darmstadt	8.500,-
Hattinger Wolfgang	
Darmstadt	2.000,-
Hauser Reinhard	
Tokio	23.240,-

Haydn Chor St. Ägyd	
Prag	10.000,-
Höldrich Robert	
Glasgow	5.500,-
Jess Trio Wien	
Berlin	20.000,-
KA EM 2 EIN, Theater für Kinder	
Ungarn	8.000,-
Kammerchor Hortus Musicus	
Ungarn	20.000,-
Kaplaner Ulfried	
USA und Haiti	30.000,-
Klingenschmid Otto	
Australien	13.000,-
Krainz Gundula	
London	30.000,-
Kraus Barbara	
Niederlande	70.000,-
Kreihlsler Christian	
Schweiz	8.000,-
Kunstverein Kookaboora	
Zagreb	14.240,-
Kupferblum Markus	
Jerusalem	5.000,-
Larcher Thomas	
Frankreich	23.500,-
Lehrbaumer Robert	
Mexiko	12.500,-
Liederlich Spielleut	
Dänemark	10.000,-
Mime & dance studio gold egg (W. Bartussek)	
Österreichtournee	20.000,-

Muttenthaler Adriane	
DDR	7.250,-
Neumeister Brigitte	
Polen	25.000,-
Ofenbauer Christian, Mag.	
New York	20.000,-
Panhofer Wolfgang	
Indien	5.500,-
Pernes Thomas	
Paris	4.282,-
Puschnig Wolfgang	
Europatournee	25.000,-
Raditschnig Werner	
Mexico	13.000,-
Reisetbauer Ingrid	
London	12.000,-
Ritsch Winfried	
Glasgow	5.500,-
Rotter Friedrich	
BRD	10.000,-
Sackl Günther	
Amsterdam	10.000,-
Salfellner Christian	
Boston	20.000,-
Schimana Elisabeth	
Großbritannien	13.360,-
Die Schockerlinge	
Österreichtournee	30.000,-
Schönberg Arnold Chor	
Schweden	150.000,-

Sengstschmid Martin	
Israel	10.000,-
Singkreis Cantate Domino	
Polen	15.000,-
Slattery Maja	
Rotterdam	10.000,-
Sparverein Die Unzertrennlichen	
New York	30.000,-
Starkbaum Sibylle	
London	55.500,-
Stromberger Bernd, Mag.	
Cannes	10.000,-
Szeiler Josef	
Berlin	14.000,-
Tanzatelier S. Prantl	
Bonn	12.000,-
Indien	65.000,-
Tanztheater Homunculus	
CSFR	9.500,-
Tanztheater S. Hajdu	
Berlin	44.660,-
Paris	39.086,-
Theater Stromboli	
Österreichtournee	15.000,-
Theatergenossenschaft P 4-Labor	
Brno	30.000,-
Theatergruppe Trittbrettl	
DDR	2.000,-
Erfurt	26.000,-
Ton Art, Musikensemble	
UdSSR	12.110,-

TOI-Haus, Theater am Mirabellplatz

Polen	16.000,-
BRD	7.000,-

Verband der Arbeitermusikvereine Österreichs

UdSSR	15.380,-
-------------	----------

Verein Vivre

Prag	240.000,-
Paris	15.230,-

Vienna Art Orchester

Skandinavien	140.000,-
--------------------	-----------

Vienna Brass

Taiwan	45.000,-
--------------	----------

Vienna Oculus Brass Quintet

Mailand	30.000,-
---------------	----------

Wiener Instrumentalsolisten

UdSSR	20.000,-
Japan und Korea	20.000,-

Wiener Kammermusiker

Israel	25.000,-
--------------	----------

Wiener Singverein

Australien	300.000,-
------------------	-----------

Wiener Streichtrio

USA	25.000,-
-----------	----------

Wimmer Susanne (Frauenorchester)

Tunesien	40.000,-
----------------	----------

Winter Andreas

New York	10.000,-
----------------	----------

Zajicek Martina

London	70.000,-
--------------	----------

Summe	3,306.338,-
--------------------	--------------------

PREISE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST

Kühr Gert, Steiermark	
Förderungspreis für Musik 1990	50.000,-
Lauermann Herbert, Mag., Niederösterreich	
Förderungspreis für Musik 1990	50.000,-
Ligeti György, Wien	
Großer Österreichischer Staatspreis	250.000,-
Thürauer Franz, Niederösterreich	
Förderungspreis für Musik 1990	50.000,-
<hr/>	
Summe	400.000,-

ANDERE EINZELFÖRDERUNGEN

Aichinger Elfi	
Kompositionsförderung für Ensemble "Jubilo Elf"	70.000,-
Kompositionsförderung für Filmvertong "Kreissen"	20.000,-
Bauer Gabriele Zora	
Staatsstipendium für Komposition	144.000,-
Breit Bert	
Kompositionsförderung für Klavier und Orchester	100.000,-
Cech Christoph	
Kompositionsförderung "Protophantasma" -	
Concerto Grosso	50.000,-
Cibulka Franz, Prof., Mag.	
Kompositionsförderung für Klavier und Orchester	30.000,-
Clemencic Rene, Dr.	
Kompositionsförderung "Flauto Magico IV"	20.000,-
.	
Debray Frank	
Projektzuschuß für "Jedermann" in Mexico City	150.000,-
Duit Erke	
Kompositionsförderung "Hödlmoser - eine	
steirische Kantate"	60.000,-

Dürr Joannes Martin, Prof.	
Materialzuschuß "Die Cathedrale"	268.125,-
Eder Helmut, Prof.	
Kompositionsförderung für das Artis Quartett	20.000,-
Essl Karlheinz, Dr.	
Kompositionsförderung für ein Kammerensemble	45.000,-
Feldhofer Herbert	
Kompositionsförderung für RBF-Trio	20.000,-
Kompositionsförderung "Miniaturen"	35.000,-
Fletzberger Matthias	
Konzerttätigkeit	60.000,-
Gstettner Herbert	
Tanzausbildungszuschuß New York	45.000,-
Haas Georg Friedrich	
Kompositionsförderung "Quasi una Tanpura"	
für Kammerorchester	40.000,-
Hackl Franz, jun.	
Ausbildungszuschuß New York	50.000,-
Heller Chris	
Kompositionsförderung "Der geflügelte Drache"	30.000,-
Hinterdorfer Rudolf	
Staatsstipendium für Komposition	144.000,-
Koglmann Franz	
Kompositionsförderung "The use of memory"	80.000,-
Materialzuschuß	50.000,-
Kont Paul, Prof.	
Kompositionsförderung für das Wiener	
Schubert Trio	20.000,-
Krbavac Karl Wilhelm	
Kompositionsförderung "Solo-Orchester"/	
Zwölftonspiel	50.000,-

Kreuz Maximilian Kompositionsförderung für das Musikfest "Österreich Heute"	20.000,-
Kriechbaum Karl Heinz Kompositionsförderung	30.000,-
Kubizek Wolfgang R. Staatsstipendium für Komposition	144.000,-
Lauermann Herbert, Mag. Kompositionsförderung für Kammerorchester	20.000,-
Lemberg Werner Kompositionsförderung	72.000,-
Malfatti Radu Kompositionsförderung	50.000,-
Markl Alfred Kompositionsförderung	30.000,-
Maurer Eva Tanzausbildungszuschuß London	70.000,-
Mechtler Peter Honorarzuschuß für Komponisten "Wirrwarr"	130.000,-
Minkowitsch Christian Kompositionsförderung	25.000,-
Mitterhofer Alfred, OHS Prof. Kompositionsförderung	10.000,-
Mühlbacher Christian Kompositionsförderung	55.000,-
Muthspiel-Payer Christian Kompositionsförderung "Duo Due und ein Streichorchester"	45.000,-
Neuwirth Roland Kompositionsförderung für Schrammelquartett und Orchester	50.000,-
Obermaier Klaus Kompositionsförderung	50.000,-

Ofenbauer Christian, Mag.

Staatsstipendium für Komponisten	144.000,-
Kompositionsförderung für Ensemble Kontrapunkte	30.000,-

Pepl Harry, OHS Prof.

Kompositionsförderung "Improvements"	60.000,-
Kompositionsförderung für zwei Violinen, Viola und Kontrabaß	5.000,-

Pernes Thomas

Kompositionsförderung für die Ausstellung "Weißblech"	50.000,-
Kompositionsförderungsbetrag für "What is it"	60.000,-

Pfeifer Erwin

Stipendium für Komponisten im Ausland 1990/91	48.000,-
---	----------

Prischl Johannes

Kompositionsförderung "Tropical Codes"	4.800,-
--	---------

Rabl Günther

*Kompositionsförderung "Erinnerungen an die verlorene Musik"	50.000,-
a.o. Subvention für "Absolute Musik 1989"	10.000,-

Redl Erwin

Kompositionsförderung	10.000,-
-----------------------------	----------

Rivo Gabor

Kompositionsförderung für das Ensemble La Capella	30.000,-
--	----------

Rot Michael, Prof.

Kompositionsförderung für ein Saxophonquartett	30.000,-
--	----------

Schedl Gerhard

Kompositionsförderung für sechs Schlagzeuger, Bariton und Saxophon	25.000,-
---	----------

Schedlmayer Christian

Förderungsbetrag für Kompositionsförderung	72.000,-
--	----------

Schimana Elisabeth

Stipendium für Komposition im Ausland 1989/91	48.000,-
---	----------

Sierek Martin	
Kompositionsförderung "pianopiano"	40.000,-
Simon Julean	
Fortbildungszuschuß USA 1990/91	100.000,-
Steiner Hans	
Kompositionsförderung für das Ensemble	
Striped Roses	50.000,-
Strobl Otto, Prof. Mag.	
Kompositionsförderung für "Musik für	
zwei Klaviere und Chor"	5.000,-
Sulzberger Hermann, Mag.	
Stipendium für Komponisten im Ausland 1989/90	72.000,-
Teuscher Christian	
Kompositionsförderung "Teilung & Entwicklung"	20.000,-
Urbanner Erich, oHSPProf.	
Kompositionsförderung für das Wiener	
Schubert Trio	20.000,-
Vereno Klemens	
Kompositionsförderung "Kantate"	40.000,-
Wagner Peter	
Kompositionsförderung "Peter Wagner Fledermäuse"	3.070,-
Wagner Wolfram	
Stipendium für Komponisten im Ausland 1990/91	48.000,-
Willi Herbert, Mag.	
Kompositionsförderung für großes Orchester	100.000,-
Winischhofer Gernot	
a.o. Subvention für das Ost-West Musikfest	
in Krems	50.000,-
Wisser Haimo	
Kompositionsförderung "Alles in einem Kopf"	50.000,-
Wysocki Zdislaw	
Kompositionsförderung "Wiener Collage"	30.000,-

Zehm Norbert	
Staatsstipendium für Komposition	144.000,-
Zwicker Gertrud	
*a.o. Subvention für die Jugendmusizier-	
woche Admont	5.000,-
Zykan Otto M.	
Kompositionsförderung "... und meine Geschichte"	60.000,-
<hr/>	
Summe	3,915.995,-

F O T O G R A F I E , Ö F F

ABTEILUNG IV/3 (43)

Künstlerische Fotografie und fotokulturelle Institutionen; Koordination und Vorsitz bei den Beratungen des Fotobeirates; Österreichischer Filmförderungsfonds; Internationale Film- und Fotoangelegenheiten (wie Ausstellungen, Festivals, Filmwochen); Rechtsangelegenheiten einschließlich Dokumentation in den Bereichen Film- und Foto; Film- und Fotosammlung des BMUKS; Fotopreise und Fotostipendien; Internationales Register audiovisueller Werke; Koordination der Maßnahmen im Zusammenhang mit der Europäischen Integration für den Sektionsbereich; Europäischer Filmfonds.

MINRAT MAG. JUR. JOHANNES HÖRHAN
VB I/A PHDR. HORST GERHARTINGER
VB ANDREA FREH (BIS OKTOBER 1990)

1. FOTOFÖRDERUNG

Die Fotoförderung gliedert sich je nach Arbeitsweise oder Präsentationsform in folgende Bereiche: Projekt- und Ausstellungskosten, Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und im Ausland, Druck- sowie Reisekostenzuschüsse, Fotoankäufe für die bundeseigene Fotothek (im Rupertinum Salzburg), Stipendien (Staatsstipendien, Romstipendium), Förderung fotokultureller Institutionen und fotokultureller Initiativen, Förderungs-Würdigungspreis, Großer Österreichischer Staatspreis, soziale Maßnahmen.

Staatsstipendien und Förderungspreis werden ausgeschrieben. Verständig werden die fotokulturellen Institutionen, Ämter der Landesregierungen, Kulturabteilungen Magistrate der Landeshauptstädte, Kulturabteilungen sowie die wichtigsten Tageszeitungen. Ausschreibungsformulare liegen weiters beim Portier des Amtsgebäudes Freyung auf.

In den Fällen der Fotoförderung und bei Fotoankäufen ist eine Antragstellung jederzeit möglich. Hierbei sind die für die Beurteilung der Förderungswürdigkeit erforderlichen Unterlagen beizuschließen (Projektbeschreibung, Kalkulation, Finanzierungsplan sowie bei Ersteinreichungen Referenzmaterial, wie Fotos oder Katalog und Biographie).

1990 gehörten dem Fotobeirat an:

Dr. Werner FENZ
Dr. Kurt KAINDL
Jana WISNIEWSKI

1.1. Produktions- und Herstellungskosten

Akademie Graz	
*Workshop "Alle haben alles gesehen"	34.000,-
Bertlmann Renate	
"Renee on Rene"	20.000,-
Cibulka Karl Heinz	
Projektkosten "Licht wie Linz"	25.000,-
Faust Marina	
Projektkosten "Alltagsgesten und Tagesabläufe"	30.000,-
Interessengemeinschaft Photographie	
Erstellung einer Untersuchung zur sozialen Lage und Ausbildung der Fotografen	100.000,-
Kubelka-Bondi Friedl	
*Veranstaltung einer Vortragsserie	15.000,-
Maurer Ewald	
Projekt "Tugendhaft"	42.000,-
Raffesberg Wolfgang	
Projektkosten	20.000,-
Verein Forschung für das grafische Gewerbe	
Aufarbeitung der Fotosammlung	100.000,-
Walter Nikolaus	
"Rumänien Nachbarland"	25.000,-
Zipko Gerhard	
Materialkosten	10.000,-
Summe	421.000,-

1.2. Ausstellungskosten (AKZ)

Aschauer Waltraut Angela	
AKZ	12.000,-
Aufischer Max	
AKZ	35.000,-
Berman Doris	
*AKZ New York	5.000,-
Bücher und Kunst - Galerie und Kaffee	
AKZ	13.500,-
Bundeskonzferenz der bildenden Künstler Österreichs	
*AKZ "Gleitzeit"-Stockholm	83.000,-
Dreissinger Sepp	
*AKZ New York	5.000,-
Gesellschaft bildender Künstler Österreichs, Künstlerhaus	
*AKZ "Schnelle Bilder-Aktuelle Fotokunst im Gespräch"	500.000,-
Hammerstiel Robert	
AKZ	15.000,-
Holub Barbara	
*AKZ	6.000,-
Huber Dieter	
*AKZ Valencia	30.000,-
Kulturinitiative Seebarn 100	
AKZ "Aus österreichischer Sicht"-Niederösterreich und Prag	100.000,-
Larl Rupert	
AKZ	17.000,-
Pilz Margot	
*AKZ Wien	8.500,-

Selichar Günther	
*AKZ Chicago	15.000,-
*AKZ New York	10.000,-
AKZ	20.000,-
 T.V.N. Fotogruppe Steyr	
*5. Farbdiasalon	10.000,-
 Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (WUK)	
AKZ "Wien-Gent"-Anteil für Fotografie	78.000,-
 Wais Josef	
*AKZ München	62.000,-
 Wiplinger Peter Paul	
AKZ	10.000,-
<hr/>	
Summe	1,035.000,-

Wichtige Gruppenausstellungen haben in München, New York und Stockholm stattgefunden.

1.3. Druckkosten (DKZ)

Aigner Carl, Mag.	
DKZ "European Photographie"	76.000,-
 Galerie Fotohof	
Fotografische Landschaften Österreichs	200.000,-
 Hammerstiel Robert	
Katalogkosten	30.000,-
 Iglar Rainer	
*Katalogkosten	30.000,-
 Lenart Branco, jun.	
*DKZ für die Herausgabe eines Fotobuches	150.000,-
 Litschauer Maria Theresia	
*Katalogkosten	25.000,-

Straeten van der Andrea

Katalogkosten	30.000,-
---------------------	----------

Tezak Helmut

*DKZ für die Herausgabe eines Fotobuches	80.000,-
--	----------

Thormann Otmar

*Katalogkosten	30.000,-
----------------------	----------

Verein für Fotogeschichte und Fotodidaktik

Katalogkosten für "Österreichische Fotografie nach 1945"	180.000,-
---	-----------

Wachter Christian

*Katalogkosten	25.000,-
----------------------	----------

Waldl Robert

Katalogkosten	30.000,-
---------------------	----------

Summe	886.000,-
--------------------	------------------

1.4. Reisekostenzuschüsse**Aigner Carl, Mag.,**

Bangkok	18.270,-
---------------	----------

Blau Anna,

Frankreich	12.500,-
------------------	----------

Blüml Brigitte,

New York	10.000,-
----------------	----------

Ebenhofer Walter,

New York	10.000,-
----------------	----------

Haider Ilse,

*New York	10.000,-
-----------------	----------

Heide Heidi,

Rom	2.996,-
-----------	---------

Huber Dieter,

*New York	10.000,-
-----------------	----------

Iglar Rainer,	
Rom	2.764,-
*New York	10.000,-
Leitner Paul Albert	
*New York	10.000,-
List Niki,	
New York	7.000,-
Litschauer Maria Theresia,	
New York	13.000,-
Mathes Gabriele,	
Köln	1.362,-
Matt Kurt	
*New York	5.000,-
Mauracher Michael	
*New York	10.000,-
Otte Hanns	
*New York	5.000,-
Renoldner Thomas,	
BRD	2.370,-
Riedlsperger Erhard,	
New York	7.000,-
<hr/>	
Summe	147.262,-

1.5. Fotoankäufe

Die Fotothek des BMUKS wird durch Ankäufe von Werken zeitgenössischer künstlerischer Fotografie regelmäßig erweitert. Diese Arbeiten werden u.a. im Rahmen von Wanderausstellungen in Österreich mit Beispielen aus der Fotogalerie im Rupertinum aber auch für Präsentationen im Ausland verwendet.

Aigner Rudolf, Mag.,	
*"Deja vu" - Serie	18.000,-
Appelt Sigrun,	
*"o.T." - 3 teilig	12.000,-
Berger Walter,	
*"o.T."	33.400,-
"o.T." - 10 teilig	16.500,-
Dick Inge,	
*"Tagviolet" - 100 Polaroids	45.000,-
Dreissinger Sepp,	
*"o.T."	30.000,-
Ebenhofer Walter,	
*"Bildmischung/diffuse Erinnerung" - Kassette	36.000,-
Eiter Martin,	
*"Schiene" - 4 teilig	25.000,-
Export Valie,	
*"Stand up and sit down"	55.000,-
Faust Marina,	
*"On the road"	24.000,-
Freiler Thomas,	
*"o.T." - 3 teilige Serie	15.000,-
Gamauf Susanne,	
*"o.T."	18.000,-
Gsaller Harald, Mag.	
"o.T." - 14 teilig	25.000,-
Haider Ilse,	
*"Head with mushrooms and tubes"	19.000,-
*"Head with one man inside"	17.000,-
Hartl Klaus,	
*"o.T."	18.000,-
Huber Dieter,	
*"Trauerarbeit im Schönen"	29.700,-

Kempinger Herwig, Mag., "o.T." - 2 Arbeiten	60.000,-
Lazar Erich, Dr., *"o.T."	22.000,-
Mauracher Michael, *"Portrait eines Mannes" - 6 Arbeiten/SW	29.700,-
Mayrus Wilfried, *"Was bisher geschah"	22.000,-
Mirtl Walter K., *"o.T."	34.000,-
Otte Hanns, *"o.T."	13.250,-
Puntigam Max, *"o.T."	12.000,-
Schuster Michael, *"MIG as Phantom" - 4 teilig	41.800,-
Selichar Günther, *"Fresh Windows"	27.500,-
"Daphnis und Chloe"	47.000,-
Sodomka Andrea, "Les deux a deux I"	36.000,-
Tanterl Dietmar, *"Tartan Nr. 5"	105.000,-
Thormann Otmar, "Low Moral" - Mappe mit 10 Arbeiten	56.000,-
Wais Josef, "Ikonen" - 3 Arbeiten	22.500,-
Willmann Manfred, "Der Sieger" - 3 teilig	95.000,-
Zahornicky Robert, *"Aide Memoire"	35.000,-
Summe	1.095.350,-

1.6. Fotokulturelle Institutionen und Initiativen**Fluß - NÖ Fotoinitiative**

*Startsubvention	295.000,-
*a.o. Investition für Ankauf einer Schreibmaschine	5.000,-

Forum Stadtpark Graz

*Jahrestätigkeit	800.000,-
Investitionskosten	80.000,-

Fotoforum West

Jahrestätigkeit	260.000,-
-----------------------	-----------

Fotogalerie Wien

*Jahrestätigkeit	400.000,-
------------------------	-----------

Galerie Brünnerstraße

Jahrestätigkeit	50.000,-
-----------------------	----------

Galerie Faber

*Jahrestätigkeit	300.000,-
------------------------	-----------

Galerie Fotohof

*Jahrestätigkeit	200.000,-
------------------------	-----------

Innsbrucker Fotoschau

*Jahrestätigkeit	12.000,-
------------------------	----------

Österreichisches Fotoarchiv

*Jahrestätigkeit	300.000,-
------------------------	-----------

Summe	2,702.000,-
--------------------	--------------------

1.7. Preise, Stipendien, Entsendungen

Förderungspreis: Rainer IGLAR

Würdigungspreis: Günther SELICHAR

Romstipendien: Heidi HEIDE, Rainer IGLAR, Erich LAZAR, Branco LENART

Staatsstipendien: Mag. Sabine BITTER, Prof. Leo KANDL, Wilfried MAYRUS

Entsendungen: Neben der Entsendung von Künstlern zu Personalausstellungen erfolgten umfangreiche Präsentationen in München, New York und Stockholm.

Für die Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang an der Jan van Eyck Akademie in Maastricht hat Aglaia KONRAD einen Betrag von S 34.000,- erhalten.

2. ÖSTERREICHISCHER FILMFÖRDERUNGSFONDS

Auf Grund des Bundesfinanzgesetzes 1989 standen dem Österreichischen Filmförderungsfonds zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben entsprechend dem Bundesgesetz vom 25.11.1980, BGBl. 557, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 1.10.1987, BGBl. 517, folgende Bundesmittel zur Verfügung: 57,650.000,-
Ein Bericht über das laufende Geschäftsjahr des Österreichischen Filmförderungsfonds liegt jeweils bis 31. März des Folgejahres vor.

3. FILMWOCHEN UND FESTIVALS

Filmwochen können entweder im Rahmen von Kulturabkommen aber auch in Zusammenarbeit mit Staaten, mit denen Österreich kein Kulturabkommen hat, durchgeführt werden. Hierbei wird darauf Bedacht genommen, vor allem jene ausländischen Filme zu zeigen, die nicht im Rahmen des üblichen Verleihs nach Österreich kämen. Üblicherweise werden diese Wochen auf der Basis der Gegenseitigkeit veranstaltet, wobei es auch vorkommt, daß eine ausländische Filmwoche ohne österreichische Gegenveranstaltung durchgeführt wird un vice versa.

Im Jahre 1990 waren Präsentationen österreichischer Filme u.a. in Bonn, Algier, Mailand, Chicago, Bozen und New York zu verzeichnen.

Bonner Kinemathek

Österreichische Frauenfilmwoche 3.500,-

Summe 3.500,-

Darüber hinaus waren österreichische Filme im Jahre 1990 zu 118 Festivals weltweit eingeladen, wobei 37 Teilnahmen mit insgesamt 105 Beiträgen realisiert werden konnten.

4. FILMANKÄUFE

Um Filmwochen durchführen und Festivalteilnahmen ermöglichen zu können, kauft das BMUKS regelmäßig fremdsprachig untertitelte Filme für die bundeseigene Filmothek an.

Im Jahre 1990 wurden folgende Filme gekauft:

"Die Skorpionfrau", Satel, Teilbetrag	80.000,-
"Die Ministranten", Satel	93.500,-
"Tunnelkind", Teamfilm	35.200,-
"Der 7. Kontinent", Wega, Teilbetrag	24.017,-
"Weiningers Nacht", Wega	95.480,-
<hr/>	
Summe	328.197,-

 F I L M U N D V I D E O

ABTEILUNG IV/4 (44)

Film- und Videoangelegenheiten:

Koordination und Vorsitz bei den Beratungen des Film- und Videobeirates; Koordination der Arbeiten des Filmbeirates und der Auswahlkommission des ÖFF und fallweise auch der "gemischten Kommission" (ORF, ÖFF, BMUKS), internationale Angelegenheit im Film- und Videobereich, staatliche Preise und Auszeichnungen; Förderung gemeinnütziger Vereine und Institutionen (z.B. Programmkinos, ÖFM, ÖFF, Veranstaltungen, nicht-gewerblicher Vertrieb etc.); kulturpolitische Initiativen; soziale Maßnahmen (Künstlerhilfe, Überbrückungshilfe).

OBERRAT MAG. DR. HERBERT TIMMERMANN

VB I/A PHDR. HORST GERHARTINGER

ARAT WOLFGANG AHAMER

ASEKR. CORNELIUS SWISTUN

1. FILMFÖRDERUNG (PROJEKT/PRODUKTION/MASSNAHMEN)

Seit dem Inkrafttreten des Filmförderungsgesetzes 1980 und der Errichtung des Filmförderungsfonds 1981 (Ausklammerung der Förderung des programmfüllenden Kinofilmes aus der unmittelbaren Zuständigkeit des BMUKS) sind es vor allem drei Filmbereiche, die direkt durch das BMUKS (nach Beratungen im Filmbeirat) finanziert werden: der Experimental- und Avantgardefilm, der innovative Kurzfilm (Spiel- und Dokumentarfilm) und der Erstlingsfilm.

Letztlich zeigt sich die unterschiedliche Förderungspolitik von BMUKS und ÖFF auch in der Art der Fördermittel. - Sind es beim BMUKS nicht rückzahlbare Zuschüsse (Subventionen), so sind es beim ÖFF bedingt-rückzahlbare Darlehen.

Drehbuchförderung:

Als Voraussetzung gilt die Vorlage eines Exposés oder eines Treatments, bzw. im Bereiche des Animationsfilmes eine Storyboardskizze. Der Zuschuß pendelt dabei -je nach Umfang und Erfordernis- zwischen S 20.000,- und S 60.000,-, wobei über eine allfällige Realisierung des fertigen Drehbuches/Storyboards (Verfilmung) gesondert entschieden wird.

Arbeitsstipendium:

Ein spezielles Förderungsmodell (monatl. S 12.000,-) für jene Projekte, bei denen die Realisierung hohe Innen- und geringe Außenkosten bedingt. Dies ist häufig im Bereich

des Experimentalfilmes (z.B. Super 8) und des Dokumentarfilmes (umfangreiche Recherchen !) der Fall. Weiters dienen Arbeitsstipendien auch teilweise der künstlerischen Weiterbildung, bzw. der Ausarbeitung theoretischer Studien im einschlägigen Bereich.

Projektförderung:

Notwendige Voraussetzung zur Beratung im Beirat sind ein Drehbuch/Treatment, eine allf. Filmographie/evtl. Referenzmaterial, eine Kalkulation und ein Finanzierungsplan.

Die Einreichungstermine sind 1.März, 1.Juni, 1.September und 1.Dezember.

Verwertungsförderung:

Hier handelt es sich dabei einerseits um die "Herausbringungskosten"

(Premiere, Kopie, Werbekosten etc.) im Inland, andererseits um die Verwertung im Ausland (Untertitelungen, Festivalbeteiligungen, Reise- und Aufenthaltskosten etc.).

Überbrückungs- und Künstlerhilfen:

Neben der bisherigen Form der Künstlerhilfe (zumeist für alte, mittellose KünstlerInnen) gibt es nunmehr ein eigenes Budget, das als Überbrückungshilfe für aktive KünstlerInnen gedacht ist. Dabei soll vor allem KünstlerInnen geholfen werden, die sich unverschuldet in einer Notlage befinden und eine kontinuierliche Fortführung ihres künstlerischen Schaffens daher nicht möglich wäre. 1990 konnte aus diesen Mitteln auch erstmals ein Karenzgeld an eine alleinstehende Künstlerin zur Verfügung gestellt werden.

Im Jahre 1990 gehörten dem Filmbeirat folgende Persönlichkeiten an:

<u>Wolfgang AINBERGER</u>
<u>Dipl.Ing. Hermann HENDRICH</u>
<u>Ingrid KOLLER</u>
<u>Michael STEJSKAL</u>
<u>Dr. Susanne ZANKE</u>

1.1. Drehbuchförderung:

Andric Branko,	
"Omis Schlössl"	25.000,-
Groschup Sabine,	
"Moor - Mord"	40.000,-

Hollmann Werner, "Kinosterben in NÖ"	25.000,-
Hufnagl Carloyss, "Wie im Märchen"/Schlußrate	15.000,-
Lhotzky Georg, "Rosenmontag"	40.000,-
Mittendrein Georg, "Hoppauf Herr Jud"	40.000,-
Rosenberger Franz, "Herzzeichen"	24.000,-
Scheugl Hans, "Krieg"	40.000,-
Szokoll Carl, "Als Wien brannte"	60.000,-
Summe	309.000,-

1.2. Arbeitsstipendien:

(Aus technischen Gründen werden unter 1.2. auch die Arbeitsstipendien aus dem Bereiche der Videoförderung angeführt)

Adrian Christiane/ Blackout Moucle, "Schlachtfeld/Nordpol/Ziegen", Recherchen	72.000,-
Eiblmayer Silvia/ Saxenhuber Hedwig, Sammlungskonzept für Kunstvideos	48.000,-
Ganahl Rainer, Whitney Museum/New York	96.000,-
Gassinger Ilse, Videoarbeiten/Canada/incl.Reisekosten	200.000,-
Indomiti-Wilburger Reinhard, "Kreativvideo"	72.000,-

Lössl Peter, "Zukunft", Konzept für Spielfilm mit Jugendlichen	70.000,-
Paulus Wolfram, Recherchen zu Franz Ohla/DOKU	84.000,-
Sinzinger Ebba, "Auf der Suche nach dem Pfad der Vernunft"/ Recherchen/UDSSR/incl. Reisekosten	158.000,-
Varga Ibi-Jolanda, Animationsarbeiten	144.000,-
Wagnest Martha, "ANA-LOG"	48.000,-
Summe	992.000,-

1.3. Herstellungsförderung:

Adrian Marc, "Pueblo", endgültige Fertigstellung	135.000,-
"Quellen der Sehnsucht", Probesequenz	15.000,-
Aichholzer Josef, "Anton von Webern"	100.000,-
Aigner Ulrike, "Aida", Fertigstellung	30.000,-
Arnold Martin, "scenes of a livingroom II."	205.000,-
Bauer Leopold, "The cry"	30.000,-
Beckermann Ruth, "Nach Jerusalem" (gesamt S 1,5 Mill.) Schlußrate	1,000.000,-
Biedermann Christa, Filmexperimente/Graphikcomputer	15.000,-

Burger Gerhard, *"Das jüngste Gericht"	25.000,-
Christanell Linda, "Aline Carola"	12.500,-
Derflinger Sabine, "Es war einmal ..."	104.778,-
Driendl/Steixner, "Modell Standard" (incl. S 90.000,- aus Mitteln der Videoförderung)	180.000,-
Ebner Heinz, "Unsere Steine sind anders"	40.000,-
Eichhorn Ronald, "Sardinen in Öl"	60.000,-
Elmoety Ashraf, "Der Fremde"	20.000,-
Epo-Film Graz, "Gaming - Spurensicherung"	100.000,-
Ertl Gerhard, "Schönberg"	14.388,-
Fan-Film-Club/Wr. Neustadt, "Der rote Rächer", Fertigstellung	24.000,-
Fischer Henriette, "Ich wirke wie aus Stein", (gesamt S 1,2 Mill.) 2. Rate	700.000,-
Frauenhäuser/ARGE "Frauenhaus" (gesamt S 212.070,-) Schlußrate	62.070,-
Georgiou Penelope, "Experimentalfilm" (gesamt S 653.400.-) Schlußrate	153.400,-
Georgsdorf Wolfgang, "Zelt an der Donau", Probesequenz	50.000,-

Hager Marcel, "Der tödliche Arzt", Probesequenz	30.000,-
Heinrich Maggie, "Ist der Teufel wirklich ein Kind", (gesamt S 1,2 Mill.) Schlußrate	50.000,-
Nachsubvention	294.000,-
Humer Egon, "Der Tunnel", Loiblpaß/DOKU	1.000.000,-
Vordreh	70.000,-
Imb Rainer, "Liebe und Verbrechen"	10.000,-
Kaindlstorfer Inge/Panta Rhei Theater "Von Männern und Frauen"	45.000,-
König Gerhard, "Samson, das Prinzip", (gesamt S 548.000,-) 1. und 2. Rate	490.000,-
Kopriva Andreas, "Sync - Doku"	70.000,-
Krakora Andrea, "Rosa"	100.000,-
Kreihsl Michael, "A licensed liberty"	60.000,-
Lehner Wolfgang, *"Eine Beschattung -D.Brehm"	270.000,-
Licha Otto, "Sequenzen aus Nicaragua"	20.000,-
Mattuschka Mara, "Loading Ludwig", Nachsubvention	40.638,-
Müller Rudolf, "Tarkovskij"	40.000,-
Murnberger Wolfgang, "Diese Bilder müssen in Begleitung von Bildern gesehen werden"	25.000,-

Ninaus Alfred, "Der Bienenkönig"	150.000,-
Ofner Astrid, "Von Nonnen und Huren", Vordreh	12.500,-
Österreichisches Sprachinsel-Museum (Prof. Hornung) "Die Zimbern / I Cimbri"	25.000,-
Palacz Jerzy, "Ton-Art in Sovietland"	70.000,-
Pejo Robert, "Amor und Psyche", Probesequenz	50.000,-
Pension Export (Florian Flicker), "Das Attentat", Fertigstellung/Nachsubvention	150.000,-
Podgorschek Brigitte (Gruppe Prinzgau), "INOTEN"	200.000,-
Proskar Danielle, "Old House Rock"	25.000,-
Radax Ferry, "Der Namenlose / St.Helena", (gesamt S 1,6 Mill.) Restrate	187.811,-
Ramsauer Joachim, "Architekten der Liebe"	10.000,-
Rosenberger Johannes, "Herzzeichen"	165.000,-
Satzinger Michael, "Die Philosophie der Ameise", Negativschnitt	34.290,-
Scheugl Hans, "Black - White"	400.000,-
Nachsubvention	97.591,-
Schmelzer Franz, "Grenzland / Staatsgrenze"	33.176,-

Schönwiese Fridolin,	
"Luft - Räume"	40.979,-
Nachsubvention	25.000,-
Sichrovsky-Fried Zipora,	
"Olga", - 6 Teile	48.000,-
Silecki Hubert,	
"Die Planetenreise" (gesamt S 1,2 Mill.)	
Schlußrate	200.000,-
Spielmann Götz,	
"Alle mögen Erwin / Erwin und Julia"	400.000,-
Strobel Susanne,	
*"Salus Bambine"	80.000,-
Sturminger Michael,	
"Stadthimmel"	85.000,-
Stussak Heinz,	
"Laibach" (gesamt S 1,091.000,-)	
1. und 2. Rate	900.000,-
Tscherkassky Peter,	
"Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken III."	
(gesamt S 507.750,-) 1. Rate	307.750,-
Werner Ralph,	
"Der Andere"	180.000,-
Wibmer Monika,	
"Blaubart", Fertigstellung	12.500,-
Wimmer Helmut,	
"Filmessay"	25.000,-
"Sarath, - ein Inder in Wien"	25.000,-
*"Zeitstille - Das Wasser"	150.000,-
Summe	9,780.371,-

1.4. Verwertung:

Adrian Marc,	
"Pueblo", Kopie/Kinostart	69.990,-

Allahyari Housang, "Der Fleischwolf", Kopie	50.000,-
Arnold Martin, "Piece Touchée", Kopie, Festivals USA	35.650,-
Brehm Dietmar, 16mm Blow-up div. S-8mm Filme	25.000,-
Drexler Peter, "An der Grenze", Kopie	12.500,-
Frankfurter Bernhard, "Liebe das Leben - Lebe den Tod", Nullkopie	25.000,-
Gabriel Leo, "Senderos", engl.UT Kopie	50.000,-
Georgsdorf Wolfgang, div. S-8mm Kopien/Erneuerung	3.000,-
Glawogger Michael, "Die Stadt der Anderen", Kopie	12.000,-
Heinrich Maggie, "Ist der Teufel wirklich ein Kind ?" Kinostart/Wien, engl.UT Kopie	292.699,-
Humer Egon, "Schlößlmühl", Kinostart/Kopie	100.000,-
Karlbauer Klaus, "Polozür", zwei Kopien	25.000,-
Karner Andreas/Mattuschka Mara, "Der Einzug der Huzzis", engl.UT Kopie	85.000,-
Kopriva Andreas, "Alisana", "Freitag, der 13.", Kopien	12.500,-
Kotetischwili Tato, "City Life", Kopie	14.235,-
Kreihls Michael, "Idomeneo", Berlin / Kopie, Geräte	36.104,-
"A licensed liberty", Festival Hamburg	7.160,-
"Eine Bewegung der Zeit", Kopie	8.990,-

Madavi Mansur, "Lange Schatten", Kopie	50.000,-
Kinostart/Wien/Filmladen	100.000,-
Mascha Michael, "Seven Scenes of Plenty", Kopie	25.000,-
Mittermayr Berthold, "Eis", Kinostart/Wien	50.000,-
Müller Rudolf, "Tarkovskij", Kopie	25.000,-
Ofner Astrid, "Savanna Bay", engl.UT Kopie	12.500,-
Ponger Lisl, "Semiotic Ghosts", Kopie	54.189,-
Rebic Goran, "Domovina", Kopie	15.000,-
engl.UT	10.000,-
Schlottmann Henrik, "Oswald Tschirtner", Kopie	12.500,-
Schönwiese Fridolin, "Luft-Räume", Festivalkopie	47.420,-
Schreiner Peter, "Auf dem Wege", Nullkopie/Festivaleinsatz	156.608,-
Sielecki Hubert, "Festival", Kopie	6.723,-
Strobl Susanne, "Egon kommt", Köln, Oberhausen	12.500,-
Synek Michael, "Karl und die toten Fische", drei europ. Festivals	130.000,-
Wibmer Monika, "Blaubart", Kopie	9.750,-
Summe	1,582.018,-

1.5. Reisekosten (Film- und Videokunst)

ADRIAN Christiane/BLACKOUT Moucle (Bonn), ADRIAN Marc (Saarbrücken, Luzern, Osnabrück), ANIBAS Martin (Tel Aviv), ARNOLD Martin (Bonn, New York), BAHN Michael (Bonn), BERNOLD Monika (Creteil), BIEDERMANN Christa (Creteil, Berlin), BOZTEPE Tuncay (Berlin), DECLEVA Sandro (Winter), ERTL Gerhard (Luzern), FRITZ Martin (New York), FÜRLE Brigitta (Berlin), GASSINGER Ilse (Bonn, Buffalo/USA), GROSCHUP Sabine (New York), HANEKE Michael (New York), HARATHER Paul

(Los Angeles), KINO Kitty (New York), KREIHL Michael (Hamburg, Troia/Portugal), MAYR Brigitte (Berlin), MEDOSCH Armin (Mailand, Matera), MESSMER Claudia (Clermont-Ferrand), MINCK Bady (Montreal), PAND Michael (Berlin), PODGORSCHKEK Brigitte (Cannes), PONGER Lisl (Luzern), QUITTA Robert (Tampere), ROSE Elisa (Hannover, San Francisco), SZEKATSCH Gabriele (Creteil, Bonn), ZACH Peter (Sheffield), ZINGANEL (Kijhuis/NL).

Summe 268.000,-

1.6. Überbrückungshilfen und Künstlerhilfen:

ADRIAN Christiane/BLACKOUT Moucle (ÜH), Aschauer ANGELA (ÜH), HARELL Marte (KH), HOUF Marcel (ÜH), KONRAD Hedy (ÜH), KREN Kurt (KH), KYTKA

Leopoldine (KH), MANOWICZ Sascha (ÜH), MATTUSCHKA Mara (Karenzgeld), SUGAR Paul (ÜH), SZÖTS Stefan (KH), THOMAS Hans (ÜH).

Summe 364.940,-

2. VIDEOFÖRDERUNG (PROJEKT/PRODUKTION/VERWERTUNG)

Seit 1976 gibt es seitens des BMUKS auch Zuschüsse für Videoprojekte und deren Verbreitung/Verwertung. Das erste Beratungsgremium hatte zunächst die Bezeichnung "Videobegleitkommission", was auf das damalige Verständnis der Videoförderung schließen läßt: sie sollte "vor allem der sozialanimatorischen Videodokumentation" dienen. Diese VNK hatte demzufolge die Aufgabe, der damaligen Ressortleitung laufend über

die "Ergebnisse dieses neuen Phänomens zu berichten".

Inzwischen ist das Medium Video als Kunst- und Dokumentationsträger längst in seiner vollen Breite der technischen, dramaturgischen und ästhetischen Möglichkeiten anerkannt. Neue Technologien und Kunstformen lassen aber auch eine neue Standortbestimmung (übergreifende Kunstformen/Verhältnis der einzelnen Beiräte zueinander) und aufgestockte Finanz

mittel als notwendig erscheinen.

Die High-Tech-Möglichkeiten/Notwendigkeiten (Paint-Box, Computeranimation, BetaCam SP-System, etc.) sind letztlich für die österreichi-

schen VideokünstlerInnen eine unabdingbare Voraussetzung für die umfassende und kontinuierliche Präsentation in der heimischen und internationalen Videoszene.

Dem Videobeirat gehörten im Jahre 1990 folgende Persönlichkeiten an:

Dr. Karin BERGER
Dr. Gerda LAMPALZER
Hans-Georg HABERL
Mag. Romana SCHEFFKNECHT
Mag. Zelko WIENER

2.1. Herstellungsförderung

Berghold Hildegund, "Sehspiele", Videoinstallation Breitenbrunn	12.500,-
Breindl Martin, Pürrer, Rainer, Sodomka/Videokatalog	12.500,-
Christian Renate, *"Comfort"	83.000,-
Dreier Veronika, "Die weite Welt der Oma P."	79.300,-
Dudeseck Karel, "Ponton Media Art Lab"	250.000,-
Graf & Zyx , "Mozart - Bilder/Klänge"	72.000,-
"Junge Szene Wien"	50.000,-
Konrad Hedy, "Sklavin der Liebe", Nachsubvention	100.000,-
Kowanz Karl, "Neue Video- Arbeiten/-Skulpturen	40.000,-
Kunstverein Horn/Dieter Bogner , "Im Lichte des Monitors"	25.000,-

Lampalzer Gerda, "and the sphinx thinks"	290.000,-
Lazar Barbara, "M.M. and her daddybears"	50.000,-
Mark Helmut, "L 12", Videoskulptur	12.500,-
Moser-Wagner Gertrud, "Synapsem"	150.000,-
Neuwirth Manfred, "Gespräche mit Zeit Zeitzeugen" anteilig mit Sekt I.(Polit. Bildung)	150.000,-
Österreichisches Volksmusik Werk, "Hochschule für Volksmusik"	100.000,-
Paukner Helmut, "Illegal - direkt", Nachsubvention	77.283,-
Pauli Thomas N., "Raum-Realitätsbegriff", Schlußrate	50.000,-
Katalog	30.000,-
Pilz Margot, "Sete", Ausstellungskosten	25.000,-
Rainer Helmut, "Elektr. Programm für einen imaginären Leuchtturm", Schlußrate	61.000,-
Ausstellungskosten, blau/gelbe Galerie	9.000,-
Rigler Thomas, "Griesplatz 8"-straffäll. Jugendl.	25.000,-
Scheffknecht Romana, "Luftschutzkeller", Videoinstallation	12.000,-
"Das Geld, die Börse und die Zeit", Schlußrate	24.000,-
Schneeberger Julia, "Ein Bild entsteht"	20.000,-
Schöner Claus, "Die Sulmfahrt", Schlußrate	25.000,-

Seblatnig Heidemarie, "Glasgow - follow me", Ausstellungskosten	1.500,-
Stahl Ferdinand, "Station to station", Schlußrate	129.132,-
Van Tom Regina, "Ritual und Leidenschaft", Schlußrate	10.000,-
Vierhauser Reinhard, "Computer Kids" (insg. S 149.800,-) Schlußrate	49.933,-
Xaver Franz, "Sphärenklänge", Biennale/Venedig	100.000,-
Zinganel Michael, diverse Videoinstallationen In-/Ausland	78.000,-
Summe	2,203.648,-

3. INFRASTRUKTURELLE MASSNAHMEN

3.1. Archivierung/Forschung/Verleih/Präsentation

3.1.1. Österreichisches Filmarchiv:

Die primäre Aufgabe liegt in der Archivierung und Aufarbeitung österreichischer Filmbestände und Dokumentationsmaterialien (Programme, Plakate, Zeitschriften etc.), die sowohl von privater Seite, als auch von öffentlichen Stellen (u.a. BMUKS, Nationalbibliothek, SHB, ehemal. Wien-Film) dem ÖFA (1955 gegründet) übergeben wurden (derzeit etwa 100.000 Rollen).

Während der Sommermonate gibt es im "Alten Schloß Laxenburg" neben einem Kinobetrieb (Wochenende) auch regelmäßige Sonderausstellungen zu unterschiedlichen Themen und Aspekten der österr. Filmgeschichte.

Einen finanziellen und inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Umkopierung von leicht entzündbarem Nitrofilmmaterial auf Sicherheitsfilmmaterial, wobei das Nitromaterial, um den voranschreitenden Zerfall zu minimieren, in einem eigens konstruierten "Filmbunker" (Laxenburg/Forsthaus) gelagert werden muß. Begleitet wird dieser Vorgang von arbeitsaufwendigen Voraussetzungen: Befundung, Katalogisierung etc..

Von etwa 12.000 Nitrorollen konnten bisher etwa erst ein Viertel gerettet werden.

Daneben verwaltet das ÖFA auch die Filmothek des BMUKS und die DUP-Negative der durch den ÖFF geförderten Filme.

	1989	1990
Jahrestätigkeit	1,867.000,-	2,000.000,-
Umkopierung	1,400.000,-	1,530.000,-
Filmbunker	1,800.000,-	1,950.000,-
Investition Seminarsaal/2.Teil	230.000,-	200.000,-
Investition Kopiergerät .....	.....	132.000,-
Summe	5,297.000,-	5,812.000,-

3.1.2. Österreichisches Filmmuseum:

Das seit 1964 bestehende und in der "Albertina" beheimatete ÖFM hat es sich vor allem zur Aufgabe gemacht, die internationale Filmgeschichte anhand einzelner Filmklassiker, Retrospektiven, einzelner Genres oder Gesamtdarstellungen dem interessierten Publikum näher zu bringen. In diesem Zusammenhang muß erwähnt werden, daß diese Veranstaltungsreihen auch international

höchstes Ansehen und Anerkennung genießen.

Um einerseits für die Präsentationen und die Vorführstätigkeit an sich eine gewisse Kontinuität gewährleisten zu können, andererseits aber auch, um für Studienzwecke die wichtigsten Höhepunkte der internationalen Filmklassik parat zu haben, unterhält auch das ÖFM ein eigenes Filmlager/Filmarchiv (Wien-Heilighstadt).

	1989	1990
Jahrestätigkeit	1,860.000,-	1,975.000,-
Vorführung/Albertina	1,500.000,-	1,700.000,-
Lagerung/Konservierung	1,323.000,-	1,450.000,-
Umkopierung	600.000,-	600.000,-
Investitionen	500.000,-	300.000,-
100 Jahre filmisches Sehen/2.Tranche .....	.....	100.000,-
Summe	5,783.000,-	6,125.000,-

3.1.3. Aktion Film Österreich:

Neben der Verleihvermittlung -vor allem- von Spielfilmen für den nicht-kommerziellen Bereich (Schulen, Filmclubs, Einrichtungen der außerschulischen Bildungsarbeit etc.) verfügt die AFÖ auch über einen umfangreichen Eigenbestand (zumeist 16 mm) vor

allem im Bereiche des Jugend- und Kinderfilmes (viele davon fremdsprachig).

Die bundesweite Organisation basiert dabei auf der Zusammenarbeit mit den Landesjugendreferaten und den AFÖ-Landesvereinen in den jeweiligen Landeshauptstädten.

Einen der Hauptschwerpunkte bildet das jährliche Kinder- und Jugendfilmfestival, das 1990 erstmals

gemeinsam mit dem Filmladen durchgeführt wurde.

	1989	1990
Jahrestätigkeit	1,200.000,-	1,400.000,-
Internationale Kinderfilmtage (gemeins. mit Filmladen)		250.000,-
Kinotagung Ö/BRD/CH		25.000,-
Investition/Lager		25.000,-
Investition/EDV		129.000,-
Filmclubprämie, Vorbereitung/Durchführung		40.000,-
Summe	1,200.000,-	1,869.000,-

3.1.4. Filmladen:

Seit seiner Gründung 1979 (als "Verein zur angewandten Medienforschung und Praxis") widmet sich der Filmladen hauptsächlich dem Vertrieb/Verleih gesellschaftsrelevanter Dokumentar- und Spielfilme für schulische-/nichtschulische Bereiche,

vor allem aber auch für Kunst- und Programmkinos.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist dabei der Vertrieb von Filmen aus der III.Welt.

Verstärkt wurden in den letzten Jahren neue Vertriebs- und Rezeptionsformen (z.T. gemeinsam mit Medienpädagogen) ausprobiert und entwickelt.

	1989	1990
Jahrestätigkeit	1,000.000,-	1,100.000,-
Kopienankauf/III.Welt		80.000,-
Investition/Votivkino		191.700,-
Summe	1,000.000,-	1,371.700,-

3.1.5 Österreichische Film Tage Wels:

Die Österreichischen Film Tage sind jene filmkulturelle Veranstaltung, die bundesweit wohl die breitgestreuteste Unterstützung erfährt. Nicht nur das BMUKS und die Stadt

Wels, sondern darüberhinaus beteiligen sich alle neun Bundesländer am Zustandekommen dieser Werkschau des heimischen Filmschaffens. Daneben gibt es in Zusammenarbeit mit dem ÖFA wichtige Restrospektiven aus der österreichischen Filmgeschichte.

	1989	1990
Jahrestätigkeit	650.000,-	750.000,-
Summe	650.000,-	750.000,-

3.1.6. Gesellschaft für Filmtheorie:

1984 gegründet, konnte sich die Gesellschaft für Filmtheorie in den letzten Jahren als wissenschaftliche Gesellschaft international einen her-

vorragenden Ruf erwerben. Neben Gastvorlesungen, wissenschaftlichen Arbeitskreisen und internationalen Symposien publiziert die Gesellschaft auch regelmäßig wissenschaftliche Arbeiten.

	1989	1990
Jahrestätigkeit	830.000,-	900.000,-
Investition/Büromöbel .....	.....	45.000,-
Veranst."Film und Innovation" .....	.....	200.000,-
DKZ "Geschichte des Österreichischen Avantgardefilmes", 1.Teil .....	.....	70.000,-
Summe	830.000,-	1,215.000,-

3.1.7. Austrian Film Commission:

Ursprünglich zur Betreuung des österreichischen Filmschaffens bei den Festivals von Moskau/Karlsbad,

Berlin, Cannes und Venedig gegründet, ist die AFC längst zum wichtigsten Vermittler zwischen dem heimischen Filmschaffen und der Auslandsverwertung geworden.

	1989	1990
Jahrestätigkeit	500.000,-	550.000,-
Filmkatalog/DKZ	200.000,-	250.000,-
Veranst.:"Trespassing", (DDR, CSFR, Ungarn/Filmwochen/Symp.) Ostfonds .....	.....	800.000,-
Summe	700.000,-	1,600.000,-

3.2. Programmkinos/Kinoinitiativen:

OBERÖSTERREICH:	1989	1990
Local Bühne Freistadt	70.000,-	70.000,-
*Heimatfilmfestival .....	.....	70.000,-
*Movimiento - Linz	150.000,-	220.000,-
 SALZBURG:	 1989	 1990
*"Das Kino"	300.000,-	300.000,-
 STEIERMARK:	 1989	 1990
*KIZ - Graz	130.000,-	160.000,-
 TIROL:	 1989	 1990
Cinematograph/Innsbruck	170.000,-	220.000,-
a.o.Oscar Werner Retrospektive .....	.....	40.000,-
a.o. Trigon-Filme/III.Welt .....	.....	50.000,-
Filmrunde Bozen	90.000,-	100.000,-
 VORARLBERG:	 1989	 1990
Filmkulturzentrum Dornbirn	20.000,-	25.000,-
 WIEN:	 1989	 1990
Gesellschaft Wr.Filmfreunde/Urania	30.000,-	30.000,-
 Summe	 960.000,-	 1,285.000,-

3.3. Weitere Initiativen und Veranstaltungen:

Allentsteiger Kino	
*Friedenskulturwochen/Filmteil	60.000,-
Alpinale Bludenz	
*Filmfestival	80.000,-
An.Schläge/Veranstaltung	
"Rote Küsse-Vom Vamp zur Vampirin"	180.000,-
ARGE Drehbuch	
Jahrestätigkeit	220.000,-
AV-Medienhalle (Karl Kowanz)	
Studie, Restrate	150.000,-
Blaschke Hermann	
Symp. mit sowjet. Jugendfilmern	35.000,-
"blimp", Filmzeitschrift/Graz	200.000,-
Investition/Textverarbeitung	50.000,-
Christanell Linda	
Schweizer Filmemacherinnen/Präsentation	15.000,-
Feigel Clemens	
Präsentation/Erotik und Film/WUK und Stöbergasse	25.000,-
Ferdinandeam Innsbruck	
Videopräsentation "video 4"	50.000,-
Filmwerkstatt Graz	100.000,-
Forum Stadtpark	
Filmreferat	100.000,-
Frauensommeruniversität	
Videopräsentationen	12.500,-
Gesellschaft für Filmwissenschaft	
Jahrestätigkeit	220.000,-
Veranstaltung "Fernsehen 2000"	45.000,-
*Österr. Spielfilmographie/Software	33.900,-
HOSI-Filmfestival	15.000,-

IMAGE-Salzburg	
*Startsubvention/Investition	80.000,-
Jazzatelier Ulrichsberg	
*Investition für Filmvorführraum	60.000,-
Kulturzentrum UTOPIA	
*Frauenvideos	10.000,-
Kulturinitiative Feuerwerk/Längenfeld/Tirol	
"Der phantastische Film"	25.000,-
Lampalzer Gerda	
Präsentation österreichischer Videos in Polen	28.200,-
Laterna Magica/Salzburg	
Startsubvention	10.000,-
Mascha Michael	
1. Österreichisches Dokumentarfilmfestival	130.000,-
"multimedia"	
Filmteil	80.000,-
Österreichischer Kulturservice	
1. Österreichisches Schülerfilmfestival/Beitrag	50.000,-
Schauer Robert	
Bergfilmfestival	50.000,-
Verband österreichische Film- und Videoamateure	170.000,-
Videowerkstätten	
*Medienagentur/Salzburg	160.000,-
Medienwerkstatt/Wien	160.000,-
Summe	2,604.600,-

4. PREISE

Förderungspreis für Filmkunst
(S 75.000,-):

Mara MATTUSCHKA

Jury: Wolfgang AINBERGER,
Dipl.Ing. Hermann HENDRICH, Ingrid
KOLLER, Michael STEJSKAL, Dr.Susanne
ZANKE

Förderungspreis für Videokunst

(S 75.000,-):

Ursula PÜRRER

Kornad BECKER

Jury: Mag. Karl KOWANZ, Dr. Ilse
GASSINGER, Dr. Karin BERGER, Zelko
WIENER

L I T E R A T U R U N D V E R L A G S W E S E N

ABTEILUNG IV/5 (45)

Literaturförderung; literarische Vereine und Veranstaltungen; Literatur- und Kulturzeitschriften; Verlagswesen; Förderung von Kleinverlagen; Angelegenheiten des Kunstsenats; Entsendung österreichischer Autoren ins Ausland; Kultur und Schule; Angelegenheiten des Kulturservice (in diesen Angelegenheiten dem Bundesminister unmittelbar unterstellt); Übersetzerförderung; Staatspreise; Veranstaltungen für den Sektionsbereich; Stipendien; Buchprämien; Kunstförderungsbeitrag; Kulturpolitischer Maßnahmenkatalog; Redaktion des Kunstberichts; Haushaltsangelegenheiten der Sektion IV;

MINRAT PHDR. WOLFGANG UNGER

PHDR. ROBERT STOCKER

ARAT HANNELORE MÜLLER

ARAT REINHARD SAGEISCHEK

VB I/B GABRIELE GERBASITS

FÖRDERUNGSPOLITIK

Zu den wichtigsten Prinzipien der Literaturförderung des BMUKS gehört es, möglichst alle Erscheinungsformen der zeitgenössischen österreichischen Literatur zu erfassen, allen literarischen Ausdrucksformen unserer Zeit gerecht zu werden, experimentelle Literatur ebenso zu fördern wie traditionelle, literarischem Leben, ob es nun in Zeitschriften, Büchern, bei Lesungen, Präsentationen oder in Diskussionen zum Ausdruck kommt, soweit dies durch finanzielle Maßnahmen möglich ist, zum Durchbruch zu verhelfen.

Ein weiteres Prinzip, das mindestens ebenso wichtig erscheint wie der Pluralismus in der Förderungspolitik, ist die Einsicht in die überragende Bedeutung des Autors, des einzelnen schöpferischen Künstlers.

Gerade in einer Zeit, in der Reproduktion und Darbietung von Kunstwerken so perfektioniert wurden, daß der Schöpfer häufig durch die Präsentation seines Werkes in den Hintergrund gedrängt wird, dürfen wir die elementare Wahrheit, daß Reproduktion Produktion voraussetzt, nicht vergessen und müssen sie in der Förderungspolitik der Öffentlichen Hand desto stärker berücksichtigen.

Stipendien:

Dieser Direktförderung dient ein umfangreicher Stipendienkatalog des BMUKS, der von Staats- und Nachwuchsstipendien über Dramatikerstipendien bis zu Arbeits-, Reise- und Projektstipendien reicht. Handelt es sich bei den Arbeits- und Reisestipendien

um Beträge, die einem Autor über kurzfristige finanzielle Schwierigkeiten hinweghelfen oder einen für die Ausarbeitung eines Projekts notwendigen Auslandsaufenthalt ermöglichen, so sollen es vor allem die Staats-, Nachwuchs- oder Projektstipendien einem Autor möglich machen, sich eine Zeit lang ohne zusätzliche Beschäftigung seinem (seinen) literarischen Projekt(en) zu widmen. Als eine besondere Form der Staatsstipendien wurden 1990 die sogenannten Robert-Musil-Stipendien vorgesehen. 540.000 öS auf drei Jahre aufgeteilt sollen einem österreichischen Autor die Realisierung eines literarischen Langzeitprojektes ermöglichen. Dazu kommen Arbeits- und Reisestipendien für österreichische Übersetzer und Förderungen jener Verlage, die zeitgenössische (lebende) österreichische Autoren in Übersetzungen publizieren.

Literaturpreise:

Die Literaturpreise des BMUKS können zwar nicht als Förderung im eigentlichen Sinne angesehen werden, da sie als Auszeichnung für ein literarisches Werk oder in Würdigung eines literarischen Lebenswerkes vergeben werden, sie dokumentieren jedoch die Wertschätzung des Staates für die Leistungen der zeitgenössischen Literatur und die Bedeutung, die der schöpferischen Leistung in unserer Gesellschaft beigemessen wird.

Zu den Literaturpreisen im weiteren Sinne zählen auch die im Jahre 1985 eingeführten Staatspreise für literarische Übersetzer sowie die Übersetzerprämien, die als Auszeichnung für ein übersetzerisches Lebenswerk aus einer Fremdsprache ins Deutsche oder aus dem Deutschen in eine Fremdsprache vergeben werden, und der

Österreichische Staatspreis für Verdienste um die Österreichische Kultur im Ausland (Auslandskulturpreis), der auf Vorschlag des Literaturbeirats vergeben wird. Ab 1990 werden ein Verlegerpreis und ein Kritikerpreis vergeben, die außerordentliche verlegerische Leistungen, bzw. Literatur-Rezensionen prämiieren sollen.

Buch- und Verlagsförderung:

Neben der Direktförderung von Autoren gibt es eine Reihe von Maßnahmen, die zwar zur Literaturförderung zählen, dem Autor aber eher mittelbar zugute kommen. Dazu gehört auch die Förderung von Buchprojekten und die Verlagsförderung. In diesem Sinne werden neben der Literatur im engeren Sinne (Belletristik) auch Sachbücher kultureller Art gefördert. Diese Sachbuchförderung wurde 1990 erheblich erweitert, wobei die Themenbereiche Germanistik, Philosophie, Ästhetik und Zeitgeschichte berücksichtigt wurden.

In den Genuß einer Sachbuchförderung kommen dabei nur jene Bücher österreichischer Autoren, die voraussichtlich einen größeren Personenkreis ansprechen; rein wissenschaftliche Werke bleiben nach wie vor von einer Förderung durch das BMUKS ausgeschlossen.

Bei der Förderung von Buchprojekten werden vom BMUKS bis zu 15 % der Druckkosten eines Manuskripts (in Ausnahmefällen auch mehr) eines zeitgenössischen österreichischen Autors getragen, wenn die literarische Qualität des Manuskripts außer Zweifel steht und die Publikation ohne Förderung der Öffentlichen Hand unmöglich wäre. Der Druckkostenbeitrag wird an den Verlag, der das Buchprojekt realisiert, überwiesen. Da naturgemäß größere Verlage mehr

Projekte zu Förderungszwecken beim BMUKS einreichen als kleine oder mittlere Verlage, wird ihnen ein größerer Teil des zur Verfügung stehenden Förderungsbudgets zugute kommen. Um hier einen gewissen Ausgleich zu schaffen, wird seit 1985 die Produktion österreichischer Kleinverlage durch ein besonderes Förderungsprogramm begünstigt, das mit der Unterstützung für eine Leistungsschau der Kleinverlage im Rahmen der Österreichischen Buchwoche im Herbst 1985 begonnen und das im Jahr 1986 mit einem Katalog österreichischer Kleinverlage fortgesetzt wurde. Im Rahmen dieses Förderungsprogrammes werden überdies bis zu S 100.000,- für die Drucklegung eines Manuskripts eines österreichischen Autors, das in einem österreichischen Kleinverlag eingereicht wurde, aufgewendet. Über die Förderungswürdigkeit der eingereichten Manuskripte befindet der Literaturbeirat des BMUKS.

Da 1990 für die Buch- und Verlagsförderung S 10 Mio. zur Verfügung standen, konnte eine Reihe von Projekten unterstützt werden, die der Werbung für die österreichische Literatur im In- und Ausland dienen sollen. Ein PR-Büro der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Privatverleger sorgt in der Bundesrepublik für Werbung und Medienkontakte, ein Wiener Büro hat ähnliche Aufgaben in Österreich. Die Klein- und Autorenverlage konnten bei einer gemeinsamen Ausstellung bei der Frankfurter Buchmesse eine beachtliche Medienresonanz erzielen. Weitere Ausstellungen dieser Verlage wurden im In- und Ausland präsentiert. Dazu kommen entsprechende Dokumentationen und Kataloge wie der Katalog österreichischer Klein- und Autorenverlage oder ein Auslands-Lizenz-Katalog

österreichischer Verlage, der 1990 erschienen ist. Die Zeitschrift "Buchkultur" stellt neue Trends des österreichischen und internationalen Buchmarkts vor.

Für die Verbreitung zeitgenössischer Literatur hat sich die kostenlose Übermittlung von Belegexemplaren an Kulturinstitute, Schul- und Institutsbibliotheken als besonders vorteilhaft erwiesen.

Der Unterstützung österreichischer Verlage diente auch die Teilrefundierung von Werbungskosten, von Inseraten in in- und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften, die Finanzierung von Präsentationen, Lesereihen österreichischer Autoren etc. Förderungen wurden besonders dann gewährt, wenn es sich um die gemeinsamen Aktivitäten mehrerer Verlage oder von Verlagsgemeinschaften handelt. Gefördert wurden auch Seminare des Hauptverbandes des österreichischen Buchhandels, die Herstellungswissen für Lektoren vermittelten.

Zeitschriftenförderung:

Die Förderung von Zeitschriften des BMUKS weist ein sehr umfangreiches regionales und thematisches Spektrum auf. Wenn auch das Hauptaugenmerk auf der Förderung von Literaturzeitschriften liegt, so werden ebenso Zeitschriften mit allgemeinen kulturellen Inhalten sowie musik-, kunst- und literaturtheoretische Zeitschriften gefördert. Auch Zeitschriften, die neben anderen Inhalten nur einen Literaturteil haben, können gefördert werden, doch ist bei der Bemessung von Förderungsmitteln immer der Gesichtspunkt maßgebend, in welchem Ausmaß zeitgenössische österreichische Autoren zu Wort kommen. Die für die Zeitschriftenförderung aufge

wendeten Mittel richten sich nach den Herstellungskosten der Zeitschrift, ihrer Qualität, dem Umfang und der Häufigkeit der Erscheinung. Erstmals wurde mit der Förderung einer zweisprachigen Ausgabe der Zeitschrift "Wespennest", die besonders als Unterrichtsbehelf gedacht war, auch didaktischen Gesichtspunkten bei der Zeitschriftenförderung Rechnung getragen.

Um die regionale Vielfalt zu garantieren, werden Zeitschriften dann besonders gefördert, wenn sie einen bestimmten regionalen Bedarf abdecken und die Förderung aus Landesmitteln, sonstigen Förderungsmitteln und dem Verkauf nicht ausreicht.

Vereinsförderung:

Die Förderung literarischer Vereine und Veranstaltungen hat eine lange Tradition und nimmt auf die historisch gewachsenen und regional bedingten Unterschiede Bedacht. Der Zweck dieser Vereinigungen ist vor allem die Propagierung und Präsentation der Werke ihrer Mitglieder, doch haben sich im Laufe der Zeit auch andere wichtige Aufgaben wie Beratung von Autoren bei Verlagsverträgen und Verlagsverhandlungen, Wahrnehmung von Autorenrechten etc. herausgebildet. Jede Förderung von literarischen Vereinigungen ist also mittelbar auch Förderung von Autoren. Dabei entfällt ein Großteil der Förderungsmittel auf große literarische Vereinigungen, wie die Österreichische Gesellschaft für Literatur, die Grazer Autorenversammlung oder den PEN-Club, die sich nicht nur als Literaturvereinigungen, sondern als repräsentative kulturelle Institutionen verstehen, die eine große Anzahl österreichischer Autoren zu ihren Mitgliedern zählen und bei

der Präsentation österreichischer Autoren im In- und Ausland in Erscheinung treten. Daneben gibt es eine Reihe literarischer Vereinigungen, die sowohl eine große regionale wie auch überregionale Bedeutung haben, die aber ohne den Zuschuß von Bundesmitteln nicht lebensfähig wären.

Keine Literaturvereinigung im üblichen Sinne ist die Interessengemeinschaft österreichischer Autoren, die sich als Vereinigung zur Förderung und Wahrung der beruflichen, rechtlichen und sozialen Interessen der österreichischen Autoren versteht.

Die Zuerkennung von Subventionen bei allen diesen Vereinen erfolgt aufgrund von eingereichten Projekten, geplanten Veranstaltungen, vorgesehenen Aktivitäten und soll nur zu einem geringeren Teil für Verwaltungskosten aufgewendet werden. Neben diesen Vereinigungen fördert das BMUKS Institutionen, die sich der Dokumentation, Archivierung und wissenschaftlichen Aufarbeitung der zeugenössischen österreichischen Literatur widmen, wie z.B. die Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur, die sich um eine möglichst lückenlose Dokumentation der zeitgenössischen österreichischen Literatur bemüht. Für diese Dokumentation ist im Haus des ehemaligen Dramatischen Zentrums in Wien ein Literaturhaus geschaffen worden, das aber auch die Interessengemeinschaft österreichischer Autoren sowie die Übersetzergemeinschaft beherbergen wird. Vor allem aber soll das Literaturhaus ein Zentrum der Kommunikation für die zeitgenössische österreichische Literatur werden, ein Ort für Lesungen, Symposien und Kulturkontakte. Die Eröffnung und Inbe-

triebnahme ist für Herbst 1991 vorgesehen. Im Jahr 1990 begannen auch die Vorbereitungsarbeiten für den PEN-Weltkongreß, der im November 1991 in Wien stattfinden wird.

Übersetzerförderung:

Da die österreichische Literatur sowohl im deutschsprachigen wie auch im fremdsprachigen Ausland auf ein ständig steigendes Interesse stößt, hat es sich als kulturpolitisch notwendig erwiesen, die Präsentation österreichischer Verlage, die Lesungen österreichischer Autoren sowie Literatursymposien im Ausland zu fördern. In diesem Zusammenhang sollen Übersetzungszuschüsse für ausländische Verlage, die die Werke zeitgenössischer österreichischer Autoren übersetzen möchten, einen besonderen Anreiz bieten, ebenso Reise- und Aufenthaltsstipendien für in- und ausländische Übersetzer.

Beratergremien:

Die meisten Literaturpreise und Stipendien des BMUKS werden auf Vorschlag von Gremien vergeben, deren Zusammensetzung sich alljährlich ändert. Damit soll eine möglichst große Ausgewogenheit bei Kandidatenvorschlägen erreicht und sachlich nicht fundierte persönliche Präferenzen weitgehend ausgeschaltet werden. Für die Jurorentätigkeit kommen dabei in erster Linie Autoren, Literaturwissenschaftler und Literaturkritiker in Frage; der Vertreter des BMUKS, der bei den Auswahl Sitzungen den Vorsitz führt, hat kein Stimmrecht, sondern nur eine reine Koordinationsfunktion.

Zu den ständigen Beratergremien des BMUKS zählt der Literaturbeirat, der sich ebenfalls aus Autoren, Lite-

raturwissenschaftlern und Literaturkritikern zusammensetzt und der neben einer allgemeinen Beratertätigkeit in Literaturangelegenheiten vor allem Texte von unbekannten Autoren, neue Literaturzeitschriften oder Buchprojekte begutachtet und ihre Förderungswürdigkeit beurteilt.

Der Übersetzerbeirat, dem Übersetzer, Verleger, Autoren und Kritiker angehören, ist ebenfalls ein ständiges Beratergremium des BMUKS, er erstellt aufgrund von Fachgutachten Vorschläge für die Übersetzerprämien und schlägt Kandidaten für die Staatspreise vor. Dazu kommt der Beirat für Verlagsangelegenheiten, dem Vertreter der einschlägigen Interessenverbände angehören und der das Ressort in Angelegenheiten der Verlagsförderung berät. Alle Beiratsmitglieder werden nach Möglichkeit nach einer Funktionsdauer von drei Jahren ausgewechselt.

Der Kandidat für den Großen Österreichischen Staatspreis wird durch den Österreichischen Kunstsenat dem Ressortleiter vorgeschlagen.

Soziale Lage der Schriftsteller:

Die Literarische Verwertungsgesellschaft verwaltet einen Sozialfonds, der ausschließlich aus den Mitteln des BMUKS finanziert wird.

Diesem Sozialfonds obliegt die Unterstützung von Schriftstellern und Übersetzern, wobei es sowohl einmalige als auch wiederkehrende Leistungen gibt. Für Leistungen des Sozialfonds kommen in Betracht:

- 1) Personen, die einen beträchtlichen Teil ihres Lebens als Autoren oder Übersetzer urheberrechtlich geschützter Werke tätig waren
- 2) Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer schriftstellerischen Tätigkeit einen erheblichen Beitrag

zur österreichischen Gegenwartsliteratur geleistet haben

3) Hinterbliebene dieses Personenkreises

Wenn das monatliche Einkommen des Leistungswerbers den zweieinhalbfachen Betrag des für ihn in Frage kommenden Richtsatzes der Ausgleichszulage nach § 293 Absatz 1 ASVG nicht übersteigt, gewährt der Sozialfonds einen Zuschuß zur Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung. Der Zuschuß darf zusammen mit dem übrigen Einkommen den zweieinhalbfachen Betrag des für den Leistungswerber in Frage kommenden Richtsatzes gemäß § 293 Absatz 1 ASVG nicht übersteigen. Hat der Schrift-

steller oder Übersetzer keine Pflichtversicherung und übersteigt sein Einkommen nicht den zweieinhalbfachen Betrag des Richtsatzes der Ausgleichszulage nach § 293 Absatz 1 ASVG, so kann der Beitrag des Sozialfonds die volle Höhe der freiwilligen Krankenversicherung erreichen. Bei besonderen Notfällen gewährt der Sozialfonds einmalige Unterstützungen, daneben aber auch Arbeits- und Reisezuschüsse sowie den Kostenersatz von Rechtsberatungen bei steuer- und urheberrechtlichen Angelegenheiten. Über die Vergabe der Mittel entscheidet eine aus sechs Personen bestehende Kommission, der je ein Vertreter des Bundesministeriums für Justiz und des BMUKS angehören.

1. FÖRDERUNG VON LITERARISCHEN PUBLIKATIONEN

Druckkostenbeiträge und Ankaufsbewilligungen werden jenen Verlagen zuerkannt, die (literarisch) anspruchsvolle Bücher publizieren, vor allem aber Verlegern, die eine gewisse Risikobereitschaft erkennen lassen. In Einzelfällen werden Publikationen gefördert, bei denen eine größere Verbreitung wünschenswert erscheint. Dies geschieht dann durch einen sogenannten Förderungsankauf. Die Notwendigkeit der Förderung von Büchern österreichischer Verlage ergibt sich aus der Tatsache, daß der Inlandsmarkt, vor allem bei anspruchsvoller Literatur, zu klein ist und eine starke Konkurrenz bundesdeutscher Verlage berücksichtigt werden muß.

1.1. Förderung von Buchprojekten

Alekto Verlag

"Der elektrifizierte K.u.K. Hofoptiker-

G. Maier (D)	8.000,-
"Original Wiener Blut"-H. Zenker (D)	10.000,-
"Just a Gigolo"-A.P. Schmidt (D)	10.000,-
"Hinrichtung"-A. Staudinger (D)	10.000,-
"Doppelte Heimat"-G. Ragger und	
B. Rieger (D)	10.000,-
"Rakontimer"-L.R. Fleischer (A)	15.000,-

Arbeitsgemeinschaft Literatur

*"Literatur aus Österreich" (D) 25.000,-

Bibliothek der Provinz

Jahresprogramm 1989 (D) 70.000,-

Jahresprogramm (D) 109.000,-

Binder Wilhelm, Verlag Frieling

"Das Wolkenmädchen" (A) 3.514,-

Böhlau Verlag

"Der Judenraphael-Geschichte aus Galizien"-

L. Sacher-Masoch, (A) 59.559,-

*"Fanny Elßlers Fuß"-L. Speidel (D) 45.000,-

*"Dramen"-F. Bruckner (D) 30.000,-

*"Dekorationen ersetzen Konzepte nicht"-

R. Rainer (D) 15.000,-

*"75 Jahre Roter Hund"-K.Mark (D) 75.000,-

Braumüller Wilhelm Verlag

*"Johannes Lindner. Das dichterische

Werk" (D) 22.000,-

Buchebner Walter Gesellschaft

Herausgabe einer Edition für das

Literaturprogramm (D) 50.000,-

Buchhandel Neugebauer

"Guten morgen Abendland"-Gottschalk (A) 10.000,-

Buchhandlung Posch Reinhold

"diverse österreichische Literatur"- für die

österreichische Schule in Znaim (A) 3.076,-

"diverse österreichische Literatur"- für die

österreichische Schule in Bratislava (A) 3.076,-

"diverse österreichische Literatur"- für die

österreichische Schule in Budapest (A) 3.076,-

**Buchkultur, Zeitschrift für Literatur
und Kunst**

*Herausgabe des "1. Wiener Buchhandels-

führer" (D) 25.000,-

*Herausgabe eines Verlagsführers (D) 25.000,-

*Buchmagazin "Buchbazar" (D) 100.000,-

Cabal Verlag

Herbstprogramm (D) 45.000,-

Ciesielski Alfred, Eigenverlag

"Gespräche mit Nullunterdrückung" (D) 10.000,-

Dachs Verlag

"Klicketick + Video"-C. Nöstlinger (D) 50.000,-

Das fröhliche Wohnzimmer - Edition

"Wichtig - Kunst von Frauen"-Anthologie (D) 10.000,-

"Geigerad"-C. Huber und C. Schwarz (D) 10.000,-

"Fluchten"-K. Kempinger (D) 8.000,-

Der Autorenkreis Linz

*"Gezeiten" - Anthologie (D) 15.000,-

**Dokumentationsstelle für neuere
österreichische Literatur**

Herausgabe "Neuerscheinung österreichischer Autoren 1988/89" (D) 40.000,-

Drava Nasa Knjiga, Unser Buch - Verlag

"Sredi stavka"-G. Janus (D) 10.000,-

"Arija danasnjega dne"-M. Angerer (D) 10.000,-

Druck- und Verlags-Gesellschaft Darmstadt

"Das Monument"-F.J. Heinrich (A) 6.200,-

Edition Atelier im Wiener Journal

"Hofrats-Revolutzzer-Hungerleider"-

H.H. Hahnl (D) 25.000,-

"Von Clara bis Resl"-F. Kalbeck (D) 12.000,-

"Die Grenzfahrt"-G. Hlawaty (D) 15.000,-

"Bagatellen"-K. Lubomirski (D) 10.000,-

"Mitteleuropa-Essays"-G. Sebestyen (D) 10.000,-

"Leidenfrost"-J.W. Well (D) 10.000,-

Edition CH

"Das kleinere Übel"-F. Widhalm (D) 2.500,-

"Der Tag ist rund"-Anthologie (D) 15.000,-

Edition Graphischer Zirkel

"H.Zyx. Die Zaubertrommel"-E. Fitzbauer (A) 2.520,-

"Sizilianisches Allegro"-E. Fitzbauer (A) 2.880,-

"Im Joch der Leier"-E. Fitzbauer (A) 2.700,-

"Im Zeichen der Sonne"-E. Fitzbauer (A) 2.200,-

"Fenster ins Dunkle"-E. Fitzbauer (D) 15.000,-

Edition Neue Texte im Literarischen**Forum Linz**

Anthologie "Ablagerungen"-E. Gerstl und

H.J. Wimmer (D) 25.000,-

"Literatur, Gesellschaft etc."-

R. Prießnitz (D) 25.000,-

Edition Neues Märchen

"Dennoch Gedichte"-H.J. Zechner (D) 15.000,-

Edition Roetzer

Jahresprogramm (D) 35.000,-

Edition S

"Köpfe, Hexen und andere

Landschaften" - Anthologie (D) 15.000,-

Edition Thanhäuser

"Von einem Husaren"-H.C. Artmann und

Chr. Thanhäuser (A) 17.500,-

"Nur das Leben lassen wir dann bleiben"-

A. Stifter (A) 4.900,-

Edition Umbruch

"Wienerlied - frisch begrünt"-R. Wegerth (D) 10.000,-

Edition Wortbrücke

"Hierarchien oder der Kampf der Geräusche"-

E. Jancac (D) 20.000,-

Ephelant Verlag

Richard Picker (D) 20.000,-

Europa Verlag

Herbstprogramm 1989 (D) 135.000,-

"Die Mann im Mond"-H. Zenker (D) 15.000,-

Falter Verlag

Jahresprogramm (D) 85.000,-

Fama Verlag

"Märchen für die Satten und Irren"-

J.Berger (D) 15.000,-

"Panik"-K. Ivancsics (D) 15.000,-

Felder Franz Michael Verein

*Herausgabe des XI. Bandes (D) 35.000,-

Galerie und Verlag Flutlicht

"Innig getrennt"-F. Hahn (D) 10.000,-

Gammer Hermann, Eigenverlag

"Spiegel der Heimat"-Band 4 (A) 2.400,-

Gangan Verlag

*Verlagsprogramm 1989/90 (D) 25.000,-

*"Kleine schmutzige Welt des Denkens"-

I. Kilic und F. Widhalm (D) 8.000,-

Verlagsprogramm (D) 15.000,-

Haas Roland, Mag.

"Erlebtes gemalt" (D) 25.000,-

Hakel Hermann Gesellschaft

"Aus alten Wiener Witzblättern"-3 Bände (D) 24.000,-

Hand-Press

"Schnittpunkt Innsbruck"-I. Teuffenbach (D) 15.000,-

Haymon Verlag

Herausgabe des Jahresprogrammes (D) 147.000,-

Heinrich Matthias

"Seewinkel II" (A) 1.200,-

Herbst Werner - Herbstpresse

Jahresprogramm (D) 40.000,-

Hermagoras Verlag-Mohorjeva Založba

"Konec"-A. Hotschnig (D) 20.000,-

"Die mittleren Jahre"-J. Haslinger (D) 25.000,-

HPT - Verlagsanstalt

"Nationalismus"-W. in der Maur (D) 10.000,-

"Erster Weltkrieg"-E. Strohal (D) 10.000,-

"Auf der anderen Seite"-G. Szyszkowitz (D) 15.000,-

Institut für Alltagskultur

Herausgabe von Autor(inn)eninterviews

auf Videoclips (D) 25.000,-

Institut für Österreichkunde

"Die Literatur und die neuen Medien" (D) 40.000,-

Interessengemeinschaft österreichischer**Autoren (IGÖA)****"Literarisches Leben in Österreich"-**

Handbuch (A) 5.400,-

Herausgabe der Klein- und Autorenverlags-

kataloge (D) 300.000,-

"Der Zeit ihre Kunst, der Kunst ihre Freiheit,**der Freiheit ihre Grenzen" (D) 50.000,-****Jakob Lucia****"Spätes Grün" und "Lach a bissl und ..." (A) 600,-****Kassner Rudolf Gesellschaft**

Herausgabe des 9. Bandes von R. Kassner (D) 50.000,-

Koller Margot, Edition Rötzer**"Kälte frißt mich auf"-Anthologie (D) 25.000,-****Kramer Theodor Gesellschaft**

Herausgabe eines Jahrbuches 1988 (D) 50.000,-

Kraßnig Friedrike, Eigenverlag**"Aldebaran"-Anthologie (D) 10.000,-****Kulturverein Kalendarium****"Bewohner der Ebene"-W. Pollanz (D) 10.000,-*****"Bei den schönsten Frauen der Welt"-****R.P. Gruber (D) 10.000,-****LOG****"Humbolts Reise"-F. Krahberger (D) 10.000,-****Leykam Buchverlag*****"Rauriser Lesebuch 2" (D) 20.000,-****Literarischer Kreis Traismauer****"Große Welt der kleinen Leute"-****R. Haiderer (D) 10.000,-****Literarischer Zirkel Ternitz**

Präsentation einer Anthologie zum

35-Jahr Jubiläum (D) 5.000,-

Literaturforum Waldviertel

Herausgabe der Zeitschrift "Schmale

Spuren" (D) 25.000,-

Löcker Verlag

"Wozu brauchen wir Atlantis"-J. Haslinger (D) 25.000,-

Merbod Verlag

*"Ein Moment Leben"-M. Pangratz (D) 8.000,-

*"Kontraste"-A. Janetschek (D) 10.000,-

Müller Otto Verlag

"Zäsuren ohne Folgen"-K. Müller (D) 10.000,-

Niederösterreichisches Pressehaus

"Ent-rüstungen"-R. Weiß (D) 7.000,-

"Gestalten der Liebe"-F. Richter (D) 10.000,-

"Späte Krone"-J. Weinheber (D) 7.000,-

Österreichischer Bundesverlag-**Publikums- und Wissenschaftsverlag**

"diverse österreichische Literatur für

Dr.A. Beresina" (A) 2.769,-

Dr.M. Rudnizki, Moskau, Stip.d.ÖGfL (A) 3.115,-

Dr.E. Staatscheva, Sofia, Stip.d.ÖGfL (A) 766,-

I. Bernath, Budapest, Stip.d.ÖGfL (A) 804,-

"diverse österreichische Literatur" an

J.St. Buras/Warschau (A) 2.898,-

"diverse österreichische Literatur" an

P. Bzochova/Bratislava (A) 1.360,-

Stipendiaten in CSFR, UdSSR, BG und H (A) 4.824,-

"Das eine Leben im anderen"-Zellinger (A) 9.968,-

"Touristomania"-W. Kappacher (D) 25.000,-

"Die Eroberung des Gedankens"-

R. Heinrich (D) 25.000,-

Österreichische Dialektautoren (Ö D A)

"A Butten voll Kinder .."-C. Zurbrügg

und M. Auer (D) 12.000,-

Österreichisches Kulturinstitut Paris

Tonbandkassette "Fräulein Else"-

A. Schnitzler (D) 50.000,-

Passagen Verlag

*"die land is ons land"-H.A. Niederle (D) 25.000,-

Picus Verlag

"Zigeunerleben"-D.Löcker und C. Mayerhofer (D)	25.000,-
"Doch einmal wird das Wort zur Tat"- H.J.Waldner (D)	15.000,-
"Das andere Profil"-K. Czasny (D)	20.000,-
"Der Mann der fliegen konnte"-M. Dor (D)	10.000,-
"Der Hitler-Stalin-Pakt"-H. Schafranek, G. Bisowsky, R. Streibel (D)	20.000,-
"Geschichte spüren"-M. Bobrowsky (D)	20.000,-

Ragger Gernot, Alekto Verlag

"Doppelte Heimat" (A)	3.548,-
-----------------------------	---------

Residenz Verlag

Herausgabe der Verlagsinformation (D)	30.000,-
Frühjahrsprogramm (D)	138.000,-
"Orgien Mysterien Theater"-H. Nitsch (D)	19.000,-
Herausgabe des Herbstprogrammes (D)	239.600,-

Ritter Verlag

"Das eine Leben im anderen"-A. Zellinger (D)	15.000,-
--	----------

Romay Frida Ingeborg, Universitätsverlag

Carinthia

"Der Torweg" und "Das Schöpfrad" (D)	15.000,-
--	----------

Salzburger AV Edition

"Leseverbot"-M. Koch (D)	20.000,-
"Herders Bruder"-E. Gstättnner (D)	25.000,-

Scherr Dieter, Dr., Edition Mohs

Herausgabe der "Mohs-Blätter" (D)	25.000,-
---	----------

Sessler Thomas Verlag

"Souffleurkastenreihe" 1989 (A)	43.050,-
Herausgabe der "Souffleurkastenreihe" (D)	149.400,-

Sisyphus

Herausgabe des "Lotbuch a"	10.000,-
----------------------------------	----------

Skala Karl

"Späte Ernte" (A)	1.980,-
-------------------------	---------

Sonderzahl

"Die sozialpartnerschaftliche Ästhetik"- R. Menasse (A)	17.820,-
--	----------

Tiroler Autor/inn/en Kooperative

"Das Hyaden Auge"-H. Auer (D)	8.000,-
"Resümee"-R. Thümingen (D)	15.000,-

**Universität Innsbruck - Institut
für Germanistik**

"Kein Bollwerk ..." - Hackl (A)	9.792,-
---------------------------------------	---------

**Verband der geistig Schaffenden
Österreichs**

"Nicht alles kann man streicheln"- Anthologie (D)	10.000,-
--	----------

**Verband österreichischer Zeitungs-
herausgeber und -verleger**

"Pressehandbuch 1989" (A)	2.379,-
---------------------------------	---------

Vereinigung Robert Musil Archiv

"Kärntner Triptychon"-J. Messner (D)	20.000,-
--	----------

Verlag für Gesellschaftskritik

10 Jahre Jubiläumsbroschüre (D)	15.000,-
"Das Weib existiert nicht für sich"- H. Dienst und E. Saurer (D)	15.000,-
"Das siebte Wien"-F. Brainin (D)	12.000,-
"Eine Trennung in Gorki"-R. Puhm (D)	12.000,-

Verlag Brandstätter Christian

"Die Mitte der Welt"-R. Palla und C. Ransmayr (D)	30.000,-
--	----------

Verlag Droschl Maximilian

literarisches Programm im 2. Halb- jahr 1989 (D)	85.000,-
"Herr Moriz Deutschösterreicher"- J. Egyptien (A)	2.400,-
Frühjahrsprogramm (D)	70.000,-
"Im Namen des Vaters"-R.P. Gruber (D)	20.000,-
"Am Magnetberg"-K. Hoffer (D)	10.000,-
"Helden"-A. Fian (D)	15.000,-

Verlag Freya

"Unsere Seelen weinten ..." - J. Distelbach (D)	12.000,-
---	----------

Verlag Grasl

"Lyrik aus Österreich" - Band 46-48 (D)	16.000,-
---	----------

Verlag Jungbrunnen

"Sakrileg"-O.J. Tauschinski (D)	10.000,-
"Laß meine Seele Dir Heimat sein"- A.Grünwald (D)	10.000,-

Verlag Styria

"Liebe auf den ersten Schuß"-S. Schwinger (D)	15.000,-
"Die Jahreszeiten in Dichtung, Musik und bildende Kunst"-H. Zeman (D)	25.000,-
"Das hatten die Ratten vom Schatten"- D.Mühringer (D)	10.000,-
"Auf Weihnachten zua"-E. Klauber (D)	10.000,-
"Österreich I,II"-H. Portisch (A)	2.132,-
*Herbstprogramm 1989 (D)	107.000,-
"diverse österreichische Literatur"- Europaschule Luxemburg (A)	3.002,-

Verlag Zsolnay Paul

"Materialienband"-M. Dor (D)	10.000,-
"Irgendwo müssen noch Väter sein"- W. Siegmund (D)	10.000,-
"Winterende"-L. Glaser (D)	10.000,-

Wappelshammer Herbert

"Großes Fernweh" (A)	2.500,-
----------------------------	---------

Wiener Frauenverlag

Herausgabe eines "10 Jahre Jubiläums- Almanach" (D)	25.000,-
"Zwischenfall im Magic Land"-B. Büchner (D)	15.000,-
"Drama Dreieck"-Anthologie (D)	20.000,-
"Erotik der Distanz"-M. Merz (D)	15.000,-
"Das Chamäleon"-B.M. Kramlovsky (D)	15.000,-

Wieser Verlag

"Trugschlüsse"-H. Raimund (D)	20.000,-
-------------------------------------	----------

Wild Claudia, Dr.

"Verlagswesen in Österreich" (D)	15.000,-
--	----------

Wort und Welt, Buchverlag

"Licht in den Fenstern"-G.E. Stix (D)	10.000,-
---	----------

Summe 1990 4,443.408,-

1.2. Verlagsförderung und Förderung von Buchpräsentationen

	1989	1990
Arbeitsgemeinschaft für die Studien- und Informationsmesse Innsbruck (Tirol)		
a.o. Subvention für die Dichterlesungen		15.000,-
Arbeitsgemeinschaft österreichische Privatverlage (Wien)		
a.o. Subvention für die Präsentation an der Buchmesse Paris	80.000,-	.....
a.o. Subvention für die Einrichtung einer Pressestelle BRD/Schweiz	630.000,-	.....
a.o. Subvention für den Gemeinschaftsstand auf der österreichischen Buchwoche ...	60.000,-	.....
a.o. Subvention für den Gemeinschaftsstand auf der Frankfurter Buchmesse	500.000,-	.....
a.o. Subvention für die Werbemaßnahmen in der Zeitung "Standard"		150.559,-
*a.o. Subvention für die Inserateneinschaltung im Spiegel		200.000,-
Buchkultur, Zeitschrift für Literatur und Kunst (Wien)		
a.o. Subvention für die Präsentation der Zeitschrift	10.500,-	.....
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift 1989		175.000,-
Druckkosten für die Herausgabe des "1. Wiener Buchhandelsführer"		25.000,-
Druckkosten für die Herausgabe eines Verlagsführers		25.000,-
Druckkosten für das Buchmagazin "Buchbazar"		100.000,-
Culturcentrum Wolkenstein (Steiermark)		
Honorarsubvention für Lesungen	15.000,-	.....
Edition Freibord (Wien)		
a.o. Subvention für die Präsentation der Edition Freibord in Frankfurt	25.000,-	.....
a.o. Subvention für die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse	12.000,-	.....
a.o. Subvention für die Buchpräsentation und Lesung in Zürich		10.000,-
a.o. Subvention für den Kunstbuchstand auf der Frankfurter Buchmesse		10.000,-

Edition Neue Texte im Literarischen**Forum Linz (Oberösterreich)**

a.o. Subvention für die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse	12.000,-
---	----------	-------

Edition Thanhäuser (Oberösterreich)

a.o. Subvention für die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse	10.000,-
---	----------	-------

Eva & Co. (Steiermark)

a.o. Subvention für die Leseveranstaltung "Science Fiction"	15.000,-
--	----------	-------

Gangan Verlag (Steiermark)

*Investition für die Anschaffung eines PC's		20.000,-
--	--	----------

Herbst Werner - Herbstpresse (Wien)

a.o. Subvention für die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse		12.000,-
---	--	----------

Hermagoras Verlag - Mohorjeva**Zalozba (Kärnten)**

a.o. Subvention für Buchpräsentation P.P. Wipplinger 1989		10.000,-
--	--	----------

a.o. Subvention für Präsentation von "Profile der neueren slowenischen Literatur in Kärnten"		10.000,-
--	--	----------

Interessengemeinschaft österreichischer**Autoren (IGÖA) (Wien)**

a.o. Subvention für die Klein- und Autorenverlage in Frankfurt	250.000,-
---	-----------	-------

a.o. Subvention für die Sonderschau der Klein- und Autorenverlage	150.000,-
--	-----------	-------

a.o. Subvention für die Präsentation der Klein- und Autorenverlage in Genf		250.000,-
---	--	-----------

a.o. Subvention für die Gemeinschaftsaus- stellung auf der Leipziger Buchmesse		300.000,-
---	--	-----------

a.o. Subvention für die Präsentation österreichischer Klein- und Autoren- verlage in Frankfurt		150.000,-
--	--	-----------

a.o. Subvention für die Klein- und Autorenverlage in Frankfurt		370.000,-
---	--	-----------

a.o. Subvention für die Klein- und Autorenverlage bei der österreichischen Buchwoche		119.500,-
--	--	-----------

a.o. Subvention für die Teilnahme an der Leipziger Buchmesse 1991		100.000,-
a.o. Subvention für die Teilnahme an der Genfer Buchmesse 1991		77.000,-
a.o. Subvention für die Teilnahme an der österreichischen Buchwoche		33.000,-
Österreich Literatur Jetzt (Steiermark)		
a.o. Subvention für Leseveranstaltungen in der BRD	450.000,-	.....
a.o. Subvention für die Leseveranstaltung in Stuttgart	40.000,-	50.000,-
a.o. Subvention für die Buchausstellung und Lesung in Frankfurt	35.000,-	150.000,-
a.o. Subvention für die Veranstaltungen in Frankfurt		50.000,-
Passagen Verlag (Wien)		
a.o. Subvention für die Präsentation des Passagen Verlages		6.245,-
Verein Literaturzeitschriften und Autorenverlage (VLA) (Wien)		
a.o. Subvention für die Buchpräsentation F. Mayröcker und L. Waber		15.000,-
Verlag Styria (Steiermark)		
a.o. Subvention für die Herstellung von Auslandskontakten		18.000,-
a.o. Subvention für die Teilnahme an der Kulturmesse Triest		25.000,-
a.o. Subvention für die Teilnahme an der Buchmesse Leipzig		20.000,-
a.o. Subvention für die Außenmitarbeitertreffen in der BRD		25.000,-
Summe	2.294.500,-	2.521.304,-

1.3. Kleinverlagsprämien

Jury: Literaturbeirat im BMUKS: Prof.
Dr.Hans Heinz HAHNL, Schriftsteller,
Kritiker
Univ.Prof. Dr.Adolf HASLINGER,
Germanist

Dr.Nils JENSEN, Schriftsteller
Kurt KAHL, Kritiker
Dr.Wolfgang KRAUS, Schriftsteller
Univ.Prof. Dr.Wendelin SCHMIDT-
DENGLER, Germanist

Mag. Johannes TWAROCH, Kultur-
redakteur
Univ.Prof. Dr.Walter WEISS, Germanist

Die Auszahlung der Kleinver-
lagsprämien erfolgt erst nach Druck-
legung des geförderten Manuskripts.

Im Jahre 1990 wurden Kleinverlagsprämien an die folgenden Verlage für die von ihnen eingereichten Manuskripte vergeben:

Alekto Verlag

"Wegweiser von Österreich" -

Ludwig Roman Fleischer 50.000,-

Der Prokurist

"Im Laufe der Dinge (Wiesenfabrik II)" -

Oswald Egger 30.000,-

Drava Verlag

"Pogled" - Andi Novoscel 30.000,-

Droschl Verlag

"Museum heimischer Meister" - Antonio Fian 100.000,-

Edition Limes

"Gedichte der Möglichkeit" - Marion Deichstetter 10.000,-

Edition Umbruch

"Handgerede" - Bernhard Widder 20.000,-

Haymon Verlag

"Die Legenden vom Tod" - Raoul Schrott 30.000,-

Malek Verlag

"Anleitungen zum Verirren" - Peter Miniböck 20.000,-

Salzburger AV Edition

"Der Enkel" - Hans Henkel 30.000,-

Sonderzahl Verlag

"Innere Stadt: Roman" - Herbert Josef Wimmer 20.000,-

Tiroler Autor/inn/en Kooperative

"Rand der Berge" - Otto Licha 10.000,-

Verein Reflexionen

"Hellas" - Andrea Sturm 30.000,-

Wiener Frauenverlag

"Zwischen zwei Nächten" - Edith Kneifl 20.000,-

Wieser Verlag

"Srcne pege" - Florjan Lipus 80.000,-

Summe **480.000,-**

1.4. Zeitschriftenförderung

	1989	1990
Bestände (Steiermark)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	40.000,-	40.000,-
Celovski Zvon (Kärnten)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,-	.....
Der Outsider (Wien)		
Druckkosten für die Startauflage		100.000,-
Das Fenster (Tirol)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		48.000,-
Der grüne F Abyss (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		12.000,-
Der Prokurist (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		15.000,-
Der Protagonist (Kärnten)		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	7.300,-	.....

Der Streit (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift	20.000,-	.....
Die Brücke (Kärnten)		
Abonnement 1988	18.000,-	.....
Abonnement	21.000,-	18.000,-
Die Bühne (Wien)		
Abonnement	48.960,-	48.987,-
Die Rampe (Oberösterreich)		
Ankauf	20.000,-	20.250,-
Druzina in Dom (Kärnten)		
Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift	15.000,-	.....
Eva & Co. (Steiermark)		
Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift	50.000,-	.....
Ankauf	4.376,-	.....
Facetten (Oberösterreich)		
Ankauf		6.930,-
Falter (Wien)		
a.o. Subvention für PR-Tätigkeit in		
der BRD		200.000,-
Findlinge (Oberösterreich)		
Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift	10.000,-	10.000,-
Föhn (Tirol)		
Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift	45.000,-	25.000,-
Free Life (Wien)		
Druckkosten für die Literaturbeilage		100.000,-
Freibord (Wien)		
Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift	60.000,-	60.000,-

Gegenwart (Tirol)

Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift		25.000,-

INN (Tirol)

Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift 1988	20.000,-	.....
Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift 1989/90		50.000,-

Kultur (Vorarlberg)

Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift		50.000,-

Landstrich (Oberösterreich)

*Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift	20.000,-	20.000,-

Limes (Niederösterreich)

*Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift	10.000,-	10.000,-

Literatur aus Österreich (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift	25.000,-	25.000,-

Literatur und Kritik (Salzburg)

*Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift	430.000,-	430.000,-
Abonnement	99.000,-	.....

Littera (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift	20.000,-	.....

LOG (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift	30.000,-	30.000,-

Manuskripte (Steiermark)

*Druckkosten für die Herausgabe der		
Zeitschrift	205.000,-	200.000,-
Abonnement 1988	6.506,-	.....
Abonnement	6.924,-	6.924,-
Druckkosten für die Herausgabe der		
30 Jahr Sondernummer		25.000,-

Morgen (Wien)

Abonnement	11.005,-
------------------	----------	-------

Morgenschtean (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		25.000,-
---	--	----------

**Österreich in Geschichte und
Literatur (Wien)**

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		50.000,-
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift 1988/89	110.000,-	10.000,-

**Österreichische Zeitschrift für Kunst
und Denkmäl (Wien)**

Abonnement	350,-	350,-
------------------	-------	-------

Österreichisches Literaturforum (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		12.000,-
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift 1989		20.000,-

Pannonia (Burgenland)

*Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	120.000,-	120.000,-
--	-----------	-----------

Perspektive (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift		12.100,-
---	--	----------

Podium (Niederösterreich)

*Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,-	20.000,-
*Druckkosten für Lyrikflugblatt		5.000,-
Druckkosten für die Herausgabe der Doppelnummer	20.000,-	.....

Progreß (Wien)

Jahrestätigkeit		15.000,-
-----------------------	--	----------

Prolit (Salzburg)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	10.000,-
---	----------	-------

Protokolle (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	60.000,-	60.000,-
--	----------	----------

Salz (Salzburg)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	10.000,-	.....
Druckkosten für die Herausgabe einer Sondernummer .....	.....	15.000,-

Schmale Spuren (Niederösterreich)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	25.000,-
--	-------	----------

Sisyphus (Kärnten)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	25.000,-
--	----------	-------

Sterz (Steiermark)

*Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	30.000,-	30.000,-
---	----------	----------

Tiroler Heimatblätter (Tirol)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	9.000,-	10.000,-
--	---------	----------

Ü wie Übersetzen (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	90.000,-
--	-------	----------

Wespennest (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	50.000,-	50.000,-
*a.o. Subvention für Vertrieb und Werbung	100.000,-	40.000,-

Wiener Journal (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,-	30.000,-
--	----------	----------

Wiener Tagebuch (Wien)

Abonnement	27.200,-
------------------	----------	-------

Wienzeile (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....	.....	25.000,-
Druckkosten für die Herausgabe einer Touristik Doppelnummer .....	.....	15.000,-

Wortbrücke (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	15.000,-	15.000,-
Druckkosten für die Herausgabe der Jubiläumsausgabe	20.000,-	.....

Wortmühle (Burgenland)

*Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift	20.000,-	20.000,-
---	----------	----------

Zeitschrift für Literatur und Kunst (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift 1989	165.000,-	175.000,-
a.o. Subvention für die Präsentation der Zeitschrift	10.500,-	.....

Zenit (Wien)

Ankauf 1989 .....	.....	6.943,-
Ankauf .....	.....	6.943,-

Summe	2.104.771,-	2.479.427,-
--------------------	--------------------	--------------------

2. LITERARISCHE VERANSTALTUNGEN UND VEREINE

	1989	1990
Arbeitsgemeinschaft Kulturgelände Nonntal (Salzburg)		
a.o. Subvention für das Festival "AvantGarage"	35.000,-	.....
a.o. Subvention für das Projekt "Poetik und Poesie" .....	.....	40.000,-
Arbeitsgemeinschaft österreichische Privatverlage (Wien)		
*Jahrestätigkeit	250.000,-	1.200.000,-
Arena 2000 (Wien)		
*Jahrestätigkeit	15.000,-	20.000,-

www.parlament.gv.at

Edition Neue Texte im Literarischen**Forum Linz (Oberösterreich)**

*Jahrestätigkeit	280.000,-	280.000,-
------------------------	-----------	-----------

Edition Rötzer (Burgenland)

a.o. Subvention für das Redaktions- treffen 1989 in Wien		25.000,-
---	--	----------

Erostepost (Salzburg)

a.o. Subvention für das Literatur Festival	30.000,-	.....
a.o. Subvention für die Veranstaltung eines Literatur- und Musikfestivals	30.000,-	.....
a.o. Subvention für Literaturfestivals		30.000,-
a.o. Subvention für diverse Jahres- veranstaltungen		30.000,-

Forum Stadtpark Graz (Steiermark)

*Jahrestätigkeit	200.000,-	200.000,-
------------------------	-----------	-----------

**Frauenforschung und weiblicher Lebens-
zusammenhang (Wien)**

a.o. Subvention für den Ankauf öster- reichischer Frauenliteratur	25.000,-
--	----------	-------

Frauenwelt Zentrum (Wien)

a.o. Subvention für das Symposium "Frauenkunst-Frauenalltag"		25.000,-
---	--	----------

Galerie Rosegg (Kärnten)

a.o. Subvention für die Präsentation von "Verweigerung der Wehmut"- F. Lipus	10.000,-	.....
*Honorarsubvention für Autorenlesungen	15.000,-	20.000,-

Galerie Zell am See (Salzburg)

*Jahrestätigkeit	8.000,-	8.000,-
------------------------	---------	---------

**Gesellschaft der Lyrikfreunde-
Literaturbüro lyricus (Wien)**

Jahrestätigkeit	15.000,-	30.000,-
-----------------------	----------	----------

**Gesellschaft der Lyrikfreunde -
Sitz Wien (Wien)**

Jahrestätigkeit	15.000,-	15.000,-
Jahrestätigkeit 1989		15.000,-

Gesellschaft Österreich-Deutsche**Demokratische Republik (Wien)**

a.o. Subvention für das Symposium "Öster- reichische Literatur in der DDR"	20.000,-
---	----------	-------

Grazer Autorenversammlung (Wien)

Jahrestätigkeit	1,200.000,-	1,200.000,-
a.o. Subvention für die Übersiedlungskosten	43.765,-	.....
a.o. Subvention für die Teilnahme am Bielefelder Colloquium	12.000,-	12.000,-
a.o. Subvention für die Veranstaltung "Slowakische Autoren in Wien" .....	.....	12.000,-
a.o. Subvention für das Festival deutschsprachiger Poesie in Moskau .....	.....	25.000,-
a.o. Subvention für die Einladung litauischer Autoren .....	.....	18.000,-

Grillparzer Gesellschaft (Wien)

Jahrestätigkeit	30.000,-
-----------------------	----------	-------

Hannibal Verlag (Niederösterreich)

a.o. Subvention für die Übersetzung "Entartete Musik"	25.000,-
---	----------	-------

Hauptverband des österreichischen Buchhandels (Wien)

Jahrestätigkeit	160.000,-	160.000,-
a.o. Subvention für das Seminar "Struktur des Buchmarktes i.d. BRD"	100.000,-	.....
a.o. Subvention für das Symposium "Herstellungswissen für Lektoren" .....	.....	150.000,-

Hermagoras Verlag - Mohorjeva**Zalozba (Kärnten)**

a.o. Subvention für die Erstellung eines Verlagskataloges	25.000,-	.....
a.o. Subvention für die Herausgabe einer Verlagsvorschau	10.000,-	.....

Institut für Alltagskultur (Salzburg)

a.o. Subvention für die Erstellung von fünf Literaturvideos	350.000,-
---	-----------	-------

Institut für Österreichkunde (Wien)

Jahrestätigkeit	624.000,-	750.000,-
a.o. Subvention für die Literaturtagung St.Pölten	156.000,-	156.000,-

Institut für Radiokultur (Burgenland)

a.o. Subvention für die Gründungsversammlung	20.000,-
--	----------	-------

Interessengemeinschaft österreichischer Autoren (IGÖA) (Wien)

a.o. Subvention für die Personal-		
kosten 1988	100.000,-	.....
a.o. Subvention für Expertengespräch		
"Film, Staat und Gesellschaft"	25.000,-	.....
a.o. Subvention für die Enquete		
"Literatur und Kulturförderung"	230.000,-	.....
a.o. Subvention für "Auslage in Arbeit"		50.000,-

Internationale Erich Fried Gesellschaft für Literatur und Sprache (Wien)

Jahrestätigkeit		950.000,-
a.o. Subvention für die Gründung		
der Gesellschaft		200.000,-

Internationale Johann Nestroy Gesellschaft (Wien)

Jahrestätigkeit 1988	15.000,-	.....
Jahrestätigkeit	15.000,-	.....

Internationale Lenau Gesellschaft (Wien)

Jahrestätigkeit	200.000,-	200.000,-
-----------------------	-----------	-----------

Internationales Hörspielzentrum (Burgenland)

*Jahrestätigkeit	50.000,-	50.000,-
------------------------	----------	----------

Jura Soyfer Gesellschaft (Wien)

a.o. Subvention für die 50-Jahr		
Veranstaltung	50.000,-	.....
a.o. Subvention für das künstlerische		
Programm im Rahmen des Symposiums	5.000,-	.....

Kärntner Schriftstellerverband (Kärnten)

*a.o. Subvention für die Schriftsteller-		
tagung in Fresach	35.000,-	40.000,-

Kassner Rudolf Gesellschaft (Wien)

Jahrestätigkeit	50.000,-	50.000,-
-----------------------	----------	----------

Koordinierungsstelle der österreichischen Solidarität für Nicaragua (Wien)

a.o. Subvention für die Veranstaltung		
"10 Jahre befreites Nicaragua"	700.000,-	800.000,-

Kramer Theodor Gesellschaft (Wien)

a.o. Subvention für das Symposium "Theodor		
Kramer-Literatur in der Peripherie"		20.000,-

Kulturgemeinschaft "Der Kreis" (Wien)		
a.o. Subvention für die Veranstaltung der Literaturtage		7.000,-
Kulturinitiative "Feuerwerk" (Tirol)		
a.o. Subvention für "Schwerpunkte Literatur" 1989		15.000,-
a.o. Subvention für "Literatur sieben Mal anders"		15.000,-
Kulturinitiative Stubai (Tirol)		
a.o. Subvention für "Zeit-Zeichen Tirol" ...	200.000,-	.....
Kulturkontakt - Kontaktstelle für Kulturförderung (Wien)		
Jahrestätigkeit	200.000,-	300.000,-
Ostfonds - Literatur		530.000,-
Kulturverein Innere Stadt (Wien)		
a.o. Subvention für die Tantiemen "Verdammte Engel"		11.000,-
Kulturverein Villa Gillet (Frankreich)		
*a.o. Subvention für ein Literatur- und Theaterprojekt von E. Jelinek		30.000,-
Kunstverein Wien (Wien)		
Jahrestätigkeit	100.000,-	100.000,-
a.o. Subvention für das "Internationale E. Canetti Symposion"	100.000,-	.....
a.o. Subvention für das Symposion "Gewalt und Zärtlichkeit"	300.000,-	.....
a.o. Subvention für die Durchführung des Canetti-Symposions		100.000,-
a.o. Subvention für die Literatur-wochen März		50.000,-
Literarische Gesellschaft (Niederösterreich)		
Jahrestätigkeit 1989		20.000,-
Jahrestätigkeit		20.000,-
Literarischer Arbeitskreis an der Universität Klagenfurt (Kärnten)		
Jahrestätigkeit	10.000,-	10.000,-
Literisches Forum (Wien)		
a.o. Subvention für das Symposion "Literatur am Medium der Einmischung"		25.000,-

Mundartkreis (Tirol)

a.o. Subvention für die 12. österreichische Mundarttagung	10.000,-
---	----------

Musikalische Jugend Österreichs (Wien)

a.o. Subvention für die Veranstaltung "Seite an Seite"	30.000,-
--	----------

Nestroy Komitee der Stadt Schwechat (Niederösterreich)

*a.o. Subvention für die Durchführung der Nestroy Gespräche	10.000,-	10.000,-
---	----------	----------

Österreich Literatur Jetzt (Steiermark)

a.o. Subvention für das Literatencafe in Frankfurt	35.000,-	.....
a.o. Subvention für die Leseveranstaltung in Stuttgart	40.000,-	50.000,-
a.o. Subvention für die Buchausstellung und Lesung in Frankfurt .....	.....	150.000,-
a.o. Subvention für die Veranstaltungen in Frankfurt .....	.....	50.000,-

Österreichische Dialektautoren (Ö D A) (Wien)

Jahrestätigkeit	130.000,-	130.000,-
a.o. Subvention für die Übersiedlung ins Literaturhaus .....	.....	30.000,-

Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik (Wien)

Jahrestätigkeit	100.000,-	100.000,-
-----------------------	-----------	-----------

Österreichische Gesellschaft für Literatur (Wien)

Jahrestätigkeit	1,996.000,-	2,196.000,-
a.o. Subvention für die Einladung ausländischer Autoren	300.000,-	.....
a.o. Subvention für die Aufstockung der Gehälter	200.000,-	.....
a.o. Subvention als Refundierung für den Bücherankauf	10.249,-	.....
a.o. Subvention für die Einladung ausländischer Schriftsteller und Übersetzer 1989/90 .....	.....	340.000,-
a.o. Subvention für das Symposium "Literatur und politische Erneuerung" .....	.....	500.000,-

Österreichische Hochschülerschaft -**TU Graz (Steiermark)**

a.o. Subvention für die Veranstaltung

"Trash City" 12.000,-

Österreichische Hochschülerschaft -**Universität Wien - Frauenreferat (Wien)**

a.o. Subvention für die Veranstaltung

der Frauenkulturwochen 25.000,-

Österreichischer Kunstsenat (Wien)

Jahrestätigkeit 160.000,- 160.000,-

Österreichischer PEN Club (Wien)

Jahrestätigkeit 370.000,- 400.000,-

a.o. Subvention für die Einladung des
polnischen PEN Clubs 25.000,-a.o. Subvention für die Veranstaltung
für Internationale PEN-Mitglieder 200.000,-a.o. Subvention für die Veranstaltung
eines "Bertha von Suttner Tages" 20.000,-a.o. Subvention für eine Autoreneinladung
aus dem Senegal 25.000,-

Reisekostenzuschuß 20.000,-

a.o. Subvention für die Vorarbeiten zum
Kongreß 1991 135.000,-*a.o. Subvention für die Internationale
Regionalkonferenz 325.000,-a.o. Subvention für den PEN Kongreß
in Madeira 40.000,-*a.o. Subvention für den 56. Internationalen
PEN Kongreß 1991 1,500.000,-**Österreichischer PEN Club, Landesverband****Salzburg (Salzburg)**

*Förderungsbetrag für den Aufenthalt

von F. Banciu 20.000,-

Österreichischer Schriftstellerverband**(Wien)**

Jahrestätigkeit 120.000,- 120.000,-

Investition für die Sanierung der
Büroräume 100.000,-

a.o. Subvention 1989 25.000,-

**Österreichischer Übersetzer- und
Dolmetschverband (Wien)**

*Jahrestätigkeit	42.000,-	42.000,-
------------------------	----------	----------

**Österreichisches Kulturinstitut
Paris (Ausland)**

*a.o. Subvention für die Veranstaltung der Österreichwoche in Montpellier		25.000,-
--	--	----------

Österreichisches Literaturforum (Wien)

Jahrestätigkeit		12.000,-
-----------------------	--	----------

Podium - Literaturkreis (Niederösterreich)

a.o. Subvention für das Symposium "Ergänzen/Ausgrenzen"	35.000,-	.....
a.o. Subvention für die Veranstaltung eines Symposions		30.000,-
a.o. Subvention für den Literaturabend mit K. Stanischew		3.000,-
a.o. Subvention für die Buchpräsentation "G.W. Stix"		5.000,-

Radio Subcom (Wien)

Investitionen für den Ankauf eines Computers	20.000,-
---	----------	-------

Raimund Gesellschaft (Wien)

Jahrestätigkeit	10.000,-	15.000,-
-----------------------	----------	----------

Rauriser Literaturtage (Salzburg)

*Jahrestätigkeit	60.000,-	80.000,-
------------------------	----------	----------

Residenz Verlag (Salzburg)

a.o. Subvention für eine "Literarische Donaufahrt"	80.000,-	.....
*a.o. Subvention für die Schuldenab- deckung 1988/89		800.000,-
a.o. Subvention für das DDR-Verleger- treffen		45.000,-
a.o. Subvention für die Herausgabe der Herbstinformation		40.000,-

Schwarzinger Heinz (Paris)

*a.o. Subvention für das Symposium "Österreichisches Volkstheater"	300.000,-
---	-----------	-------

Slowenischer Kulturverband (Kärnten)		
a.o. Subvention für das Schriftsteller-		
treffen in Ebriach	20.000,-	.....
Sonderzahl (Wien)		
a.o. Subvention für die Veranstaltung		
zum 5-Jahr Jubiläum	25.000,-	.....
Staininger Otto (Niederösterreich)		
*a.o. Subvention für das Literatur-		
programm auf der Hannover Messe	130.000,-	.....
Steirische Kulturinitiative (Steiermark)		
*Jahrestätigkeit	110.000,-	100.000,-
Steirischer Schriftstellerbund (Steiermark)		
Jahrestätigkeit	5.000,-	10.000,-
Sterz Ges.m.b.H. (Steiermark)		
Investition für die Anschaffung eines		
Satz- und Lay-out Systems		25.000,-
Symposion Lindabrunn (Niederösterreich)		
Jahrestätigkeit	10.000,-	.....
Teuffenbach Ingeborg (Tirol)		
*a.o. Subvention für die Durchführung des		
Innsbrucker Wochenendgesprächs	25.000,-	.....
Tiroler Autor/inn/en Kooperative (Tirol)		
a.o. Subvention als Starthilfe	30.000,-	.....
*a.o. Subvention für den Vertrieb		
der TAK Bücher		30.000,-
Tiroler Impulse (Tirol)		
Jahrestätigkeit	20.000,-	.....
Tiroler Kulturinitiative (Tirol)		
*Jahrestätigkeit		95.000,-
TOI-Haus (Salzburg)		
*Jahrestätigkeit	25.000,-	25.000,-
Torberg Friedrich Gesellschaft (Wien)		
Jahrestätigkeit	50.000,-	.....

Turmbund (Tirol)		
*Jahrestätigkeit	40.000,-	45.000,-
a.o. Subvention für das Lesefest in Stams ..	15.000,-	15.000,-
Übersetzergemeinschaft (Wien)		
Jahrestätigkeit	160.000,-	180.000,-
*a.o. Subvention für die Durchführung des österreichischen Übersetzerseminars	180.000,-	180.000,-
Verband der geistig Schaffenden Österreichs (Wien)		
*Jahrestätigkeit	25.000,-	45.000,-
Verband Slowenischer Schriftsteller in Österreich (Kärnten)		
*Jahrestätigkeit	50.000,-	50.000,-
Verein zur Förderung von Beschäftigungs- und Kulturprojekten (Tirol)		
*a.o. Subvention für die Veranstaltung einer "Nigeria Woche"	68.000,-	.....
Verein zur Förderung von Frauenbildungs- projekten (Wien)		
a.o. Subvention für die Veranstaltung der 6. österreichischen Frauenuniversität .....	.....	10.000,-
Verein Literaturzeitschriften und Autorenverlage (VLA) (Wien)		
a.o. Subvention für die Veranstaltung "Literatur im März" .....	.....	30.000,-
Jahrestätigkeit .....	.....	25.000,-
Investition für die Anschaffung eines PC's .....	.....	15.000,-
Vereinigung Robert Musil Archiv (Kärnten)		
*Jahrestätigkeit	161.000,-	156.000,-
a.o. Subvention für die Veranstaltung "Das kleine Kakanien" .....	.....	15.000,-
Verlag Droschl Maximilian (Steiermark)		
a.o. Subvention für die Teilnahme am Festival de Livre in Nantes .....	.....	20.000,-
Verlag Styria (Steiermark)		
a.o. Subvention für die Lesereise "Erzählungen" von G. Sebestyen .....	.....	15.000,-

Weinheber Josef Gesellschaft

(Niederösterreich)

Jahrestätigkeit	10.000,-
-----------------------	----------	-------

Weinviertler Kultursommer (Niederösterreich)

a.o. Subvention für den literarischen

Teil	10.000,-	15.000,-
------------	----------	----------

Wiener Frauenverlag (Wien)

Jahrestätigkeit

140.000,-	400.000,-
-----------	-----------

a.o. Subvention für die Begleichung

offener Rechnungen 1988	200.000,-
-------------------------------	-----------	-------

Wiener Goethe Verein (Wien)

a.o. Subvention für die Erforschung

der österreichischen Gegenwarts-

literatur	3.000,-
-----------------	---------	-------

Wissenschaftskollektiv Wien (Wien)

a.o. Subvention für die Studie

"Zur sozialen Lage der freien

Theaterarbeiter"	100.000,-
------------------------	-----------	-------

Summe	15,635.214,-	35,334.704,-
--------------------	---------------------	---------------------

3. PERSONENFÖRDERUNG UND ANDERE FÖRDERUNGSMASSNAHMEN**3.1. Robert Musil-Stipendien**

Zur Förderung österreichischer Schriftsteller und Dichter hat das BMUKS im Jahre 1990 drei Langzeitstipendien unter der Bezeichnung "Robert Musil-Stipendien" bereitgestellt, die für die Arbeit an einem Großprojekt für die Dauer von höchstens drei Jahren gewährt werden sollen. Die Stipendien sind mit maximal je S 540.000,- dotiert. Die Auszahlung erfolgt (beginnend ab 1. Juli 1990) in 36 Monatsraten zu je S 15.000,-.

Robert Musil-Stipendiaten:

Marianne FRITZ, Gert JONKE und Josef WINKLER

Jury (Literaturbeirat): Professor Dr.Hans Heinz HAHNL, Nils JENSEN, Kurt KAHL, Dr.Wolfgang KRAUS, Universitätsprofessor Dr.Wendelin SCHMIDT-DENGLER, Mag. Johannes TWAROCH, Universitätsprofessor Dr.Walter WEISS

3.2. Dramatikerstipendien

Im Jahre 1990 wurden 8 Dramatikerstipendien zu je S 90.000,- (zahlbar in 6 Raten á S 15.000,-) und 2 Nachwuchsstipendien für Dramatiker zu je S 15.000,- vergeben.

Das BMUKS übernimmt für Stipendiaten überdies eine Ausfallshaftung bis zu S 30.000,- bei einer Aufführung an einer mittleren oder großen Bühne, bis zu S 15.000,- bei einer Aufführung an einer Kleinbühne für jedes aufgeführte Stück. Autoren können also bis zu S 120.000,- bzw. S 105.000,- für ein realisiertes Projekt erhalten. (Nachwuchsstipendiaten bis zu S 45.000,- bzw. S 30.000,-)

Dramatikerstipendiaten 1990:

Lucas CEJPEK, Lothar GREGER,
Dr.Jürgen KAIZIK, Werner SCHWAB,
Norbert SILBERBAUER, Heinz R. UNGER,
Peter WAGNER, Dr.Lisa WITASEK

Dramatiker-Nachwuchsstipendiaten 1990:

Robert FOCK und Markus KÜHTREIBER

Jury: Gustav ERNST, Autor
Wolfgang HERLES, Redakteur
Dr.Lothar Schreiner, Dramaturg

3.3. Staatsstipendien

Das BMUKS vergibt alljährlich 8 Staatsstipendien. Ab dem Vergabezeitraum 1987/88 erhalten Staatsstipendiaten ein Jahr hindurch je S 12.000,- im Monat, insgesamt also je S 144.000,-.

Staatsstipendiaten 1990/91:

Walter GROND, Dr.Fritz GROSZ,
Walter PILAR, Dr.Katharina RIESE,
Sabine SCHOLL, Margit SCHREINER,
Christa STIPPIINGER, Franz WEINZETTL

Jury: Georg DOX, Dr.Irene KABANYI,
Dr.Jürgen KAIZIK, Dr.Liesl UJVARY

3.4. Nachwuchsstipendien

Ab 1989 werden jährlich 10 Nachwuchsstipendien vergeben. Nachwuchsstipendiaten (Höchstalter 30 Jahre) erhalten ein Jahr hindurch je S 4.000,- im Monat, insgesamt also je S 48.000,-.

Nachwuchsstipendiaten 1991:

Mag. Erich BRAUNSTEINER, Sabine GRUBER, Egyd GSTÄTTNER, Rudolf HABRINGER, Christine HUBER, Gerald NIGL, Thomas-Roman RABE, Dr.Dieter SCHERR, Raoul SCHROTT, Wolfgang WENGER

Jury: Marianne GRUBER, Autorin
Gerhard KOFLER, Autor

Helmut PESCHINA, Autor
Hansjörg WALDNER, Autor, Germanist

3.5. Projektstipendien

Projektstipendien, die bis zu S 30.000,- betragen, werden einmal jährlich an Autoren vergeben, die international anerkannte Publikationen aufweisen können, wenn sie wegen finanzieller Schwierigkeiten ein literarisches Projekt nicht realisieren können.

Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirats eingeholt.

Projektstipendiaten 1990:

Dr.Elfriede CZURDA, Peter HENISCH,
Christian Ide HINTZE, Bernhard
HÜTTENEGGER, Franz INNERHOFER,
Dr.Robert MENASSE, Dr.Michael
SCHARANG, Dr.Franz SCHUH, Hans
TRUMMER

3.6. Arbeits- und Reisestipendien

Arbeitsstipendien betragen höchstens S 12.000,- und sind als kurzfristige Überbrückungshilfen gedacht - sie werden höchstens einmal im Jahr an ein- und denselben Autor vergeben. Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirats eingeholt.

Reisestipendien werden für höchstens drei Monate vergeben, wobei das BMUKS monatlich S 12.000,- zu den Lebenshaltungskosten im Ausland beiträgt. Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirats eingeholt.

3.7. Buchprämien für Autoren

Im Jahre 1990 wurden 15 Buchprämien zu je S 20.000,- vergeben. Die Prämien werden auf Vorschlag einer aus fünf Experten bestehenden unabhängigen Jury österreichischen Autoren zuerkannt, die im abgelaufenen Jahr eines ihrer Werke in einem österreichischen Verlag herausgebracht haben.

Jury: Rotraut HACKERMÜLLER, Autorin
Doris MÜHRINGER, Autorin
Dr.Wolfgang RAMJOUE, Generalsekretär
des Hauptverbandes des österreichischen
Buchhandels,
Rolf SCHWENDTER, Autor, Wissenschaftler
Dr.Reinhard WEGERTH, Autor

Die folgenden Autor/inn/en erhielten 1990 Buchprämien:

Berger Joe.....	"Märchen für die Satten und Irren"....	Fama Verlag
Bünker Bernhard C....	"Dazöhl (nix) von daham".....	Hermagoras Verlag
Chobot Manfred.....	"ich dich und du mich auch".....	Verlag Grasl
Fian Antonio.....	"Helden, Ich-Erzähler".....	Droschl Verlag
Hartinger Ingram.....	"Roman Albino".....	Droschl Verlag
Haslinger Josef.....	"Wozu brauchen wir Atlantis".....	Löcker Verlag
Hlawaty Graziella....	"Die Grenzfahrt"	Edition Atelier
Hüttenegger Bernhard.	"Wie man nicht berühmt wird".....	Edition S
Loidl Christian.....	"Weiße Rede".....	Edition Umbruch
Mitterer Felix.....	"Sibirien".....	Haymon Verlag
Schönauer Helmut....	"Vergeßliche Reiter".....	Tiroler Autor/inn/en Kooperative (TAK)
Schutting Julian.....	"Zuhörerbehelligungen".....	Droschl Verlag
Schwendter Rolf.....	"Die Unmöglichkeit zu telefonieren"..	Freibord
Treudl Sylvia.....	"Sporenstiefel halbgar".....	Wiener Frauenverlag
Weinzettl Franz.....	"Im Pappelschatten, Liebste".....	Residenz Verlag

Der Juror Rolf SCHWENDTER hat während der Abstimmung über sein Buch auf eigenen Wunsch das Sitzungszimmer verlassen.

4. ÜBERSETZERFÖRDERUNG

Im Jahr 1990 wurden Übersetzerprämien zwischen S 10.000,- und S 30.000,- sowie Reisestipendien von jeweils S 25.000,- vergeben. Die Übersetzerprämien werden aufgrund von Vorschlägen, denen eine Begutachtung eingereichter Übersetzungen vorangeht, vergeben.

Jury: Übersetzerbeirat im BMUKS
Dr.Susanna SCHANDA-GOLDBERG
Dr.Wilhelm MUSTER
Reg.Rätin Gerlinde PETER
Dir. Hans E. POLAK
Dr.Christa ROTHMEIER
Utta ROY-SEIFERT
Dipl.Dolm. Elisabeth SCHWARZ
Dr.Liesl UJVARY

Asadowski Konstantin A.

***Übersetzung ins Russische**

"Hin und her" - Ödön VON HORVATH	20.000,-
--	----------

Blaikner Peter

*Übersetzung aus dem Französischen

"Ich bitte nicht um Deine Hand" -

Georges BRASSENS 30.000,-

Cemal Ahmet	
*Reisestipendium	25.000,-
Fleischanderl Karin	
*Übersetzung aus dem Italienischen	
"Stadt, ich lausche Deinem Herzen" -	
Alberto SAVINIO	15.000,-
Hornig Dieter	
*Übersetzung aus dem Französischen	
"Die Form einer Stadt" - Julien GRACQ	30.000,-
Jonkers Ronald	
*Übersetzung ins Niederländische	
"Die letzte Welt" - Christoph RANSMAYR	30.000,-
Karelskij Albert	
*Übersetzung ins Russische	
"Das letzte Abenteuer" - Heimito VON DODERER	30.000,-
Kazewa Eugenia	
*Übersetzung ins Russische	
"Ausgewählte Werke" - Franz KAFKA	30.000,-
Kertesz Imre	
*Übersetzung ins Ungarische	
"Flucht in die Finsternis" - Arthur SCHNITZLER	20.000,-
Miladinovic Mira	
*Übersetzung ins Slowenische	
"Laila" - Ingrid PUGANIGG	15.000,-
Rifka Fuad	
*Übersetzung ins Arabische	
"Gedichte" - Georg TRAKL	20.000,-
Rorrison Hugh	
*Übersetzung ins Englische	
"Das große Ahornbaumspiel" - Pavel KOHOUT	10.000,-
Rummens Mark	
*Übersetzung ins Niederländische	
"Eine blaßblaue Frauenschrift" - Franz WERFEL	10.000,-
Selberg Ole Michael	
*Übersetzung ins Norwegische	
"Der Mann ohne Eigenschaften" - Robert MUSIL	30.000,-

Sutcliffe Jill Margaret

*Übersetzung ins Englische

"Die Schachnovelle" - Stefan ZWEIG 10.000,-

Zemme Ulrike

*Übersetzung aus dem Russischen

"Der Abgrund" - Alexander OSTROWSKIJ 15.000,-

Zivojinovic Branimir

*Übersetzung ins Serbokroatische

"Gedichte" - Georg TRAKL 30.000,-

Summe 370.000,-

5. PREISE UND ANDERE AUSZEICHNUNGEN

Großer Österreichischer Staatspreis 1990 für Musik:

S 250.000,- an György LIGETI

Jury: Österreichischer Kunstsenat,
o.Hochschulprofessor Dr.Roland
RAINER, em.o.Hochschulprofessor
Gottfried von EINEM, H.C. ARTMANN,
Professor Joannis AVRAMIDIS, Theodor
BERGER, Professor Dipl.Ing. Erich
BOLTENSTERN, Professor Dr.Friedrich
CERHA, Peter HANDKE, o.Hochschulpro-
fessor Roman HAUBENSTOCK-RAMATI,
o.Hochschulprofessor Arch. Hans
HOLLEIN, Friedensreich HUNDERTWASSER,
Professor Dr.Ernst JANDL, o.Hoch-
schulprofessor Maria LASSNIG,
Friederike MAYRÖCKER, o.Hochschulpro-
fessor Arch. Ing. Gustav PEICHL,
Walter PICHLER, o.Hochschulprofessor
Arnulf RAINER, Professor Dr.Marcel
RUBIN, em.o. Hochschulprofessor
Alfred UHL, o.Hochschulprofessor Max
WEILER, Oswald WIENER

Österreichischer Staatspreis für Europäische Literatur 1990:

*S 200.000,- an Helmut HEISSENBÜTTEL

Jury: Dr.Heimrad BÄCKER, Edition Neue
Texte

Professor Dr.Gertrud FUSSENEGGER,
Autorin

Nils JENSEN, Autor

Dr.Alfred PFOSER, Cheflektor

Österreichischer Staatspreis für Kulturpublizistik 1990:

*je S 100.000,- an Professor Walter
JENS und Antonio FIAN

Jury: Elfriede GERSTL, Autorin,
Wolfgang RITSCHL, freier Mitarbeiter
des ORF

Dr.Roman ROCEK, ORF

Helmuth SCHÖNAUER, Autor

Österreichischer Staatspreis für Ver- dienste um die österreichische Kultur im Ausland (Auslandskulturpreis)

S 200.000,- an Professor Oswald
OBERHUBER

Jury: Direktor Dr.Dieter RONTÉ

Direktor Peter NOEVER

Professor Helmut GSÖLLPOINTNER

Professor Lore HEUERMANN
Ines HÖLLWARTH

Erich Fried-Preis

*S 200.000,- an Christoph HEIN

Österreichischer Staatspreis für Literaturkritik 1990

S 100.000,- an Dr. Ulrich WEINZIERL
S 25.000,- (Sonderpreis) an Vinzenz GOTTHARDT

Jury: Mag. Janko FERK, Autor
Dr. Astrid GRAF, Residenz Verlag
Dr. Thomas ROTHSCCHILD

Österreichischer Staatspreis für Verleger 1990

S 100.000,- an den Wieser Verlag

Jury: Alexandra AUER, freie Journalistin
Walter FAMLER, Redakteur
Dr. Werner THUSWALDNER, Redakteur

Würdigungspreis des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport 1990

je S 100.000,- an Werner KOFLER und Dr. Peter ROSEI

Jury: Johannes DOBLHOFER, ORF
Dr. Heinz LUNZER, Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur

Friederike MAYRÖCKER, Autorin
Professor Alois VOGEL, Autor
Franz WEINZETTL, Autor

Förderungspreis des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport 1990:

je S 75.000,- an Evelyn SCHLAG und Norbert GSTREIN

Jury: Christoph HIRSCHMANN, Redakteur
Professor Dr. Alfred KOLLERITSCH, Autor, Herausgeber der Zeitschrift "Manuskripte",
Dr. Ursula SEEGER-WEYERER, Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur
Dr. Günter UNGER, ORF, Landesstudio Burgenland
Professor Dr. Paul WIMMER, Autor, Literaturwissenschaftler

Österreichischer Staatspreis für literarische Übersetzer:

je S 100.000,- an Professor Osamu IKEUCHI für Übersetzungen aus dem Deutschen in eine Fremdsprache und an Dr. Lilian FASCHINGER und Dr. Thomas PRIEBSCH für Übersetzungen aus einer Fremdsprache ins Deutsche

Jury: Übersetzerbeirat des BMUKS
siehe Seite

6. LITERARISCHE VERWERTUNGSGESELLSCHAFT

	1989	1990
IG-Autoren (Betriebssubvention)	820.000,-	820.000,-
Ehrenpensionen	1,730.158,-	1,885.598,-

Alters-, Hinterbliebenen- und Berufs-		
unfähigkeitsversorgung	7,063.717,-	7,394.394,-
Krankenversicherung	1,385.997,-	1,289.615,-
Sonstige Notfälle	2,664,240,-	2,402.299,-
Verwaltungsaufwand	1,388.700,-	1,341.000,-
Summe	15,052.812,-	15,132.906,-

7. ÖSTERREICHISCHER KULTUR-SERVICE

"Schulkultur für die 90er Jahre"

Fragen der außerschulischen und schulischen Kunst- und Kulturvermittlung gewannen im Berichtsjahr 1990 entscheidend an kulturpolitischer Bedeutung.

Der Verein "Österreichischer Kultur-Service" (ÖKS) trug diesem Umstand Rechnung und vermochte seine kulturvermittelnden Aktivitäten und Serviceleistungen wesentlich auszuweiten.

Dabei versteht sich der ÖKS als wichtigstes Bindeglied zwischen kultur- und bildungspolitischen Maßnahmen des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst. Vermittelt wird vorrangig zeitgenössisches Kunst- und Kulturschaffen an den österreichischen Schulen zur Verbesserung und Vertiefung der Unterrichtspraxis. Dabei ist der Österreichische Kultur-Service einem offenen und weiten Kulturbegriff verpflichtet. Kultur umfaßt nach diesem Verständnis vor allem innovative Versuche, die sich innerhalb und außerhalb der Schulen noch nicht zu etablieren vermochten, für die weitere kulturelle Entwicklung aber von besonderer Relevanz

sind. Ziel ist das Wecken von Interesse und Neugierde der Schuljugend gegenüber neuen kulturellen Ausdrucksformen zugunsten von Handlungsorientierung und somit Verlebendigung des Unterrichts.

Vor allem im Rahmen sogenannter "Dialogveranstaltungen" werden Möglichkeiten, Probleme und Hintergründe der Arbeit von Kunst- und Kulturschaffenden aller Sparten erläutert. Die SchülerInnen erhalten Anregungen für die Entfaltung der eigenen Kreativität. Kultur- und bildungspolitisches Ziel ist es dabei, die Arbeit der Kulturschaffenden an den Schulen in projektorientierte und fächerübergreifende Unterrichtsformen einzubinden, deren Inhalte zu vertiefen und damit im Rahmen einer ganzheitlich-kreativen Erziehung das kulturelle Klima an den Schulen zu intensivieren.

Die Servicetätigkeit des Österreichischen Kultur-Service erstreckt sich sowohl auf inhaltliche, organisatorische als auch auf finanzielle Belange.

Im Wunsch, Schülerinnen und Schü-

lern unterschiedliche kulturelle Ausdrucksformen zur Kenntnis zu bringen und subjektive Standpunkte beziehen zu lernen, versteht sich der Österreichische Kultur-Service nicht als straff organisierter Veranstalter. Vielmehr soll durch seine vielfältigen Beratungstätigkeiten und seine Serviceleistungen zugunsten der zunehmenden Autonomisierung die schulische Eigeninitiative zusammen mit Kulturschaffenden angeregt und gefördert werden. Dazu erstellt der ÖKS gerade in den kulturellen Bereichen, Regionen und Schultypen, die bisher nicht oder kaum aktiv geworden sind, gezielte Angebote und Schwerpunkte und bietet seine möglichst flexible Unterstützung und Beteiligung an. Dabei orientiert er sich einerseits an möglicher Vielfalt der kulturellen Ausdrucksformen an den Schulen und andererseits an den aktuellen bildungspolitischen Rahmenbedingungen.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen, auch außerschulischen Kulturvermittlungseinrichtungen im Sinne einer wachsenden Dezentralisierung und der damit verbundenen regionalen Kulturentwicklung ist dabei ein besonderes Anliegen.

Der Österreichische Kultur-Service hat im Kalenderjahr 1990 etwa 5000 "Dialogveranstaltungen", Workshops, Seminare und andere Aktivitäten mit Kulturschaffenden aller Sparten an den österreichischen Schulen ermöglicht und zum überwiegenden Teil finanzieren geholfen. Auf Wunsch der Schulen kam es zu vielfältiger fachlicher und organisatorischer Beratung; die finanziellen Zuwendungen betrafen in erster Linie die Übernahme von Honorarkosten für die einzelnen Kulturschaffenden.

Bei größeren kulturellen Projekten wurden auch Zuschüsse für Materialien gegeben.

Darüber hinaus wurde seitens des Österreichischen Kultur-Service eine bunte Palette von kulturellen Projekten bundesweit angeboten. Herausragend seien genannt: "Schulkultur der 90er Jahre"; "Übers Schreiben reden", ein Projekt zur Literaturvermittlung; "Erstes österreichisches Schülerfilmfestival" im Rahmen der Österreichischen Filmtage in Wels; "Metropolis", ein Projekt zur Filmgeschichte; Begegnung mit Tanz; Architektur und Wohnanimation; Design in der Schule; die zeitgeschichtliche Ausstellung "Der morgige Tag", Projekte zugunsten der Verbesserung der Rahmenbedingungen für Kinder- und Jugendtheater an den Schulen; eine Journalistenwerkstatt; Computeranimation oder Kreativwochen im Bereich des bildnerischen Gestaltens.

Im Bemühen um die Qualifizierung der LehrerInnen als KulturvermittlerInnen wurden eine Reihe von mehrtägigen Lehrerfortbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Instituten und Kultureinrichtungen zu "Theater praktisch erleben", "Architektur und Schule", "Tanz und Schule", "Film und Schule" oder "Arbeitswelt und kulturelle Bildung" angeboten. Auch konnte eine Reihe von informativen Treffen in Form von "Open Houses" und "Kulturstammtischen" zwischen LehrerInnen und Kulturschaffenden in den Bundesländern organisiert und die Öffentlichkeitsarbeit zugunsten von Schulkultur verbessert werden.

Die 4mal jährlich erscheinende und an alle Schulen sowie interessierte LehrerInnen gehende Zeit

schrift des Österreichischen Kultur-Service "kulturell" mit Beiträgen zu relevanten kultur- und bildungspolitischen Fragen erscheint mittlerweile in einer Auflage von 14.000 Exponaten.

Dank eines immer größeren Berichterücklaufes u.a. der veranstaltenden Schulen konnte eine umfassende Dokumentation der durchgeführten Dialogveranstaltungen und zu schulkulturellen Projekten angelegt werden.

Der Verein "Österreichischer Kultur-Service" erhielt im Berichtsjahr 1989 eine Subvention seitens des BMUKS in der Höhe von S 7,690.000,-.

Dazu wurden Sondermittel zur Durchführung des "Ersten österreichischen Schülerfilmfestivals" in der Höhe von S 520.000,-, S 800.000,- zur Durchführung des Projektes "Schulkultur für die 90er Jahre" sowie S 200.000,- zur Durchführung des Projektes "Übers Schreiben reden" gegeben.

Da es sich bei den Mitteln des Österreichischen Kultur-Service jeweils um Beteiligungen für schulische Aktivitäten handelt und verschiedenste Einrichtungen der Schulen, der Länder, der Gemeinden, der staatlichen Interessensvertretungen sowie verschiedenster privater Kultureinrichtungen und -initiativen inklusive Sponsoring zur Zusammenarbeit und damit zu finanziellen Leistungen für Schulkulturveranstaltungen angeregt werden konnten, erbrachte die Einbringung der ÖKS-Mittel einen vielfachen kulturellen Ertrag.

Insgesamt beteiligte sich der Österreichische Kultur-Service 1989 direkt und indirekt an rund 5000 Dialogveranstaltungen, davon etwa

1000 größere schulkulturelle Projekten. Für Dialogveranstaltungen wurden dabei S 4,147.649,-, für Projekte S 2,104.446,- ausgeschüttet.

Die Nachfrage zur Beteiligung des ÖKS zur Durchführung kultureller Aktivitäten an den österreichischen Schulen, sei es in Form von Dialogveranstaltungen, Workshops, Seminaren oder Kulturwochen, haben im Berichtszeitraum stark zugenommen. Das vereinfachte Anmeldeverfahren "Schriftliche Vereinbarung samt Wertschein" für die Schulen hat sich bewährt und brachte für Schulen und Kulturschaffende gleichermaßen ein Minimum an bürokratischem Aufwand sowie eine eindeutige vertragliche Handhabung der Mitteltransfers. Wird um eine finanzielle Beteiligung seitens der veranstaltenden Schule angesucht, so muß die entsprechende Veranstaltung telephonisch, schriftlich oder persönlich mindestens eine Woche vor dem Veranstaltungstermin beim ÖKS angemeldet werden.

Die Richtlinien für eine ÖKS-Beteiligung orientieren sich am Ziel, Schülerinnen und Schüler unterrichtsvertiefend vorrangig in Dialogform mit den Arbeitsweisen der Kulturschaffenden aller Sparten vertraut zu machen. Die Intention, den Dialog zu fördern, bringt es mit sich, daß frontale Kulturveranstaltungen wie Theater- und Konzertaufführungen mit einem Publikum von mehr als 50 SchülerInnen (2 Klassen) außerhalb der Förderrichtlinien des ÖKS stehen, auch, um in kleineren Gruppen einen optimalen Beitrag zur ästhetischen Erziehung sowie Anregungen zu kreativer Gestaltung der eigenen Umwelt geben zu können.

Dialogveranstaltungen 1990

Literatur/Sprache	1,172.739,--	28,50 %
Architektur	65.605,--	1,50 %
Journalismus	12.200,--	0,25 %
Musik	608.244,09	14,50 %
Frauen	50.570,--	1,25 %
Kulturen	343.141,--	8,25 %
Gesellschaftspolitik	334.978,10	8,-- %
Bildende Kunst	555.857,--	13,50 %
Darstellende Kunst	548.841,--	13,25 %
Tanz, Animation	193.431,--	4,75 %
Filmfestival	130.826,--	3,25 %
Filmgespräche. Videos	117.977,--	2,75 %
Computertechnik	9.240,--	0,25 %
Arbeitswelt	4.000,--	.....

Summe	4,147.649,19	100,00 %
--------------------	---------------------	-----------------

Wien	1,402.403,10	33,75 %
Niederösterreich	471.800,50	11,50 %
Burgenland	86.148,--	2,-- %
Steiermark	675.590,--	16,25 %
Tirol	465.736,--	11,25 %
Salzburg	232.697,--	5,50 %
Kärnten	279.770,--	6,75 %
Vorarlberg	123.630,--	3,-- %
Oberösterreich	409.874,59	10,-- %

Summe	4,147.649,19	100,00 %
--------------------	---------------------	-----------------

Sonderprojekte des ÖKS"Schulkultur für die 90er Jahre":

Um der wachsenden Bedeutung von Kultur auch an den österreichischen Schulen Rechnung zu tragen, entwickelte der Österreichische Kulturservice bereits 1989 einen großangelegten Schwerpunkt "Schulkultur für die 90er Jahre", der alle an der kulturellen Entwicklung der österreichi-

schen Schuljugend Interessierten aus Schule, Kunst und Kultur zu einem gemeinsamen Projekt vereinen sollte.

Diese Bemühungen konnten 1990 fortgesetzt werden und haben auch als international beispielgebend Anklang gefunden. "Schulkultur für die 90er Jahre" wurde als österreichischer Beitrag zur "Weltdekade zur kulturellen Entwicklung" der Unesco ausge-

wählt und bei europäischen Fachtagungen präsentiert.

Schwerpunkte der Aktion nach Auswertung einer umfassenden Fragebogenaktion an allen österreichischen Schulen sind insbesondere

- die ästhetische Bildung und Erziehung an den Schulen zu aktualisieren und aus dem "musischen Ghetto" zu befreien;
- das "Kulturelle" als Bestandteil eines neuen Lernens in allen schulischen Bereichen zu verankern;
- die Organisation, Methodik und Didaktik von Kulturvermittlung insbesondere der LehrerInnen zu verbessern;
- die Schulen als kulturelle Zentren für alle Schulpartner attraktiver zu gestalten sowie
- die begleitende Forschung zu schulischer und außerschulischer Kulturvermittlung zu intensivieren und in der breiten Öffentlichkeit und bei den österreichischen Kunst- und Kulturschaffenden für die wachsende Bedeutung von Schulkultur zugunsten einer zeitgemäßen Bildung und Ausbildung zu werben.

Ausgewählte, von Kulturwissenschaftlern und Kulturpädagogen begleitete Schulprojekte mit kulturellem Schwerpunkt wurden im Berichtszeitraum zu einer Dokumentation zusammengetragen, die 1991 erscheint.

Diese gibt ebenso einen Überblick über die schulgesetzlichen Rahmenbedingungen, die durch die geltenden Lehrpläne vorgesehenen kulturelevanten Unterrichtsziele sowie über Angebote des Lehreraus-, fort- und Weiterbildung auf kulturellem Gebiet. Dazu kommt eine umfassende Auflistung der Möglichkeiten der Zusammenarbeit auch mit nichtschulischen kulturellen Einrichtungen in allen Bundesländern.

Durchgeführt wurde eine mehrtä-

gige Präsentation beispiel- und modellhafter schulkultureller Aktivitäten im Rahmen eines großen Zeltfestes im Wiener Stadtpark zu Ende des Schuljahres 1989/90. 2000 SchülerInnen aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland hatten Gelegenheit, ihre kulturellen Arbeitsergebnisse untereinander und einem größeren Fachpublikum vorzustellen.

Erstes Österreichisches Schülerfilmfestival, ein ÖKS-Projekt zur Vermittlung von Film und Video:

Im Bemühen, den kommerziellen österreichischen Film ebenso wie die verschiedenen experimentellen künstlerischen Ausdrucksformen im Bereich Film und Video verstärkt an den Schulen zu verankern aber auch die schulische Eigeninitiative zu fördern, wurde 1989 das "Erste österreichische Schülerfilmfestival" durch den ÖKS initiiert. Das Projekt fand erstmals im Rahmen der Österreichischen Filmtage in Wels 1990 statt und versuchte, die projektorientierten Produktionen von schulischen Film- und Videoarbeiten einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren. Mehr als 200 Einsendungen wurden von einer Vorjury ausgewählt; 60 Schülerproduktionen hatten am Festival selbst teilgenommen, das neben einer Reihe von Preisen, die seitens des BMUKS zur Verfügung gestellt worden waren, den 300 teilnehmenden SchülerInnen und begleitenden LehrerInnen die Möglichkeit bot, ihre Arbeiten einander vorzustellen sowie mit einer Reihe von österreichischen Filmschaffenden in persönlichen Kontakt zu treten.

Zur näheren Information, Beratung und Hilfestellung wurde ein Festivalbüro, das die Arbeitsgruppen fachlich

und finanziell erfolgreich unterstützte, eingerichtet.

"Übers Schreiben reden", ein Pilotprojekt zur Literaturvermittlung:

Neben den bereits traditionellen Autorengesprächen, die im Berichtszeitraum mit etwa 25 % der ÖKS-Mittel traditionell die wichtigste Form der Dialogveranstaltungen darstellt, unterstützte der ÖKS die Durchführung von "Schreibwerkstätten", bei denen die Schüler u.a. mit den kreativen Aspekten des Schreibens vertraut gemacht und selbst zum Schreiben animiert wurden.

Zur Qualitätsverbesserung von Literaturvermittlung wurde in einem

1989 vorbereiteten Pilotprojekt im Sommersemester 1990 eine Reihe von ausgewählten Klassen mit 14-16 jährigen Schülern unterschiedlicher Schultypen aus drei Bundesländern das literarische Werk eines zeitgenössischen österreichischen Autors oder Autorin zur Verfügung gestellt und mit diesem über einen längeren Zeitraum bearbeitet. Im Rahmen eines großen Zeltfestes im Wiener Stadtpark wurde zu Ende des Schuljahres 1989/90 Gelegenheit gegeben, die von den Schülern verfaßten Texte mit den Autoren zu dramatisieren und die Ergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

8. OSTFONDS FÜR KULTURELLE ANGELEGENHEITEN

Vom 7. bis 9. April 1990 fand auf Initiative der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport, Frau Dr. Hilde Hawlicek, die erste "Wiener Kulturministerkonferenz" unter Teilnahme der Kulturminister Bulgariens, der Tschecho-Slowakischen Föderativen Republik, der DDR, Polens, Rumäniens, der Sowjetunion und Ungarns statt.

Anläßlich dieser historischen Arbeitstagung wurde seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport die Installierung eines "Ostfonds für kulturelle Angelegenheiten" in Aussicht gestellt, der mit 1. September 1990 seine Tätigkeit aufgenommen hat - denn es sind gerade die Künstler und Intellektuellen, die den entscheidenden Beitrag zur politischen und geistigen Neugestaltung ihrer Heimat geleistet und als erste begriffen haben, daß totalitäre Ansprüche überholt sind und keine

Entsprechung in der gesellschaftlichen Wirklichkeit finden.

Der Fonds vergibt Subventionen zur Finanzierung von kulturellen Projekten, die im Zusammenhang mit den Umbildungs- und Demokratisierungsprozessen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa stehen. Durch rasches und unbürokratisches Handeln können sowohl Arbeitsstipendien vergeben, als auch Kulturprojekte verwirklicht werden, die aufgrund der geänderten Situation in diesen Ländern entstehen. Die Tätigkeit des Ostfonds erstreckt sich dabei sowohl auf inhaltliche, organisatorische als auch auf finanzielle Belange.

Die Palette der Förderungen umfaßt kulturpolitische Veranstaltungen, wo Themen wie z.B. das Urheberrecht, das österreichische Kunstförderungssystem, die Ausbildung von Kulturmanagern, usw. diskutiert

werden. Das große Interesse an diesen Symposien belegt einmal mehr die Notwendigkeit eines kulturpolitischen Informationstransfers.

Um Künstlern die Möglichkeit zu bieten, vor Ort die Kunstmarktmechanismen zu studieren, persönliche Kontakte zu Künstlerkollegen zu knüpfen und auch einmal in anderer Umgebung zu arbeiten, bietet der Ostfonds Arbeitsstipendien in Österreich an. Bildende Künstler aus Ungarn, Photographen aus Polen, Bildhauer aus Rumänien, Literaten aus der CSFR, usw. waren im Jahre 1990 Gäste des Ostfonds.

Der Ostfonds fördert weiters die Kooperation zwischen Österreich und den Ländern Süd-, Ost- und Südosteuropas und ermutigt Künstler, ihre Produktionen an verschiedenen Spielstätten zu präsentieren. So fand z.B. das Versöhnungsfest der Völker in den Kathedralen Wien, Prag und Budapest statt und die Ausstellung "Prag - Wien" in den beiden genannten Städten.

Die Einrichtung des Ostfonds ermöglicht auch die Förderung von Veranstaltungen mit volkstümlichem Charakter in grenznahen Gebieten, wobei hier Kommunikation, das gegenseitige Kennenlernen und der damit verbundene Abbau von Vorurteilen im

Vordergrund stehen soll. Die "Mährische Kulturwoche" in Mistelbach oder die "Zaungespräche", Dialogveranstaltungen zwischen Grenzdörfern Ungarns und des Burgenlandes wären hierbei besonders hervorzuheben.

Im Förderungsprogramm des Ostfonds sind weiters Übersetzungen vorgesehen, die sowohl österreichische Literatur in den Reformstaaten bekanntmachen soll, als auch der Verbreitung der Literatur des mittel-, ost- und südosteuropäischen Raumes in Österreich dienen soll. Übersetzungen von Barbara FRISCHMUTH und Thomas BERNHARD ins Ungarische oder die Herausgabe einer sogenannten "Ostbibliothek" sind nur einige der durchgeführten Projekte.

Die Unterstützung und Organisation diverser Ausstellungsprojekte, musikalischer Veranstaltungen und Theateraufführungen sind selbstverständlich ebenfalls im Förderungsprogramm des Ostfonds enthalten.

Projektanträge sind dem Ostfonds mittels eines Schreibens bekanntzugeben, das eine genaue Projektbeschreibung, die Eckdaten des geplanten Vorhabens und eine detaillierte Kostenkalkulation enthalten muß.

Nachfolgend eine Liste der geförderten kulturellen Projekte im Jahre 1990.

Diverse kulturelle Aktivitäten

Brabec Heinrich, Wien

Österreichisch-Tschechoslowakische Gala-Soiree

"Kinder helfen Künstlern - Künstler helfen

Kindern", Wien, Mai 90 36.022,-

Burgenländische Forschungsgesellschaft,

Burgenland

"Zaun-Gespräche", 2 Dialogveranstaltungen

zwischen Ungarn und Österreich, Herbst 90 50.000,-

Büro Zeitbrüche, Wien

Symposium "Ost-Gespräche", Demokratie-

bewegungen in China und Europa, April 90 105.600,-

Franz-Kafka-Gesellschaft, CSFR

Errichtung eines Kulturzentrums 300.000,-

Jozsef Attila-Universität, Budapest

Aktion "Europas Jugend lernt Wien kennen" =

Besichtigungsprogramm für ungarische

Jugendliche, Dezember 90 20.000,-

Kultodrom Mistelbach, Niederösterreich

"Mährische Kulturwoche", interkulturelle

Veranstaltungen, Juli 90 100.000,-

Literaturforum Waldviertel, Niederösterreich

Symposium, Teilnehmer aus der CSFR, Herbst 90 50.000,-

Österreichisch-Tschechoslowakische Gesellschaft, Wien

Jahresaktivitäten der Gesellschaft 60.000,-

Ostkulturministerkonferenz, Wien, April 90 613.851,-**Schiffner Karl, Wien**

Tanzauftritte der "Mundstein-Rollies in

Ungarn, Dezember 90 5.000,-

Steirische Akademie, Steiermark

Symposium "Kultur-Macht-Freiheit", Herbst 90 100.000,-

Summe 1,440.473,-**Architektur****Haus der Architektur, Graz**

Architekturworkshop mit Teilnehmern aus den

ehemaligen Ostblockländern, Sommer 1990 60.000,-

Schweighofer Anton, Wien

Ausstellung "Anton Schweighofer, Architekt"
in Laibach, Zagreb, Belgrad, Sofia, usw.

Sommer 1990 50.000,-

Summe 110.000,-

Bildende Kunst

AK Anatole,

5 bildende CSFR-Künstler beim Symposium in

Sigharting, Oberösterreich, September 90 25.000,-

Biennale trigon, Steiermark

Werkvertrag für DDR-Kunsthistoriker

Christoph Tannert 20.000,-

Bildhauersymposium Adnet, Salzburg

tschechoslowakische, ungarische und polnische

Bildhauer, November 90 50.000,-

Exler Christoph,

Internationales Künstlersymposium Steinbild-

hauerei Kaisersteinbruch, rumänische Künstler,

Juni 90 16.600,-

Galerie Gawlik, Wien

Bulgarische Künstler Kunstaussstellung Ost-West

im Wittgenstein-Haus, September 90 10.000,-

Galerie im Museum für industrielle Arbeitswelt,

Oberösterreich

Ausstellung von CSFR-Künstlern und Herausgabe

eines Kataloges in deutscher und tschechischer

Sprache, Herbst 90 50.000,-

Galerie in der Stadtinitiative, Wien

CSFR-Bildhauer Jiri Seifert, Herbst 90 3.000,-

Galerie Mitte, Wien Ausstellung "Mensch und Umwelt" mit slowakischen Künstlern, Herbst 90	60.000,-
Galerie V & V, Wien Ausstellung avantgardischer Schmuckkunst der ehemaligen DDR, Herbst 90	17.000,-
Hochschule für Angewandte Kunst, Wien Ausstellung "Prag und Wien" in Prag und im Gasometer der Stadt Wien, Herbst 90	90.000,-
Kulturverein Atelierhäuser Neumarkt an der Raab, Burgenland, Symposium mit 14 ungarischen Bildenden Künstlern, November 90	95.000,-
Symposium Lindabrunn, Niederösterreich 6 Künstler aus ehemaligen Ostblockstaaten, Juli bis September 90	142.400,-
Szücs Attila und Komoroczky Tamas, Ungarn, Bildende Künstler Arbeitsaufenthalt in Wien, Herbst 90	24.000,-
Union der Bildenden Künstler Manes, Prag Ausstellung "Milena Jesenska" in Prag	400.000,-
Verein zur Ausstellungsorganisation, Wien Ausstellung "Aktuelle Tschecho-Slowakische Kunst in Verbindung mit internationaler Kunst der letzten Jahrzehnte" in Brünn, Bratislava, Polen, Amsterdam, Wien	500.000,-
Wallner Heimo, Steiermark 4 slowenische Künstler, Maler- und Bildhauer- symposium, August 90	50.000,-
Zacek Milan und Müller-Funk Sabine, Nieder- österreich Errichtung eines Grenzdenkmales zwischen Drosendorf und Uhercice, CSFR	40.000,-
Summe	1.593.000,-

Literatur

Archa-Verlag, CSFR

Herausgabe des Romanes "Fenster Helmuth"

von Stephan Eibel 15.000,-

ARGE Kulturgelände Nonntal, Salzburg

Symposium "Stalinismus" in Film, Literatur,

Musik und Politik, Teilnehmer aus Osteuropa,

Dezember 90 70.000,-

Broschüre "Go East - Go West" 120.000,-

"Der Prokurist" - Verein für Organisation

und Austausch von Kunst, Wien

Herausgabe eines Buches mit 4 ungarischen

Autoren, 25.000,-

Dokumentationsstelle für neuere österreichische

Literatur, Wien

Einrichtung einer Osteuropa-Dokumentation

im Literaturhaus 205.000,-

Edition "Das fröhliche Wohnzimmer", Wien

Rea Nikonova und Serge Segay, UdSSR, Druck-

kostenbeitrag für "Zaun" 10.000,-

Europa-Verlag Budapest, Ungarn

Herausgabe des Buches "Bindungen" von Frischmuth

und "Untergeher" von Bernhard 26.000,-

Franz Kafka-Gesellschaft, Niederösterreich

Stipendium für 1 Literaturwissenschaftler

aus Prag 15.000,-

Hermagoras Verlag, Kärnten

Herstellung von für Slowenien bestimmte

Buchtiteln 108.623,-

Hideg Konrel, Ungarn, Schriftsteller

Ankauf eines Schreibcomputers 10.000,-

Maslarz Konstanty Ireneusz , Polen

Übersetzung von "Rudolf - Kronprinz und Rebell"

von B. Hermann 20.000,-

Österreich Literatur Jetzt, Steiermark	
Autoren- und Übersetzertreffen in Szeged/Ungarn, September 90	144.000,-
Österreichischer Bundesverlag, Wien	
"Milo Dor: Das schwarze Licht - Serbische Literatur seit 1945. Eine Anthologie"	133.500,-
Österreichischer PEN-Club, Wien	
Helmuth Britz/Schriftsteller, Rumänien, Arbeitsaufenthalt	13.000,-
Prelovsek Damjan, CSFR	
Bildband über den tschechoslowakischen Architekten Josef Plecnik	210.000,-
Ptacek Jaromir Dr., CSFR, Hörspielautor,	
Stipendium für 6-wöchigen Wienaufenthalt	20.000,-
Verlag Press-Art, Budapest	
Druckkostenbeitrag für Produktion des Buches "Bildung ohne Grenzen - Theorie und Praxis des interkulturellen Lernens mit Erwachsenen"	120.000,-
Wieser-Verlag, Kärnten	
Produktion der ersten 3 Bücher - Zenobia, Nordlicht und Stille Scheiterhaufen - der "Ostbibliothek"	340.000,-
Summe	1,605.123,-

Musik

Edlinger Richard, Wien	
Benefizkonzerttournee durch Österreich für Krankenhausbau in Temesvar mit slowenischem Symphonieorchester und rumänischer Solistin Roxana Dura	300.000,-
Hochschule für Musik, Wien	
Internationale Sommerakademie Prag-Wien- Budapest für Streicher am Semmering, August 90	100.000,-

Kodytek Werner, Niederösterreich Ausstellung slowakischer Künstler, Konzert zeitgenössischer Musik mit Musikgruppe aus Bratislava in Göttlesbrunn, Niederösterreich, September 90	40.000,-
Kroatischer Akademikerklub, Wien "Tage der kroatischen Jugend 1990" in Koljnof/ Kophaza, Ungarn, September 90	50.000,-
Kulturverein Schielleiten, Steiermark Konzertante Aufführung der Kammeroper "Pulcheria" mit ungarischen und polnischen Künstlern, Mai 90	24.000,-
Musikforum Viktring, Kärnten Workshop mit ungarischen, polnischen, russischen und tschechoslowakischen Musikern, Juli 90	178.760,-
Musikverein für Kärnten, Kärnten Slowenische Philharmonie, Konzert im Rahmen des Zyklus "Symphonische Konzerte" in Klagen- furt, Oktober 90	50.000,-
Ökumenische Chorgemeinschaft Innsbruck, Tirol Konzert in der Herz-Jesu-Kirche Budapest mit ungarischem Ensemble, Juli 90	25.000,-
Opera Furore-Prag/Neues Musiktheater Klagenfurt Koproduktion der Oper "Don Giovanni" in Prag und Hallein	300.000,-
Österreichische Musikzeitschrift, Wien Versandkosten für 100 Abos von 3 Heften in den ehemaligen Ostblockländern	25.000,-
Republikanischer Klub Neues Österreich, Wien Kulturpolitische Veranstaltung in Klagenfurt, Bosko Petrovic-Band, YU, Oktober 90	30.000,-
Scheidt Wolfgang, Wien, Dirigent 4 Neujahrskonzerte in Klausenburg und Bukarest, Rumänien	40.000,-

Symphonisches Orchester Gänserndorf,	
Niederösterreich	
Chororchester Decin, CSFR, Konzert, Dezember 90	20.000,-
Trachtenkapelle Brand, Niederösterreich	
Musikkapelle Iglovanka, CSFR, Teilnahme beim	
traditionellen Musikfest in Brand, Oktober 90	50.000,-
Verein Musik verbindet Völker, Wien	
Versöhnungsfest der Völker in den Kathedralen	
Wien, Prag und Budapest, September 90	100.000,-
Walter Buchebner-Gesellschaft, Steiermark	
"Neuberger Gespräche" mit Künstlern aus den	
ehemaligen Ostblockstaaten, Internationale	
Dirigentenwerkstatt Mürzzuschlag, Herbst 90	50.000,-
Winischhofer Gernot, Niederösterreich	
Ost-West-Musikfest in Krems, diverse Musiker	
aus den ehemaligen Ostblockstaaten, Sommer 90	50.000,-
Summe	1,432.760,-

Foto/Film

Austrian Film Commission, Wien	
Symposion im Rahmen des "Films Trespassing" mit	
Künstlern aus den ehemaligen Ostblockstaaten,	
Oktober 90	150.000,-
Austrian Film Commission, Wien	
Durchführung eines Arbeitstreffens in Eisenstadt	
mit ungarischen Filmschaffenden und Regisseuren,	
Oktober 90	20.000,-
Fotogalerie Wien, Wien	
Ausstellung "Positivita" = zeitgenössische	
Fotografie aus der CSFR, September 90	55.000,-
Institut für kulturelles Management, Wien	
Symposium "Fernsehen 2000: Ein Medium im Wandel",	
25 Teilnehmer aus Ungarn und CSFR, November 90	18.000,-

Lachowicz Andrzej und Lach-Lachowicz Natalia, Polen, Fotografen 2-monatiger Studienaufenthalt	48.000,-
Schule des Friedens, Niederösterreich 1. Internationale Perestrojka-Filmtage in Allentsteig mit Filmen aus den ehemaligen Ostblockstaaten, September 90	50.000,-
WWK GesmbH, World Tech Vienna, Wien Holographieausstellung sowjetischer Künstler, Oktober 90	300.000,-
Summe	641.000,-

Theater

Aktion Spielbus, Steiermark Spielmobil Magdeburg und Leipziger Spielwiese, DDR, 14-tägiger Arbeitsaufenthalt in Graz, Dezember 90	25.000,-
Cinoherni-Klub, CSFR Gastspiel "Alma Mahler-Werfel", Herbst 90	60.000,-
Elisabethbühne Salzburg, Salzburg Regie-Austausch mit litauischen Künstlern, Herbst 90	25.000,-
Jugendstil-Theater Baumgartner Höhe, Wien 5 Orchesterkonzerte mit Musikern aus Bratislava, CSFR, Herbst 90	50.000,-
Kabarett Simpl, Wien Gastspiele der Kabaretts "Distel" und "Leipziger Pfeffermühle", DDR, Mai 90	50.000,-
Kulturvereinigung Groß Warasdorf, Burgenland Theatergruppe "Kleine Bühne/Mala Scena", Zagreb, August 90	43.000,-
Moki-Kindertheater, Wien Tschechische und rumänische Gruppen beim Kinder- theaterfestival "Freunde aus dem Nahen und Fernen Osten", September 90	35.000,-

Studiobühne Villach, Kärnten

Symposium "Die gegenwärtige Situation in
Europa - Auswirkungen auf das Theater" beim
Alpen-Adria-Theaterfestival in Villach mit
internationaler Beteiligung, Herbst 90 150.000,-

Tanz-Theater Dorner, Wien

Tanzstück "Fremdling", 4 ungarische Tänzer,
Herbst 90 50.000,-

Theater Merz, Graz

5 polnische Künstler bei der Aufführung
"Im kleinen Landhaus" von Stanislaw Witkiewicz 100.000,-

Theater Westliches Weinviertel, Niederösterreich

Gastspiel von Divadlo Uherske Hradiste, CSFR
in Guntersdorf, Niederösterreich, September 90 20.000,-

Summe **608.000,-**

9. DER KULTURPOLITISCHE MASSNAHMENKATALOG

Im Rahmen des kulturpolitischen Maßnahmenkataloges werden vor allem neue kulturelle und künstlerische Projekte gefördert, die das Interesse der Öffentlichkeit am Kulturgeschehen Österreichs steigern und professionellen Künstlern sowie der Rezeption ihrer Werke stärkere Beachtung verschaffen sollen. Die Betonung liegt in diesem Zusammenhang auf der innovativen Komponente, etwa in einem besonderen Zusammenwirken verschiedener künstlerischer Sparten oder in einer neuartigen Form der Präsentation, in einer neuen Verwendung von künstlerischen Techniken oder Medien oder in einer bisher unbekannten

Nutzung künstlerischer Aktivitäten für die Arbeitswelt oder die Freizeitgestaltung. Sollten sich aus derartigen Projekten Folgekosten ergeben, so müßten sie allerdings aus anderen Ansätzen des Kulturbudgets gefördert werden, da die Mittel des kulturpolitischen Maßnahmenkatalogs erstmaligen Projekten vorbehalten sind. Projekte, die aus den Mitteln des kulturpolitischen Maßnahmenkataloges gefördert wurden, sind zunächst spartenmäßig aufgegliedert (Bildende Kunst, Musik, Theater, Film, Literatur etc.) und hier unter dem Titel kulturpolitischer Maßnahmenkatalog zusammengefaßt.

Arbeitsgemeinschaft Kulturgelände Nonntal

(Salzburg)

ao. Subvention für das Symposium "Ästhetik
und Widerstand" 270.000,-

Arbeitsgemeinschaft österreichischer**Drehbuchautoren** (Wien)

Jahrestätigkeit (Abteilung Literatur) 270.000,-

Jahrestätigkeit (Abteilung Film) 270.000,-

Arbeitsgemeinschaft Querspur (Oberösterreich)

ao. Subvention für die Durchführung des
Videofestivals 200.000,-

Arbeitsgemeinschaft Region Kultur

(Niederösterreich)

Jahrestätigkeit 800.000,-

Buchebner Walter Gesellschaft (Steiermark)

Investition für die Errichtung bzw.

Adaptierung eines Kunsthhauses 1.000.000,-

Investition für die Anschaffung einer

EDV-Anlage 150.000,-

Culturzentrum Wolkenstein (Steiermark)

Investition für die Adaptierung eines Kinos 1.500.000,-

Daedalus Verein (Wien)

Spielbetrieb 500.000,-

Fluß - NÖ Fotoinitiative (Niederösterreich)

Startsubvention 295.000,-

ao. Investition für Ankauf einer Schreib-

maschine 5.000,-

Internationales Theaterinstitut der UNESCO

(Wien)

ao. Subvention für die Theaterenquete 100.000,-

Jazzatelier Ulrichsberg (Oberösterreich)

Investition für die Einrichtung eines Kinos 60.000,-

Kulturplattform Oberösterreich - KUPF

(Oberösterreich)

ao. Subvention für die Exkursion nach Essen -

Kulturarbeiter 50.000,-

Linzer Veranstaltungsgesellschaft

(Oberösterreich)

Förderungsbetrag für das Projekt "Linzkunst" 500.000,-

Österreichische Gesellschaft für**Kulturpolitik (Wien)**

Jahrestätigkeit 100.000,-

Österreichischer Bundesverband für Schul- und**Jugendspiel, Amateurtheater (Niederösterreich)**ao. Subvention für den Kongreß "Drama in
Education" 100.000,-**Österreichischer Kulturservice (Wien)**

Jahrestätigkeit 7,690.000,-

ao. Subvention für die Durchführung des

1. Österreichischen Schülerfestivals 520.000,-

ao. Subvention für das Projekt "Schulkultur

in den Neunzigerjahren" 800.000,-

ao. Subvention für "Übers Schreiben reden" 200.000,-

Pro Vita Alpina (Tirol)

Jahrestätigkeit 700.000,-

Sessler Verlag (Wien)

ao. Subvention für das Symposium an der

Universität Riverside California

(Autorenstipendien) 103.000,-

Tiroler Kulturinitiative -**Galerie St.Barbara (Tirol)**

Jahrestätigkeit 95.000,-

Verein zur Förderung von Beschäftigungs-**und Kulturprojekten (Tirol)**

ao. Subvention für die Veranstaltung einer

"Nigeria Woche" 68.000,-

Vereinigung bildender Künstler,**Wiener Secession (Wien)**

ao. Subvention für die Ausstellung

"Wittgenstein" 1989 1,000.000,-

Summe 17,346.000,-

10. LITERATURFÖRDERUNG IM ÜBERBLICK

	1989	1990
Buchförderung (Druckkostenbeitrag, Buchankäufe	3,092.864,-	4,443.408,-
Verlagsförderung und Förderung von Buchpräsentationen	2,294.500,-	2,521.304,-
Kleinverlagsprämien	290.000,-	480.000,-
Zeitschriftenförderung	2,104.771,-	2,479.427,-
Vereins- und Veranstaltungsförderung	15,635.214,-	35,334.704,-
Stipendien und Prämien	4,170.000,-	4,389.000,-
Preise des BMUKS	1,350.000,-	1,550.000,-
Sozialfonds	15,052.812,-	15,132.906,-
Kulturpolitischer Maßnahmenkatalog inklusive ÖKS	20,353.196,-	17,346.000,-
Summe	64,343.357,-	83,676.749,-

K I N D E R - U N D J U G E N D L I T E R A T U R

ABTEILUNG IV/6 (46)

Kinder- und Jugendliteratur; Kommission für Kinder- und Jugendliteratur; Preise für Kinder- und Jugendbuch; Einrichtungen der Kinder- und Jugendbucharbeit, Zeitschrift 1000&1 Buch.

MINISTERIALRAT MAG. PHIL. HEINZ STEUER
OBERRÄTIN DR. PHIL. MARGARETE KAISER-BRAULIK

VORBEMERKUNG

Die Hauptaufgabe der Abteilung liegt in der praktischen Arbeit für die Kinder und Jugendliteratur. Förderungsbeträge sind in erster Linie für die Einrichtungen der Kinder- und Jugendbucharbeit vorgesehen, damit diese ihren laufenden Verpflichtungen nachkommen können (einschließlich der Kosten für Veranstaltungen, die diese für die Fachabteilung oder in Zusammenarbeit mit dieser durchführen) sowie in der Unterstützung von Maßnahmen, die unmittelbar für eine qualitätsvolle Kinder- und Jugendliteratur maßgebend sind. Dazu gehören auch die Gewährung von Prämien für Übersetzungen und Erstveröffentlichungen sowie die Förderung von Aktivitäten des Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels im Zusammenhang mit den Buchpreisverleihungen und dem Internationalen Kinderbuchtag (H.C. Andersen-Tag).

Im einzelnen wurden 1990 folgende Förderungen gewährt:

Arbeitskreis Schreibstube

Jahrestätigkeit	92.000,-
-----------------------	----------

Dachs Verlag

Druckkostenzuschuß für "Ein Engel für den Christbaum", L. Mayer-Skumanz (slowenische und slowenisch-deutsche Ausgabe)	9.000,-
Prämie für Erstveröffentlichungen für "Ignaz", T. Reichart-Krenn	20.000,-
Übersetzungsprämie für "Die Fliege am Broadway", H.R. Unger	6.000,-
Übersetzungsprämie für "Benni und das Waldkind", M. Lobe	6.000,-

Edition Papier Tiger

Prämie für Erstveröffentlichungen für "Der Bienenkönig", W. Pellert	12.000,-
Prämie für Erstveröffentlichungen für "Dinosauriergeschichten", Isidor	10.000,-

Drau Kult

ao. Subvention für die Veranstaltung "Villacher Lesezeichen"	50.000,-
---	----------

**Hauptverband des österreichischen
Buchhandels**

Propagierung von Kinder- und Jugendbuch- preisen und Andersen-Tag	180.000,-
--	-----------

Institut für Österreichkunde

Druckkosten für "In fremden Schuhen"	40.000,-
--	----------

**Internationales Institut für Jugendliteratur
und Leseforschung**

*Jahrestätigkeit	2.500.000,-
------------------------	-------------

Kulturinitiative "Feuerwerk"

ao. Subvention für die Veranstaltung "Kinder und Clowns" 1989	2.000,-
--	---------

**Österreichische Gesellschaft zur Erforschung
und Förderung des Lesens**

Jahrestätigkeit	5.000,-
-----------------------	---------

**Österreichischer Buchklub der Jugend,
Landesstelle Steiermark**

ao. Subvention für Arbeitstagung "Lesepädagogik und Jugendliteratur"	30.000,-
---	----------

**Studien- und Beratungsstelle für Kinder-
und Jugendliteratur**

Jahrestätigkeit	100.000,-
-----------------------	-----------

Verlag Herder

Prämie für Erstveröffentlichung für "Du und ich und überhaupt", M. Sima	12.000,-
--	----------

Verlag St. Gabriel

Übersetzungsprämie für "Die Jungen von

Hermannstadt", B. Lengyel 23.000,-

Prämie für Erstveröffentlichungen

für "Das Streichelungeheuer", Ch. Müller 10.000,-

Summe 3,107.000,-**1. PREISE****Österreichische Kinder- und Jugendbuchpreise**

In Weiterführung der jährlich zu verleihenden Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreise wurde die Vergabe an die Preisträger wie im Vorjahr mit S 190.000,- dotiert; die Aufteilung dieses Betrages auf die einzelnen Preisträger erfolgt über Vorschlag der Jury. Weiters sieht die Ausschreibung verpflichtend den Ankauf der prämierten Bücher um einen Gesamtbetrag in der Höhe von S 140.000,- vor.

Österreichische Kinderbuchpreiseje S 17.500,- an Sylvia BENGIS
und Thomas BUTTKUS

S 30.000,- an Lene MAYER-SKUMANZ

S 30.000,- an Heinz Rudolf UNGER

Österreichischer Jugendbuchpreis

S 30.000,- an Sigrid HEUCK

Österreichischer Kinder-/Jugendsachbuchpreisje S 17.500,- an Jane GOODALL und
Michael NEUGEBAUER**Österreichischer Kinderbuch-Illustrationspreis**

S 30.000,- an Robert DÖRFLER

Österreichischer Kinder-/Jugendbuch-Übersetzungspreis

nicht vergeben

**Jury für die Vergabe der
Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreise**

Vorsitzender: Mag. Heinz STEUER, Ministerialrat, Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendliteratur im Bundesministerium für Unterricht und Kunst

Mitglieder:

Christa ELLBOGEN, Leiterin der Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur

Mag. Gerhard FALSCHLEHNER, Gymnasialprofessor, Stellvertretender Geschäftsführer des Österreichischen Buchklubs der Jugend

Brigitte HAUPT, Buchhändlerin

Heinz JANISCH, Autor, Journalist (ORF-Hörfunk)

Mag. Jutta KLEEDORFER; Gymnasialprofessorin, Vizedirektorin des Internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung

Dr. Hans KRONBERGER, Ressortsleiter, ORF-Fernsehen

Robert MACHACEK, Hauptschullehrer, Geschäftsführer des Österreichischen Buchklubs der Jugend

Dr. Franz RICHTER, Gymnasialdirektor i.R., Schriftsteller, Generalsekretär des österreichischen PEN-Clubs

Dr. Helma ROTH, Oberrätin, Leiterin der Büchereistelle der Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung für die Steiermark

BILDENDE KUNST UND
KULTURPOLITISCHE GRUNDSATZABTEILUNG

ABTEILUNG IV/7 (47)

Kulturpolitische Grundsatzfragen; Kulturgrundlagenforschung und Kulturstättenplan; Kulturdokumentation; Bildende Kunst; Subventionen an Künstlergemeinschaften, Vereine, Institutionen (In- und Ausland) und Galerien (Ausland), Entsendung österreichischer Künstler ins Ausland; Subventionen für Auslandsprojekte, Kunst und Bau, Bundesausstellungen, Ateliers im Ausland, Auslandsstipendien, Architektur- und Designförderung;

OBRAT MAG. JOSEPH SECKY
RÄTIN DR. GABRIELE KREIDL-KALA
VB DR. MAG. GERALD MATT
VB BRIGITTA BURGER-UTZER

Finanzierungen im Bereich der bildenden Kunst

Inland: Vereine (Bereich bildende Kunst, Kulturinitiativen etc.), Unterstützung von Ausstellungsgroßprojekten österreichischer Museen, Kooperation mit den Wiener Festwochen im Bereich bildende Kunst usw.

Ausland: Ausstellungs- und Projektfinanzierungen in Zusammenarbeit mit ausländischen Institutionen, Museen, Galerien, etc. Einzelfinanzierungen für Künstler bei Projekten in Galerien und Museen, für Transport, Katalog, etc.

Bundesausstellungen, Eigenprojekte

Biennalen und Triennalen: Sao Paulo, Venedig (Architektur und bildende Kunst), Sidney, Kairo, New Delhi, Istanbul, Mailand, Obidos, Ankara, Algier

Präsentation österreichischer zeitgenössischer, vor allem junger Kunst im Ausland.

Informationsausstellungen
(Wanderausstellungen, Aufzeigen im historischen Kontext - Erstpräsentation österreichischer Kunst): z.B.: "Der schreckliche Engel" für den spanisch/südamerikanischen Raum, "9 views" im arabischen Raum

Umfassende Kulturpräsentation Österreichs - Ausstellungen im Mittelpunkt, mit Rahmenveranstaltung, z.B.: "Land in Sicht" in Budapest

Ausstellungen im Rahmen der Kulturabkommen (Kulturaustausch) mit der CSFR, etc.

Unterstützung und Betreuung von Ausstellungen aus Ländern der Dritten Welt in Österreich, Ausstellung Kubanischer Kunst in Wien

Betreuung des "Kunst und Bau" Programmes

Architektur (Mitfinanzierung von Vereinen, Einzelinitiativen, Projekte usw. im In- und Ausland)

Förderung von Design und Mode: Vermittlung von Ausstellungs- und Auftrittsmöglichkeiten sowie von technischer Infrastruktur, Arbeitsstipendien

Kontakte zu ausländischen Kulturministerien und Förderungsinstitutionen, Aufbau eines Informationsnetzes

Betreuung von ausländischen Besuchern im Bereich bildender Kunst

Vergabe von Preisen: Auslandskulturpreis, Preis für Design und Mode, Preis für Experimentelle Tendenzen in der Architektur

Auslandsateliers: Chicago, Paris, Rom, Prag, Krakau, New York

Auslandsstipendien (Arbeitsstipendien)

Aufbau einer Kulturdokumentation, Vergabe von Forschungsaufträgen; Betreuung des Projektes "Evaluierung der österreichischen Kulturpolitik"

Betreuung der Beiräte "Bildende Kunst" sowie "Kunst und Bau"

Im Berichtsjahr 1990 hat die Geschäftsabteilung IV/7 im Rahmen der gegebenen Aufgaben Maßnahmen im Bereich der bildenden Kunst, der Kulturforschung und der Kulturdokumentation gesetzt.

Im Bereich der bildenden Kunst liegt ein Schwerpunkt bei der Finanzierung von Vereinen für ihre Tätigkeit als Standesvertretung der bildenden Künstler einerseits und als Veranstalter von Ausstellungen und Betreiber von Ausstellungshäusern andererseits.

Im Ausland wird in Zusammenarbeit mit Institutionen und auf Einladung dieser, die Finanzierung von Ausstellungen und Projekten im Bereich bildende Kunst als vorrangige Aufgabe gesehen. Hier, wie in allen anderen Bereichen auch, werden im allgemeinen alle Zahlungen, die einen Betrag von S 30.000,- übersteigen, bei Finanzierungsmaßnahmen für Vereine, Institutionen und Einzelkünstlern, dem Beirat für bildende Kunst vorgelegt.

Im Berichtsjahr 1990 gehörten folgende Fachleute dem Beirat für bildende Kunst an:

Professor Herwig ZENS
Dr. Hildegund AMANSHAUSER
Dr. Wolfgang DRECHSLER
Ulrike TRUGER
Dr. Christa HÄUSLER

Im Vordergrund der Aktivitäten der Abteilung IV/7 stand auch 1990 die Finanzierung und Veranstaltung österreichischer Kunst im Ausland. Ziel ist Internationalisierung zur Hebung der künstlerischen und kul-

turellen Reputation des zeitgenössischen Kunstschaffens Österreichs einerseits, Internationalisierung zur Erweiterung des künstlerischen Horizontes durch gegenseitigen Austausch und Begegnung andererseits. So wurden

verstärkt die Initiativen zur Präsentation österreichischer Kunst im Ausland finanziert, Beteiligungen an internationalen Biennalen durchgeführt und Ausstellungen im Rahmen von Kulturabkommen ermöglicht.

Durch die Unterstützung einzelner großer Ausstellungsprojekte in ausländischen Institutionen konnte die Position Österreichs als Land der bildenden Kunst im internationalen Rahmen weiter verbessert und das Terrain und der Markt für die vielfältigen Einzelaktivitäten junger österreichischer Künstler im Ausland aufbereitet werden. Ausstellungen wie diejenige von BRANDL, WEST und CARMELLE im Musee d' Art Moderne de la Ville Paris sowie "Vienne d' aujourd' hui" in Lyon, welche die erste Ausstellung zeitgenössischer österreichischer Kunst in Südfrankreich war, trafen auf überaus positive Publikums- und Presseresonanzen. In Fribourg wurde in einer musealen Ausstellung österreichische zeitgenössische Kunst im historischen Kontext, insbesondere in bezug auf den österreichischen Aktionismus, den Westschweizern erstmals nähergebracht.

Österreich beteiligte sich in diesem Jahr an den Biennalen von Venedig, Sidney, Obidos und Ankara.

Professor Architekt Hans HOLLEIN zeichnete als Kommissär für die Auswahl des Bildhauers Franz WEST als Vertreter Österreichs bei der Biennale Venedig 1990 verantwortlich. In dem originalgetreu renovierten österreichischen Pavillon in den Giardini von Venedig markierte trotz großer und spektakulärer internationaler Konkurrenz der österreichische Beitrag eine nicht zu übergehende Position zeitgenössischer Kunst der beginnenden Neunzigerjahre.

Die im Verhältnis zu seiner Größe geradezu privilegierte Stellung Österreichs bei der Biennale wurde durch die Möglichkeit, fünf österreichische Künstler an der APERTO zu beteiligen, unterstrichen. Es waren dies Franz XAVER, Ruth SCHNELL, Gudrun BIELZ, Elmar TRENKWALDER, Erwin WURM und Eva SCHLEGEL.

Nach 1988 nahm Österreich zum zweiten Mal an der Biennale Sidney teil. Die Kommissärin Frau Professor Angelika BÄUMER nominierte die Künstler Brigitte KOWANZ, Sonja LIXL, Helmut MARK und Ernst CARMELLE.

Auf der diesjährigen Kleinplastik-Triennale von Budapest präsentierte sich Österreich mit den Künstlerinnen Ines LOMBARDI, Ilse HAIDER und Dorothee GOLZ. Professor SKREINER fungierte hierbei als Kommissär.

Neben den traditionellen Biennalen von Venedig und Sidney nahm Österreich auch erstmals an der "jungen" Biennale in Obidos, Portugal, teil. Künstler wie Josef TRATTNER und Sabine BITTER hatten erstmals Gelegenheit, Erfahrungen im Rahmen einer internationalen Biennaleveranstaltung zu gewinnen. So wie die Biennalebeteiligung Obidos wurde auch die Teilnahme an der Biennale Ankara in Absprache mit dem Beirat für bildende Kunst entschieden. Der österreichische Beitrag, die Künstlergruppe "Die Damen" erhielt den ersten Preis dieser Biennale, den Asiatisch-europäischen Kunstpreis.

Die von Frau Professor Lore HEUERMANN zusammengestellte Ausstellung zeitgenössischer grotesker Graphik aus Österreich unter dem Titel "Der schreckliche Engel" setzt ihren Weg durch die spanisch sprechende Welt fort. In vielen südamerikanischen Ländern (Kuba, Guatemala,

Mexiko und Argentinien, usw.) ermöglichte diese Wanderausstellung dem Kunstinteressierten erste Begegnungen mit der österreichischen Kunst. Durch das Aufzeigen historischer Kontexte wurde versucht, die zeitgenössische Entwicklung verständlich zu machen. Ebenfalls als Informationsausstellung konzipiert war die von Prof. Otto STAININGER als Kommissär gestaltete Ausstellung "9 views", welche in Muskat, in Damaskus, in Riad und Kairo gezeigt werden konnte.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung "Der schreckliche Engel" in Argentinien wurde aufgrund des großen Interesses von argentinischer Seite für das Jahr 1991/1992 eine Präsentation österreichischer Kunst in Form einer Kulturwoche vereinbart.

Auslandskulturaktivitäten, die sich einen künstlerischen Dialog und die internationale Begegnung zum Ziel gesetzt haben, können nicht nur auf einer Einbahnstraße erfolgen, sondern erfordern Gegenseitigkeit. So wurde nicht nur der Export österreichischer Kunst ins Ausland ermöglicht, sondern auch Begegnungen mit Kunst von Ländern, die abseits globaler Vermarktungsstrategien interessante künstlerische Ergebnisse erzielen. So wurde u.a. die viel beachtete Ausstellung kubanischer Kunst im Palais Palffy in Wien von der Abteilung IV/7 finanziert und organisatorisch betreut.

Durch die Finanzierung österreichischer künstlerischer Aktivitäten im Ausland sollen noch stärker als bisher österreichische Künstler und Kunst im Ausland bekannt gemacht werden, ihr Renommée gehoben und dadurch der österreichischen Kunst auch internationale Märkte verschafft werden. Wenn es dabei auch gelingt, das Klischeebild von Österreich abzu-

bauen und Österreich als moderne, innovative und lebendige Nation im Ausland darzustellen, kann dies als zusätzliche positive Leistung der Auslandsförderung angesehen werden.

Nach den fundamentalen Umwälzungen in den osteuropäischen Ländern wurde auch besonderes Gewicht auf den kulturellen Austausch mit den ehemaligen Oststaaten gelegt. Neben einer im Rahmen der Kulturabkommen mit der Tschechoslowakei, Polen, Jugoslawien und der DDR in diesen Ländern gezeigte Ausstellung "Aus dem Zusammenhang" wurde dem hohen und raschen Informationsbedürfnis aus unseren östlichen Nachbarländern durch die von Professor KÖB organisierte Ausstellung "Querdurch", gezeigt in der CSFR, entgegengekommen.

All diese Auslandsprojekte werden in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten durchgeführt. Besonders wichtig und notwendig ist die Zusammenarbeit mit den österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland, die bei der Verwirklichung der jeweiligen Ausstellungsprojekte tatkräftig Hilfestellung leisten.

In der letzten Zeit wurden auch Maßnahmen entwickelt, die die finanzielle Unterstützung von Projekten aus dem Bereich der Architektur, des Designs und der Mode ermöglicht haben.

1990 wurde wiederum der 1988 gegründete "Förderungspreis für experimentelle Tendenzen der Architektur" verliehen. Beabsichtigt ist, experimentell angelegten Arbeiten, die technische Innovation, wirtschaftliche und soziale Überlegungen mit schöpferischer Utopie harmonisieren wollen, positive Resonanz zu verschaffen. Der Preis wurde dieses Jahr an die Architekten DRIENDL und

STEIXNER vergeben.

Bislang noch nicht genügend geförderte Bereiche der angewandten Kunst sollten durch erstmalige Ausschreibung der Preise für Mode und Design entsprechende Publizität und Anerkennung erhalten. Der Preis für Design wurde an Christoph TAMUSSINO, jener für Mode an Edwina HÖRL vergeben. Der Preis für Mode wurde mit einem Stipendium bei dem internationalen Modeschöpfer YAMAMOTO verbunden. Im Bereich der Architektur sollen Nachfolgeprojekte Realisierungschancen für innovative, interessante Ideen der Preisträger und markante Beispiele qualitätvoller Architektur im Bereich des öffentlichen Baues bieten. Im Bereich des Design soll zukünftig für die Verbesserung der Präsentationsmöglichkeiten Sorge getragen werden.

Kulturforschung

Österreich hat auf Wunsch und in Zusammenarbeit mit dem Europarat im Berichtsjahr den Auftrag zur Evaluierung der österreichischen Kulturpolitik vergeben. Auftragnehmer ist das Österreichische Zentrum für Kulturdokumentation, Kulturforschung und Kulturvermittlung, Projektleiter Dr. Michael WIMMER.

Bereits 1989 begann die Abteilung eine Kulturdokumentation aufzubauen

und betraute Frau Mag. Veronika RATZENBÖCK mittels Werkvertrag mit dieser Aufgabe. Damit wurde eine zentrale Stelle zur Sammlung relevanter Daten und Quellenmaterialien zur Kultur und Kulturpolitik geschaffen. Diese Kulturdokumentationsstelle ist eine Schnittstelle zwischen den zum Themenbereich Kultur arbeitenden Forschern in anderen Dokumentationsstellen, öffentlichen Bibliotheken sowie Archiven, in denen Datenquellen und Forschungsmaterialien und Publikationen gesammelt werden. Diese Stelle bereitet aus diesem Material für die Entscheidungsfindung von kulturpolitisch Verantwortlichen in Verwaltung und Politik und öffentlichem Leben Information auf.

Im Berichtsjahr hat diese Dokumentationsstelle ein österreichweites Informationsnetzwerk aufgebaut und den Informationsaustausch über kulturwissenschaftliche Forschung auch im regionalen Bereich ermöglicht. Auf internationaler Ebene wurden eine Reihe von Kontakten zu vergleichbaren europäischen Institutionen und zu den internationalen Organisationen wie Europarat und UNESCO hergestellt.

Diese Dokumentationsstelle hat auch die Daten für das Europarats-Projekt der Evaluierung der österreichischen Kulturpolitik zur Verfügung gestellt.

BUNDESBEITRÄGE 1990

Ausstellung "Christian Ludwig Attersee" in Belgrad 1989 (Restbetrag)	153.283,-
Ausstellung "Ideen, die Schule machen" (Doris Kölbl)	300.000,-

Ausstellung "Kultursprung" 1989 in Hannover, Wien und Steyr (Restbetrag)	215.885,-
Ausstellung "Land in Sicht" 1989 in Budapest (Restbetrag)	1,550.236,-
Ausstellung "Rudolf Kedl" in Prag und Brunn	165.600,-
Ausstellung österreichischer Kunst im arabischen Raum (Oman, Damaskus, Riyadh, Kairo)	1,126.699,-
Ausstellung österreichischer zeitgenössischer Kunst "Aus dem Zusammenhang" in der CSFR und Polen	365.000,-
Biennale Algier 1989 (Restbetrag)	22.592,-
Biennale Ankara	408.129,-
Biennale Indien 1991 (Vorauszahlung)	100.000,-
Biennale Obidos	131.888,-
Biennale Sao Paulo 1989 (Restbetrag)	623.200,-
Biennale Sidney (Teilbetrag)	610.529,-
Biennale Venedig (Teilbetrag)	1,211.198,-
Kleinplastiktriennale in Budapest	160.000,-
Summe	7,144.239,-

AUSLANDSSTIPENDIEN UND AUSLANDATELIERS

Das BMUKS verfügt bereits seit Jahren über Atelierwohnungen in Paris und Rom, die in Kombination mit monatlichen Stipendien über Vorschlag von Expertenjurien an bildende österreichische Künstler für einen Zeitraum von jeweils vier bis sechs Monaten zur Verfügung gestellt werden.

Im Berichtsjahr wurde auch in den USA, und zwar in der für zeitgenössische Kunst besonders interessanten Stadt Chicago, ein Loft angemietet; ferner wurden auch in Prag und in Krakau jeweils eine Atelierwohnung angemietet, der politischen und gesellschaftlichen Öffnung der osteuropäischen Länder Rechnung tragend.

Ab 1991 steht in Paris ein zweites Atelier zur Verfügung und ein neues in New York.

Paris-Stipendium 1990/91:

Auf Empfehlung einer Jury, der Frau Dr. Hildegund AMANSHAUSER, Dr. Helmut DRAXLER und Martin WALDE angehörten, wurden für den Zeitraum September 1990 bis einschließlich August 1991 folgende Künstler für ein Paris-Stipendium nominiert: Richard HÖCK - vier Monate, Martin PÜSPÖCK - vier Monate, Sigrid KURZ - vier Monate; ferner Sabine BITTER für vier Monate.

Die Künstler haben die Möglichkeit, in einem vom BMUKS angemieteten Maler- und einem hinzugekommenen Bildhaueratelier in der im Zentrum von Paris gelegenen Cité Internationale des Arts zu wohnen und zu arbeiten. Für das zweigeschossige Bildhaueratelier wurde eine einmalige Mietvorauszahlung, die das Nutzungsrecht bis zum Jahr 2060 gewährt, in der Höhe von S 1.300.000,- geleistet. Das monatliche Stipendium beträgt S 12.000,-. Zusätzlich werden die Fahrtkosten übernommen. Somit betragen die Stipendienkosten für die genannten vier Künstler insgesamt S 196.000,-.

Rom-Stipendium 1990/91:

Seit 1987 verfügt das BMUKS über eine auf der Piazza Navona gelegene Atelierwohnung, die österreichischen Künstlern von verschiedenen Medien (bildende Kunst, Fotografie, Literatur) zur Nutzung überlassen wird. Auch hier beträgt das monatliche Stipendium S 12.000,-; die Fahrtkosten werden ebenfalls übernommen.

Die Juroren Frau Dr. Hildegund AMANSHAUSER, Dr. Helmut DRAXLER und Martin WALDE schlugen folgende Künstler für ein je vier-monatiges Rom-Stipendium für den Zeitraum September

1990 bis einschließlich August 1991 vor:

Christa ANGELMAIER, Jochen TRAAR und Helga HOFBAUER.

Die Stipendienkosten für dieses Jahr betragen insgesamt S 144.000,-.

Chicago-Stipendium 1990/91:

1990 wurde in Chicago ein Loft mit ca. 120m² bei einer Betragsaufwendung von S 123.000,- angemietet. Die für das zeitgenössische avantgardistische Kunstgeschehen immer wichtiger werdende Weltstadt bietet Künstlern eine Fülle von Kontaktmöglichkeiten zu amerikanischen Kollegen, aber auch zu Galerien und somit zum großen Kunstmarkt. Das monatliche, vom BMUKS zur Verfügung gestellte Stipendium beträgt S 15.000,-; ferner wird auch das Ticket bezahlt.

Als erster Stipendiat nützte Hannes PRIESCH für drei Monate diese Atelierwohnung.

Ihm folgen auf Empfehlung der Juroren Dr. Hildegund AMANSHAUSER, Dr. Christa HÄUSLER und Mag. Ulrike TRUGER die Künstler:

Rudi STANZEL, Klaus-Dieter ZIMMER und Werner FEIERSINGER für je vier Monate.

Die Stipendiumssumme beträgt somit S 225.000,-.

Es gelang auch, in Prag und in Krakau ein Atelier anzumieten. Hiemit wird eine Intensivierung der Kontakte mit Künstlern aus Osteuropa verfolgt. Es erging bereits eine österreichweite Ausschreibung dieser Ateliers samt Stipendien.

Im Gegenzug wurde im Sommer 1990 zehn Künstler aus Osteuropa nach Österreich eingeladen. Und zwar konnten Künstler aus der CSFR, aus

Ungarn, Polen und der Sowjetunion als "Artists in Residence" auf Einladung des BMUKS im Kunsthaus Horn in Niederösterreich leben und arbeiten. Hiefür wurde ein Betrag von S 364.692,- aufgewendet.

Für das Jahr 1990 wurde Glasgow zur Kulturhauptstadt Europas gewählt. In diesem Zusammenhang wurde ein kontinentumspannendes Künstler- und Atelier-Austausch-Programm organisiert, an dem sich auch Österreich beteiligte. Zwei österreichische

Künstler, Alfred GRAF und Dieter KLEINPETER wurden im Austausch gegen schottische Künstler, denen ein dreimonatiger Wien-Aufenthalt geboten wurde, für die Sommermonate nach Glasgow zu einem Arbeitsaufenthalt entsandt. Das BMUKS wandte hiefür insgesamt S 120.400,- auf.

Ferner wurden 15 individuelle Arbeitsstipendien in diversen Ländern nach Bewerbung der Künstler in einer Gesamtsumme von S 402.000,- vergeben.

ARBEITSSTIPENDIEN

Graf Alfred, Mag.art., Wien	
Arbeitsstipendium Rom	15.000,-
Hohenbühler Christine,	
Niederösterreich	
Arbeitsstipendium Maastricht	30.000,-
Hohenbühler Irene, Niederösterreich	
Arbeitsstipendium Niederlande	30.000,-
Holub Barbara, Wien	
Arbeitsstipendium Trient	5.000,-
Hundsichler Gottfried, Wien	
Arbeitsstipendium Maastricht	30.000,-
*Juan Elisabeth, Mag., Salzburg	
Arbeitsstipendium Afrika	15.000,-
Kaltner Martin, Wien	
Arbeitsstipendium Paris	30.000,-
Kofler Erich F., Mag., Wien	
Arbeitsstipendium Rom	25.000,-
*Ljubanovic Christine, Paris	
Arbeitsstipendium Mexiko, USA	50.000,-

Meisterle Walter, Wien	
Arbeitsstipendium Paris	12.000,-
Neunteufel Eric, Wien	
Arbeitsstipendium London	40.000,-
*Priesch Hannes, Wien	
Arbeitsstipendium für Chicago	45.000,-
Puls Erwin, Wien	
Arbeitsstipendium Schweiz	30.000,-
*Putz Peter, Mag., Kärnten	
Arbeitsstipendium Paris	30.000,-
*Steidl Johannes, Salzburg	
Arbeitsstipendium Spanien	15.000,-
Summe	402.000,-

KUNST UND BAU

Die Abteilung IV/7 betreut seitens des ho. Ressorts das per Ministerratsbeschluß gegründete Großprojekt des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport und des früheren Bundesministeriums für Bauten und Technik, heute Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten. Im Jahre 1990 hat erstmals seit der Gründung des Beirats ein umfassender Austausch der Beiratsmitglieder stattgefunden.

Dem Beirat zu "Kunst und Bau" gehörten im Berichtsjahr 1990 folgende Personen an:

<u>Prof. Roland GOESCHL (Vorsitzender)</u>
<u>Arch. Prof. Dieter HOPPE</u>
<u>Frau Jana WISNIEWSKI</u>
<u>Dr. Helmut DRAXLER</u>
<u>Georg SCHELLANDER</u>
<u>MR Dr. Peter PARENZAN</u>
<u>(als Vertreter des BMWA)</u>
<u>ORat Mag. Joseph SECKY</u>
<u>(als Vertreter des BMUKS)</u>
<u>Rätin Dr. Gabriele Kreidl Kala</u>

- a) der Beirat entscheidet, ob ein bestimmter Künstler direkt beauftragt werden soll
- b) ob der Vorschlag des planenden Architekten angenommen wird
- c) ob ein begrenzter oder allgemeiner Wettbewerb ausgeschrieben werden soll
- d) ob das Projekt an ein Landesgremium, in dem zumindest ein Beiratsmitglied vertreten ist, zur weiteren Bearbeitung delegiert wird. - In der Steiermark und Niederösterreich arbeitet bereits ein solches Landesgremium erfolgreich.

Dem Beirat werden die laufenden Neubauprojekte des BMWA und der Abteilung Raum des BMUKS zur Bearbeitung und Empfehlung bezüglich der künstlerischen Ausstattung vorgelegt.

Im Jahre 1990 haben 7 Sitzungen stattgefunden. 12 Projekte des bundesstaatlichen Hochbaus wurden behandelt.

Für über S 27 Mio liegen Empfehlungen des Beirats zur künstlerischen Gestaltung vor.

Richtlinien zur Vergabe der künstlerischen Gestaltung bei Bauvorhaben des staatlichen Hochbaus:

1. Umfang

Bauvorhaben des staatlichen Hochbaus sollen grundsätzlich künstlerisch ausgestattet werden.

2. Kostenrahmen

2.1 Der Kreditrahmen für künstlerische Ausgestaltung wird mit 1 % festgesetzt und - bezogen auf das Mittel von 3-5 Jahren - ausgeschöpft. Dieser Prozentsatz bezieht sich auf einen Betrag für den Netto-Hochbau-Aufwand, der sich aus der im Neubauprogramm der Sektion II des Bundesministeriums für Bauten und Technik enthaltenen

Gesamtsumme der tatsächlichen verausgabten Beträge unter Einrechnung von allfälligen Zusätzen und/oder Kürzungen bzw. Bindungen ableitet. Das Bundesministerium für Bauten und Technik wird den Beirat über die laufende Gebarung informieren.

2.2 Aus dem vorstehenden Kreditrahmen ist der gesamte Aufwand für das Kunstwerk samt Nebenkosten (künstlerischer Entwurf, kunsthandwerkliche Arbeit, Material, Transport, Montage, Fundament, Gerüstung, usw.) nicht jedoch allfällige Ver- und Entsorgungskosten (Wasser-, Strom-, Zu- und Ableitungen) zu decken. Handelt es sich um einen zum üblichen Bauaufwand gehörigen Bauteil (z.B. Geländer, Bodenbelag, Fassade usw.) und wird dieser von einem Künstler gestaltet, dann sind die allfälligen aus einer künstlerischen Gestaltung resultierenden Mehrkosten gegenüber einer Ausführung üblichen (ohne künstlerische Ausschmückung ebenfalls vorgesehenen) Materials, z.B. Mosaikboden statt PVC oder Teppichbelag, Bronzegeländer statt Eisengeländer, aus diesem Kreditrahmen zu decken.

3. Frühzeitige Einbindung der künstlerischen Ausgestaltung. In die Verträge mit Architekten wird aufgenommen werden, daß anlässlich des Vorentwurfes die Möglichkeiten der künstlerischen Ausgestaltung in einer dem Bauwerk adäquaten Form aufzuzeigen sind.

4. Die Entscheidung über die Disposition der Geldmittel für künstlerische Ausgestaltung von Bauwerken verbleibt beim Bundesminister für Bauten und Technik. Der Beirat soll dafür Empfehlungen ausarbeiten.

5. Beirat

5.1 Der Beirat wird durch die beiden Minister bestellt und ist im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und

Sport angesiedelt. Die organisatorische Abwicklung wird vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport vorgenommen. Das Bundesministerium für Bauten und Technik wird eine Kontaktperson bestimmen, die für die ausreichende Verbindung zum Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport und dem Beirat sorgt.

5.2 Der Beirat setzt sich aus insgesamt 8 Mitgliedern verschiedener Bereiche zusammen. Davon ist einer Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport.

5.3 Die Sachbearbeiter der Bauabteilung des Bundesministeriums für Bauten und Technik sollen der Beiratssitzung als Auskunftsperson ohne Stimmrecht beiwohnen, desgleichen ist der planende Architekt zur Teilnahme ohne Stimmrecht einzuladen.

5.4 Der Beirat gibt sich seine Geschäftsordnung selbst. Er tritt mindestens viermal im Jahr in Abstän-

den von maximal drei Monaten zusammen.

5.5 Der Beirat hat Vorschläge an das Bundesministerium für Bauten und Technik über die nachstehenden Fragen anhand der Vorentwurfsplanung zu erarbeiten:

5.5.1 Ist das konkrete Bauvorhaben für eine künstlerische Ausgestaltung geeignet ?

5.5.2 Sind die diesbezüglichen Vorschläge des Architekten brauchbar oder nicht ? - Gegenvorschläge.

5.5.3 Soll ein konkreter Künstlervorschlag des Architekten angenommen oder soll ein Wettbewerb durchgeführt werden ?

5.5.4 Welche Vorschläge hinsichtlich des Wettbewerbes sind angebracht (regional, bundesweit, international; sind bestimmte Künstler zu laden ?) ?

5.5.5 Welche sonstigen Anregungen in bezug auf die Ausschreibung eines künstlerischen Wettbewerbs sind angebracht ?

KÜNSTLERGEMEINSCHAFTEN/VEREINE

WIEN

1989

1990

Berufsverband der bildenden Künstler Österreichs (BVÖ)

Jahrestätigkeit	500.000,-	250.000,-
-----------------------	-----------	-----------

Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs (BVZ), Zentral

Jahrestätigkeit 1989	50.000,-	40.000,-
Katalogkosten "Mitglieder-Almanach" .....	.....	30.000,-
Jahrestätigkeit .....	.....	100.000,-
Druckkosten für "Schönbrunn News" .....	.....	40.000,-

Bundeskonzferenz der bildenden Künstler Österreichs

Jahrestätigkeit	129.000,-	250.000,-
-----------------------	-----------	-----------

Das Wiener Sommersymposion

Kostenzuschuß für Performancetage	100.000,-	30.000,-
---	-----------	----------

Der blaue Kompressor

Förderungsbetrag für "Die Kunst der Reise-Archiv"		30.000,-
--	--	----------

**Dialog Blau-Verein zur Förderung von
Kommunikation**

Druckkosten "1m2 Kunst"		20.000,-
-------------------------------	--	----------

**Europäischer Kunstkreis, Sektion
Österreich**

Jahrestätigkeit		10.000,-
-----------------------	--	----------

***Eva & Co.**

Reisekosten Barcelona		12.000,-
-----------------------------	--	----------

Reisekosten Glasgow		10.000,-
---------------------------	--	----------

Galerie auf der Stubenbastei

Jahrestätigkeit	130.000,-	130.000,-
-----------------------	-----------	-----------

Galerie Grita Insam

Reisekosten Montreal		150.000,-
----------------------------	--	-----------

Galerie Krinzinger

Auf- und Abbau Biennale Istanbul		20.000,-
--	--	----------

Gang Art

Druckkosten für die Herausgabe einer Publikation		25.000,-
---	--	----------

**Gesellschaft bildender Künstler Österreichs,
Künstlerhaus**

Jahrestätigkeit	50.000,-	250.000,-
-----------------------	----------	-----------

Ausstellungskosten	30.000,-
--------------------------	----------	-------

Gesellschaft der Kunstfreunde,

Kleine Galerie	30.000,-
----------------------	----------	-------

Transportkosten Jugoslawien		10.000,-
-----------------------------------	--	----------

**Gesellschaft für österreichische Kunst,
Austrian Art Society**

Ausstellungskosten "Walter Pichler"		250.000,-
---	--	-----------

Gesellschaft für politische Aufklärung

Ausstellungskosten "Kunst zum Überleben"		20.000,-
---	--	----------

Graphik Design Austria

Katalogkosten für Jahresbericht	20.000,-
---------------------------------------	----------

Hofstätter M. und Panzenberger W.

Ausstellungskosten "Projekte mit Otto Ceska"	30.000,-
--	----------

Internationale Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen

Jahrestätigkeit	50.000,-	50.000,-
Reisekosten Glasgow		20.000,-
Ausstellungskosten	20.000,-	.....

Kulturkontakt-Kontaktstelle für Kulturförderung

a.o. Subvention für die Ostkontakte	2,590.000,-
---	-------------

Kulturverein Transcult

Jahrestätigkeit	40.000,-	25.000,-
Ausstellungskosten	150.000,-	.....

Kunsthalle Exnergasse

Jahrestätigkeit	150.000,-
-----------------------	-----------

***Kunstverein Wien**

a.o. Subvention für die Veranstaltung "Wittgenstein-Begegnung"	50.000,-
--	----------

Kurdisches Zentrum

Ausstellungskosten	30.000,-
--------------------------	----------

Löcker Verlag

Druckkosten "Design"-H. Hollein	25.000,-
---------------------------------------	----------

***Möbelgalerie**

Ausstellungskosten "No made"	35.000,-
------------------------------------	----------

Österreichisches Zentrum für Kultur- dokumentation, Forschung und Vermittlung

a.o. Subvention für das Projekt "Darstellung der österreichischen Kulturpolitik"	1.870.000,-
--	-------------

Österreichische Exlibris Gesellschaft

Druckkosten für Jahrbuch 1989	20.000,-
Jahrestätigkeit	15.000,-

R E M	60.000,-	.....
Katalogkosten		80.000,-
Schauplatz zeitgenössischer Kunst		
Ausstellungskosten "Leo Schatzl und Sigrid Kurz"		5.000,-
Station Rose		
Ausstellungskosten München		25.000,-
Jahrestätigkeit		50.000,-
Verein zur Förderung und Verbreitung österreichischer zeitgenössischer Kunst		
Ausstellungskosten Barcelona	6.000,-	12.000,-
Verein zur Förderung gesellschaftsbezogener Kunst		
Förderungsbetrag für "Bahnalog"	37.000,-	75.000,-
Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (WUK)		
Projektzuschuß	310.000,-	.....
Ausstellungskosten Gent		60.000,-
Verein Unbegrenzte Freyung		
Ausstellungskosten	35.000,-	.....
Ausstellungskosten "Kunstbaustelle"	40.000,-	.....
Ausstellungskosten "Kunstbaustelle"		20.000,-
Verein 100 Jahre Arbeitersport		
Ausstellungskosten "100 Jahre Arbeitersport"		100.000,-
Wiener Secession		
Jahrestätigkeit	800.000,-	1.000.000,-
*a.o. Subvention für die Ausstellung "Wittgenstein" 1989		
Ausstellungskosten "Querdurch"-Bratislava und Koscicé	1.500.000,-	1.000.000,-
Ausstellungskosten "Querdurch"-Bratislava und Koscicé		700.000,-
Wimmer Gabriele - Sailer John ARGE		
Ausstellungskosten "A. Rainer-Retrospektive"- New York (Teilbetrag)	300.000,-	700.000,-
Zentralvereinigung der Architekten Österreichs		
Jahrestätigkeit		250.000,-
Summe	4,367.000,-	10,684.000,-

BURGENLAND	1989	1990
Rabnitzer Malerwochen	20.000,-	.....
Katalogkosten .....	.....	25.000,-
Verein Jugendhaus Oberwart		
Katalogkosten für Dokumentation frei- schaffender südburgenländischer Künstler ....	.....	10.000,-
Summe	20.000,-	35.000,-
 NIEDERÖSTERREICH	 1989	 1990
*Arbeitsgemeinschaft Region Kultur		
Jahrestätigkeit	980.000,-	800.000,-
Galerie Stadtpark Krems		
Jahrestätigkeit	40.000,-	100.000,-
*Haus der Künstler		
Katalogkosten "Sonneastro" .....	.....	100.000,-
Kunstverein Horn		
Jahrestätigkeit .....	.....	100.000,-
Ausstellungskosten Prag .....	.....	50.000,-
Kunstverein Süd-Ost, Wr. Neustadt	20.000,-	.....
Ausstellungskosten "Lichtwechsel" .....	.....	12.000,-
Kunstwerkstatt Tulln		
Jahrestätigkeit	10.000,-	30.000,-
Landesverband der Niederösterreichischen Kunstvereine		
Jahrestätigkeit .....	.....	200.000,-
Schule des Friedens		
Druckkosten für "Stufen" .....	.....	25.000,-
Symposion Lindabrunn	100.000,-	.....
a.o. Subvention für die Durchführung des Symposions .....	.....	100.000,-

**Verein zur Förderung von Kultur und
Erwachsenenbildung, Plank**

Ausstellungskosten "Fluchtraum Kunst"		10.000,-
Summe	1,150.000,-	1,527.000,-

OBERÖSTERREICH

1989

1990

Club der Begegnung Linz

Jahrestätigkeit	50.000,-	20.000,-
-----------------------	----------	----------

***Kulturplattform Oberösterreich- KUPF**

a.o. Subvention für die Exkursion nach

Essen-Kulturarbeiter		50.000,-
----------------------------	--	----------

Kulturverein Schloß Sigharting	40.000,-
---	----------	-------

a.o. Subvention für die Veranstaltung

eines Seminars		20.000,-
----------------------	--	----------

Künstlergilde Salzkammergut

Jahrestätigkeit		50.000,-
-----------------------	--	----------

**Maerz, Vereinigung für Künstler und
Kunstfreunde**

*Jahrestätigkeit 1989	400.000,-	100.000,-
-----------------------------	-----------	-----------

Jahrestätigkeit		200.000,-
-----------------------	--	-----------

***Mavico, Enzenkirchen**

Ausstellungskosten "No made"		80.000,-
------------------------------------	--	----------

Neue Galerie der Stadt Linz,

W. Gurlitt-Museum

Ausstellungskosten "Öö. Avantgarde"		100.000,-
---	--	-----------

Oberösterreichischer Kunstverein

Jahrestätigkeit	60.000,-	70.000,-
-----------------------	----------	----------

Ausstellungskosten	15.000,-
--------------------------	----------	-------

Verein "The only one", Neufelden

Reisekosten UdSSR		25.000,-
-------------------------	--	----------

Summe	565.000,-	715.000,-
--------------------	------------------	------------------

SALZBURG	1989	1990
*Bildungshaus Salzburg, St.Virgil		
Jahrestätigkeit	15.000,-	20.000,-
*Internationale Sommerakademie Salzburg		
Jahrestätigkeit	400.000,-	100.000,-
*Künstlergruppe Mittendrein		
Katalogkosten "Salzburger und friaulische Künstler"		15.000,-
*Museumsverein Werfen	30.000,-	.....
Katalogkosten für Malersymposion		35.000,-
*Salzburger Kunstverein-Künstlerhaus		
Jahrestätigkeit	1,025.000,-	450.000,-
*"Unbedingt"		
Ausstellungskosten Krems, Graz		100.000,-
*Verein Donauarche, Seekirchen		
Ausstellungskosten für Projekt Donauarche		50.000,-
Summe	1,470.000,-	770.000,-

KÄRNTEN	1989	1990
Begegnung in Kärnten - Werkstätte Krastal		
Subvention für Symposion Krastal	50.000,-	50.000,-
*Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Landesverband Kärnten		
Jahrestätigkeit	50.000,-	25.000,-
Kunstforum Millstatt		
Kurskostenzuschuß		25.000,-
*Kunstverein für Kärnten		
Jahrestätigkeit	100.000,-	150.000,-
Ausstellungskosten "Grenzräume- unbegrenzter Raum"		100.000,-

***Universitätskulturzentrum UNIKUM**

Reisekosten Luxemburg	2.500,-
Ausstellungskosten "Frühjahrskollektion"	50.000,-

Summe	200.000,-	402.500,-
--------------------	------------------	------------------

STEIERMARK**1989****1990*****Akademie Graz**

Jahrestätigkeit	100.000,-	120.000,-
Ausstellungskosten	70.000,-	.....

***Bucheigner Walter Gesellschaft**

Jahrestätigkeit	240.000,-	100.000,-
-----------------------	-----------	-----------

***Forum Stadtpark Graz**

Jahrestätigkeit	150.000,-	300.000,-
Ausstellungskosten	50.000,-	.....

***Galerie Griss Eva, Graz**

Ausstellungskosten "Kunst im öffentlichen Raum"	80.000,-
---	----------

***Gesellschaft der Freunde der Neuen**

Galerie Graz	105.000,-	.....
Ausstellungskosten "F. Panzer"		70.000,-
Ausstellungskosten "Troger, Florey, Tornquist, Gironcoli"		400.000,-
Internationale Malerwochen in der Steiermark		100.000,-
Ausstellungskosten "Frantisek Lesak"		100.000,-
Ausstellungskosten	230.000,-	.....

Gesellschaft der Freunde des Kunst-historischen Institutes, Universität Graz

Projekt "Architektur in der Malerei"	140.000,-
--	-----------

Haus der Architektur, Graz

a.o. Subvention für "Kunst und Bau"-

Enquete	120.000,-
Ausstellungskosten-Schweighofer, Pietilä, Nouvel, Coenen	50.000,-
*Ausstellungskosten "Stadt im Fluß-die Teile und das Ganze"	100.000,-
*Katalogkosten "European II"	150.000,-
Ausstellungskosten	45.000,-

Kulturvermittlung Steiermark-*Kunstpädagogisches Institut Graz**

a.o. Subvention für die Refundierungskosten

M. Aufischer	280.000,-
--------------------	-----------

*Künstlergruppe 77	30.000,-
---------------------------------	----------	-------

Ausstellungskosten Graz	30.000,-
-------------------------------	----------

***Steirische Kulturinitiative**

Jahrestätigkeit	260.000,-	150.000,-
-----------------------	-----------	-----------

***Verein Rhizom**

Reisekosten Polen	20.000,-
-------------------------	----------

Summe	1,280.000,-	2,310.000,-
--------------------	--------------------	--------------------

TIROL**1989****1990*****Pro Vita Alpina**

Jahrestätigkeit	700.000,-
-----------------------	-----------

***Tiroler Künstlerschaft - Tiroler Kunst-
pavillon**

Jahrestätigkeit	150.000,-	300.000,-
-----------------------	-----------	-----------

Ausstellungskosten "Transit"-Bonn	50.000,-
---	----------

Summe	150.000,-	1,050.000,-
--------------------	------------------	--------------------

VORARLBERG**1989****1990*****Berufsvereinigung der bildenden Künstler
Österreichs/Landesverband Vorarlberg**

Jahrestätigkeit	150.000,-	150.000,-
-----------------------	-----------	-----------

***Kulturkreis Hohenems**

Jahrestätigkeit	20.000,-	20.000,-
-----------------------	----------	----------

***Verein "Aller Art"**

Jahrestätigkeit	50.000,-
-----------------------	----------

Summe	170.000,-	220.000,-
--------------------	------------------	------------------

AUSLAND	1989	1990
Association pour le Musee de Toulon, Frankreich		
Ausstellungskosten "Wien heute"		200.000,-
Association International des Critiques d'art		
Förderungsbetrag für Symposion "Ostkunst"		40.000,-
Kostenzuschuß	50.000,-	.....
Galerie van Esch, Holland		
Ausstellungskosten		100.000,-
Kunsthalle Fribourg, Schweiz		
Ausstellungskosten "Wien, auf der Suche nach Eden"		200.000,-
Kunstverein Hamburg		
Ausstellungskosten M. Lassnig		50.000,-
Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris		
Ausstellungskosten West, Brandl, Caramelle		200.000,-
Renaissance Society		
Katalogkosten "Brandl, West, Zitko"		100.000,-
Summe	50.000,-	890.000,-
Summe aller Bundesländer und Ausland	9,422.000,-	18,603.500,-

EINZELFÖRDERUNGSMASSNAHMEN

Andric Branco, Wien		
Ausstellungskosten Jugoslawien		25.000,-
Angelmaier Christa, Wien		
Reisekosten Rom		2.500,-
Atzinger Johannes, Tirol		
Reisekosten Boston		10.000,-
Auer Gertraud, Mag., Wien		
Ausstellungskosten "Vivre"-Milena Jesenska, Teilbetrag		200.000,-

Baratta Heidi, Wien	
Ausstellungskosten Ljubljana	5.000,-
*Bechtold Gottfried, Vorarlberg	
Reisekosten New York	7.000,-
Berger Roland, Wien	
Ausstellungskosten Washington	25.000,-
Bergler Friedrich, Wien	
Ausstellungskosten Bozen	40.000,-
Bernert Nina, Wien	
Reisekosten New York	7.000,-
Ausstellungskosten Bonn	7.000,-
Bertlmann Renate, Wien	
Reisekosten Paris	5.000,-
*Bielowski Elisabeth, Tirol	
Ausstellungskosten Dänemark	12.000,-
Binder Karin, Mag., Wien	
Ausstellungskosten New York	40.000,-
Blank Michael, Wien	
Ausstellungskosten New York	10.000,-
Böhm Wolfgang, Niederösterreich	
Reisekosten Indien	25.000,-
*Brandstätter Karl, Kärnten	
Ausstellungskosten Frankreich	40.000,-
Braun Martina, Mag., Wien	
Ausstellungskosten New York	12.000,-
Bressnik Heiko, Wien	
Ausstellungskosten Amsterdam	25.000,-
Bulant-Kamenova Aneta, Wien	
Druckkosten für Festschrift J. Spalt	15.000,-
*Caramelle Ernst, Tirol	
Katalogkosten Museum Krefeld	50.000,-

Choung-Fux Eva, Prof., Wien	
Materialkosten Installation "Majdanek"	100.000,-
Ciesielski Alfred, Niederösterreich	
Ausstellungskosten München	8.000,-
*Contra Peter, Wien	
Ausstellungskosten Ephesos	20.000,-
Förderungsbetrag für die Agora Budapest	50.000,-
Dalpra Mario, Wien	
Katalogkosten Australien	20.000,-
Katalogkosten New York	20.000,-
Deutsch Johannes, Wien	
Katalogkosten Budapest	15.000,-
Drach Wilhelm, Niederösterreich	
Katalogkosten Zürich	20.000,-
Draxler Helmut, Dr., Wien	
Ausstellungskosten New York	66.000,-
*Dreibholz-Humele Annemarie, Steiermark	
Ausstellungskosten Hongkong	25.000,-
Eberl Irma, Wien	
Reisekosten Paris	5.000,-
Eins Stefan, Wien	
Ausstellungskosten New York	10.000,-
Exler Christoph Eduard, Wien	
Ausstellungskosten Finnland	10.000,-
Flatz Wolfgang, Ausland	
Ausstellungskosten Leningrad	100.000,-
Franz Xaver, Wien	
Ausstellungskosten Venedig APERTO	70.000,-
Fürst Heiner, Prof., Wien	
Reisekosten New York	7.000,-
Ganahl Rainer, Mag., Wien	
Katalogkosten	25.000,-

Gasteiger Jakob, Wien	
Ausstellungskosten Gent und Amsterdam	25.000,-
Georgsdorf Wolfgang Paul, Wien	
Ausstellungskosten Paris und BRD	15.000,-
*Gfader Harald, Vorarlberg	
Ausstellungskosten USA	30.000,-
Gmeindl Norbert, Wien	
Ausstellungskosten Hamburg	10.000,-
Goldgruber Michael, Wien	
Jahrestätigkeit Apostelhof	30.000,-
Göstl Christina, Wien	
Reisekosten Hannover	2.700,-
Grabner Karl, Prof., Niederösterreich	
Förderungsbetrag für "Sehspiele"	20.000,-
Habinger Renate, Wien	
Ausstellungskosten New York	10.000,-
Hauenschild Peter, Oberösterreich	
Ausstellungskosten New York	25.000,-
Heindl Ursula, Mag., Wien	
Ausstellungskosten Rotterdam	12.000,-
Hinterberger Norbert W., Oberösterreich	
Katalogkosten Rio de Janeiro	10.000,-
Höck Richard, Wien	
Ausstellungskosten New York	10.000,-
Reisekosten Paris	3.600,-
Holzinger Daniela, Wien	
Reisekosten New York	7.000,-
Ausstellungskosten Bonn	5.000,-
Jackwerth Stefan, Niederösterreich	
Ausstellungskosten Amsterdam	25.000,-
Kabas Robert, Wien	
Katalogkosten Düsseldorf und Paris	25.000,-

Kampl Gudrun, Wien	
Reisekosten Kanada	12.000,-
Klement Berta, Wien	
Reisekosten Dublin	5.000,-
Klitsch Peter, Niederösterreich	
Katalogkosten Israel	25.000,-
Klopf Karl Heinz, Wien	
Ausstellungskosten Zürich/Budapest	20.000,-
Knechtl Christian, Wien	
Ausstellungskosten Frankfurt	15.000,-
Kopf Wilhelm, Wien	
Ausstellungskosten Chicago	100.000,-
Ausstellungskosten Rennes	40.000,-
Kordon Renate, Wien	
Ausstellungskosten BRD	10.000,-
Kostajnsek Andreas, Wien	
Ausstellungskosten Canada	20.000,-
Krayem Awad, Wien	
Katalogkosten Krakau und Paris	20.000,-
Lalouschek Elisabeth, Wien	
Katalogkosten Chicago, London	30.000,-
Larot Dina, Wien	
Ausstellungskosten New York	30.000,-
Lehner Andreas, Burgenland	
Ausstellungskosten Hamburg	10.000,-
Leonhard Tom, Ausland	
Ausstellungskosten	20.000,-
Lister Denise, Wien	
Transportkosten Brüssel	6.000,-
Lixl Sonja, Wien	
Ausstellungskosten New Jersey	30.000,-

Louis Eleonore, Dr., Wien	
Ausstellungskosten Niederlande HOORN-HORN	100.000,-
*Maak Renate, Mag., Steiermark	
Katalogkosten "Tapisserie-Symposium"	20.000,-
Maderthaner Franzsika, Wien	
Katalogkosten Amsterdam	25.000,-
Katalogkosten "Kunst und Frau"	15.000,-
Mark Helmut J., Wien	
Ausstellungskosten Chicago	50.000,-
*Matt Kurt, Vorarlberg	
Ausstellungskosten Singen	15.000,-
Ausstellungskosten Bozen	50.000,-
Maurer Dora, Wien	
Ausstellungskosten Nürnberg	15.000,-
Meisterle Walter, Wien	
Reisekosten Paris	3.600,-
Micheal, Dipl.Ing., Wien	
Ausstellungskosten Bratislava	15.000,-
Moratti Rudolf, Wien	
Ausstellungskosten Basel	10.000,-
Moser Maria, Oberösterreich	
Katalogkosten BRD	30.000,-
Nagy Eva, Wien	
Ausstellungskosten Budapest	15.000,-
*Nestler-Rebeau Friedrike, Prof., Steiermark	
Ausstellungskosten Osaka	16.000,-
Nigst Peter, Dipl.Ing., Wien	
Ausstellungskosten "Studien zum Landschaftsraum .."-Wien	25.000,-
Nitsch Hermann, Niederösterreich	
Transportkosten Paris	25.000,-
Noever Peter, Wien	
Katalogkosten Berlin	50.000,-

Oman Valentin, Wien	
Ausstellungskosten London, Hannover, Lübeck	30.000,-
Pachler-Mack Ilona, Oberösterreich	
Reisekosten USA	10.000,-
Palme Waltraud, Wien	
Reisekosten Berlin	5.000,-
Pichler Franz, Wien	
Ausstellungskosten Moskau	40.000,-
Ausstellungskosten New York, Los Angeles	25.000,-
*Pinter Klaus, Tirol	
Katalogkosten Zürich, Bozen	25.000,-
*Pöck Ingeborg, Steiermark	
Ausstellungskosten Niederlande/Dänemark	10.000,-
Praschak Günther, Prof., Oberösterreich	
Ausstellungskosten BRD	100.000,-
Puchner Willy, Wien	
Reisekosten Ägypten	7.000,-
Püspöck Martin, Wien	
Katalogkosten Wien	20.000,-
Ritter Georg, Oberösterreich	
Ausstellungskosten New York	10.000,-
Roseneder Wilhelm, Wien	
Ausstellungskosten USA	28.000,-
Salner Georg, Wien	
Ausstellungskosten New York	15.000,-
Schaberl Robert, Wien	
Ausstellungskosten Paris	15.000,-
Scharf Andreas, Wien	
Katalogkosten Amsterdam	40.000,-
Schatzl Leopold, Mag.	
Ausstellungskosten Dortmund	10.000,-

Scheibl Hubert, Wien	
Katalogkosten Karlsruhe	100.000,-
Scherübl W. jun., Salzburg	
Reisekosten Hannover	2.600,-
Schlegel Eva, Wien	
Ausstellungskosten Los Angeles	25.000,-
Katalogkosten Venedig	20.000,-
Schmette Barbara, Wien	
Ausstellungskosten Dortmund	10.000,-
Schmidt Gue Günther, Wien	
Ausstellungskosten BRD	18.000,-
Schmitt Robert, Prof., Wien	
Ausstellungskosten Hamburg	20.000,-
Schnell Ruth, Mag., Wien	
Ausstellungsteilnahme Aperto	140.000,-
*Schober Helmut, Tirol	
Katalogkosten Hannover	25.000,-
Schödl Margaretha, Wien	
Ausstellungskosten Padus	10.000,-
*Schuster Michael, Steiermark	
Reisekosten USA	12.000,-
Schwarzinger Franz, Wien	
Ausstellungskosten Japan	25.000,-
Seblatnig-Wimmer Heidemarie, Dr., Wien	
Ausstellungskosten Glasgow	15.000,-
Seierl Wolfgang, Salzburg	
Katalogkosten Paris	15.000,-
Selichar Günther, Wien	
Reisekosten USA und Italien	25.000,-
Ausstellungskosten Chicago	10.000,-
Sommerer Christa, Wien	
Reisekosten Hannover	2.500,-

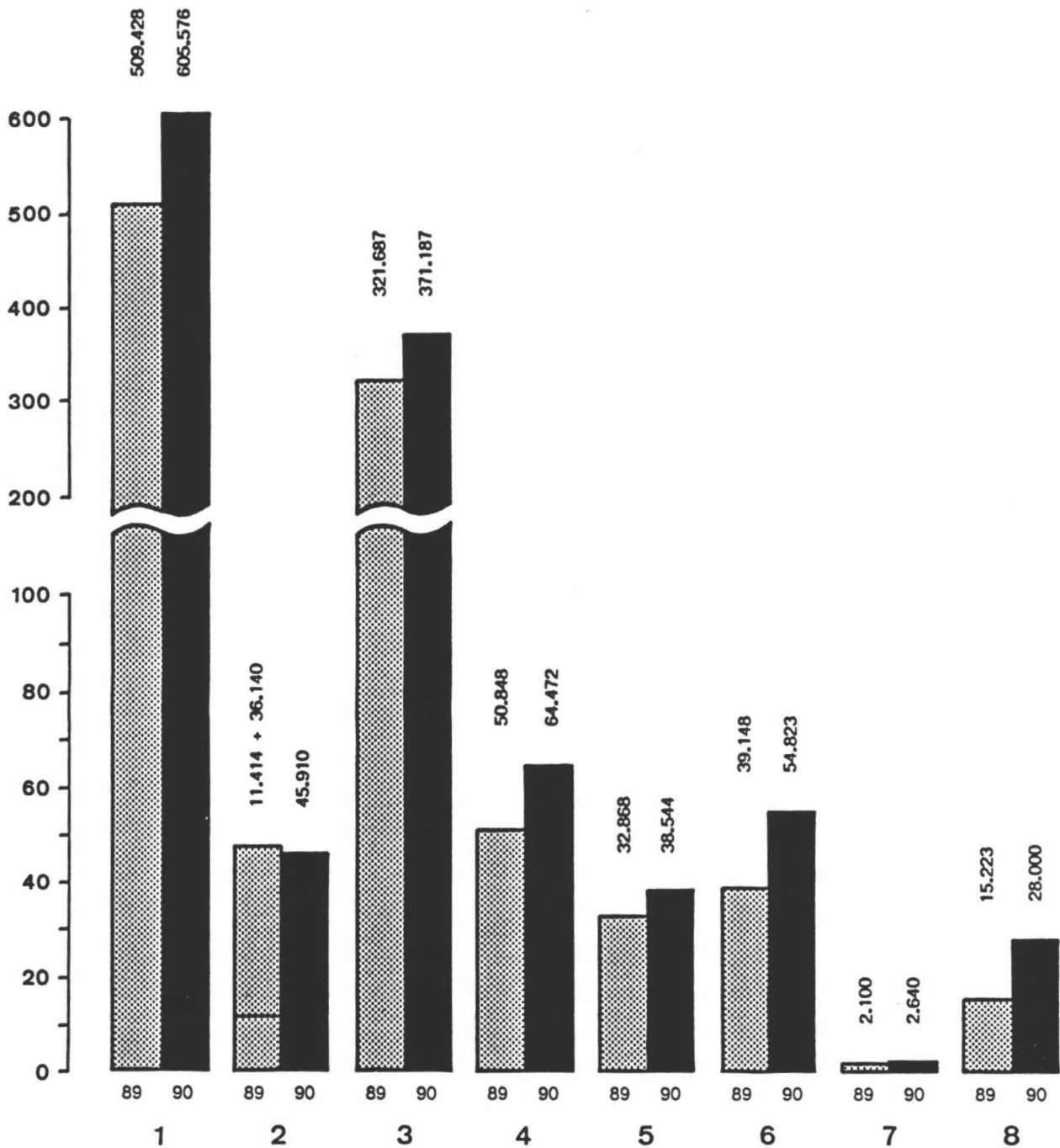
Spurey Kurt, Wien Ausstellungskosten BRD	8.000,-
Steiner Herwig, Wien Katalogkosten Budapest	25.000,-
Stimm Oswald, Wien Ausstellungskosten Bueons Aires	50.000,-
Symon Josef und Miroslawa, Wien Ausstellungskosten Japan	5.000,-
Szüts Barbara, Niederösterreich Reisekosten Hannover	2.600,-
Tandon Nita, Wien Reisekosten New York	7.000,-
Tandon Rini, Mag., Wien Ausstellungskosten New York	40.000,-
Traar Jochen, Mag., Wien Ausstellungskosten New York, Los Angeles	25.000,-
Tragut Bernhard, Wien Ausstellungskosten gemeinsam mit A. Dworak und T. Jocher, Wien	30.000,-
*Trenkwalder Elmar, Tirol Katalogkosten Venedig	20.000,-
*Troger Gustav, Steiermark Katalogkosten Budapest	25.000,-
Verkauf Verlon Willy, Prof., Wien Ausstellungskosten Israel	30.000,-
Wachsmuth Simon, Wien Reisekosten Hongkong	10.000,-
Wakolbinger Manfred, Wien Ausstellungskosten Gent	40.000,-
Walchetseder Eva, Oberösterreich Ausstellungskosten Wels, Steyr, Linz, Projektgruppe "INFLAGRANTI"	15.000,-

Walde Martin, Wien	
Katalogkosten Bratislava	15.000,-
*Walter Ronald, Steiermark	
Katalogkosten Laibach	10.000,-
Warlamis Efthymos, Niederösterreich	
Ausstellungskosten Griechenland	80.000,-
Weigand Hans, Wien	
Ausstellungskosten Chicago	15.000,-
Weiler Max, Professor	
Katalogankauf	250.000,-
*Wibmer Margret, Tirol	
Reisekosten Amsterdam	2.800,-
*Widerhofer Rudolf, Steiermark	
Jahrestätigkeit	150.000,-
*Wilfing Ute, Mag., Salzburg	
Ausstellungskosten Portugal	6.000,-
Wimmer Norbert, Wien	
Reisekosten Rom	2.500,-
Wohlgemuth Eva, Wien	
Förderungsbetrag für "System III", Algerien	30.000,-
*Wolff-Plottegg Manfred, Dipl.Ing., Steiermark	
Katalogkosten München	10.000,-
Wölzl Rainer, Wien	
Ausstellungskosten BRD	25.000,-
Wörgötter Markus, Wien	
Katalogkosten Berlin	10.000,-
Wurm Erwin, Wien	
Katalogkosten Venedig	20.000,-
Transport Obidos	60.000,-
Ausstellungskosten Los Angeles und Canada	40.000,-
*Würtinger Werner, Wien	
Ausstellungskosten New York	10.000,-

*Zausinger Johannes, Wien	
Projektkosten, Wien	15.000,-
*Zens Herwig, Prof., Wien	
Ausstellungskosten Basler Totentanz-Basel	75.000,-
*Zimmermann Christina, Wien	
Ausstellungskosten Kiew	25.000,-
*Zobernig Heimo, Wien	
Ausstellungskosten USA, Los Angeles, Chicago	12.000,-
*Zolly Herbert Fabio, Wien	
Ausstellungskosten Paris	30.000,-
<hr/>	
Summe	4,362.400,-

DIE GEBARUNG 1990

BUNDESVORANSCHLAG



alles in Millionen S

Erläuterungen siehe nächste Seite

Erläuterungen zum Bundesvoranschlag

- 1 = Gesamtausgaben Kapitel 13
 2 = Abteilung 41, Bildende Künste u. Ausstellungen (Inland), Künstlerhilfefonds
 3 = Abteilung 42, Musik und darstellende Kunst
 4 = Abteilung 43, Fotowesen, ÖFF
 5 = Abteilung 44, Filmwesen
 6 = Abteilung 45, Literatur
 7 = Abteilung 46, Jugendliteratur
 8 = Abteilung 47, Bildende Künste u. Ausstellungen (Ausland)

B U N D E S V O R A N S C H L A G U N D E R F O L G

ABTEILUNG	1989		1990	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
41	11,414.000	11,644.390	45,910.000	42,008.987
43 alt	36,140.000	34,060.709	.....	.....
42	321,687.000	321,686.406	371,187.000	373,553.413
43	50,848.000	52,748.799	64,472.000	71,770.283
44	32,868.000	31,677.201	38,544.000	37,739.555
45	39,148.000	37,200.584	54,823.000	56,171.857
46	2,100.000	2,438.341	2,640.000	2,523.478
47	15,223.000	14,310.871	28,000.000	31,401.767
Summe	509,428.000	505,767.301	605,576.000	615,169.340

ABTEILUNG 41:	1989		1990	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT3 Anlagen (Kunstankäufe):	1,007.000	975.970	1,140.000	1,082.393
UT6 Förderungen :	9,277.000	9,574.025	42,500.000	38,745.571
UT8 Aufwendungen :	1,130.000	1,094.395	2,270.000	2,181.023

UT3 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (57.000,-) für Personalaufwand

UT6 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (105.000,-) für Personalaufwand

Überschreitung mit Genehmigung der Abteilung 47 (1,500.000,-) und

Genehmigung des BM für Finanzen (578.000,-) zu Lasten 1/13056

UT8 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (58.000,-) für Personalaufwand

* laut Geschäftseinteilung 1990 sind bei der UT6 und UT8 die BVA und Erfolgsziffern 1989 der Abteilung 43 hinzuzurechnen, da 1990 die Abteilung 43 - Fotowesen neu geschaffen wurde.

ABTEILUNG 42:	1989		1990	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT6 Förderungen :	277,377.000	277,377.000	325,277.000	327,688.000
UT8 Aufwendungen:	44,310.000	44,309.000	45,910.000	45,885.413

UT6 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (9,759.000,-)

Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (6,750.000,-) BÜG Ost-europahilfe und (5,400.000,-) BÄG Personalaufwand Wiener Privattheater.

UT8 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (1,377.000,-) für Personalaufwand

Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (1,354.000,-) zu Lasten 1/13056 für Salzburger Festspiele.

ABTEILUNG 43:	1989		1990	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT3 Anlagen (Filmsammlung):	.....	.....	322.000	328.198
UT5 Förderungen (Darlehen):	.....	.....	4,000.000	.....
UT6 Förderungen*	: 36,000.000	33,929.000	59,150.000	70,254.785
UT8 Aufwendungen*	: 140.000	131.709	1,000.000	1,187.300

UT3 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (16.000,-) für Personalaufwand

UT5 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (3,900.000,-) für Personalaufwand

UT6 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (65.000,-) für Personalaufwand

Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (1,000.000,-) BÜG für Osteuropahilfe sowie (12,000.000,-) Rücklagenentnahme für den ÖFF

UT8 Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (240.000,-) für österreichische Filmwochen im Ausland

* war 1990 bei Abteilung 41

ABTEILUNG 44:	1989		1990	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT3 Anlagen (Videoankäufe):	.....	.....	500.000	382.000
UT6 Förderungen :	30,676.000	28,782.498	35,476.000	34,617.636
UT8 Aufwendungen :	2,000.000	2,894.703	2,568.000	2,739.919

UT3 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (25.000,-) für Personalaufwand

UT6 Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (2,130.000,-) BÜG für Osteuropahilfe

UT8 Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (653.000,-) für österreichische Filmwochen im Ausland

ABTEILUNG 45:	1989		1990	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT6 Förderungen :	38,184.000	35,738.876	52,899.000	53,564.961
UT8 Aufwendungen :	964.000	1,461.708	1,924.000	2,606.896

UT6 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (2,492.000,-) für Personalaufwand und 1/13028 sowie Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (3,165.000,-) BÜG für Osteuropahilfe.

UT8 Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (847.000,-) für Frankfurter Buchmesse zu Lasten UT6

ABTEILUNG 46:	1989		1990	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT6 Förderungen :	1,000.000	869.116	1,000.000	810.710
UT8 Aufwendungen:	1,100.000	1,569.225	1,640.000	1,712.768

UT6 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (125.000,-) für Personalaufwand

UT8 Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (46.000,-) für Kommissionssitzungen

ABTEILUNG 47:	1989		1990	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT6 Förderungen :	6,500.000	6,202.975	14,277.000	18,487.798
UT8 Aufwendungen:	8,723.000	8,107.896	13,723.000	12,913.969

UT6 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (1,937.000,-) für Personalaufwand

Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (4,590.000,-) BÜG für Osteuropahilfe

UT8 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (412.000,-) für Personalaufwand

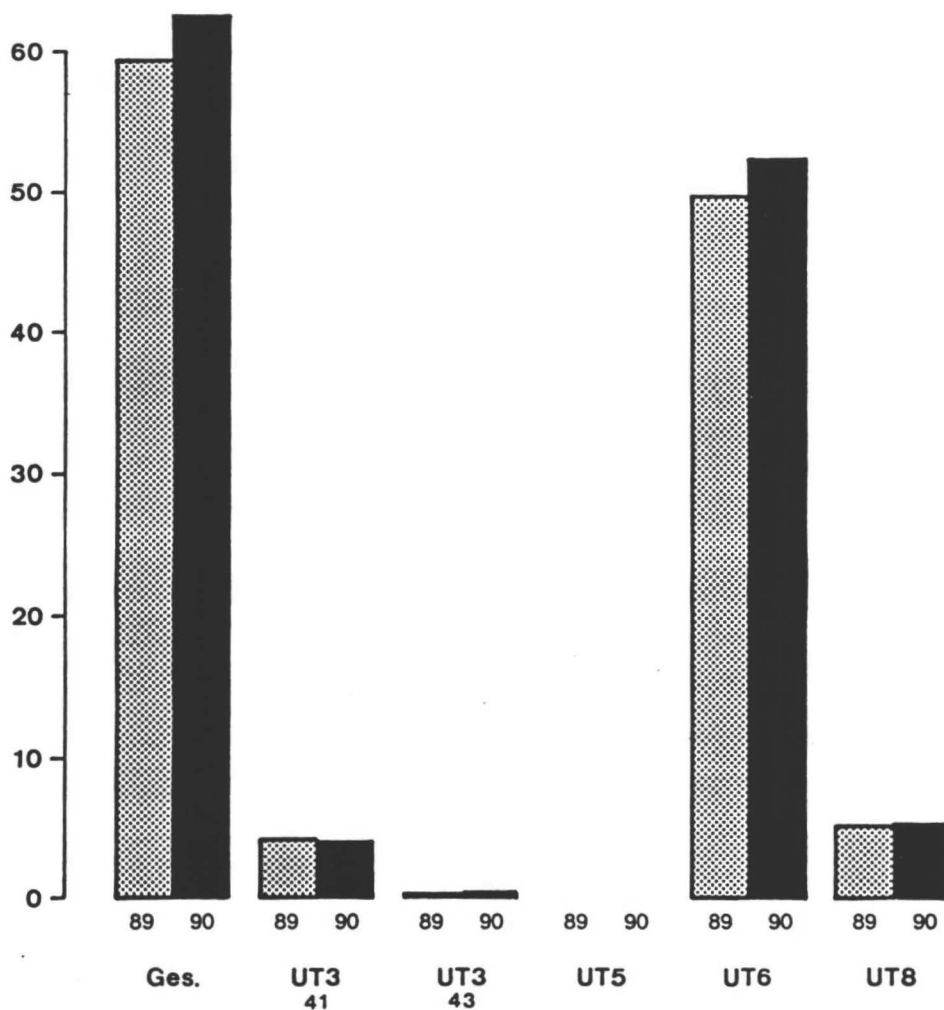
ABTEILUNG 48:*	1989		1990	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT3 Anlagen (Filmsammlung):	322.000	312.000	322.000	328.000
UT5 Förderungen (Darlehen):	.....	.....	4,000.000	.....
UT6 Förderungen :	49,950.000	51,863.502	59,150.000	70,254.785
UT8 Aufwendungen :	576.000	573.297	1,000.000	1,187.000

UT3,5,6 und 8 siehe Abteilung 43

* Laut Geschäftseinteilung 1990 wurde diese Abteilung zur Abteilung 43 und die Abteilung 43 wurde bei der UT6 und UT8 zur Abteilung 41

KUNSTFÖRDERUNGSBEITRÄGE

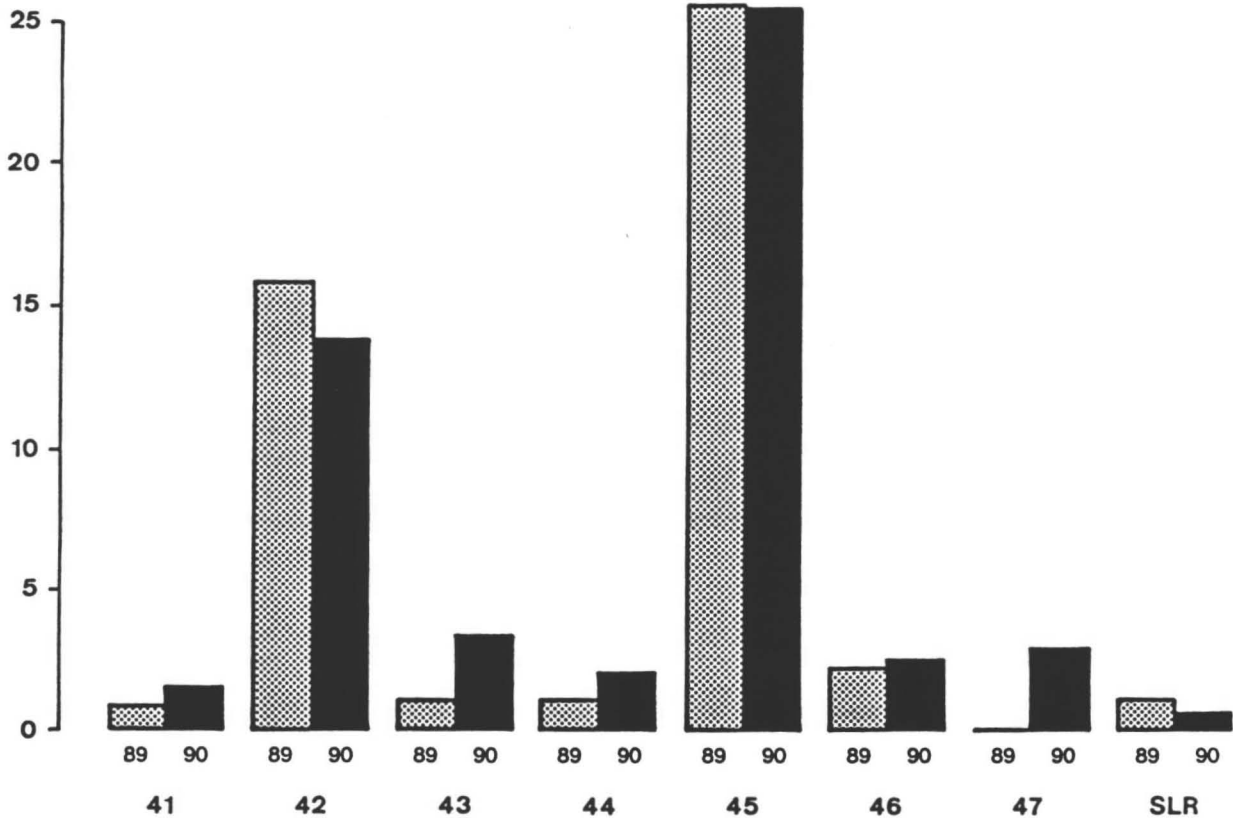
Laut Kunstförderungsbeitragsgesetz 1950 in der derzeit geltenden Fassung.



	1989		1990	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT3 Anlagen/Ankäufe Abt.41:	4,160.000	4,151.313	4,160.000	4,066.460
Ankäufe Abt.43:	500.000	419.520	640.000	730.550
UT5 Förderungen (D) :	50.000	.....	50.000	.....
UT6 Förderungen :	52,532.000	49,382.530	51,917.000	52,256.841
UT8 Aufwendungen :	5,640.000	5,263.225	8,400.000	5,419.195

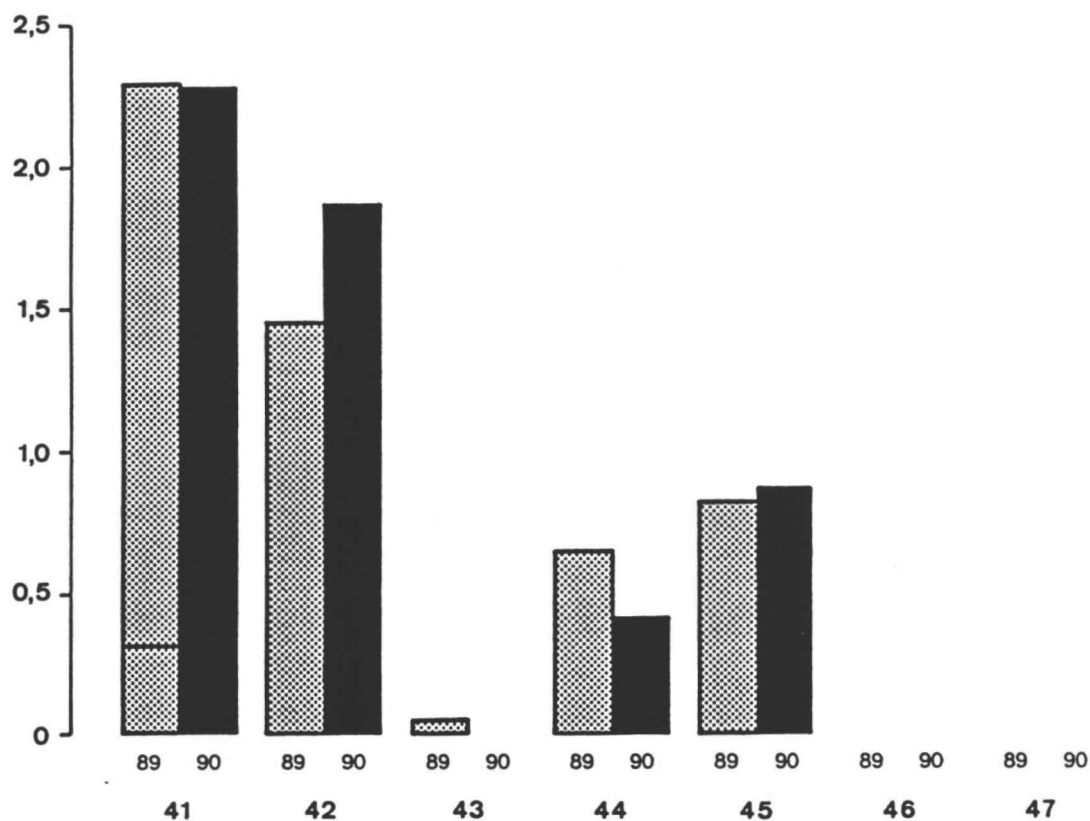
UT6 Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (5,900.000,-) Rücklagenauflösung für kulturpolitische Maßnahmen

F Ö R D E R U N G E N (U T 6)



		ERFOLG 1989	ERFOLG 1990
Abteilung 41	:	880.000	1,523.000
Abteilung 42	:	15,769.500	13,790.000
Abteilung 43	:	2,587.940	3,368.885
Abteilung 44	:	1,138.000	2,098.700
Abteilung 45	:	25,603.090	25,451.256
Abteilung 46	:	2,264.000	2,500.000
Abteilung 47	:	20.000	2,895.000
Sektionsleiterreserve:	.....	1,120.000	630.000
Summe	.....	49,382.530	52,256.841

A U F W E N D U N G E N (U T 8)



	ERFOLG 1989	ERFOLG 1990
Abteilung 41 :	310.400	2,275.151
Abteilung 42 :	1,448.904	1,866.587
Abteilung 43* :	1,978.101	.....
Abteilung 44 :	651.888	406.175
Abteilung 45 :	818.432	871.282
Abteilung 48 :	55.500	.....
Summe	5,263.225	5,419.195

* wurde 1990 zur Abteilung 41

 I N D E X

A capella Chor	80
Adrian Marc, Prof.	108,112,115
Adrian-Engländer Christiane, Mag.	107,115
Aelos Theaterfrauen	51
Afuhs Eva	17
Ahluwalia-Fernandes Maria Lena, Mag.	80
Aichholzer Josef Filmproduction	108
Aichinger Elfie	80,86
Aigner Carl, Mag.	96,97
Aigner Rudolf, Mag.	99
Aigner Ulrike, Mag.	108
Ak Anatole	4,177
Akademie Graz	76,94,210
Aktion Film Österreich	119
Aktion Spielhaus	183
Aktionskomitee österreichischer Komponisten (AÖK)	71
Aktionstheater	80
Alekto Verlag	132,145
Allahyary Houchang, Dr.	113
Allentsteiger Kino	123
Allgemeine Kulturinitiative	51
Almog Oz Lieselotte	4
Alpinale Bludenz	123
Alternatives Kulturzentrum Posthof	78
Ambraser Schloßkonzerte	70
American Music Ensemble Vienna	80
Andraschek-Holzer Iris, Mag.	17
Andric Branco	4,106,212
Angelmaier Christa	199,212
Anibas Martin	17,115
An.Schläge	123
Anticevic Luca	18
Antova Minna	4
Appelt Sigrun	99
Arbeitsgemeinschaft f.d. Studien- u. Informationsmesse Innsbruck	142
Arbeitsgemeinschaft Kulturgelände Nonntal	58,75,151,179,185
Arbeitsgemeinschaft Literatur	133
Arbeitsgemeinschaft österreichische Privatverlage	142,151
Arbeitsgemeinschaft österreichischer Drehbuchautoren	123,185
Arbeitsgemeinschaft Querspur	185
Arbeitsgemeinschaft Region Kultur	185,207
Arbeitskreis Schreibstube	189
Archa-Verlag	179
Arena 2000	71,151

Arnold Martin, Dr.	108,113,115
Arzberger Reinhard	4
Asadowski Konstantin A.	165
Asamer Hermine	18
Aschauer Waltraud Angela	95,115
Aspekte Salzburg	66,75
Association Int. des Critiques d'art	212
Association pour le Musée de Toulon	212
Astuy Christine Diane	4
Ateliergeinschaft Oman-Wiplinger	152
Ateliertheater am Naschmarkt	51,78
Attersee Christian Ludwig	197
Atzinger Johannes	212
Auer Erwin	18
Auer Gertraud, Mag.	212
Aufischer Max	95
Ausstellung "Aus dem Zusammenhang"	198
Ausstellung "Ideen, die Schule machen"	197
Ausstellung "Kultursprung"	198
Ausstellung "Land in Sicht"	198
Ausstellung "Rudolf Kedl"	198
Ausstellung österreichischer Kunst im arabischen Raum"	198
Austrian Film Commission	121,182
AV-Medienhalle	123
Bäck Richard	4
Bahn Michael	115
Baminger Wolfgang, Prof.	18
Bär Peter A.	18
Baratta Heidi	213
Bargielski Zbigniew	80
Bauer Gabriele Zora	86
Bauer Gustav	18
Bauer Johann Peter	18
Bauer Leopold	108
Bauer Margaretha	18
Bauerntheater Tröstl	59
Baumgartner Roman	18
Baur Gernot	18,38
Bechtold Gottfried	213
Beck Marin	14
Becker Konrad	4
Beckermann Ruth, Dr.	108
Beethoven Trio	64
Begegnung in Kärnten - Werkstätte Krastal	209
Beinhardt Ensemble	51
Bender Wolfgang	18

Bengs Syliva	191
Berger Joe	165
Berger Roland	213
Berger Walter	18,99
Berghold Hildegund	116
Bergler Friedrich	5,213
Berman Doris	95
Bernert Nina	213
Bernhard Horst, Dr.	19
Bernold Monika, Mag.	115
Bertlmann Renate	5,19,94,213
Berufsverband der bildenden Künstler Österreichs (BVÖ)	203
Berufsvereinigung d.bild.Künstler Österreichs (BVZ), Zentral	203
Berufsvereinigung d.bild.Künstler Österreichs, Kärnten	209
Berufsvereinigung d.bild.Künstler Österreichs, Vorarlberg	211
Bestände	196
Biber Alfred	19
Bibliothek der Provinz	133,152
Biedermann Christa, Mag.	19,108,115
Bielowski Elisabeth	213
Biennale Algier	198
Biennale Ankara	198
Biennale Indien	198
Biennale Obidos	198
Biennale Sao Paulo	198
Biennale Sidney	198
Biennale trigon	177
Biennale Venedig	198
Bildhauersymposium Adnet	177
Bildungshaus Salzburg, St.Virgil	209
Bilek-Vadura Alena	19
Binder Karin, Mag.	213
Binder Wilhelm	133
Bischof Andrea	5
Bitter Sabine	101,199
Blaas Franz	19
Blaas Peter	19
Blackout Moucle	107,115
Blaikner Peter	165
Blank Michael	15,213
Blaschke Hermann	123
Blau Anna	97
Blimp - Zeitschrift für Film	123
Blittersdorf Tassilo	5,19
Blue Chip High Tech Music Academy	78
Blümel Wolfgang	80
Blüml Brigitte	97

Bochdansky Christoph	80
Böck Roland	5
Bodnar-Obholzer Eva	5,14
Bohatsch Erwin	5
Böhlau Verlag	133
Böhm Harald	5
Bolterauer Christl, Dr.	5
Bonato Maurizio	5
Bonner Kinemathek	102
Bösch Richard	5
Boztepe Tuncay	19,115
Brabec Heinrich	175
Brand Max Verein	72
Brandstätter Karl	5,19,213
Braumüller Wilhelm, Verlag	133
Braun Martina, Mag.	213
Braunsteiner Erich, Mag.	163
Braunsteiner Peter	19
Bregenzer Festspiele	70
Brehm Dietmar, Dr.	113
Breindl Martin	5,19,116
Breit Bert	86
Bressnik Heiko	213
Bretterbauer Gilbert	5
Breuss Rose	51
Broschüre "Go East - Go West"	179
Bruckner Fest	69
Buchebner Walter Gesellschaft	66,76,133,152,182,185,210
Bücher und Kunst - Galerie Kaffee	95
Buchhandel Neugebauer	133
Buchhandlung Posch Reinhold, Dr.	133
Buchkultur, Zeitschrift für Literatur und Kunst	133,142
Bulant-Kamenova Aneta	213
Bundeskonzferenz der bildenden Künstler Österreichs	95,203
Bünker Bernhard C.	165
Burgenländische Festspiele - Seefestspiele Mörbisch	68,78
Burgenländische Forschungsgesellschaft	176
Burgenländische Haydn Festspiele	68
Burgenländische Kulturzentren	74
Burgenländischer Theaterverein	68
Burger Gerhard	109
Büro Zeitbrüche	176
Buttkus Thomas	191
Cabal Verlag	133
Camerata Academica	64
Cantores Brigantii	80

Caramelle Ernst	213
Carinthischer Sommer	70
Cech Christoph	86
Cejpek Lucas	163
Celovski Zvon	146
Cemal Ahmet	166
Chobot Manfred	165
Chor- und Orchesterverein a.d. Wirtschaftsuniversität Wien	80
Choung-Fux Eva, Prof.	214
Christanell Linda	109,123
Christian Anton	5
Christian Renate	116
Cibulka Franz, Prof., Mag.	86
Cibulka Karl Heinz	94
Ciesielski Alfred	5,19,134,214
Cinematograph/Innsbruck	122
Cinohemi-Klub	183
Clemencic Consort	64
Clemencic Rene, Dr.	80,86
Club der Begegnung	208
Cmelka Helga	19
Colz Josef	5,20
Compagnie Theater Manie	51
Concentus Musicus	64
Consortium Margaritari	64
Contra Peter	214
COOP Himmelblau	20
Crawford-Thurnher Sandra	5,20
Creimer Giorgia	5,20
Cselley Mühle, Aktionszentrum	78
Culturzentrum Wolkenstein	76,142,152,185
Czurda Elfriede, Dr.	164
Dachs Verlag	134,152,189
Daedalus	51,185
Dall'o Arnold Mario	20
Dalpra Mario	214
Dance Cooperation	51
Danner Josef	15
Das Atelier	52
Das Fenster	146
Das fröhliche Wohnzimmer - Edition	134,179
Das Kino	122
Das Wiener Sommersymposion	152,204
De Paoli Manfred Benedikt	20
Debray Frank	86
Decleva Sandro	115

Degn Helmut Christof, Mag.	15
Der Autorenkreis Linz	134
Der blaue Kompressor	204
Der grüne F Abyss	146
Der Outsider	146
Der Prokurist	145, 146, 152, 179
Der Protagonist	146
Der Schauraum, Theater am Hauptbahnhof	58
Der Streit	147
Derflinger Sabine	109
Deutsch Johannes	20, 38, 214
Dialog Blau - Verein zur Förderung von Kommunikation	204
Dick Inge	20, 38, 99
Die Brücke	147
Die Bühne im Hof	57
Die Bühne, das österreichische Theatermagazin	147
Die Leselampe	152
Die Rampe	147
Die Schockerlinge	83
Dittmar Peter	20
Dobretsberger Eva Maria	20, 38
Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur	134, 152, 179
Dollesch Birgit	80
Domenig Gerald	20, 39
Dorfer Oliver	5, 20
Dörfler Robert	191
Dorner Felix	5
Dorner Wilhelm	80
Dörr Uwe	52
Dotrel Peter	20, 38
Drach Wilhelm	214
Drachengasse Zwei Theater	52
Drau Kult	190
Drava Nasa Knjiga, Unser Buch - Verlag	134, 145
Draxler Helmut, Dr.	214
Draxler Leo	20
Dreibholz-Mumele Annemarie	214
Dreier Veronika	116
Dreissinger Sepp	95, 99
Drexler Peter	113
Driendl/Steixner	109
Druck- und Verlags-Gesellschaft Darmstadt	134, 145
Druzina in Dom	147
Dudeseck Karl	116
Duit Erke	86
Dürr Joannes Martin, Prof.	87
Dürr Lyida	5

Ebenhofer Walter	97,99
Eberl Irma	214
Ebner Armin	21
Ebner Heinz	109
Eckhardt Friedrich	16
Eder Helmut, Prof.	87
Eder Othmar	21
Edition Atelier im Wiener Journal	134
Edition CH	134
Edition Freibord	142
Edition Graphischer Zirkel	134
Edition Limes	145
Edition Neue Texte im Literatischen Forum Linz	135,143,153
Edition Neues Märchen	135
Edition Papier Tiger	190
Edition Rötzer	135,153
Edition S	135
Edition Thanhäuser	135,143
Edition Umbruch	135,145
Edition Wortbrücke	52,135
Edlinger Richard	80,180
Egender Manfred Lorenz	6
Egerer Evelyne	6,14
Egger Hubert	6
Eiblmayr Silvia, Dr.	107
Eichhorn Ronald	109
Eins Stefan	38,214
Eiter Martin	99
Elisabethbühne	58,61,183
Elmoety Ashraf	109
Elsner Michael	6
Engels Peter	6
Ensemble Camorra	81
Ensemble Consortio Musicale	81
Ensemble Die Vögel Europas	81
Ensemble Kontrapunkte	64
Ensemble Theater	50
Ensemble XX. Jahrhundert	64,81
Ephelant Verlag	135
Epo-Film Graz	109
Eppacher Lorenza	6
Erlacher Dietmar	21
Ernst Elisabeth	6
Ernst Wolfgang	6
Erostepost	153
Ertl Gerhard	109,115

Essl Karlheinz, Dr.	87
Esslinger Astrid	21
ESTA, European String Teachers Association	75
Europa Verlag	135,179
Europäische Konferenz der Veranstalter neuer Musik	75
Europäischer Kunstkreis, Sektion Österreich	204
Eva & Co.	143,147,204
Exler Christoph Eduard	177,214
Experiment, Theater am Lichtenwerd	52
Export Valie	6,99
Facetten	147
Falter	147
Falter Verlag	135
Fama Verlag	135
Fan Film Club	109
Faschinger Lilian, Dr.	168
Faust Marina	94,99
Fehr Stefan	6
Feichtinger Christoph	21
Feiersinger Werner	21,199
Feigel Alfred	52
Feigel Clemes	123
Feilacher Johann	21
Felder Franz Michael	135
Feldhofer Herbert	87
Ferdinandeum Innsbruck	123
Fessl Johannes	21
Fetzel Edmund	21
Fian Antonio	165,167
Fian Helmut	6
Filmkulturzentrum Dornbirn	122
Filmladen	120
Filmrunde-Filmclub Bozen	122
Filmwerkstatt Graz	123
Findlinge	147
Fink Tone	6,14
Fischer Henriette	109
Fischer Thomas Heinz, Dr.	21
Flatz Wolfgang	21,214
Fleischanderl Karin, Mag.	166
Fletzberger Matthias	87
Flois Herbert	6
Flörl Hubert Josef, Mag.	6
Fluß - NÖ Fotoinitiative	101,185
Fo - Theater in den Arbeiterbezirken	52
Fock Robert	163

Foerch Cornelia	21
Föhn	147
Forum Stadtpark Graz	59,61,76,101,123,153,210
Fotoforum West 101	101
Fotogalerie Wien	101,182
Fousek Gerhard	6
Frank Alois	81
Frankfurter Bernhard	113
Franz Xaver	214
Franz-Kafka-Gesellschaft	176,179
Frauen Kammerorchester von Österreich	64,66,81
Frauenforschung und weiblicher Lebenszusammenhang	153
Frauenhäuser/ARGE	109
Fraueninitiative Fabrik	69,76
Frauensommeruniversität	123
Frauenwelt Zentrum	153
Free Life	147
Freibord	147
Freie Bühne Wieden	52,61,81
Freiler Thomas	99
Frieberger Rupert Gottfried, Dr.	81
Friedenskulturwochen Allentsteig	74
Friedl Peter	6
Friesacher Burghofspiele	70
Fritsch Herbert, Mag.	6
Fritsch Marbod	21
Fritz Marianne	162
Fritz Martin, Mag.	115
Frühling Monika	21
Fuchs Agnes	21
Fuchs Margit	81
Füreder Rainer	6,22
Fürle Brigitta	115
Fürst Heiner, Prof.	214
Gabriel Leo	113
Galerie "K"	40
Galerie auf der Stubenbastei	204
Galerie bei den Minoriten	39
Galerie Brünnerstraße	39,101
Galerie Faber	101
Galerie Fotohof	96,101
Galerie Gawlik	177
Galerie Griss Eva	39,210
Galerie Gritta Insam	39,204
Galerie im Museum für industrielle Arbeitswelt	177
Galerie in der Stadtinitiative	177

Galerie Krinzinger	39,204
Galerie Mitte	178
Galerie nächst St.Stephan	39
Galerie Rosegg	153
Galerie St.Barbara	66,77
Galerie Stadtpark Krems	207
Galerie und Verlag Flutlicht	136
Galerie V&V	178
Galerie van Esch	212
Galerie Zell am See	39,153
Gallee Daniela	22
Gamauf Susanne	99
Gamerith Consort	66
Gammer Hermann	136
Ganahl Rainer, Mag.	107,214
Gang Art	52,204
Gangan Verlag	136,143
Gangl Harald	22
Gangl Max	22
Gartner Joachim Lothar	22
Gassinger Ilse, Dr.	107,115
Gasteiger Jakob	22,215
Gegenwart	148
Georgiou Penelope	109
Georgsdorf Wolfgang Paul	22,109,113,215
Gepp Gerhard	22
Gesellschaft bildender Künstler Österreichs, Künstlerhaus	95,204
Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie Graz	210
Gesellschaft der Freunde des Kunsthistorischen Institutes, Univ. Graz	210
Gesellschaft der Kunstfreunde, Kleine Galerie	204
Gesellschaft der Lyrikfreunde - Literaturbüro lyricus	153
Gesellschaft der Lyrikfreunde - Sitz Wien	153
Gesellschaft der Musikfreunde Wien	64,66
Gesellschaft für elektroakustische Musik GEM	71,81
Gesellschaft für Filmtheorie	121
Gesellschaft für Filmwissenschaft	123
Gesellschaft für Musiktheater	71
Gesellschaft für österreichische Kultur, Austrian Art Society	71,204
Gesellschaft für politische Aufklärung	204
Gesellschaft Hellbrunn	69
Gesellschaft Österreich-Deutsche Demokratische Republik	153
Gesellschaft Wr. Filmfreunde/Urania	122
Gfader Harald	22,215
Gironcoli Bruno, Prof.	6
Glawogger Michael	113
Glettler Hermann	6
Gmeindl Norbert	215

Goldgruber Michael	6,215
Golz-Wurm Dorothee	22
Goodall Jane	191
Göstl Christina	215
Gotthardt Vinzenz	168
Götz Ferdinand	6
Grabner Karl, Prof.	22,215
Graf + ZYX	7,22,116
Graf Alfred, Mag.art.	200
Graf Franz	14,22
Grafengger Schloßkonzerte	68
Gramshammer Erich	81
Graphik Design Austria, GDA	205
Grazer Autorenversammlung	154
Grazer Komödie - Steirisches Tourneetheater	59,61
Greenpeace Österreich	22
Greger Lothar	163
Grillparzer Gesellschaft	154
Grond Walter	163
Grosch Johann, jun.	7,22
Groschup Sabine	106,115
Grosz Fritz, Dr.	163
Gruber Karl Heinz	81
Gruber Maria	23
Gruber Sabine	163
Gruppe Dokumenta	52
Gsaller Harald, Mag.	99
Gschwendtner Gert und Ruth	7,23
Gstättner Egid	163
Gstettner Herbert	52,87
Gstrein Norbert	168
Haas Georg Friedrich	81,87
Haas Roland, Mag.	7,136
Haberl Margarethe	23
Habinger Renate	215
Habringer Rudolf	163
Habsburg Recycling Wien	61
Hackl Franz, jun.	87
Hager Marcel	110
Haider Christian	7
Haider Ilse	23,97,99
Hain Gabriele, Mag.	7
Hakel Hermann Gesellschaft	136
Haller Roman	23
Hammerstiel Robert	23,95,96
Hand-Presse	136

Haneke Michael	136
Hanghofer Wolfgang	23
Hannibal Verlag	154
Harather Paul	115
Harell Marte	115
Harmonia Nova	64
Hartinger Ingram	165
Hartl Günther	23
Hartl Klaus	99
Haslinger Josef, Dr.	165
Hattinger Wolfgang	81
Hauenschild Peter	215
Hauer-Fruhmann Christa	7
Hauptverband des österreichischen Buchhandels	154,190
Haus der Architektur	176,210
Haus der Künstler	207
Hausegger Bernhard	7,23,38
Hauser Franz Xaver, Prof.	7
Hauser Reinhard	81
Haydn Chor St.Ägyd	82
Haydn Josef Gesellschaft	71
Haymon Verlag	136,145
Hazelwander Karin	7,23
Hedwig Michael	7
Heer Joseph	23
Heidi Heidi	97,101
Hein Christoph	168
Heindl Alfred, Mag.	7
Heindl Anna	7
Heindl Ursula, Mag.	215
Heinrich Margaretha	110,113
Heinrich Matthias	136
Heinzle Klaus	7
Heinzle Lothar	7
Heißenbüttel Helmut	167
Held Georg	23
Heller Chris	87
Henisch Peter	164
Herber Karin	7
Herbst Werner - Herbstpresse	136,143
Hermagoras Verlag - Mohorjeva Založba	136,143,154,179
Hermanky Gerhard	7
Herok Andreas	23
Herzig Wolfgang	23,38
Heschmat Behruz	7
Heuck Sigrid	191
Heuer Heinrich	7

Heuer Johannes	24
Heuermann Lore	7
Hideg Konrel	179
Hikade Karl	7, 24, 38
Hinterberger Norbert W.	24, 215
Hinterdorfer Rudolf	87
Hintze Christian Ide	164
Hirn Gerold, Dr.	24
Hirtl Claudia	8
Hitz Franz, Mag.	14, 24
Hlawaty Graziella	165
Hochmuth Rosemarie, Mag.	24
Hochschule für Angewandte Kunst	178
Hochschule für Musik	180
Hochwarter Corinne	8, 24
Höck Richard	199, 215
Hofbauer Helga	199
Hofmann Wolfgang Paul	8
Hofmeister Werner	8, 24
Hofstätter M. und Penzenberger W.	205
Hohenbüchler Christine und Irene	200
Hohenbüchler Irene	200
Hoke Thomas	24
Höldrich Robert	82
Holleinstein Dietmar	24
Hollmann Werner	107
Holub Barbara	95, 200
Holzinger Daniela	215
Holzner Anton	24
Homosexuellen Initiative Wien	123
Honetschläger Edgar	24, 38
Horner-Draganowa Snescha	24
Hornig Dieter	166
Hörtner Sabine	8
Houf Jaroslav Marcel	115
HPT - Verlagsanstalt	136
Hruschka Alfred	8, 24
Huber Christine	163
Huber Dieter	8, 95, 97, 99
Hübler Barbara	25
Hübner Ursula	15
Hudelist Caroline	8
Huemer Peter	8
Hufnagl Carloyss, Mag.	107
Humer Egon	110, 113
Hundsichler Gottfried	200
Hüttenegger Bernhard	164, 165

Iglar Rainer	96,98,101
Ikeuchi Osamu	168
Image	124
Imb Rainer	110
Indomiti-Wilburger Reinhard	107
Initiative zur regionalen Förderung neuer Kunst und Kultur	71
Inn	148
Innerhofer Franz	164
Innsbrucker Fotoschau	101
Innsbrucker Kellertheater	60
Innviertler Theateraufstand	57
Institut für Alltagskultur	136,154
Institut für kulturelles Management	182
Institut für österreichische Musikedokumentation	71
Institut für Österreichkunde	136,154,190
Institut für Radiokultur	154
Inter Thalia Theater	50
Interessengemeinschaft Fotografie	94
Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit	71
Interessengemeinschaft österreichischer Autoren (IGÖA)	137,143,155
International Theatre	52
Internationale Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen	205
Internationale Erich Fried Gesellschaft für Literatur und Sprache	155
Internationale Gesellschaft für neue Musik (IGNM)	71
Internationale Johann Nestroy Gesellschaft	155
Internationale Kammermusiktage Raumberg	69
Internationale Lenau Gesellschaft	155
Internationale Musikwochen Millstatt	70
Internationale Neuburger Kulturtage	69
Internationale Paul Hofhaymer Gesellschaft	75
Internationale Sommerakademie Salzburg	209
Internationales Hörspielzentrum	155
Internationales Institut für Jugendliteratur und Leseforschung	190
Internationales Kammermusik Festival Austria	68
Internationales Theaterinstitut der UNESCO, Sektion Österreich	71,185
Jackwerth Stefan	215
Jakob Lucia	137
Janusch Gustav	8
Jaschke Gerhard	8
Jazzatelier Ulrichsberg	74,78,124,185
Jazzclub Salzburg	75
Jelinek Robert	8
Jens Walter, Prof.	167
Jess Trio Wien	64,82
Joham-Höllwarth Isolde	8

Jonke Gert	162
Jonkers Ronald	166
Jordan Eberhard	8,25
Josef Attila-Universität	176
Juan Elisabeth, Mag.	200
Jugend musiziert	76
Jugendstiltheater	61,183
Jung Peter	8
Jura Soyfer Gesellschaft	155
Jura Soyfer Theater	50,78
 K. und K. Experimentalstudio	 59,72
KA EM 2 EIN, Theater für Kinder	82
Kabarett Nidermair	78
Kabarett Simpl	52,183
Kabas Robert	215
Kaindlstorfer Inge	110
Kainz Walter	8
Kaiser Gerhard	25
Kaiser Leander	8
Kaizik Jürgen, Dr.	163
Kaligofsky Werner	14
Kaltner Karl Hartwig	8
Kaltner Martin	25,200
Kammerchor Hortus Musicus	82
Kampl Gudrun	216
Kandl Leo, Prof.	101
Kaplaner Ulfried	82
Karelskij Albert	166
Karlbauer Klaus	113
Karner Andreas	25,113
Kärntner Schriftstellerverband	155
Kaser Beatrix	8,25
Kassin Annemarie	25
Kassner Rudolf Gesellschaft	137,155
Kazewa Eugenia	166
Kempinger Herwig, Mag.	100
Kern Josef	8
Kertesz Imre	166
Kienesberger Johann	8
Kienzl Ernest, Mag.	25
Kilianowitsch Marion	9
Kino Kitty	115
Kirchner Bruno Maria	25
Kiskililla Theater	53
KIZ - Graz	122
Klagenfurter Ensemble	59,61

Klangforum Wien	64,66
Kleines Theater Salzburg	58,61
Kleinpeter Dieter	200
Kleinplastiktriennale Budapest	198
Klement Berta	216
Klengel Karin	25
Klingenschmid Otto	82
Klingler Klaus	25
Klinkan Alfred	25,39
Klitsch Peter	216
Klobassa Ulrich	25
Klocker Hubert, Dr.	9
Klodner Wilhelm	25
Klopf Karl Heinz	14,216
Knechtel Christian	216
Knilli Lena	26
Kodytek Werner	181
Kofler Erich F., Mag.	200
Kofler Werner	168
Koglmann Franz	87
Kohl Andrea	26
Kolig Cornelius	9,26
Kollegium Wiener Dramaturgie	72
Koller Margot	137
Kolpingfamilie Schwaz	79
Komödienspiele Porcia	70
Komoroczky Tamas	178
Konferenz der österreichischen Musikschulwerke	74
König Gerhard	110
Konrad Aglaia	102
Konrad Hedy	115,116
Kont Paul, Prof.	87
Kontaktlinse/Kontaktna Leca	77
Koordinierungsstelle der österreichischen Solidarität für Nicaragua	155
Kopf Wilhelm	26,216
Kopriva Andreas	110,113
Kordina-Simlinger Brigitte	9,26
Kordon Renate	216
Kornberger Alfred	9
Kornelson Heidi	26
Kostajnsek Andreas	26,216
Kotetischwilli Tato	113
Kowanz Brigitte	9,26,39
Kowanz Karl, Mag.	116
Kracher Wolfgang	26
Krainz Gundula	82
Krainz Werner	26

Krakora Andrea	110
Kramer Theodor Gesellschaft	137,155
Kraßnig Friedrike	137
Kraus Barbara	82
Krawagna Michael	26
Krayem Awad	216
Krbavac Karl Wilhelm	87
Kreatives Visuelles Theater	53
Kreihsl Michael, Mag.	110,113,115
Kreihsl Christian	82
Kreismayer Hermann	9
Kren Kurt	115
Kreuz Maximilian	88
Kriechbaum Karl Heinz	88
Kriesche Richard, Prof.	26
Kroatischer Akademikerclub	181
Krumpel Helmut	26
Kubelka-Bondi Friedl	94
Kubizek Wolfgang R.	88
Kühr Gert	86
Kühtreiber Markus	163
Kultodrom Mistelbach	176
Kultur Atelier	53
Kultur, Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft	148
Kulturforum Brigittenau	72
Kulturgemeinschaft "Der Kreis"	156
Kulturinitiative "Feuerwerk"	77,124,156,190
Kulturinitiative Seebarn 100	95
Kulturinitiative Stubai	66,77,156
Kulturkontakt - Kontaktstelle für Kulturförderung	72,156,205
Kulturkreis Hohenems	211
Kulturplattform Oberösterreich - KUPF	185,208
Kulturring Klaus	74
Kulturverein Atelierhäuser Neumarkt an der Raab	178
Kulturverein Innere Stadt	156
Kulturverein Kalendarium	137
Kulturverein Perchtoldsdorfer Kreis	53
Kulturverein Schielleiten	181
Kulturverein Schloß Sigharting	208
Kulturverein Transcult	205
Kulturverein Villa Gillet	156
Kulturvereinigung Groß Warasdorf	183
Kulturvereinigung Oberschützen	74
Kulturvermittlung Steiermark - Kunstpädagogisches Institut Graz	211
Kulturzentrum UTOPIA	124
Kunst und Theater	53
Kunstforum Millstatt	209

Kunsthalle Exnergasse	205
Kunsthalle Fribourg	212
Künstlergilde Salzkammergut	208
Künstlergruppe 77	211
Künstlergruppe Mittendrein	209
Kunstverein für Kärnten	209
Kunstverein Hamburg	212
Kunstverein Horn	116,207
Kunstverein Kookaboora	82
Kunstverein Süd-Ost	207
Kunstverein Wien	156,205
Kunstwerkstatt Tulln	207
Kupelwieser Hans	15,26,38
Kupferblum Markus	82
Kurdisches Zentrum	205
Kurz Sigrid	199
Kytka Leopoldine	115
Lach-Lachowicz Natalia	183
Lachowicz Andrzej	183
Lalouschek Elisabeth	216
Lampalzer Gerda, Dr.	116,117,124
Landesverband der Niederösterreichischen Kunstvereine	207
Landstrich	148
Larcher Thomas	82
Larl Rupert	95
Larot Dina	26,216
Laterna Magica	124
Lauermann Herbert, Mag.	86,88
Lauf Elisabeth	27
Lazar Barbara	117
Lazar Erich, Dr.	100,101
Lecjaks Barbara	27
Lehmann Franziska	9
Lehner Andreas	216
Lehner Wolfgang	110
Lehrbaumer Robert	82
Leitner Heinz Günther	27
Leitner Paul Albert	98
Leitner-Gründberg Rudolf, Mag.	9
Lemberg Werner	88
Lenart Branco, jun.	96,101
Leonhard Tom	216
Lepka Hubert, Dr.	58
Lesak Frantisek, Prof.	27,39
Lettner Robert	9
Leykam Buchverlag	137

Lhotsky Georg	107
* Li Yan Pin	27
Licha Otto, Dr.	110
Liederliche Spielleut	82
Ligeti György	86,167
Lilarum	53,60
Limes, Literarisch kulturelles Magazin	148
Lindner Mano H.	27
Linley Esther	53
Linschinger Josef	9
Linz Theo	27
Linzer Kellertheater	57,61
Linzer Veranstaltungsgesellschaft	64,66,74,186
Lissy Christoph	27
List Niki	98
Lister Denise	9,216
Literarische Gesellschaft	156
Literarischer Arbeitskreis an der Universität Klagenfurt	156
Literarischer Kreis Traismauer	137
Literarischer Zirkel Ternitz	137
Literarisches Forum	156
Literatur aus Österreich	148
Literatur und Kritik	148
Literaturforum Waldviertel	138,176
Litschauer Maria Theresia	96,98
Littera	148
Lixl Sonja	27,216
Ljubanovic Christine	200
Lobnig Hubert	9
Local Bühne Freistadt	122
Lockenhauser Kammermusikfest	69
Löcker Verlag	138,205
LOG	137
Log	148
Loidl Christian Peter, Dr.	165
Lombardi Ines M.	15
Lorenz Leonard	9
Lössl Peter, Prof.	108
Louis Eleonore, Dr.	217
Lutz Christian	9,14
Maak Renate, Mag.	217
Madavi Mansur	114
Maderthaner Franziska	217
Maerz, Vereinigung für Künstler und Kunstfreunde	27,208
Mahler Gustav Jugendorchester	64
Maier-Schläger Ingetraut	27,38

Maislinger Michael	27
Makra Manfred	27
Malek Verlag	145
Malfatti Nino	39
Malfatti Radu	88
Malin Gerold	27
Manowicz Sascha	115
Manuskripte	140
Mark Helmut J. 9,117,217	
Markl Alfred	88
Mascha Michael, Dr. 114,124	
Maslarz Konstanty Iveneusz	179
Mathes Gabriele	98
Matt Kurt	98,217
Mattuschka Mara 110,113,115,124	
Mauracher Michael	98,100
Maurer Dora	217
Maurer Eva	88
Maurer Ewald 9,28,38,94	
Maurer-Horakova Tamara 9,28,38	
Mavico	208
Mayer Leo	15
Mayer-Skumanz Lene, Mag. 191	
Mayr Brigitte	115
Mayrus Wilfried 9,100,101	
Mechtler Peter	88
Medosch Armin	115
Meisel Heinrich	28
Meisterle Walter 201,217	
Melker Sommerspiele	68
Menasse Robert, Dr. 164	
Menubeln	53
Merbod Verlag	138
Messmer Claudia	115
Meusburger Herbert	9
Mezzanin Theater Graz	59
Michael, Dipl.Ing. 217	
Miladinovic Mira	166
Mime & dance studio gold egg	82
Minck Bady	115
Minkowitsch Christian	88
Minoriten Theater	61
Mirtl Walter K. 100	
Mittendorfer Rafaela	9
Mittendrein Georg	107
Mitterer Felix	165
Mitterer-Hofer Chriseldis	28

Mitterhofer Alfred, OHS Prof.	88
Mittermayr Berhold, Mag.	114
Mittermayr Gerhard	28
Mittringer Markus	10
Mittringer Robert	10
Möbelgalerie	205
Mobiles Kindertheater - M O K I	53,79,183
Moiser Petra	28
Moratti Rudolf	28,217
Morgen	149
Morgenschtean	149
Moro Franz	10
Moser Josef	10
Moser Judith	28
Moser Maria	217
Moser Nikolaus	28
Moser-Wagner Gertrude	10,117
Movimento - Programmkino im offenen Kulturhaus	122
Mozart Company	66,72
Mozartgemeinde Klagenfurt	77
Mozartgemeinde Wien	72
Mühlbacher Christian	88
Muhr Gotthard	10,28
Müller Otto Verlag	138
Müller Rudolf	110,114
Müller-Funk Sabine	178
Multimedia	124
Mundartkreis	157
Murnberger Wolfgang	110
Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris	212
Museumsverein Werfen	209
Musica Juventutis	72
Musikalische Jugend Österreichs	64,157
Musikforum Viktring	181
Musikschule der Stadt Bregenz	67
Musikschule Weiz	67
Musikverein für Kärnten	65,181
Muthspiel-Payer Christian	88
Muttenthaler Ariadne	83
Nagy Eva	217
NANU Theater für Kinder	50,61
Narrenkastl	53,61
Nebenführ Christa	53
Nedbal Konstantin	10
Nermuth Friederike	10,15
Nestler Norbert, Prof.	10

Nestler-Rebeau Friederike, Prof.	217
Nestroy Komitee der Stadt Schwechat	157
Nestroy Spiele Schwechat	68
Netzzeit	53
Neue Galerie der Stadt Linz	208
Neue Galerie Graz	40
Neues Musikforum Viktring	77
Neues Wiener Barockensemble	65
Neugebauer Michael	191
Neumeister Brigitte	83
Neunteufel Eric	201
Neuwirth Manfred	117
Neuwirth Roland	88
Nickelsdorfer Konfrontationen	69
Niederösterreichisches Musikschulwerk	67
Niederösterreichisches Pressehaus	138
Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester	65,66
Nigl Gerald	163
Nigst Peter, Dipl.Ing.	217
Ninaus Alfred	111
Nitsch Hermann	217
Nitsch/Zipko	28
Noever Peter	217
Nöstlinger Klaus, Mag.	59
Novotny Christoph Richard	28
Oberdorfer Heinz	10
Oberhuber Oswald, Prof.	167
Obermaier Klaus	88
Oberösterreichischer Kunstverein	208
Obholzer Walter	10,14,28
Ofenbauer Christian, Mag.	83,99
Ofner Astrid Johanna	111,114
Ökumenische Chorgemeinschaft Innsbruck	181
Oltay Robert	10
Oman Valentin	218
Ona B.	14,28,38
Opera Furore - Prag	181
Operettengemeinschaft Bad Ischl	69
Ortag Andreas	14,28
Osorio Hernando	10,28
Österreich in Geschichte und Literatur	149
Österreich Literatur Jetzt	144,157,180
Österreichisch-Tschechoslowakische Gesellschaft	176
Österreichische Dialektautoren (ÖDA)	138,157
Österreichische Donaufestwochen	68
Österreichische Exlibris Gesellschaft	205

Österreichische Filmtage Wels	120
Österreichische Gesellschaft für Chormusik	72
Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik	157,186
Österreichische Gesellschaft für Literatur	157
Österreichische Gesellschaft für Musik	72
Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik	72
Österreichische Gesellschaft zur Erforschung und Förderung des Lesens	190
Österreichische Hochschülerschaft - TU Graz	158
Österreichische Hochschülerschaft - Universität Wien - Frauenreferat	158
Österreichische Interpretengesellschaft (OESTIG)	72
Österreichische Länderbühne - Theater der Schulen	50
Österreichische Musikzeitschrift	73,181
Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmal	149
Österreichischer Buchklub der Jugend, Landesstelle Steiermark	190
Österreichischer Bundesverband f. Schul- u. Jugendspiel, Amateurtheater ..	186
Österreichischer Bundesverlag - Publikums- und Wissenschaftsverlag ...	138,180
Österreichischer Filmförderungsfonds	102
Österreichischer Gewerkschaftsbund, Kunst, Medien, freie Berufe	72
Österreichischer Komponistenbund	72
Österreichischer Kulturservice	124,169,186
Österreichischer Kunstsenat	158
Österreichischer Musikrat	73
Österreichischer PEN Club	158,180
Österreichischer PEN Club, Landesverband Salzburg	158
Österreichischer Sängerbund	73
Österreichischer Schriftstellerverband	158
Österreichischer Übersetzer- und Dolmetschverband	159
Österreichisches Ensemble für neue Musik	65,66
Österreichisches Filmarchiv	118
Österreichisches Filmmuseum	119
Österreichisches Fotoarchiv	101
Österreichisches Kulturinstitut Paris	138,159
Österreichisches Literaturforum	149,159
Österreichisches Orgelforum	73
Österreichisches Sprachinsel-Museum	111
Österreichisches Volksmusikwerk	117
Österreichisches Zentrum für Kulturdokumentation	205
Ostkulturministerkonferenz	176
Otte Hans	98,100
Pachler-Mack Ilona	10,218
Pakosta Florentine	10
Palacz Jerzy	111
Palme Waltraud	218
Pand Michael	115
Panhofer Wolfgang	83
Pannonia	149

Passagen Verlag	138,144
Paukner Helmut	117
Pauli Thomas N.	117
Paulus Wolfram jr.	108
Pavlik Wolfgang	10
Pejo Robert	111
Pelikan Christine, Mag.	10,14
Pension Export	111
Pepl Harry, o.HS Prof.	89
Pernes Thomas	83,89
Perspektive	149
Pfeifer Erwin	89
Philipp-Okunev Helga	29
Piberhofer Christine	29
Pichler Franz	218
Pichler Heidemarie	29
Pick up Theater	59
Picus Verlag	139
Piersol-Spurey Beverly	10,14
Pilar Walter	163
Piller Attila	10
Pilz Margot	29,95,117
Pinter Klaus	218
Plank Elisabeth	29
Plattform Widerstand gegen Gentechnologie	77
Pliem Beppo	29
Pöck Ingeborg	218
Podgorschek Brigitte	111,115
Podium - Literaturkreis	159
Podium - Zeitschrift	149
Pogany Marina	10
Pohl Inge C., Prof.	29
Pohl Sieghard, Dr.	29
Ponger Lisl	114,115
Poschauko Hans Werner	10
Prantauer Christine Susanna	29
Praschak Günther, Prof.	218
Preinsberger Peter	29
Prelovsek Damjan	180
Priebsch Thomas, Dr.	168
Priesch Hannes	15,199,201
Prihoda Laszlo	10,29
Prinzgau-Podgorschek Wolfgang	29
Prischl Johannes	89
Pro Arte	53
Pro Vita Alpina	186,211
Probst-Bösch Gesine	11,29

Progreß	149
Projekt Uraufführungen	67,73
Projekttheater	60
Prolit	149
Proskar Danielle, Mag.	111
Protokolle	150
Ptacek Jaromir, Dr.	180
Puchner Willy	218
Pühringer Michael Walter, Dipl.Ing.	29
Pühringer Ursula	30
Pukal Christine	30
Puller Günther	30
Puls Erwin	201
Puntigam Max	100
Puppenbühne Schaukelpferd	57
Pürrer Ursula	11,125
Puschnig Wolfgang	83
Püspöck Martin	199,218
Putz Peter, Mag.	201
Qing Hua	30
Quitta Robert, Dr.	54,62,115
Rabe Thomas-Roman	163
Rabl Günther	89
Rabnitzer Malerwochen	207
Radax Ferry	111
Radio Subcom	159
Raditschnig Werner	83
Raffesberg Wolfgang	94
Ragger Gernot	139
Raimund Gesellschaft	159
Raimund Theater	50
Rainer Helmut	11,30,117
Ramsauer Joachim	111
Rataitz Peter	11
Rauch Georg	11
Rauriser Literaturtage	159
Rausch Christian	30
Rebhandl Reinhold	11
Rebic Goran	114
Reden Alexandra	30
Redl Erwin	89
Redl Eva, Mag.	30
Regula Sabine	30
Reinhold Thomas	11,14,30
Reisetbauer Ingrid	83

REM	206
Renaissance Society	212
Rendl Richard	30
Renoldner Thomas	98
Republikanischer Klub Neues Österreich	181
Residenz Verlag	139,159
Riebl-Milan Brigitte	30
Riedl Priska	30
Riedlsperger Erhard	98
Riese Katharina, Dr.	163
Rifka Fuad	166
Rigler Thomas	117
Rinn Rivka	11
Ritsch Winfried	83
Ritter Georg	218
Ritter Verlag	139
Rivo Gabor	89
Rochas Eugenia	11
Romay Frida Ingeborg	139
Rorrison Hugh	166
Rose Elisa	115
Rose Irina	14
Rosei Franz	11
Rosei Peter, Dr.	168
Rosenberger Franz	107
Rosenberger Johannes	111
Rosenblum Adi	30
Roseneder Wilhelm	11,218
Rossi Alfred	31
Rot Michael, Prof.	89
Rotter Friedrich	83
Rotter Sylvia	54
Rummens Mark	166
Ryslavy Kurt	11
Sackl Günther	83
Salawa Anna Katarina	11
Salcher Louis	11,31
Salfellner Christian	83
Salner Arthur	31
Salner Georg	11,14,218
Salomon Bernhard	
Salz, Salzburger Literaturzeitung	150
Salzburger Affront Theater	58,62
Salzburger AV Edition	139,145
Salzburger Bach Gesellschaft	75
Salzburger Festspiele	69

Salzburger Kinder- und Jugendtheater	58
Salzburger Kulturvereinigung	75
Salzburger Kunstverein – Künstlerhaus	209
Sandbichler Peter	31
Sasshofer Brigitte	11
Satel Filmproduktion Ges.m.b.H.	103
Satzinger Michael	111
Sauter Christoph	11
Saxenhuber Hedwig, Dr.	107
Schaberl Robert	218
Scharang Michael, Dr.	164
Scharf Andreas	11,218
Schaschl Peter	31
Schatz Gebhard	11
Schatzl Leopold, Mag.	11,218
Schaubude Wien	54,62
Schauer Robert	124
Schauplatz zeitgenössischer Kunst	54,206
Schauspielhaus Wien	50
Schedl Gerhard, Doz.	89
Schedlmayer Christian	89
Scheffknecht Romana, Mag.	12,117
Scheibl Hubert	14,31,38,219
Scheidl Roman	12
Scheidt Wolfgang	181
Scherr Dieter, Dr.	139,163
Scherübl Wilhelm	219
Scheucher Hannes, Mag.	12,31
Scheugl Hans	107,111
Schiffmann Veit	31
Schimana Elisabeth	83,89
Schlag-Lichtenschopf Evelyn	168
Schlägler Musikseminare – Schlägler Orgelkonzerte	75
Schlegel Eva	219
Schlick Jörg	31
Schlottmann Henrik	114
Schmale Spuren	150
Schmelzer Franz L.	111
Schmette Barbara	31,219
Schmidt Franz Gesellschaft	73
Schmidt Gue Günther	12,31,219
Schmitt Robert, Prof.	219
Schneeberger Julia	117
Schneider Tommy	12,31
Schnell Ruth, Mag.	219
Schnur Martin	12
Schober Helmut	31,219

Schödl Margaretha	219
Scholl Sabine	163
Scholz Gerhart	12
Schönauer Helmuth	165
Schönberg Arnold Chor	83
Schöner Claus	117
Schönwiese Fridolin	112,114
Schott Laurence	12
Schreiner Margit	163
Schreiner Peter	114
Schrott Raoul, Dr.	163
Schu Manfredu, Mag.	12,31
Schubert Franz Konservatorium	67
Schüffner Karl	176
Schuh Franz, Dr.	164
Schule des Friedens	183,207
Schuster Michael	100,219
Schuster Robert	32
Schutting Julian, Dr.	165
Schütz Roland	32
Schwab Werner	163
Schwaiger Josef	32
Schwartz Jeannot	32
Schwarzinger Franz	219
Schwarzinger Heinz, Dr.	159
Schweighofer Anton	177
Schwendter Rolf	165
Scoz Egon	12
Seblatnig-Wimmer Heidemarie, Dr.	118,219
Sedlak Silwa G.	32
Seidl Johannes	32
Seierl Wolfgang	219
Selberg Ole Michael	166
Selichar Günther	32,39,96,100,101,219
Sengl Peter	12,32,39
Sengtschmidt Martin	84
Senn Gabriele	12
Serapionstheater - Odeon	54,79
Serient Hermann	32
Sessler Thomas, Verlag	139,186
Seywald Erika	12,32
Sichrovsky-Fried Zipora	112
Sielecki Hubert, Mag.	112,114
Sierek Martin	90
Silberbauer Norbert	163
Simon Julean	90
Singh Jaspal	32

Singkreis Cantate Domino	84
Singkreis Porcia	77
Sinzinger Ebba	108
Sisyphus	139,150
Sit Gerhard	32
Skala Karl	139
Skelet Theater	59
Skerbisch Hartmut	32
Skricka Ernst, Prof.	32
Slattery Maja	84
Slowenischer Kulturverband	160
Slowenischer Kulturverein "Dobrac`"	62
Slowenischer Kulturverein TRTA, Initiative Kunst	79
Sodomka Andrea	12,100
Sommerer Christa	12,33,219
Sommerspiele Grein	69
Sonderzahl	139,145,160
Sonvilla-Weiss Stefan	12
Sozialwerk für österreichische Artisten	73
Sparverein Die Unzertrennlichen	54,62,84
Spectrum Villach	70
Spielboden Dornbirn	78
Spiele auf der Burg Jagdberg	62
Spielmann Götz	112
Spieß Ewald	12,33
Spurey Kurt	220
Stadtgemeinde Deutschlandsberg	76
Stadttheater Wien	54,79
Stahl Ferdinand	118
Staininger Otto	33,160
Stangl Anna	33
Stanzel Rudolf	199
Starek Herbert	33
Starkbaum Sibylle	84
Starlinger Johanna	33
Station Rose	206
Steidl Johannes	33,201
Steinberg Kurt	33
Steinbrener Christoph	15
Steiner Hans	90
Steiner Herwig	38,220
Steiner Silvia, Mag.	12
Steirische Akademie	176
Steirische Kulturinitiative	76,160,211
Steirischer Herbst	69
Steirischer Schriftstellerbund	160
Steirischer Tonkünstlerbund	67

Stejskal Herbert	33
Sterz Ges.m.b.H.	150,160
Stifter Wolfgang	33
Stimm Oswald	15,220
Stimm Thomas	15
Stimpfl Eva	33
Stippinger Christa	163
Stockerauer Festspiele	68
Stoisser Suse	12
Straeten van der Andrea	97
Strobl Ingeborg	33
Strobl Ott, Mag., Prof.	90
Strobl Susanne	112,114
Stromberger Bernd, Mag.	84
Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur	190
Studio für angewandte Musik	75
Studiobühne Villach	60,62,184
Sturm Tom	12
Sturminger Michael	112
Stussak Heinz	112
Styriarte	76
Sugar Paul	115
Sulberger Hermann, Mag.	90
Sulek Josef	12
Sunkovsky Beatrix, Mag.	33
Sutcliff Jill Margaret	167
Svoboda Robert	33
Svoboda Rudolf	34
Swoboda Helmut	13,34
Swossil-Lissow Ingrid	13,34
Symon Josef und Mirosława	220
Symon Tereza	34
Symphonisches Orchester Gänserndorf	182
Symposion Lindabrunn	160,178,207
Synek Michael	114
Szedenic Marko	13
Szeiler Josef	84
Szekatsch Gabriele	115
Szene Salzburg	76
Szokoll Carl	107
Szöts Stefan, Prof.	115
Szücz Attila	178
Szuets Barbara	34,220
Talsky Bettina	15
Tandon Nita	220
Tandon Rini, Mag.	220

Tanterl Dietmar	100
Tanzatelier S.Prantl	54,62,84
Tanztheater	184
Tanztheater Homunculus	62,84
Tanztheater S.Hajdu	54,84
Taupe Johann Julian	13
Teamfilm	103
Tempel Produktion	54
Templ Stephan	34
Teuffenbach Ingeborg	160
Teuscher Christian	90
Tezak Helmut	97
Theater - bureau	55
Theater am Ort	57,62
Theater am Schwedenplatz	54,62
Theater beim Auersperg	54
Theater Brett	55
Theater Center Forum	79
Theater der Figur	60,79
Theater der Jugend	50
Theater des Augenblicks	55
Theater "Die Kiste"	60,62
Theater "Die Tribüne"	55
Theater für Vorarlberg	50
Theater Grünschnabel	55,63
Theater Heuschreck	55
Theater im Keller	59,63
Theater in der Josefstadt	50,79
Theater in der Porzellangasse "Der Kreis"	50
Theater m.b.H.	55,63
Theater Merz	184
Theater Phönix	57,63,79
Theater Stromboli	84
Theater Todo	55
Theater Westliches Weinviertel	184
Theater zum Fürchten	55,63
Theater- und Literaturverein an Mur-Tiber-Donau (Mutido)	55
Theaterbrücke	55
Theatergenossenschaft P 4	55,84
Theatergruppe Fremdkörper	55,63
Theatergruppe Trittbrettl	56,63,84
Theatermerz	59
Theaterring für Bildung und Unterhaltung	57
Theaterverein Gruppe 80	50
Theaterverein Trio	56
Theaterverein Wien	73
Thomas Hans, Prof.	115

Thormann Otmar	97,100
Thürauer Franz	86
Timbuktu	58
Tiroler Autor/inn/en Kooperative	140,145,160
Tiroler Ensemble für neue Musik	65
Tiroler Heimatblätter	150
Tiroler Impulse	160
Tiroler Kulturinitiative - Galerie St.Barbara	160,186
Tiroler Künstlerschaft - Tiroler Kunstpavillion	211
Tiroler Sommerseminar/Academia Vocalis Tirolensis	77
Tiroler Volksbühne	60
Tiroler Volksschauspiele	70
TOI Haus, Theater am Mirabellplatz	58,63,85,160
Ton Art, Musikensemble	84
Torberg Friedrich Gesellschaft	160
Tornquist Jorrit	34
Traar Jochen, Mag.	199,220
Trachtenkapelle Brand	182
Tragut Bernhard	34,220
Trattner Josef	13,34
Trawöger Ernst	34
Trenkwalder Elmar	220
Treubergs Gratisbühne	56
Treudl Sylvia, Dr.	165
Troger Gustav	220
Trotz allem Theater - TAT	56
Trummer Hans	164
Tscherkassky Peter, Dr.	112
Tunovic-Seidl Fatima	13
Turk Herwig	34
Turmbund	161
T.V.N. Fotogruppe Steyr	96
Ü wie Übersetzen	150
Übersetzergemeinschaft	161
Udovila-Hufnagl Elfriede, Mag.	34
Uhl Franto Andreas	34
Uitz Sybille, Mag.	34
Unbedingt	209
Unger Heinz R.	163,191
Union der Bildenden Künstler Manes	178
Universität Innsbruck, Institut für Germanistik	140
Universitätskulturzentrum UNIKUM	210
Unterstützungskomitee für politisch verfolgte Ausländer	73
Urbaner Erich, OHProf.	90
Utopia, Kulturzentrum	79

Van Tom Regina	118
Vana Franz	34
Varga-Iby Jolande	108
Veit Peter	13
Verband der Arbeitermusikvereine Österreichs	85
Verband der geistig Schaffenden Österreichs	140,161
Verband österreichischer Film- und Videoamateure	124
Verband österreichischer Galerie moderner Kunst	39
Verband österreichischer Zeitungsherausgeber und -verleger	140
Verband Slowenischer Schriftsteller in Österreich	161
Verein "Aller Art"	211
Verein Arcade	77
Verein der Freunde Herzogenburg's	74
Verein der Musiktheaterfreunde	56
Verein Donauarche	209
Verein 100 Jahre Arbeitersport	206
Verein Forschung für das grafische Gewerbe	94
Verein für Fotogeschichte und Fotodidaktik	97
Verein für Jugendkultur Raab	75
Verein für Modernes Tanztheater	56,63
Verein Jugendhaus Oberwart	207
Verein Literaturzeitschriften und Autorenverlage (VLA)	144,161
Verein Musik verbindet Völker	182
Verein Reflexionen	146
Verein Rhizom	211
Verein Roma	73
Verein "The only one"	208
Verein Unbegrenzte Freyung	206
Verein Vivre	56,73,85
Verein zur Ausstellungsorganisation	178
Verein zur Förderung der Kleinkunst	59
Verein zur Förderung der Kultur im mittleren Kampthal	74
Verein zur Förderung des künstlerischen Ausdruckstanzes	56,73
Verein zur Förderung gesellschaftsbezogener Kunst	206
Verein zur Förderung und Verbreitung österr. zeitgen. Kunst	206
Verein zur Förderung von Beschäftigungs- und Kulturprojekten	161,186
Verein zur Förderung von Frauenbildungsprojekten	161
Verein zur Förderung von Kultur und Erwachsenenbildung	208
Verein zur Präsentation neuer österreichischer Musik	73
Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (WUK) ...	79,96,206
Vereinigung bildender Künstler	186
Vereinigung Robert Musil Archiv	140,161
Vereno Klemens	90
Verkauf Verlon Willy, Prof.	220
Verkehrsverband Brandnertal/Bludenz	78
Verlag Christian Brandstätter	140
Verlag Droschl Maximilian	140,161

Verlag Freya	140
Verlag für Gesellschaftskritik	140
Verlag Grasl	140
Verlag Herder	190
Verlag Jungbrunnen	141
Verlag Press-Art	180
Verlag St.Gabriel	191
Verlag Styria	141, 144, 161
Verlag Zsolnay Paul	141
Videowerkstätten	124
Viehböck Waltraud	35
Vienna Art Orchester	65, 85
Vienna Brass	85
Vienna Oculus Brass Quintet	85
Vierhauser Reinhard	118
Vindobona	73
Viragh Jozef	35
V.I.T.R.I.O.L.	58
Vogel Bernhard	13
Vogelauer Rupert	35
Vokal Instrumental Theater (V.I.T.)	57
Volkstheater Wien	50
Vopava Walter	14, 35
Vorarlberger Musikschulwerk	67
Vorgänge Bewegungstheater	58
Waber Linde	35
Wach Rudi	35
Wachsmuth Simon	220
Wachter Christian	97
Wagner Peter	90, 163
Wagner Reinfried	13
Wagner Wolfram	90
Wagnest Matta	108
Waibel Ulrich	14
Waibel Ulrich	35
Wais Josef	96, 100
Wakolbinger Manfred	220
Walchetseder Eva	220
Walde Martin	14, 221
Waldl Robert	97
Waldviertler Kulturinitiative - Festspielhof Pörschach	57
Walkensteiner Wolfgang	35
Wallner Heimo	178
Walter Nikolaus	94
Walter Ronald	13, 221
Wappelshammer Herbert	141

Warlamis Efthymos	221
Weber Helmut, Mag.	13,35
Weber Klaus	35
Weer Walter, Mag.	13
Wega Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	103
Weibl Peter, Prof.	35
Weidinger Hannes	35
Weigand Hans	221
Weiler Max, Prof.	221
Weinberger Lois	35,39
Weinheber Josef Gesellschaft	162
Weinmann Ingeborg Charlotte	13
Weinviertler Kultursommer	162
Weinzettel Franz	163,165
Weinzierl Ulrich, Dr.	168
Weiss-Richter Gertrud	35
Weissenbacher Sebastian	13
Welser Kulturinitiative	75
Welte Fridolin	13
Welther Julia	36
Wenger Wolfgang	163
Werner Ralph	112
Wespennest	150
Wibmer Margret	36,221
Wibmer Monika, Mag.	112,114
Wid Udo	15
Widerhofer Rudolf	221
Widmoser Heidrun	36
Wien Modern	68
Wiener Akademie	65
Wiener Ensemble	56
Wiener Festwochen	68
Wiener Frauenverlag	141,146,162
Wiener Goethe Verein	162
Wiener Jeunesse Orchester	65
Wiener Journal	150
Wiener Kammermusiker	85
Wiener Kammeroper	51
Wiener Kammerorchester	65,67
Wiener Kammerphilharmonie	65,67
Wiener Konzerthausgesellschaft	65,67,79
Wiener Musik Galerie	73
Wiener Operntheater	63
Wiener Philharmoniker	65
Wiener Saxophonquartett	65,67
Wiener Secession	206
Wiener Sinfonietta	65

Wiener Singverein	85
Wiener Sommerseminar für neue Musik	73
Wiener Streichtrio	85
Wiener Symphoniker	65
Wiener Symphonisches Kammerorchester	65
Wiener Tagebuch	150
Wienzeile	150
Wieser Verlag	141, 146, 168, 180
Wild - art	57
Wild Claudia, Dr.	141
Wilfing Ute, Mag.	221
Willburger Peter	36
Willi Herbert, Mag.	90
Willmann Manfred	100
Willnauer Jörg Martin	63
Wimmer Gabriele - Sailer John ARGE	206
Wimmer Helmut	112
Wimmer Norbert	221
Wimmer Susanne	85
Winischhofer Gernot	90, 182
Winkler Josef	162
Winter Andreas	85
Winter Konrad	36
Wiplinger Peter Paul	96
Wirth Franz Milan	36
Wissenschaftskollektiv Wien	162
Wisser Haimo	90
Witasek Lisa, Dr.	163
Wohlgemut Eva	221
Wolf Michael	15
Wolff-Plottegg Manfred, Dipl.Ing.	221
Wolfsberger Günther	36
Wölzl Rainer	221
Wondrusch Ernst	36
Wörgötter Markus	13, 221
Wort und Welt, Buchverlag	141
Wortbrücke	151
Wortmühle	151
Wucherer Gerold	13
Wukounig Reimo	13
Wurm Erwin	221
Wurm Gottfried	36
Würtinger Werner	15, 221
WUT - Wiener Unterhaltungstheater	56
WWK Ges.m.b.H.	183
Wysocki Zdzislaw	90

Xaver Franz	118
Ybbsiade	74
YU-Theaterverein	56,79
Zacek Milan	178
Zach Peter	115
Zadrazil Franz	13
Zahornicky Robert	100
Zajicek Martina	85
Zausinger Johannes	222
Zayac Wladyslaw	13
Zdrahal Ernst	14
Zechyr Othmar	36,39
Zehm Norbert	91
Zeitschrift für Literatur und Kunst	151
Zemme Ulrike	167
Zemrosser Susanne	36,38
Zenit	151
Zens Herwig, Prof.	222
Zentralvereinigung der Architekten Österreichs	206
Zentrum zeitgenössischer Musik	76
Zeplichal Vitus	58
Zimmer Klaus Dieter	14,199
Zimmerhackl Wilhelm	14
Zimmermann Christina	222
Zinganel Michael	36,115,118
Zipko Gerhard	94
Zivojinovic Branimir, Prof.	167
Zobernig Heimo	222
Zogmayr Leo	14,36
Zolly Herbert Fabio	222
Zolly Peter	37
Zorell Hubertus	63
Zündel Paul	37
Zurbrügg Christina	63
Zwicker Gertrud	91
Zykan Otto M., Prof.	91

ISBN 3-900922-24-1